

Haushaltsplan 2016

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), hat der Rat der Stadt Oberhausen mit Beschluss vom 16.11.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	747.794.316 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	764.208.638 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	725.328.098 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	710.098.828 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.383.190 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	37.198.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	25.414.470 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	24.675.260 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

19.815.610 EUR

festgesetzt.

§3
Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

19.250.240 EUR

festgesetzt.

§4
Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

§5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

festgesetzt.

§6
Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 640 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf | 550 v.H. |

§7
Haushaltssanierungsplan

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen (§83 Abs. 1 GO NRW) und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (§85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW), die im Einzelfall 100.000 EUR überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Rates.

§9

Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- | | |
|--|-------------|
| - für Baumaßnahmen auf | 150.000 EUR |
| - für übrige Investitionsmaßnahmen auf | 50.000 EUR |

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Oberhausen, den 16.11.2015



Oberbürgermeister

**Vorbericht
zum
Haushalt
2016**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1. Zum Vorbericht allgemein
- 1.2. Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements
- 1.3. Produktorientierte Darstellung
- 1.4. Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2016 und zur Haushaltssatzung

2. Haushalt 2016

- 2.1. Vorbemerkung
- 2.2. Eckdaten Haushaltsplan
 - 2.2.1. Ergebnisplan
 - 2.2.2. Finanzplan
 - 2.2.3. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne

- 4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -**
- 4.1. Erträge
 - 4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben
 - 4.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 - 4.1.3. Sonstige Transfererträge
 - 4.1.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
 - 4.1.5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
 - 4.1.6. Sonstige ordentliche Erträge
- 4.2. Aufwendungen
 - 4.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen
 - 4.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - 4.2.3. Bilanzielle Abschreibungen
 - 4.2.4. Transferaufwendungen
 - 4.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen
 - 4.2.6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

5. Finanzplan - Einzeldarstellung -

5.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

5.2. Investitionstätigkeit - *Einzahlungen* -

5.2.1. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

5.2.2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen

5.2.3. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

5.3. Investitionstätigkeit - *Auszahlungen* -

5.3.1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

5.3.2. Auszahlungen für Baumaßnahmen

5.3.3. Sonstige investive Auszahlungen

6. Investitionsmaßnahmen

6.1. Bedeutende Investitionsmaßnahmen

6.2. Auswirkung der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

7. Finanzierungstätigkeit

8. Verpflichtungsermächtigungen

- 9. Entwicklung der Liquiditätssituation**
- Investitionskredite
 - Liquiditätskredite
- 10. Auswirkungen der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz**
- 11. Entwicklung der Vermögens- und der Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals**
- Vermögen
 - Schulden (Auswirkungen der Kreditaufnahmen)
 - Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)
- 12. Haushaltssanierungsplan (HSP)**
- 12.1. Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP
 - 12.2. Sachverhalt in Oberhausen
 - 12.3. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage / der allgemeinen Rücklage
 - 12.4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1. Allgemeines

1.1 Zum Vorbericht allgemein

Nach § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage anhand der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Der Vorbericht dient der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde und ist eine Informationsquelle für politische Gremien, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde.

Wesentliche Inhalte sind:

- Darstellung der Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzsituation
- Darstellung und Erläuterung der Ziele der Finanzwirtschaft
- Erläuterung zum laufenden Haushaltsjahr und zu den Folgejahren
- Erläuterung der Eckdaten und der Planungsgrundlagen
- Darstellung und Erläuterung der Rahmenbedingungen und der Risiken auch aus Verpflichtungen für die Folgejahre
- Angabe der haushaltswirtschaftlichen Ziele
- Erläuterung produktorientierter Ziele und Kennzahlen

Aufgrund dieser Informationen ergibt sich ein Gesamtbild der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit; Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume sind möglich. Zur Beurteilung können auch Betrachtungen über den Planungszeitraum hinaus nötig sein. Dabei ist auf eine Darstellung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen zurückzugreifen.

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind dem Runderlass des Innenministeriums vom 01. Oktober 2010 entnommen worden. Sie erlauben eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Bilanz bzw. des Jahresabschlusses einer Kommune.

1.2 Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 10. November 2004 ein Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW vom 16. November 2004) beschlossen, welches am 01.01.2005 in Kraft getreten ist.

Das NKF basiert auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen, Aus- und Einzahlungen, als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, so dass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens und der Schulden (einschließlich der Pensionsrückstellungen) sowie eine jährliche Bilanz mit sich. Durch die Reform soll die Verwaltungssteuerung verbessert werden.

Für ein kommunalspezifisches Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen viel mehr die Bedarfsdeckung und die Daseinsvorsorge der Bürger/innen im Vordergrund. Da zudem die Planung an das Budgetrecht des Rates anknüpft, hat diese einen erheblich höheren Stellenwert.

Das entwickelte Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich hierbei auf folgende Komponenten:

- **Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**

Diese entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts. Die Ressourcenverbräuche werden vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen, ratielle Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen wie auch Belastungen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z.B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- **Finanzplan und Finanzrechnung**

Im Finanzplan und in der Finanzrechnung werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune vollständig abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u.a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen von Bedeutung, denn im Ergebnisplan sind nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen enthalten. Dementsprechend dient hierbei der Finanzplan als Planungsinstrument, welcher ebenfalls die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Im Teilfinanzplan werden zum einen Teil in Summe die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen nach Produktbereichen abgebildet, zum anderen in einer gesonderten Übersicht die einzelnen Investitionsmaßnahmen (getrennt nach Einzahlungen, Auszahlungen und Saldo).

- **Grundsätzliche Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan**

Abgebildet werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die Aufwendungen und Erträge bzw. Auszahlungen und Einzahlungen der Produktbereiche.

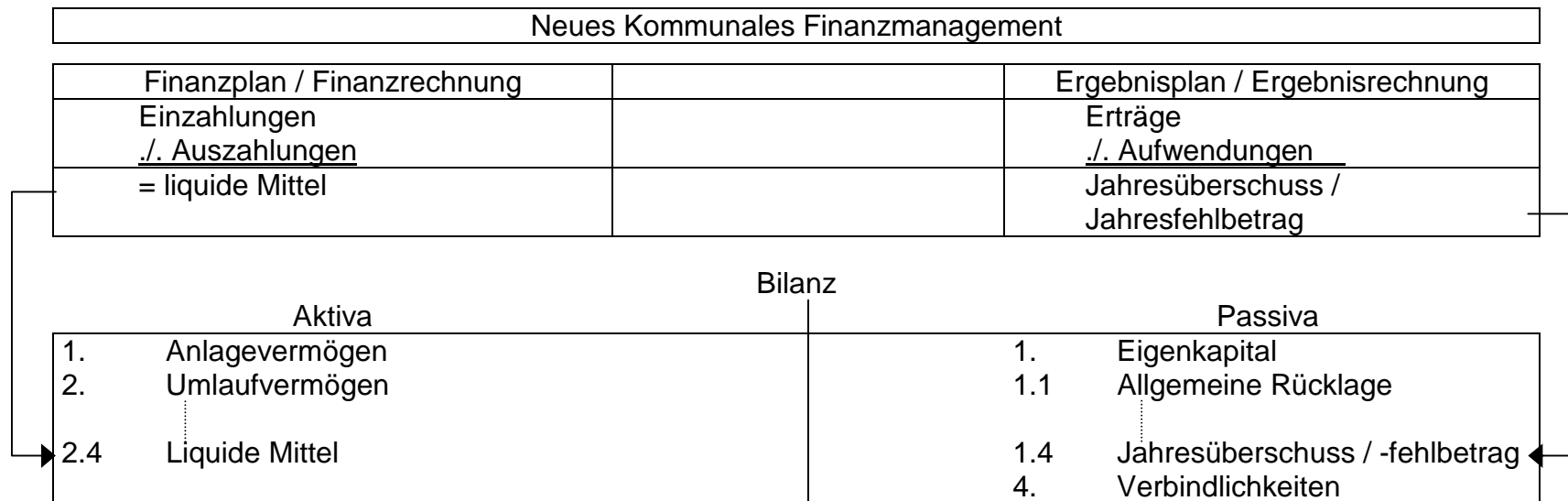
Die Finanzdaten sind für jeweils 6 Jahre dargestellt (für 2016 bedeutet dies: Jahresergebnis 2014, Vorjahresansatz 2015, Ansatz 2016 und 3 weitere Planjahre (2017-2019)).

Vom Innenministerium wurden 17 Produktbereiche verbindlich festgelegt. Der Haushaltsplan der Stadt Oberhausen (auf Produktbereichsebene) beinhaltet allerdings nur 16 Produktbereiche, da der Produktbereich 17 (Stiftungen) entfällt. Somit enthält der Haushaltsplan 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne.

▪ **Bilanz:**

Hier werden Vermögen, Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Kommune. Hierzu gehören ebenfalls die liquiden Mittel. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel). Auf der Passivseite weist sie die Schulden und als Differenz zwischen Vermögen und Schulden das Eigenkapital aus. Das Eigenkapital ändert sich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Dieses Drei-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:



Auf einige Besonderheiten des öffentlichen Haushaltsrechts kann allerdings nicht verzichtet werden. Die Haushaltsgrundsätze, das Budgetrecht des Rates, der Haushaltsplan oder das Jährlichkeitsprinzip wurden beibehalten.

1.3 Produktorientierte Darstellung

Die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat ist die wichtigste Funktion des Haushaltsplanes. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan produktbereichsorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Der Haushaltsplan enthält neben den Ansätzen eine Beschreibung des Produktbereiches, die Auflistung der Produktgruppen/Produkte und deren Ziele.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben bezogen auf einen produktbezogenen Leistungsbereich zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden.

Zu jedem Produktbereich werden aus diesem Grund folgende Inhalte ausgewiesen:

- Organisationseinheit (Angabe des Produktbereiches)
- Verantwortliche/r (Bei dem zuständigen Verantwortlichen handelt es sich auf Ebene des Produktbereichs jeweils um den Oberbürgermeister bzw. die Beigeordneten. Der für den Produktbereich Verantwortliche wird aus der Organisation der Stadt Oberhausen abgeleitet). Sollten sich in einem Produktbereich mehrere städtische Bereiche wiederfinden, welche unterschiedlichen Dezernaten zugeordnet sind, so sind auch mehrere Beigeordnete bzw. auch der Oberbürgermeister aufgeführt).
- Kurzbeschreibung des Produktbereiches (Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktbereiches)
- Zielgruppen (Personengruppe/n, die die Produkte dieses Produktbereiches betreffen. Es ist immer der direkte Abnehmer bzw. Nachfrager angegeben.)
- Ziele bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr auf Ebene der Produkte
- Teilergebnisplan (Aufwendungen und Erträge mit umfassenden Erläuterungen)
- Teilfinanzplan (Investive Ein- und Auszahlungen mit der Übersicht einzelner Maßnahmen bei Investitionen)

Im weiteren Verlauf sind noch Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisplänen auszuweisen.

Aufgrund des Runderlasses des Innenministeriums vom 24. Februar 2005 ist der kommunale Haushaltsplan in produktorientierte Teilpläne nach verbindlichen Produktbereichen zu gliedern.

1.4 Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2016 und zur Haushaltssatzung

Bei der Ausgestaltung der Haushaltspläne bietet das NKF den Kommunen weitgehende Freiheit. Der Rat der Stadt Oberhausen hat sich bei der Festlegung der Haushaltsstrukturen zur Abbildung des Haushaltsplans für die Produktbereichsebene entschieden. Dies ist die höchste Ebene bei der Verdichtung der Haushaltsdaten. Einzelinformationen aus der Produktgruppen- und Produktebene werden besonders im Teilergebnisplan erläutert. Der Rat erhält umfassende Informationen zur Produktebene durch besondere Berichte bei der Planaufstellung im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Anzahl der Produktgruppen beträgt 54, die Anzahl der Produkte 97.

Wertgrenzen für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen

In der Haushaltssatzung sind als Grundlage für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen folgende Wertgrenzen festgelegt worden:

- für Baumaßnahmen auf 150.000,00 EUR
- für übrige Investitionen auf 50.000,00 EUR

Diese Festlegung ermöglicht der Verwaltung die Zusammenveranschlagung von Einzelmaßnahmen unterhalb der genannten Wertgrenzen.

Um einen detaillierten Nachweis der geplanten Investition sicherzustellen, wurde bisher allerdings auf die Anwendung dieser Wertgrenzen verzichtet.

Zentrale Mittelbewirtschaftung

Im Haushaltsplan werden verschiedene Positionen ausgewiesen, die bislang in Deckungsringen zentral bewirtschaftet wurden. Eine zentrale Mittelbewirtschaftung soll allerdings möglich bleiben. Dies wird durch die Bildung von Budgets erreicht (u.a. Personal- und Versicherungsaufwendungen).

Ausweisung von Zielen, Kennzahlen und Leistungsmengen

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung sollen auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Hierbei sind das eingesetzte Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu berücksichtigen.

Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Auf der Basis dieser Daten ist es möglich, kommunalpolitische Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung zu treffen und so einen ganz erheblichen Mehrwert für die politische Steuerung zu erzielen.

Ein entsprechendes System ist seit dem Haushaltsjahr 2011 verwaltungsweit verfügbar.

Die Abbildung und Beschreibung der mit den politischen Gremien vereinbarten Ziele und die dazugehörigen Kennzahlen, sowie die, der weitergehenden Informationen dienenden statistischen Kennzahlen, erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Hierdurch ist gewährleistet, dass die vom Gesetzgeber geforderte produktbezogene Steuerungsrelevanz entfaltet wird.

Als weiterer und unerlässlicher Schritt soll künftig ein geeignetes, SAP-gestütztes Berichtswesen als Controllinginstrument für die vereinbarten Ziele und Kennzahlen eingeführt werden.

Hierzu wurde, um eine möglichst effiziente Steuerungsmöglichkeit zu gewährleisten, das vorhandene Produktportfolio der Stadt Oberhausen zum Haushaltsjahr 2016 deutlich reduziert.

Übertragung von Ermächtigungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Allerdings ist auf Grundlage der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 20.04.2015 (hier: Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2015 ff.) von Ermächtigungsübertragungen nicht oder nur zurückhaltend Gebrauch zu machen.

Gebührenhaushalte

Die in der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge sind nicht identisch mit den nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) für gebührenrechnende Einrichtungen ansatzfähigen Beträgen. Die im Rahmen von NKF einfließenden Abschreibungen beruhen auf den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen die Vermögensgegenstände genutzt werden.

Die tatsächlichen Zinsausgaben werden zentral im Produktbereich 16 abgebildet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation werden kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen zur Ermittlung der Gebühren eingerechnet, diese werden im jeweiligen Teilergebnisplan lediglich nachrichtlich dargestellt. Der kalkulatorische Zinssatz für die Gebührenkalkulation beträgt 6,5 %; Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Wiederbeschaffungszeitwerte.

2. Haushalt 2016

2.1 Vorbemerkung

Mit dem am 16.11.2015 im Rat der Stadt beschlossenen Haushalt 2016 gelingt es der Stadt Oberhausen erneut, einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan (HSP) aufzustellen. Vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht ist dies somit bereits der fünfte genehmigte Haushalt in Folge und ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Haushaltskonsolidierungsweg.

Der Beschluss über den vorgelegten Haushalt bestimmt zum einen die finanziellen Rahmenbedingungen, innerhalb derer sich die Stadtverwaltung bewegen darf. Zum anderen legt er im Wesentlichen den finanziellen Spielraum fest, der zur Bewältigung der örtlichen Herausforderungen genutzt werden darf. Dabei ist es unstrittig, dass die finanzielle Ausstattung vieler Kommunen, so auch in Oberhausen, zur Bewältigung der Aufgaben unzureichend ist. Darüber hinaus verhindern die in den zurückliegenden Jahren aufgelaufenen Altschulden auch im kommenden Haushaltsjahr, dass ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden kann.

Für das Jahr 2017 weist der beschlossene HSP 2016 ff. ein positives Jahresergebnis aus. Dies darf und muss man ausdrücklich als großen Erfolg der einschlägigen Sparanstrengungen der Stadt Oberhausen bezeichnen. In erster Linie durch die drastische Reduzierung der Neuverschuldung bieten sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für die Entwicklung der Stadt. Die Gewährung von Fördermitteln durch die EU, Entlastungen durch die Gesetzgebung des Bundes sowie weitreichende Unterstützungsleistungen der Landesregierung stellen dabei in Verbindung mit den eigenen Sparmaßnahmen die Grundvoraussetzungen für einen genehmigten und ausgeglichenen Haushalt dar.

Trotz der bislang erzielten Erfolge bei der Haushaltskonsolidierung darf man die zahlreichen Risiken und Unwägbarkeiten, die bei der Planung eine bedenkliche Gefährdung des Haushaltsausgleiches bedeuten, nicht außer Acht lassen. Speziell die aktuell anhaltende Asyl- bzw. Flüchtlingsproblematik birgt erhebliche Unsicherheiten für die Haushaltsplanung. Die Höhe der zu erwartenden Kosten für die Aufnahme, Unterbringung, Betreuung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge bleibt nur schwer kalkulierbar. Insbesondere etwaige Unterstützungsleistungen von Bund und Ländern sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht hinreichend konkretisiert. Bei der Planung des Haushaltes 2016 hat man sich darauf verständigt, die entsprechenden Erträge bzw. Aufwendungen zum Stichtag 31.12.2015 zu schätzen und einzuplanen. Inwieweit das angestrebte Haushaltsergebnis tatsächlich eingehalten werden kann, wenn die Zahl der Flüchtlinge weiter drastisch steigt, ohne dass die Unterstützung von Bund und Ländern auch steigt, bleibt abzuwarten.

Ein weiteres großes Risiko für den städtischen Haushalt sind die immer weiter steigenden Soziallasten. Nicht nur die Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II, sondern auch die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Eingliederung für Menschen mit Behinderung sowie der Jugendhilfe bilden ein besonderes Erschwernis bei der Haushaltsaufstellung.

Das jährlich auftretende Planungsrisiko im Hinblick auf die wirtschaftliche Gesamtentwicklung bleibt auch im kommenden Jahr weiter bestehen. Die Höhe der Grund- bzw. Gewerbesteuer kann wie auch in Vorjahren nur vorsichtig geschätzt und anhand der vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW erlassenen Orientierungsdaten fortgeschrieben werden. Ein drastischer Einbruch bei der Gewerbesteuer, wie er im Haushaltsjahr 2014 zu verzeichnen war, kann leider nie völlig ausgeschlossen werden. Aus diesem Grunde bedarf es speziell in diesem Bereich unterjährig eines nachhaltigen Risikomanagements, um bei unerwarteten Abweichungen vom geplanten Ergebnis flexibel mit Hilfe von geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Neben diesen unkalkulierbaren Größen hat vor allem die enorme Höhe der Altlasten zur Folge, dass die Zinsbelastung auch im Haushalt des Jahres 2016 gravierend hoch ist. So betragen die geplanten Zinsaufwendungen rund 38,3 Mio. EUR und verhindern somit, dass schon jetzt ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden kann. Hier lautet der Appell vieler Kämmerer seit langem, dass eine Regelung für die Altschulden mit Hilfe des Bundes und der Länder gefunden werden muss, da sämtliche Sparbemühungen mit einem Anstieg der Zinsen hinfällig wären.

Betrachtet man die weitere Fortschreibung der kommunalen Haushalte, so darf man dabei nicht außer Acht lassen, dass sich auch Chancen und Perspektiven ergeben, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht oder nur teilweise ihre Berücksichtigung im Haushalt finden. Die beschriebenen Entlastungen des Bundes im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung sind aktuell nur in der von der Kommunalaufsicht genehmigten Höhe eingeplant. Hier erwartet man insbesondere nach der Verabschiedung im Bundestag und der dann folgenden Konkretisierung weitere Handlungsspielräume.

Zu einer strukturellen Verbesserung der Finanzsituation in Oberhausen führen u.a. auch die im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016 gewährten Landeshilfen in Form der Schlüsselzuweisungen. Die Planung des Haushaltes 2016 berücksichtigt mit nunmehr 176,8 Mio. EUR einen neuen Spitzenwert. Darüber hinaus werden die Fördermittel des Landes aus dem sog. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in den nächsten Jahren zu einem erheblichen Anstieg des Investitionsvolumens der Stadt Oberhausen führen.

Abschließend bleibt anzumerken, dass zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen die verstärkte Unterstützung von Bund und Ländern sowie die angestrebten und von den Kommunen eingeforderten Konsolidierungshilfen dringend notwendig sind, um notleidenden Städten und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, ihre kommunale Selbstverwaltung zurück zu erlangen. Dabei wird der Fokus vor allem auf einer nachhaltigen und konstruktiven Zusammenarbeit liegen.

2.2 Eckdaten Haushaltsplan

2.2.1 Ergebnisplan

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Ordentliche Erträge	708.725.950	746.597.516	772.711.998	784.617.975	785.587.410
Ordentliche Aufwendungen	691.418.500	725.877.448	729.041.150	734.385.076	732.786.815
Ordentliches Ergebnis	17.307.450	20.720.068	43.670.848	50.232.899	52.800.595
Finanzergebnis	-44.109.870	-37.134.390	-39.947.330	-42.819.270	-45.975.600
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{746.597.516 \times 100}{725.877.448} = 102,9 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S.3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

2.2.2 Finanzplan

Verwaltungstätigkeit

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	684.551.260	725.328.098	751.727.098	763.140.115	767.171.120
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	682.030.430	710.098.828	716.061.650	723.261.736	725.764.195
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2.520.830	15.229.270	35.665.448	39.878.379	41.406.925

Investitionstätigkeit

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.203.360	17.383.190	18.266.880	16.356.220	19.040.100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.963.250	37.198.800	46.470.500	36.155.740	23.641.380
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.759.890	-19.815.610	-28.203.620	-19.799.520	-4.601.280

Der Saldo wird auch als „Cash Flow“ aus Investitionstätigkeit bezeichnet. Er stellt aber nicht unbedingt die Höchstgrenze für die Aufnahme von Krediten dar. Nach § 86 GO NRW sind Kredite - außer für Umschuldung - nur für Investitionen zulässig. Die Obergrenze für Kreditaufnahmen wird grundsätzlich wie folgt berechnet:

Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit

./. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

./. Einzahlungen von Beiträgen und ä. Entgelten

Der Rat kann in der Haushaltssatzung höchstens diesen Betrag ausweisen, maximal jedoch einen Betrag in Höhe der ordentlichen Tilgung.

In 2016 ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 19.815.610 EUR und entspricht der Vorgabe der Bezirksregierung.

Finanzierungstätigkeit

	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.980.960	25.414.470	38.036.360	31.657.330	7.702.920
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.276.460	24.675.260	29.150.320	30.946.110	19.266.860
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.295.500	739.210	8.886.040	711.220	-11.563.940

2.2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Ergebnisplanung 2015 - 2019 (Angaben in TEUR)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ordentliche Erträge	708.726	746.598	772.712	784.618	785.587
darunter:					
Steuern u.ä., Zuwendungen, allg. Umlagen	526.027	538.636	563.747	571.954	576.134
Transfererträge	2.927	3.009	3.009	3.006	3.006
Leistungsentgelte	102.100	106.433	105.766	105.724	105.769
Kostenerstattungen-/umlagen	52.439	75.793	77.464	79.751	79.592
sonst. Erträge	25.232	22.726	22.726	24.184	21.086
Ordentliche Aufwendungen	691.418	725.877	729.041	734.385	732.787
darunter:					
Personalaufwendungen	119.429	127.548	129.403	131.241	133.050
Versorgungsaufwendungen	24.248	23.871	24.436	25.034	25.648
Sach- und Dienstleistungen	147.841	154.669	153.844	154.124	154.328
Bilanzielle Abschreibungen	46.901	46.897	46.892	46.892	46.892
Transferaufwendungen	251.581	270.985	272.639	275.330	274.690
Sonst. ordentl. Aufwendungen	101.418	101.907	101.827	101.763	98.178
Ordentliches Ergebnis	17.307	20.720	43.671	50.233	52.801
Finanzerträge	1.247	1.197	1.179	1.143	1.107
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	45.356	38.331	41.126	43.963	47.083
Finanzergebnis	-44.109	-37.134	-39.947	-42.819	-45.976
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.802	-16.414	3.724	7.414	6.825

Grundlagen für die Finanzplanung sind:

- die Orientierungsdaten des Landes
- eigene Erhebungen und örtliche Erkenntnisse
- allgemeine Beschlüsse von politischen Gremien mit finanziellen Konsequenzen
- beschlossene Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes
- bestehende rechtliche Vorgaben.

3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen)

Produktbereich		2015	2016	2017	2018	2019
01	Innere Verwaltung					
	ordentliche Erträge	17.104.960	14.721.490	14.703.780	16.147.660	13.063.780
	Veränderung in %	-	-13,9	-0,1	9,8	-19,1
	ordentliche Aufwendungen	95.256.180	104.217.880	104.954.661	105.956.671	106.770.131
	Veränderung in %	-	9,4	0,7	1,0	0,8
	Ordentliches Ergebnis	-78.151.220	-89.496.390	-90.250.881	-89.809.011	-93.706.351
	Veränderung in %	-	14,5	0,8	-0,5	4,3
02	Sicherheit und Ordnung					
	ordentliche Erträge	13.722.110	16.906.630	17.178.930	16.875.610	16.987.910
	Veränderung in %	-	23,2	1,6	-1,8	0,7
	ordentliche Aufwendungen	39.061.330	40.112.590	41.140.930	40.879.140	41.564.620
	Veränderung in %	-	2,7	2,6	-0,6	1,7
	Ordentliches Ergebnis	-25.339.220	-23.205.960	-23.962.000	-24.003.530	-24.576.710
	Veränderung in %	-	-8,4	3,3	0,2	2,4

Produktbereich		2015	2016	2017	2018	2019
03	Schulträgeraufgaben					
	ordentliche Erträge	18.276.200	19.271.380	19.272.630	18.350.150	18.330.150
	Veränderung in %	-	5,4	0,0	-4,8	-0,1
	ordentliche Aufwendungen	37.866.590	38.825.110	38.599.779	37.381.060	37.071.860
	Veränderung in %	-	2,5	-0,6	-3,2	-0,8
	Ordentliches Ergebnis	-19.590.390	-19.553.730	-19.327.149	-19.030.910	-18.741.710
	Veränderung in %	-	-0,2	-1,2	-1,5	-1,5
04	Kultur und Wissenschaft					
	ordentliche Erträge	3.175.850	3.071.130	3.071.130	3.071.130	3.071.130
	Veränderung in %	-	-3,3	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	13.388.700	13.581.810	13.785.300	13.915.130	13.996.230
	Veränderung in %	-	1,4	1,5	0,9	0,6
	Ordentliches Ergebnis	-10.212.850	-10.510.680	-10.714.170	-10.844.000	-10.925.100
	Veränderung in %	-	2,9	1,9	1,2	0,7
05	Soziale Leistungen					
	ordentliche Erträge	50.387.900	69.195.170	71.360.550	73.911.370	73.153.290
	Veränderung in %	-	37,3	3,1	3,6	-1,0
	ordentliche Aufwendungen	141.132.570	156.137.680	157.580.180	158.316.110	157.056.810
	Veränderung in %	-	10,6	0,9	0,5	-0,8
	Ordentliches Ergebnis	-90.744.670	-86.942.510	-86.219.630	-84.404.740	-83.903.520
	Veränderung in %	-	-4,2	-0,8	-2,1	-0,6
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
	ordentliche Erträge	33.295.540	33.082.596	33.134.168	33.488.165	33.608.050
	Veränderung in %	-	-0,6	0,2	1,1	0,4
	ordentliche Aufwendungen	111.158.350	117.500.708	119.222.800	121.066.555	118.884.204
	Veränderung in %	-	5,7	1,5	1,5	-1,8
	Ordentliches Ergebnis	-77.862.810	-84.418.112	-86.088.632	-87.578.390	-85.276.154
	Veränderung in %	-	8,4	2,0	1,7	-2,6

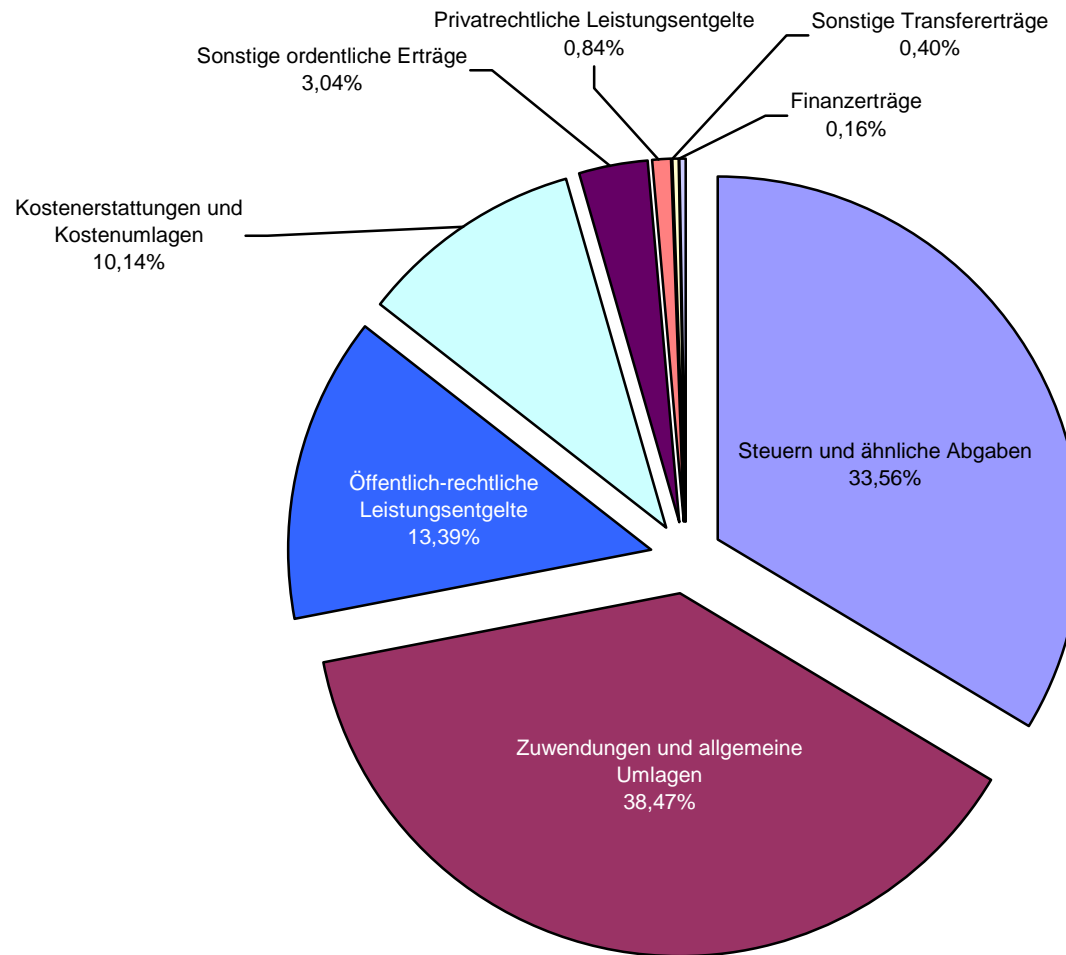
Produktbereich		2015	2016	2017	2018	2019
07	Gesundheitsdienste					
	ordentliche Erträge	1.335.060	1.279.600	1.257.100	1.242.100	1.242.100
	Veränderung in %	-	-4,2	-1,8	-1,2	0,0
	ordentliche Aufwendungen	9.152.530	8.670.890	8.718.920	8.784.190	8.869.430
	Veränderung in %	-	-5,3	0,6	0,7	1,0
	Ordentliches Ergebnis	-7.817.470	-7.391.290	-7.461.820	-7.542.090	-7.627.330
	Veränderung in %	-	-5,5	1,0	1,1	1,1
08	Sportförderung					
	ordentliche Erträge	1.311.260	1.333.960	1.336.260	1.336.260	1.336.260
	Veränderung in %	-	1,7	0,2	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	8.778.940	8.381.940	8.377.300	8.393.490	8.447.890
	Veränderung in %	-	-4,5	-0,1	0,2	0,6
	Ordentliches Ergebnis	-7.467.680	-7.047.980	-7.041.040	-7.057.230	-7.111.630
	Veränderung in %	-	-5,6	-0,1	0,2	0,8
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.					
	ordentliche Erträge	2.710.090	2.088.020	1.192.440	934.840	602.480
	Veränderung in %	-	-23,0	-42,9	-21,6	-35,6
	ordentliche Aufwendungen	12.277.500	11.630.760	10.679.730	10.356.510	10.254.590
	Veränderung in %	-	-5,3	-8,2	-3,0	-1,0
	Ordentliches Ergebnis	-9.567.410	-9.542.740	-9.487.290	-9.421.670	-9.652.110
	Veränderung in %	-	-0,3	-0,6	-0,7	2,4
10	Bauen und Wohnen					
	ordentliche Erträge	1.524.150	1.563.750	1.563.720	1.551.220	1.551.220
	Veränderung in %	-	2,6	0,0	-0,8	0,0
	ordentliche Aufwendungen	5.532.930	5.501.550	5.634.490	5.694.040	5.778.890
	Veränderung in %	-	-0,6	2,4	1,1	1,5
	Ordentliches Ergebnis	-4.008.780	-3.937.800	-4.070.770	-4.142.820	-4.227.670
	Veränderung in %	-	-1,8	3,4	1,8	2,0

Produktbereich		2015	2016	2017	2018	2019
11	Ver- und Entsorgung					
	ordentliche Erträge	68.945.530	70.371.770	68.856.600	68.856.600	68.856.600
	Veränderung in %	-	2,1	-2,2	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	68.540.930	69.785.830	68.496.760	68.675.630	69.094.330
	Veränderung in %	-	1,8	-1,8	0,3	0,6
	Ordentliches Ergebnis	404.600	585.940	359.840	180.970	-237.730
	Veränderung in %	-	44,8	-38,6	-49,7	-231,4
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV					
	ordentliche Erträge	15.681.750	15.978.760	15.994.390	15.997.050	15.997.050
	Veränderung in %	-	1,9	0,1	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	42.815.590	41.624.080	41.430.040	42.699.500	41.057.970
	Veränderung in %	-	-2,8	-0,5	3,1	-3,8
	Ordentliches Ergebnis	-27.133.840	-25.645.320	-25.435.650	-26.702.450	-25.060.920
	Veränderung in %	-	-5,5	-0,8	5,0	-6,1
13	Natur- und Landschaftspflege					
	ordentliche Erträge	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470
	Veränderung in %	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	6.356.780	7.219.710	6.307.910	6.244.670	6.299.210
	Veränderung in %	-	13,6	-12,6	-1,0	0,9
	Ordentliches Ergebnis	-4.061.310	-4.924.240	-4.012.440	-3.949.200	-4.003.740
	Veränderung in %	-	21,2	-18,5	-1,6	1,4
14	Umweltschutz					
	ordentliche Erträge	221.450	333.870	334.170	306.440	222.350
	Veränderung in %	-	50,8	0,1	-8,3	-27,4
	ordentliche Aufwendungen	1.561.360	1.526.980	1.556.280	1.545.700	1.559.790
	Veränderung in %	-	-2,2	1,9	-0,7	0,9
	Ordentliches Ergebnis	-1.339.910	-1.193.110	-1.222.110	-1.239.260	-1.337.440
	Veränderung in %	-	-11,0	2,4	1,4	7,9

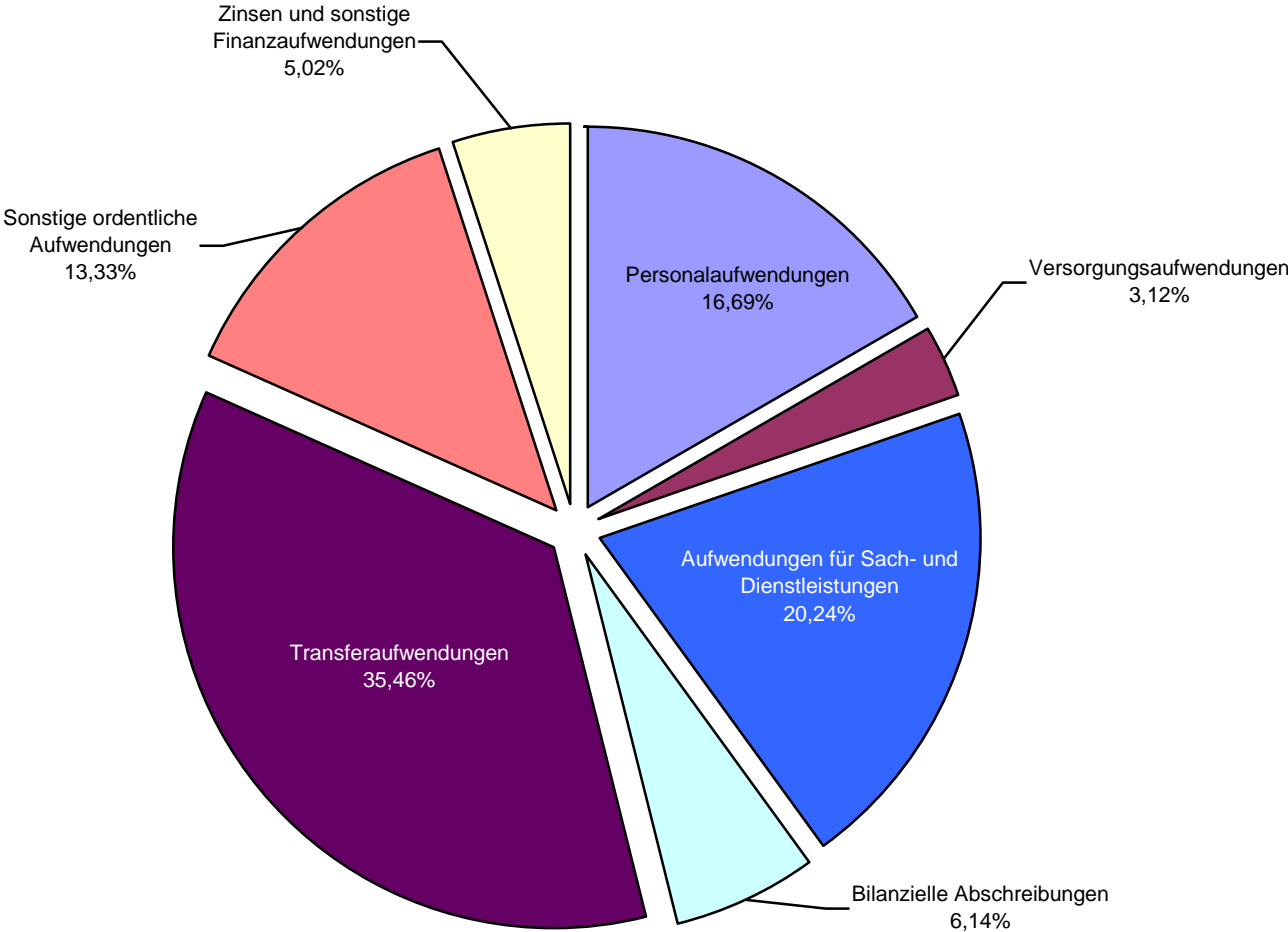
Produktbereich		2015	2016	2017	2018	2019
15	Wirtschaft und Tourismus					
	ordentliche Erträge	13.076.800	13.071.760	14.071.720	14.571.680	15.071.680
	Veränderung in %	-	0,0	7,6	3,6	3,4
	ordentliche Aufwendungen	29.117.470	27.763.570	28.425.750	29.417.080	30.262.340
	Veränderung in %	-	-4,6	2,4	3,5	2,9
	Ordentliches Ergebnis	-16.040.670	-14.691.810	-14.354.030	-14.845.400	-15.190.660
	Veränderung in %	-	-8,4	-2,3	3,4	2,3
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
	ordentliche Erträge	465.661.830	482.032.160	507.088.940	515.682.230	520.197.890
	Veränderung in %	-	3,5	5,2	1,7	0,9
	ordentliche Aufwendungen	69.420.750	73.396.360	74.130.320	75.059.600	75.818.520
	Veränderung in %	-	5,7	1,0	1,3	1,0
	Ordentliches Ergebnis	396.241.080	408.635.800	432.958.620	440.622.630	444.379.370
	Veränderung in %	-	3,1	6,0	1,8	0,9

4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -

Erträge (747.794.316 EUR) davon: ordentliche Erträge (746.597.516 EUR), Finanzerträge (1.196.800 EUR)



Aufwendungen (764.208.638 EUR) davon: ordentliche Aufwendungen (725.877.448 EUR),
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (38.331.190 EUR)



4.1 Erträge (4)

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (40)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830
Veränderung in %		4,3	6,1	5,4	3,1

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Steuerquote	= $\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	= $\frac{250.955.930 \times 100}{746.597.516} = 33,6 \%$
-------------	--	--

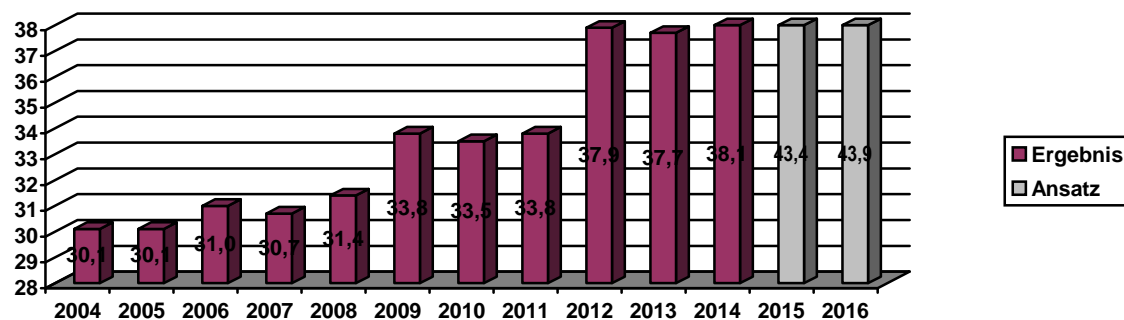
Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Grundsteuer B (401200)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	43.368.850	43.932.650	46.589.890	47.195.560	47.809.100
Veränderung in %		1,3	6,0	1,3	1,3

In den Jahren 2014 und 2015 ist der Hebesatz auf 640 v.H. festgesetzt worden. Für 2017 ist eine Erhöhung auf 670 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Grafik: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. EUR



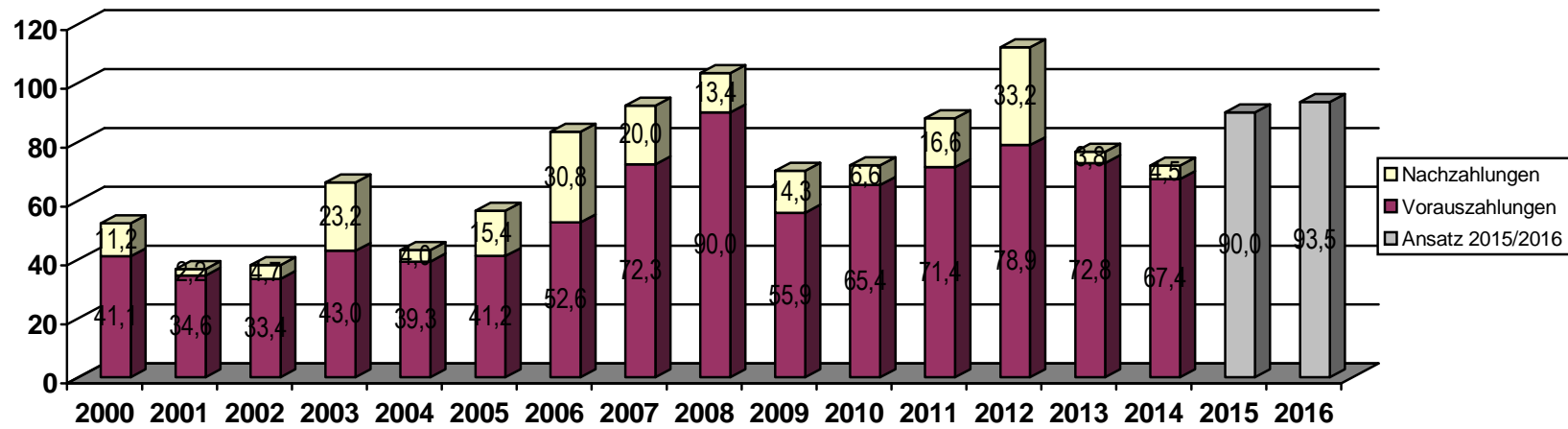
Gewerbsteuer (401300)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	90.000.000	93.510.000	96.408.810	104.412.490	107.231.630
Veränderung in %		3,9	3,1	8,3	2,7

Der Ansatz 2016 wurde unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerentwicklung der Vorjahre sowie der Hebesatzerhöhung von 520 v.H. auf 550 v.H. im Jahr 2015 ermittelt. Da die Einnahmeentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt. Für 2018 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 580 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten angehalten.

Jahr	Gesamt Mio. EUR	Davon Vorauszahlungen		Davon Nachzahlungen a.V.	
		Mio. EUR	v.H.	Mio. EUR	v.H.
2012	112,1	78,9	70,4	33,2	29,6
2013	76,6	72,8	95,0	3,8	5,0
2014	71,9	67,4	93,7	4,5	6,3
2015	90,0	-	-	-	-
2016	93,5	-	-	-	-

Grafik: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. EUR



Entwicklung der Hebesätze:

Jahr	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbesteuer v.H.
1997 - 1999	220	450	450
2000 - 2004	250	500	470
2005 - 2008	250	505	470
2009 - 2011	250	530	490
2012 - 2014	250	590	520
2015 - 2016	250	640	550
2017	250	670	550
2018 - 2019	250	670	580

Vergleich der Hebesätze 2015 mit den Nachbarstädten:

Stadt	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbsteuer v.H.
Oberhausen	250	640	550
Essen	255	670	480
Mülheim	265	640	490
Bottrop	265	590	490
Duisburg	260	855	510

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (402100)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	78.259.220	81.599.520	85.434.700	90.048.170	94.370.480
Veränderung in %		4,3	4,7	5,4	4,8

Grundlage für die Berechnung des Anteils an der Einkommensteuer 2016 ist die konjunkturelle Entwicklung sowie der auf die Gemeinden entfallende Anteil im Landeshaushalt. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2017 berücksichtigt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (402200)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	10.639.250	11.917.400	14.537.270	14.917.200	15.310.040
Veränderung in %		12,0	22,0	2,6	2,6

Grundlage für die Berechnung des Anteils an der Umsatzsteuer 2016 ist der auf die Gemeinden entfallende Anteil im Landeshaushalt. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2017 berücksichtigt. Ab 2015 ist die sog. Soforthilfe des Bundes im Vorfeld des Bundesteilhabegesetzes iHv 1,121 Mio. EUR/Jahr, ab 2017 eine zusätzliche Entlastung iHv 2,242 Mio. EUR berücksichtigt.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (405100)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	7.966.090	8.125.410	8.336.670	8.653.460	8.921.720
Veränderung in %		2,0	2,6	3,8	3,1

Der zu verteilende Betrag wird grundsätzlich jährlich im Rahmen des Landeshaushalts neu festgelegt. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2016 berücksichtigt.

4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	285.472.720	287.680.048	297.457.550	291.339.927	286.683.472
Veränderung in %		0,8	3,4	-2,1	-1,6

Ab 2013 ff. sind die Landesmittel im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes enthalten (52,7 Mio. EUR/Jahr bis 2017, danach degressiv abschmelzend).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{287.680.048 \times 100}{746.597.516}$	=	38,5 %
-----------------	---	--	---	--	---	--------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Schlüsselzuweisungen (411100)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	170.842.200	176.811.690	186.536.330	194.184.320	203.116.800
Veränderung in %		3,5	5,5	4,1	4,6

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen hängt ab von der im Rahmen des GFG den Gemeinden jährlich durch das Land zur Verfügung gestellten Finanzausgleichsmasse. Maßgebliches Kriterium für die Berechnung der Schlüsselzuweisung ist die Steuerkraft einer Gemeinde. Bedingt durch die jährlich unterschiedliche Höhe der Steuereinnahmen ergeben sich mit zeitlicher Verzögerung Schwankungen der Höhe nach bei den Schlüsselzuweisungen. Grundlage für den Ansatz 2016 ist die offizielle Modellrechnung zum GFG 2016 vom MIK NRW. Steigerungsdaten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2017 berücksichtigt.

4.1.3 Sonstige Transfererträge (42)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	2.927.180	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590
Veränderung in %		2,8	0,0	-0,1	0,0

Hierunter fällt hauptsächlich der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen (z.B. von Sozialleistungsträgern bei Grundsicherung).

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (421)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	1.722.800	1.801.220	1.801.220	1.798.200	1.798.200
Veränderung in %		4,6	0,0	-0,2	0,0

Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (422)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	1.176.930	1.179.940	1.179.940	1.179.940	1.179.940
Veränderung in %	-	0,25	0,0	0,0	0,0

4.1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (43)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	95.817.030	100.123.678	99.485.598	99.440.598	99.485.598
Veränderung in %		4,5	-0,6	0,0	0,0

Hierunter fallen u.a. Verwaltungsgebühren (rd. 6,2 Mio. EUR; z.B. Passgebühren, Baugebühren, sonst. Genehmigungsgebühren), Benutzungsgebühren (rd. 91,9 Mio. EUR; z.B. Rettungsdienst, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 2,0 Mio. EUR).

Verwaltungsgebühren und ähnliche Entgelte (431)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	6.205.110	6.270.410	6.275.410	6.275.410	6.275.410
Veränderung in %		1,1	0,1	0,0	0,0

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (432)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	86.772.610	91.902.578	91.209.338	91.164.338	91.209.338
Veränderung in %		5,9	-0,8	0,0	0,0

Die Benutzungsgebühren der Gebührenhaushalte (Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) werden im Rahmen der Abgabesatzung 2016 durch den Rat der Stadt im Dezember 2015 beschlossen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Nach den Vorschriften des NKF werden alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst und bewertet. Der ermittelte Zeitwert ist über die Restnutzungsdauer abzuschreiben. In der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse oder Beiträge sind ebenfalls ermittelt worden und werden ebenfalls über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes aufgelöst. Somit sind für einen Teil der Aufwendungen durch Abschreibungen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zu buchen. Beide Vorgänge (Aufwand sowie Ertrag) sind nicht zahlungswirksam.

Die größten Sonderposten sind gebildet worden für Zuschüsse des Landes und des Bundes für Baumaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege und bewegliches Anlagevermögen).

Für allgemeine Zuweisungen und Pauschalen sind ebenfalls Sonderposten zu bilden. Diese Sonderposten werden dann ertragswirksam aufgelöst, wenn die Mittel entsprechend verwendet werden. Das gilt auch für die allgemeine Investitionspauschale. Es wurde unterstellt, dass alle Beträge zweckentsprechend verwendet werden bzw. in den Vorjahren verwendet wurden und somit eine vollständige Auflösung eingeplant ist.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (416) und Beiträge (437)

	2015	2016	2017	2018	2019
Zuwendungen	17.507.300	17.507.320	17.505.560	17.505.560	17.505.560
Beiträge	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050
Ansatz (gesamt)	19.436.350	19.436.370	19.434.610	19.434.610	19.434.610
Veränderung in %		0,0	0,0	0,0	0,0

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (438)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	910.260	21.640	71.800	71.800	71.800
Veränderung in %		-92,1	0,0	0,0	0,0

Die Höhe der Entnahmen zum Gebührenaussgleich wird im Rahmen der Abgabesatzung 2016 durch den Rat der Stadt im Dezember 2015 beschlossen.

4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	52.439.270	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420
Veränderung in %		44,5	2,2	3,0	-0,2

4.1.6 Sonstige ordentliche Erträge (45)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	25.231.960	22.726.420	22.726.380	24.184.220	21.086.340
Veränderung in %		-9,9	0,0	6,4	-12,8

Die wesentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben (rd. 12,78 Mio. EUR). Des Weiteren werden hier Bußgelder, Säumniszuschläge, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert und die Verzinsung der Gewerbesteuer vereinnahmt (rd. 9,95 Mio. EUR).

Konzessionsabgaben (451)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	12.779.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000
Veränderung in %		0,0	0,0	0,0	0,0

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die Erträge setzen sich aus 3 Mio. EUR von der RWW GmbH und 9,78 Mio. EUR von der EVO AG zusammen.

4.2 Aufwendungen (5)

4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (50/51)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	143.677.000	151.419.358	153.839.100	156.275.350	158.697.880
Veränderung in %		5,4	1,6	1,6	1,6

In den Ansätzen sind enthalten:

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zur Versorgungskasse / Sozialversicherung
- Beihilfen
- Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes

Personalaufwendungen (50)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	119.429.030	127.548.178	129.403.030	131.240.860	133.050.050
Veränderung in %		6,8	1,5	1,4	1,4

Die wesentlichen Personalaufwendungen sind Gehälter der Tariflich Beschäftigten (62,9 Mio. EUR), Sozialversicherungsbeiträge für Tariflich Beschäftigte (12,0 Mio. EUR), Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte (4,8 Mio. EUR), Beamtenbezüge (30,6 Mio. EUR), Beihilfen für Beamte (2,3 Mio. EUR), Sonstige Beschäftigte (Zeitverträge, Honorare etc. 8,2 Mio. EUR), Pensions- u Beihilferückstellungen für Beschäftigte/ Rückstellungen für Altersteilzeit (6,5 Mio. EUR) und Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (0,2 Mio. EUR). Bei der Planung der Personalaufwendungen der Kernverwaltung wurde eine Steigerung von 2,5 % angenommen, reduziert um die Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des HSP. Die hier dargestellte prozentuale Veränderung wird zusätzlich durch weitere Aufwendungen wie Honorare, Beihilfen etc. beeinflusst.

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den Interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität	=	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{127.548.178 \times 100}{725.877.448}$	=	17,6 %
--------------------	---	--	---	--	---	--------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Versorgungsaufwendungen (51)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	24.247.970	23.871.180	24.436.070	25.034.490	25.647.830
Veränderung in %		-1,6	2,4	2,4	2,4

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	147.841.330	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081
Veränderung in %		4,6	-0,5	0,2	0,1

Hierin enthalten sind u.a. Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude bzw. baulichen Anlagen, Schülerbeförderungskosten, Lehr- und Lernmittel, Einheitspreise OGM, Kostenerstattungen etc.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- u. Dienstleistungsintensität	=	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{154.669.030 \times 100}{725.877.448}$	=	21,3 %
------------------------------------	---	---	---	--	---	--------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (521)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	1.683.070	1.516.920	1.433.120	1.436.370	1.439.670
Veränderung in %		-9,9	-5,5	0,2	0,2

Allgemeine Sanierungsaufwendungen, u.a. Bauen im Bestand (Hochbau), Straßenbaumaßnahmen und Kanäle

	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Bereich 1-1: Unterhaltung Kanalvermögen WBO	310.000	310.000	310.000
Bereich 5-6: Straßenbauprogramm	1.510.000	1.100.000	1.100.000
Bereich 4-1: Allgemeine Verwaltungsgebäude einschl. Prioritätenliste sowie IT- Maßnahmen u. Speditionskosten	*	*	*
Bereich 3-1: Sanierungsmaßnahmen einschl. Spielplatzprogramm, Kindergarteninstandsetzungsprogramm, U3 - Programme (freie Träger)	*	*	*
Bereich 1-4: Sanierungsmaßnahmen einschl. Schulbausanierungsprogramm, Schulhofsanierung, Schulgebäudeunterhaltung u. verschiedene Einzelprojekte	*	*	*
Bereich 2-5: Sanierungsmaßnahmen einschl. Sportplatzsanierungsprogramme	*	*	*
Bereich 1-3: Sanierungsmaßnahmen einschl. Prioritätenliste sowie Dichtigkeitsprüfungen, Kamerabefahrung	*	*	*
Bereich 3-2: Sanierungsmaßnahmen	*	*	*
Bereich 6-1: Sanierungsmaßnahmen (Dachsanierung an verschiedenen Gebäuden sowie Einbau von Abgasanlagen in mehreren Fahrzeughallen	*	*	*
SUMME	1.820.000	1.410.000	1.410.000

*Gleicher Sachverhalt wie bei den Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“.

Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“

	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Bereich 1-3/Immobilien	*	*	*
Bereich 1-4/Schule	*	*	*
Bereich 2-4/Sicherheit und Ordnung (Aussiedlerunterkünfte, Umplanung ab 2010)	*	*	*
Bereich 2-5/Sport	*	*	*
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst	*	*	*
Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	*	*	*
Bereich 4-1/Personal und Organisation	*	*	*
Bereich 6-1/Feuerwehr	*	*	*
SUMME			

*Im Produktbereich 01 Innere Verwaltung wird unter dem Sachkonto 524155 ab dem Jahr 2014 das Gesamtbudget für die Gebäudeunterhaltung (auch „Kleine Gebäudeunterhaltung“) in Höhe von 17.500.000 EUR abgebildet.

Zusammenfassung der Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

- Gebäudeunterhaltungsbudget -

	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR
Allgemeine Sanierungsmaßnahmen	17.500.000	17.500.000	17.500.000

Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (523)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	7.457.800	8.267.660	8.153.270	8.223.960	8.218.280
Veränderung in %		1,7	0,1	0,9	-0,1

Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden, private Unternehmen u.a. (z.B. für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe rd. 3,9 Mio. EUR; Sicherheit und Ordnung rd. 1,5 Mio. EUR; Gesundheitsdienste rd. 1,3 Mio. EUR; Schulträgeraufgaben rd. 0,1 Mio. EUR; Kultur und Wissenschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Soziale Leistungen rd. 0,3 Mio. EUR, Allgemeine Finanzwirtschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Innere Verwaltung 0,5 Mio. EUR, Ver- und Entsorgung 0,1 Mio. EUR, Verkehrsflächen 0,2 Mio. EUR).

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (524)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	30.322.710	26.680.610	26.965.719	26.978.910	27.245.790
Veränderung in %		-12,0	1,1	0,0	1,0

Hierin enthalten sind neben den Kosten für die Gebäudeunterhaltung rd. 17,5 Mio. EUR (ehemals Kontengruppe 521) u.a. Aufwendungen für Fremdleistungen OGM (Energiemanagement rd. 7,6 Mio. EUR; Mietnebenkosten rd. 1,4 Mio. EUR; Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude rd. 0,1 Mio. EUR).

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	6.993.950	6.633.990	6.678.891	6.664.431	6.710.171
Veränderung in %		-5,1	0,7	-0,2	0,7

Aufwendungen für Nutzungsentgelte OGM (3,7 Mio. EUR), Schülerbeförderungskosten (2,6 Mio. EUR) und Sonstiges (0,3 Mio. EUR).

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	97.180.100	107.236.700	106.770.770	106.469.225	107.242.150
Veränderung in %		10,3	-0,4	-0,3	0,7

Überwiegend handelt es sich um Aufwendungen für die OGM GmbH (51,1 Mio. EUR) u.a. für Gebäudemanagement, Einheitspreise, Fremdleistungen und Bäderwesen, Entgelte WBO (35,5 Mio. EUR), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (0,7 Mio. EUR), Kontraktmanagement (0,6 Mio. EUR), Entgelte an Dritte (0,5 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (18,8 Mio. EUR)

4.2.3 Transferaufwendungen (53)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	251.581.420	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454
Veränderung in %		7,7	0,6	1,0	-0,2

Hierin enthalten sind vorwiegend Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Aufwendungen für Schuldendiensthilfen, Sozial- und Jugendhilfe, Aufwendungen für Flüchtlingswesen, wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit), allgemeine Umlagen, Rückzahlungen überzahlter Gewerbesteuer etc. Die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II in Höhe von 66.300.000 EUR werden als sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) an das Jobcenter gezahlt.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote	= $\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	= $\frac{270.985.440 \times 100}{725.877.448} = 37,3 \%$
-----------------------	--	--

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	93.163.420	95.599.780	94.329.410	94.178.100	94.708.344
Veränderung in %		2,6	-1,3	-0,2	0,6

Aufwendungen u.a. für Zuweisungen an Zweckverbände (Emschergenossenschaft, Ruhrverband, Landesumweltamt 19,2 Mio. EUR), Betriebsführung Kindertageseinrichtungen (29,0 Mio. EUR), Zuschüsse an verbundene Unternehmen/Beteiligungen (STOAG, BFO, ENO, TMO u.a. 17,6 Mio. EUR), Zuschuss Theater Oberhausen (8,4 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege (10,8 Mio. EUR), Jugendarbeit/Jugendschutz (2,3 Mio. EUR), Förderung des Schul- und Vereinssports (0,6 Mio. EUR), Grünflächenunterhaltung (0,8 Mio. EUR), Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung (0,5 Mio. EUR), Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (0,2 Mio. EUR), Allgemeine Schulangelegenheiten (2,2 Mio. EUR), Städtebauliche Sanierung/Entwicklung (1,8 Mio. EUR)

Sozialtransferaufwendungen (533)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	86.599.260	99.593.600	101.766.900	103.663.070	101.716.890
Veränderung in %		15,0	2,2	1,9	-1,9

Aufwendungen u.a. für Sozial- und Jugendhilfe, Flüchtlingswesen und wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber. Bei der Ansatzplanung wurden die erwarteten Kostensteigerungen durch die Fachverwaltung sowie eine vorgeschriebene Steigerung gemäß dem aktuellen Orientierungsdatenerlass 2016 - 2019 berücksichtigt.

Steuerbeteiligungen (534)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	11.290.910	11.731.260	12.094.930	12.421.480	12.571.980
Veränderung in %		3,9	3,1	2,7	1,2

Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage (5,9 Mio. EUR) sowie den Fonds Deutsche Einheit (5,8 Mio. EUR)

Gewerbesteuerumlagen

Die Gewerbesteuerumlagen werden wie folgt ermittelt: $\frac{\text{Ansatz GewSt} \times \text{Umlagesatz}}{\text{Hebesatz GewSt}}$

Es wird unterschieden zwischen der Normalumlage und der Umlage für den Fonds Deutsche Einheit (Solidarpakt).

Normalumlage

Die Normalumlage beläuft sich in 2016 auf 35 v.H. Sie verteilt sich auf Bund und Land mit jeweils 14,5 v.H. und 20,5 v.H. Sie beträgt 5.950.640 EUR.

Fonds Deutsche Einheit (Solidarpakt)

Die Gemeinden werden ab 1991 an den Finanzierungskosten der Deutschen Einheit auf der Grundlage ihrer Finanzkraft beteiligt. Die direkte Abrechnung erfolgte bis 2005 über die Schlüsselzuweisungen und die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, ab 2006 nur noch über die Erhöhungszahlen der Gewerbesteuerumlage (2016 gesamt 34 v.H.). Die Zahlung der Umlage für den Fonds Deutsche Einheit (Solidarpakt) endet mit Ablauf des Jahres 2019.

Jahr	Fonds Deutsche Einheit Mio. EUR
2008	6,74
2009	4,41
2010	4,81
2011	6,06
2012	6,52
2013	6,62
2014	6,73
2015	5,56
2016	5,78

Allgemeine Umlagen (537)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	58.055.060	61.588.020	61.974.810	62.594.540	63.220.460
Veränderung in %		6,1	0,6	1,0	1,0

Hierin enthalten sind hauptsächlich die Umlagen an den Landschaftsverband Rheinland (59,0 Mio. EUR) und den Regionalverband Ruhr (2,3 Mio. EUR) sowie der an das Land zu erstattende Abrechnungsbetrag aus dem Einheitslastenausgleich NRW (0,2 Mio. EUR).

4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	101.417.890	101.907.000	101.827.240	101.763.360	98.178.250
Veränderung in %		0,5	-0,1	-0,1	-3,5

Darunter fallen u.a. Aufwendungen für die Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung, Mieten/Pachten/Leasing, Versicherungs- und Verbandsbeiträge, Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen, Fremdleistungen OGM GmbH (Post u. Beschaffungswesen), ehrenamtliche Tätigkeiten, Schadensfälle etc.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	5.586.310	5.496.320	5.529.520	5.572.520	5.498.160
Veränderung in %		-1,6	0,6	0,8	-1,3

Aufwendungen u.a. für Mieten OGM GmbH (rd. 4,3 Mio. EUR), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. (rd. 1,0 Mio. EUR) und sonstige Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen (rd. 0,2 Mio. EUR).

Geschäftsaufwendungen (543)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	11.217.630	10.567.180	10.295.080	9.995.380	9.661.150
Veränderung in %		-5,8	-2,6	-2,9	-3,3

Aufwendungen u.a. für Fremdleistungen OGM GmbH (rd. 8,0 Mio. EUR für Post u. Beschaffungswesen), Gerichtskosten (0,3 Mio. EUR), Kommunales Integrationskonzept (0,2 Mio. EUR), Medienbeschaffungen (0,3 Mio. EUR), allgemeine Geschäftsaufwendungen (1,2 Mio. EUR).

Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Beiträge (544)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	5.922.920	6.385.060	6.383.040	6.385.040	6.385.040
Veränderung in %		7,8	0,0	0,0	0,0

Aufwendungen u.a. für Versicherungen (rd. 3,0 Mio. EUR; für Haftpflicht- und Gebäudeversicherung), Schadensfälle (rd. 1,1 Mio. EUR), Beiträge (rd. 2,1 Mio. EUR; für Beitrag Unfallkasse, Wirtschafts- und Berufsverbände)

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (546)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	73.656.680	75.873.080	75.978.780	75.223.280	72.973.280
Veränderung in %		3,0	0,1	-1,0	-3,0

Aufwendungen u.a. für die Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II (66,3 Mio. EUR), Erstattungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (2,2 Mio. EUR), sonstige soziale Leistungen (7,3 Mio. EUR)

4.2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720
Veränderung in %		-15,5	7,3	6,9	7,1

Aufwendungen u.a. für Zinsen für Liquiditätskredite (24,6 Mio. EUR), für Zinsen für Investitionskredite (12,5 Mio. EUR), Verzinsung von Steuernachzahlungen (1,0 Mio. EUR)

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	= $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{38.331.190 \times 100}{725.877.448} = 5,3 \%$
---------------	---

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“, sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs.1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

4.2.6 Bilanzielle Abschreibungen (57)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150
Veränderung in %		0,0	0,0	0,0	0,0

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude u.ä., Infrastrukturvermögen (z.B. Brücken, Entwässerungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen u.a.), Maschinen u.a.

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl „Drittfinanzierungsquote“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{19.436.370 \times 100}{46.896.620} = 41,4 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005.

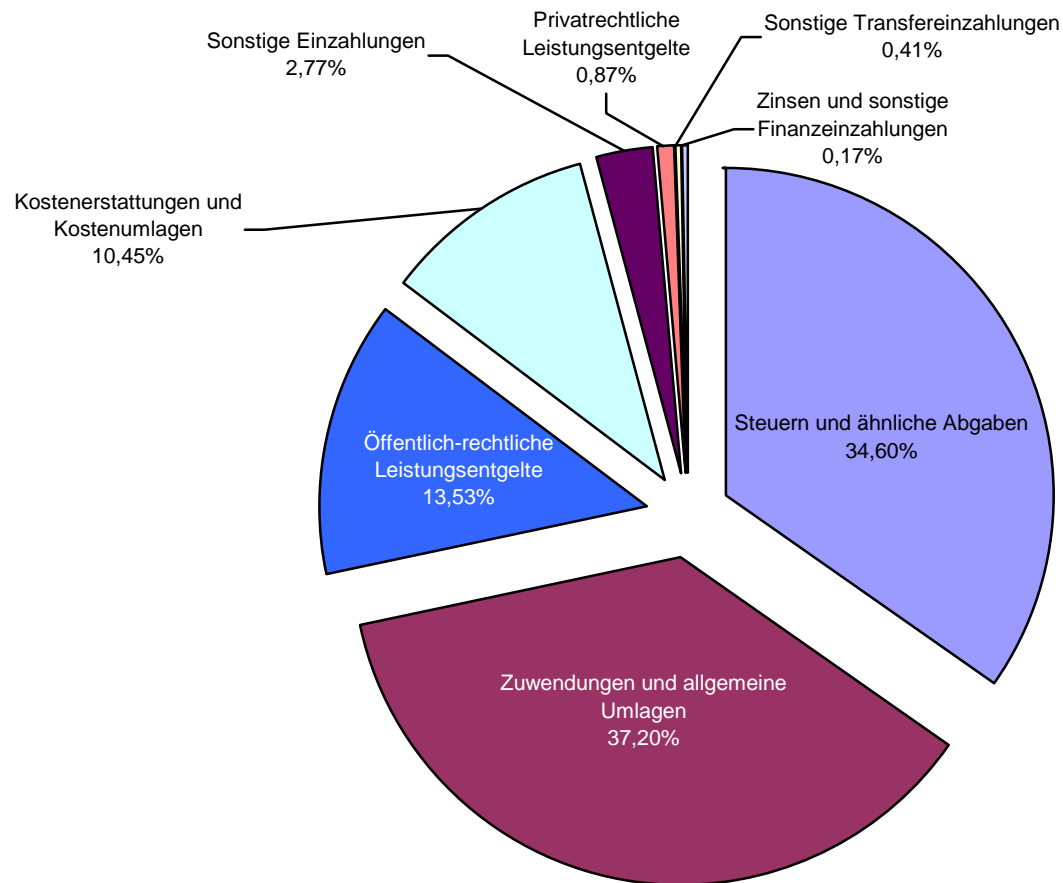
Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind den Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

5. Finanzplan - Einzeldarstellung -

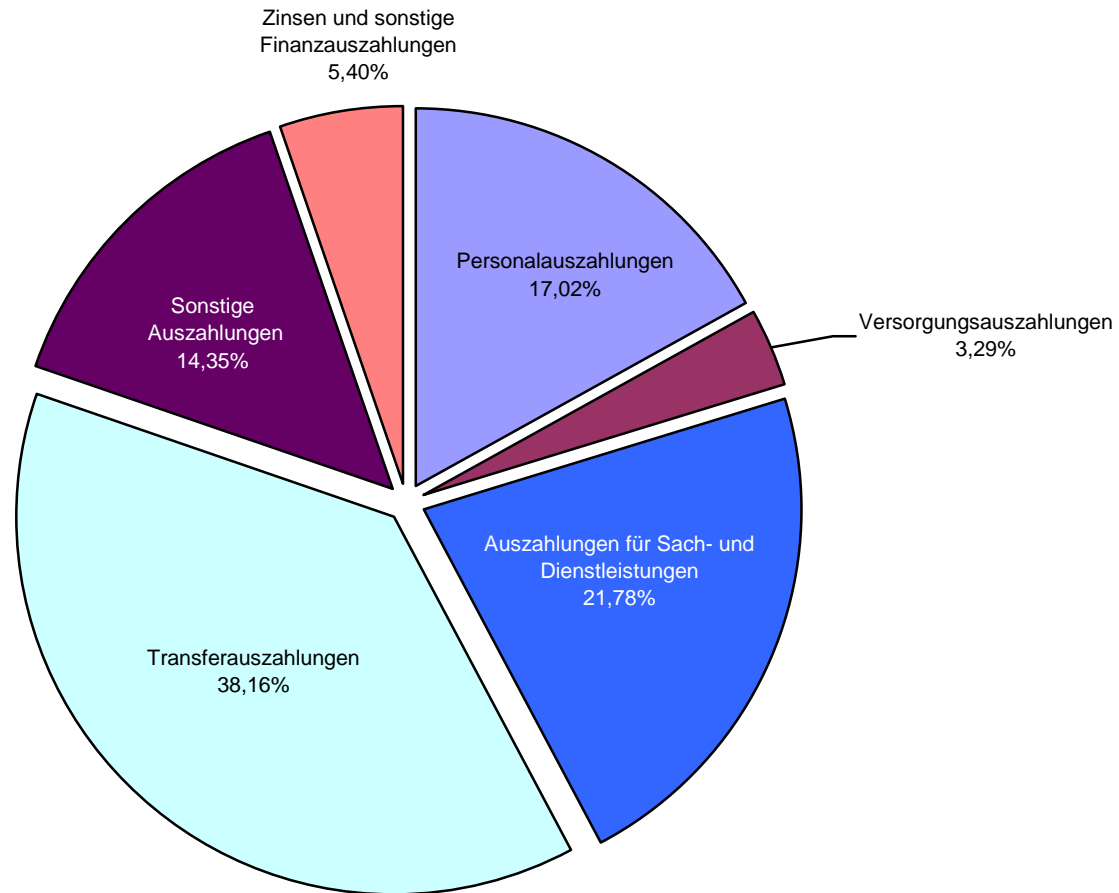
5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 15.229.270 EUR.

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (725.328.098 EUR)

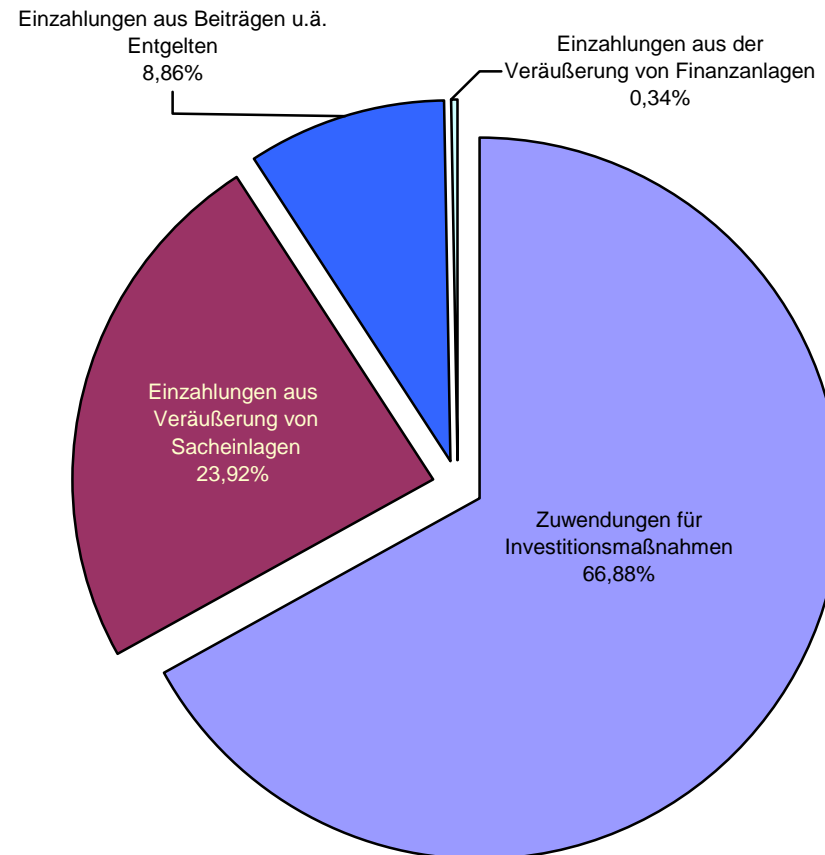


Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (710.098.828 EUR)



5.2 Investitionstätigkeit - Einzahlungen (68) -

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 17.383.190 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



5.2.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	10.440.860	11.625.500	16.020.220	14.461.740	17.151.740
Veränderung in %		-18,0	37,8	-9,7	18,6

Die Höhe der Zuwendungen ist abhängig von den durchzuführenden Investitionsmaßnahmen.

Anteil der Zuwendungen für Investitionen am Investitionsvolumen

	Investitionsvolumen	Zuwendungen	Anteil in %
2014	24.680.185	8.585.479	34,8
2015	34.963.250	10.440.860	29,8
2016	37.198.800	11.625.500	31,3
2017	46.470.500	16.020.220	34,5
2018	36.155.740	14.461.740	40,0
2019	23.641.380	17.151.740	72,5

5.2.2 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen (682 – 686)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	6.585.500*	4.217.690	2.126.660	1.774.480	1.768.360
Veränderung in %		-36,0	-49,6	-16,6	-0,3

Die Sachanlagen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen/Beteiligungen/Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihen.

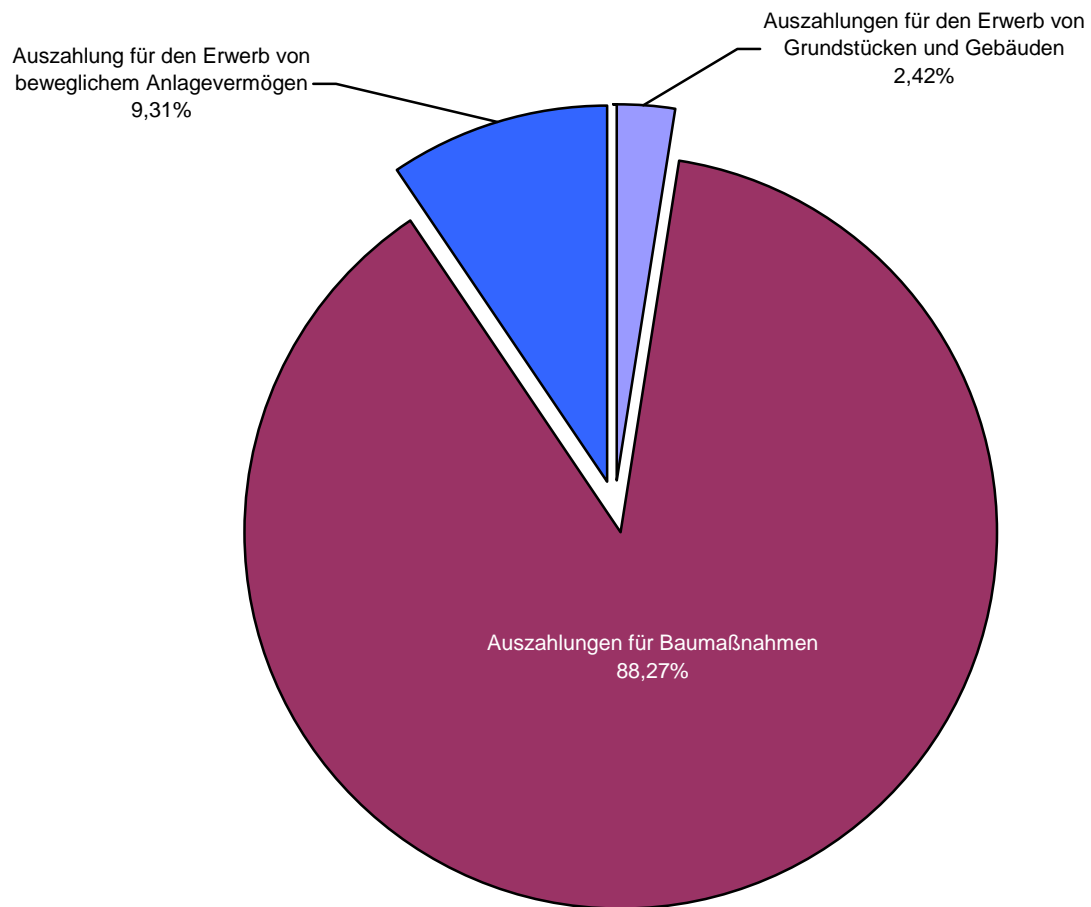
(*inkl. 3.195.008 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse)

5.2.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (688)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	2.177.000	1.540.000	120.000	120.000	120.000
Veränderung in %		-29,3	-92,2	0,0	0,0

5.3 Investitionstätigkeit - Auszahlungen (78) -

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 37.198.800 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



5.3.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	1.052.180	900.180	312.000	318.000	312.000
Veränderung in %		-14,4	-65,3	1,9	-1,9

5.3.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	30.441.620	32.835.470	43.655.050	31.203.290	21.103.930
Veränderung in %		7,9	33,0	-28,5	-32,4

Die Höhe der Auszahlungen ist abhängig von den durchzuführenden Baumaßnahmen.

5.3.3 Sonstige investive Auszahlungen (781/783/786)

	2015	2016	2017	2018	2019
Ansatz	3.469.450	3.463.150	2.503.450	4.634.450	2.225.450
Veränderung in %		-0,2	-27,7	85,1	-52,0

Die sonstigen investiven Auszahlungen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von beweglichen Sachanlagen.

6. Investitionsmaßnahmen

Investitionsquote

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} = \frac{26.072.231 \times 100}{59.867.946} = 43,55 \%$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Eine Aktualisierung der Investitionsquote erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2015.

6.1 Bedeutende Investitionsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung 2016 EUR	Auszahlung 2016 EUR	Saldo 2016 EUR
Schulträgeraufgaben – Ausbau der Vernetzung an Schulen	0	280.000	-280.000
Schulträgeraufgaben – Inklusion an Schulen	286.500	463.500	-177.000
Soziale Leistungen – 1 Flüchtlingswohnheim	0	2.400.000	-2.400.000
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Kindertageseinrichtung OB-Ost	450.000	2.153.500	-1.703.500
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Kindertageseinrichtung John-Lennon-Platz	306.000	1.289.900	-983.900
Räumliche Planung und Entwicklung; Geoinformationen: Lirich-Soziale-Stadt „Altenbergpark und –straße“	584.720	1.458.680	-873.960
Ver- und Entsorgung: Kanalbauprogramm	75.000	9.690.000	-9.615.000
Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV – Gemeindestraßen: Tackenbergstraße	0	1.200.000	-1.200.000
Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV – Landesstraßen: Neubau der L215n von Weseler – bis Weierstraße	0	2.225.000	-2.225.000
Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV – Landesstraßen: Emmericher Straße	0	1.153.180	-1.153.180
Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV – Straßenbauprogramm (inkl. HOAI): Gemeinde-/Kreis-/Landes-/Bundesstraßen	350.000	3.200.000	-2.850.000

6.2 Auswirkungen der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

Unter Folgekosten sind diejenigen Kosten zu verstehen, die eine Einrichtung nach ihrer Fertigstellung durch den laufenden Betrieb erfordert. Zu den Kosten zählen

- Personalaufwand,
- sämtlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhaltung, Bewirtschaftung),
- Zinsaufwand,
- Abschreibungen.

Durch mögliche Zuweisungen Dritter lassen sich die Folgekosten zwar noch reduzieren, bei einzelnen Investitionen erreichen allerdings nach einigen Jahren die Folgekosten schon die Höhe ursprünglicher Investitionskosten.

Die Folgekosten beeinflussen als konsumtive Ausgaben die Haushalte der Gemeinden auf Dauer. Daher ist schon bei der Planung eine Minimierung der Kosten und eine mögliche dauerhafte Finanzierung zu prüfen (auf § 14 GemHVO wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen).

Folgekosten können in absoluten Zahlen oder Folgekostenquoten (Verhältnis zu den Herstellungskosten) ermittelt werden.

7. Finanzierungstätigkeit

Bei der Finanzierungstätigkeit ergeben sich folgende Ein- und Auszahlungen:

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	25.414.470
Tilgung und Gewährung von Darlehen	24.675.260
Der „Cash Flow“ beträgt	739.210

8. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Gemäß § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt.

Die VE gelten bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Der Rat ermächtigt somit die Verwaltung, zu Lasten der Folgejahre Verpflichtungen einzugehen, die investive Auszahlungen zur Folge haben. Die VE sind an Einzelmaßnahmen gebunden. Sie sind in den Teilplänen veranschlagt.

Die Haushaltssatzung 2016 enthält VE in Höhe von 19.250.240 EUR. Sie sind bei folgenden Maßnahmen veranschlagt:

Investitionsnummer	Maßnahme	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (in EUR)			
		2017	2018	2019	2020
251008010300300	Sportanlage Mellinghofer Str.	599.000	-	-	-
310006010102000	KTE OB Stadtmitte	820.700	-	-	-
310006010103000	KTE OB Stadtmitte II	820.700	-	-	-
320005020700120	Flüchtlingswohnheim II	2.400.000	-	-	-
560011030100000	Kanalbau	4.700.000	-	-	-
560012010100300	Gemeindestraßen (Kanalbegleit. Maßnahmen)	12.500	-	-	-
560012010102800	Wegeverbindungen	50.000	-	-	-
560012010104000	Hansastraße	870.000	-	-	-
560012010190000	Gemeindestraßen (Straßenbauprogramm)	386.300	-	-	-
560112010190000	Kreisstraßen (Straßenbauprogramm)	32.040	-	-	-
560212010108000	Neubau der L215n (LS)	3.474.000	-	-	-
560212010108300	Ausbau der L4 Emmericher Str.	4.045.000	-	-	-
610002150100000	Feuerschutz	1.040.000	-	-	-
Summe		19.250.240			

9. Entwicklung der Liquiditätssituation

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	=	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{776.458.474 \times 100}{2.814.297.749}$	= 27,6 %
------------------------------------	---	---	---	--	----------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen. Eine Aktualisierung der „Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote“ erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2015.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Berechnung dieser Kennzahl erübrigt sich, da aufgrund des negativen Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit keine freien Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Dynamischer Verschuldungsgrad	=	$\frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)}}$
-------------------------------	---	--

Ermittlung der Kennzahl: Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzplanung (FP) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital
./. Liquide Mittel
./. kurzfristige Forderungen
= Effektive Verschuldung

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

Investitionskredite

Der Finanzplan schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 19.815.610 EUR ab.

Für die Folgejahre ergeben sich folgende rechnerische Beträge:

2017	-28.203.620 EUR
2018	-19.799.520 EUR
2019	-4.601.280 EUR

Die Schulden aus Investitionskrediten entwickeln sich unter Berücksichtigung der Tilgung wie folgt:

	Kreditaufnahme	Ordentliche Tilgung	Nettoneuverschuldung
2011	3.000.000	18.333.050	-15.333.050
2012	8.505.710	19.317.436	-10.811.726
2013	13.000.642	19.925.169	-6.924.527
2014	11.000.000	16.801.400	-5.801.400*
2015	15.759.890	15.549.900	209.990*
2016	19.815.610	20.094.600	-278.990
2017	28.203.620	20.345.000	7.858.620
2018	19.799.520	20.145.400	-345.880
2019	4.601.280	17.245.800	-12.644.520

*Zusammengefasstes Kreditvolumen 2014/2015. Jahresübergreifend keine Nettoneuverschuldung.

Verschuldung

	Schuldenstand (zum 31.12.)		Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
	Mio. EUR	EUR/Einwohner	
2011	320,9	1.507	212.945
2012	310,1	1.466	211.585
2013	302,2	1.431	211.173
2014	297,4	1.414	210.326
2015	297,6	1.414	210.326
2016	297,3	1.390	210.326
2017	305,2	1.451	210.326
2018	304,9	1.450	210.326
2019	292,3	1.390	210.326

Liquiditätskredite

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite bis zur Höhe des in der Haushaltssatzung genannten Höchstbetrages aufnehmen.

Aufgrund der in den letzten Jahren aufgetretenen Fehlbeträge war die Summe der Liquiditätskredite einer stetigen Steigerung unterworfen. Die Entwicklung ist aus folgender Übersicht zu ersehen (jeweils Stand 31.12; ab 2016 rechnerisch ermittelt):

	Mio. EUR	EUR/Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2011	1.461,4	6.863	212.945
2012	1.466,5	6.899	211.585
2013	1.515,2	7.175	211.173
2014	1.566,3	7.447	210.326
2015	1.582,8	7.479	210.326
2016	1.586,6	7.543	210.326
2017	1.570,2	7.466	210.326
2018	1.549,4	7.367	210.326
2019	1.524,2	7.247	210.326

10. Auswirkung der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz

Die jahresbezogenen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes wirken sich auf die Vermögens- und Schuldensituation sowie auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

Mit diesen Planzahlen kann ermittelt werden, wie sich die Bilanz voraussichtlich zum Jahresende darstellen wird.

Die Auswirkungen der Investitionen und ihre Finanzierung dürfte allerdings wegen des hohen Aufwandes und möglicher Unabwägbarkeiten bezüglich der Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen zu Problemen führen. Insofern sollte zumindest die direkte Auswirkung aus den Ergebnissen der Ergebnis- und Finanzplanung erläutert werden. Auf die Übersicht unter Punkt 11 dieses Vorberichts wird verwiesen.

11. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

Vermögen / Schulden / Eigenkapital

Die Vermögens-/Schulden- und Eigenkapitalsituation wurde erstmals mit der Aufstellung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 dargestellt.

Der Jahresabschluss 2014 wurde dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz nachgewiesen.

Wir unterscheiden:

1. Anlagevermögen

hier: - Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Lizenzen, Konzessionsrechte)

- Sachanlagen (z.B. unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen wie Straßen, Kanäle, Brücken u.a.)

- Finanzanlagen (z.B. Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere u.a.)

2. Umlaufvermögen

Entgegen dem Anlagevermögen sind die Werte hier eher kurzfristiger Natur und einem dauernden Wechsel unterworfen.

hier: Vorräte, Forderungen (z.B. aus Gebühren, Beiträgen und Steuern und privatrechtlichen Forderungen, liquide Mittel)

3. Aktive Rechnungsabgrenzung (Vorauszahlung auf eine erste im folgenden Jahr zum Verbrauch vorgesehene Leistung)

Das Eigenkapital und die Schulden werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Dabei ergibt sich das Eigenkapital aus dem Saldo des Vermögens und der Schulden.

Wir unterscheiden bei den Schulden:

1. Sonderposten

z.B. aus Zuwendungen, Beiträgen u.a.

2. Rückstellungen

z.B. Pensionsrückstellung, Rückstellungen für Deponien und Altlasten

3. Verbindlichkeiten
z.B. aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung
4. Passive Rechnungsabgrenzung
(z.B. Einzahlungen vor dem Jahresabschluss, die Erträge nach dem Jahresabschluss darstellen)

Die Veranschlagung/Bewegungen im laufenden Jahr im Ergebnisplan z.B. durch Auflösung von Sonderposten und im Finanzplan durch investive Einzahlungen und Auszahlungen und Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen/Tilgung) verändern die Vermögens- und Schuldenwerte in der Bilanz.

Die Ergebnisse der Pläne finden ihren Niederschlag wie folgt:

Finanzplan	an	Aktivseite
(Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln zzgl. Anfangsbestand an Finanzmitteln zzgl. Bestand an fremden Finanzmitteln)		der Bilanz zu liquiden Mitteln

Ergebnisplan	an	Passivseite
(Jahresergebnis)		der Bilanz (unter Eigenkapital als Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)

Aufgrund der bisherigen Planung ergeben sich voraussichtlich folgende Auswirkungen auf die Bilanz des Jahres 2016:

Liquide Mittel (Finanzplan)	-3.847.130 EUR	(s. Pkt 2.2.2)
(Der Endbestand an liquiden Mitteln lässt sich im Stadium der Haushaltsplanung nicht exakt ermitteln, da Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten im Finanzplan gem. GemHVO keine Berücksichtigung finden.)		
Jahresergebnis (Ergebnisplan)	-16.414.322 EUR	(s. Pkt 2.2.1)

12. Haushaltssanierungsplan (HSP)

12.1 Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP

Mit dem Gesetz zur Änderung des § 76 (Haushaltssicherungskonzept) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 2011 hat das Land in einem ersten Schritt den Konsolidierungszeitraum im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten von 4 auf 10 Jahre verlängert und damit Kommunen mehr Spielraum zur Aufstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes gegeben. Das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 unterstützt diesen Prozess durch erhebliche finanzielle Hilfen für überschuldete Kommunen, erwartet werden jedoch zusätzliche wesentliche Sparmaßnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen eines Haushaltssanierungsplanes. Die Stadt Oberhausen ist seit 2008 überschuldet und damit nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen.

12.2 Sachverhalt in Oberhausen

Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen der Haushaltssanierungspläne (HSP) 2012 ff., unter Berücksichtigung neuer Maßnahmen im Rahmen des HSP 2016 und sämtlicher neuer Erkenntnisse zu den aktuellen Haushaltsplanungen legt die Verwaltung dem Rat der Stadt am 16.11.2015 die neue Ergebnisplanung bis 2021 auf der Grundlage des HSP 2016 ff. (s. nachfolgende Darstellung) vor. Die an den Haushaltssanierungsplan geknüpften Voraussetzungen sowohl des geänderten § 76 GO NRW als auch des § 6 Abs.2 Stärkungspaktgesetz sind damit erfüllt.

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)

Ergebnisplanung 2015 bis 2021

Ergebnisplan		2013 RE	2014 RE	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616	211.024.107	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830	295.632.280	303.028.310	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	256.076.259	285.472.720	287.680.048	297.457.550	291.339.927	286.683.472	277.311.672	268.285.402	
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
	davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	146.746.519	170.842.200	176.811.690	186.536.330	194.184.320	203.116.800	206.488.540	209.916.250	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805	3.233.307	2.927.180	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590	3.005.590	3.005.590	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	97.588.928	95.817.030	100.123.678	99.485.598	99.440.598	99.485.598	99.485.598	99.485.598	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.085.038	6.283.430	6.309.490	6.280.500	6.283.160	6.283.160	6.283.160	6.283.160	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	55.512.167	52.439.270	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420	79.206.540	78.820.670	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	27.481.612	25.231.960	22.726.420	22.726.380	24.184.220	21.086.340	21.086.340	21.086.340	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	636.930.006	657.001.418	708.725.950	746.597.516	772.711.998	784.617.975	785.587.410	782.011.180	779.995.070	
11	- Personalaufwendungen	125.546.900	128.537.201	119.429.030	127.548.178	129.403.030	131.240.860	133.050.050	134.395.810	135.374.580	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.285	20.977.687	24.247.970	23.871.180	24.436.070	25.034.490	25.647.830	25.647.830	25.647.830	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	142.673.387	147.841.330	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081	154.520.070	155.226.710	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	48.838.975	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	
15	- Transferaufwendungen	226.952.377	238.091.866	251.581.420	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454	270.231.450	272.383.080	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	102.498.167	101.417.890	101.907.000	101.827.240	101.763.360	98.178.250	97.031.270	95.906.270	
17	= Ordentliche Aufwendungen	672.829.984	681.617.283	691.418.500	725.877.448	729.041.150	734.385.076	732.786.815	728.718.580	731.430.620	
18	= Ordentliches Ergebnis	-35.899.978	-24.615.865	17.307.450	20.720.068	43.670.848	50.232.899	52.800.595	53.292.600	48.564.450	
19	+ Finanzerträge	815.122	1.285.334	1.246.920	1.196.800	1.178.510	1.143.430	1.107.120	1.107.120	1.107.120	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	39.042.547	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720	48.382.720	48.602.720	
21	= Finanzergebnis	-36.667.045	-37.757.212	-44.109.870	-37.134.390	-39.947.330	-42.819.270	-45.975.600	-47.275.600	-47.495.600	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.567.023	-62.373.077	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-72.567.023	-62.373.077	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-942	-969	-985	-981	-974	-967	-961	-960	

12.3 Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage/der allgemeinen Rücklage

Eine Ausgleichsrücklage / allgemeine Rücklage konnte aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht gebildet werden.

12.4 Maßnahmen zur Haushaltssanierung

Die Maßnahmen sind dem Haushaltssanierungsplan 2016 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2015 ff.) zu entnehmen.

Oberhausen, im November 2015

Stadtkämmerer

Ergebnisplan

Ergebnisplan 2016

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107,24	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.076.259,40	285.472.720	287.680.048	297.457.550	291.339.927	286.683.472
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.306,80	2.927.180	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.927,89	95.817.030	100.123.678	99.485.598	99.440.598	99.485.598
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038,14	6.283.430	6.309.490	6.280.500	6.283.160	6.283.160
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.512.167,03	52.439.270	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.611,84	25.231.960	22.726.420	22.726.380	24.184.220	21.086.340
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	657.001.418,34	708.725.950	746.597.516	772.711.998	784.617.975	785.587.410
11	- Personalaufwendungen	128.537.201,40	119.429.030	127.548.178	129.403.030	131.240.860	133.050.050
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.686,68	24.247.970	23.871.180	24.436.070	25.034.490	25.647.830
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.673.386,64	147.841.330	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.974,73	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150
15	- Transferaufwendungen	238.091.866,27	251.581.420	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.498.167,22	101.417.890	101.907.000	101.827.240	101.763.360	98.178.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.617.282,94	691.418.500	725.877.448	729.041.150	734.385.076	732.786.815
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	24.615.864,60-	17.307.450	20.720.068	43.670.848	50.232.899	52.800.595
19	+ Finanzerträge	1.285.334,37	1.246.920	1.196.800	1.178.510	1.143.430	1.107.120
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.546,60	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	37.757.212,23-	44.109.870-	37.134.390-	39.947.330-	42.819.270-	45.975.600-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	62.373.076,83-	26.802.420-	16.414.322-	3.723.518	7.413.629	6.824.995
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	62.373.076,83-	26.802.420-	16.414.322-	3.723.518	7.413.629	6.824.995

Finanzplan

Finanzplan 2016

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	215.200.661,86	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.220.180,79	267.965.420	269.821.520	279.951.990	273.834.367	269.177.912	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.415.024,12	2.927.180	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.275.866,97	92.977.720	98.172.988	97.484.748	97.439.748	97.484.748	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.476.660,31	6.283.430	6.309.490	6.280.500	6.283.160	6.283.160	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.716.018,76	52.171.270	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420	
07	+ Sonstige Einzahlungen	23.442.637,11	20.424.960	20.069.420	20.069.380	21.069.340	21.069.340	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	773.397,35	1.246.920	1.196.800	1.178.510	1.143.430	1.107.120	
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	634.520.447,27	684.551.260	725.328.098	751.727.098	763.140.115	767.171.120	
10	- Personalauszahlungen	114.002.687,10	115.215.730	120.834.988	122.689.840	124.527.670	126.336.860	
11	- Versorgungsauszahlungen	22.684.203,66	22.347.970	23.371.180	23.936.070	24.534.490	25.147.830	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.332.628,83	147.841.330	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	38.516.403,73	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720	
14	- Transferauszahlungen	244.841.479,06	251.581.420	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454	
15	- Sonstige Auszahlungen	99.958.947,18	99.687.190	101.907.000	101.827.240	100.782.660	98.178.250	
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	668.336.349,56	682.030.430	710.098.828	716.061.650	723.261.736	725.764.195	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	33.815.902,29-	2.520.830	15.229.270	35.665.448	39.878.379	41.406.925	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.585.478,75	10.440.860	11.625.500	16.020.220	14.461.740	17.151.740	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.886.128,12	6.521.800	4.158.300	2.068.700	1.718.700	1.718.600	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	103.789,50	63.700	59.390	57.960	55.780	49.760	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.878.260,28	2.177.000	1.540.000	120.000	120.000	120.000	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.453.656,65	19.203.360	17.383.190	18.266.880	16.356.220	19.040.100	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	129.677,16	1.052.180	900.180	312.000	318.000	312.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.985.814,33	30.441.620	32.835.470	43.655.050	31.203.290	21.103.930	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	564.693,80	3.469.450	3.463.150	2.503.450	4.634.450	2.225.450	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.680.185,29	34.963.250	37.198.800	46.470.500	36.155.740	23.641.380	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	8.226.528,64-	15.759.890-	19.815.610-	28.203.620-	19.799.520-	4.601.280-	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	42.042.430,93-	13.239.060-	4.586.340-	7.461.828	20.078.859	36.805.645	
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	31.049.312,67	16.980.960	25.414.470	38.036.360	31.657.330	7.702.920	

Finanzplan 2016

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	848.200.000,00	0	0	0	0	0	
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	40.058.761,18	20.276.460	24.675.260	29.150.320	30.946.110	19.266.860	
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	797.100.000,00	0	0	0	0	0	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	42.090.551,49	3.295.500-	739.210	8.886.040	711.220	11.563.940-	
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	48.120,56	16.534.560-	3.847.130-	16.347.868	20.790.079	25.241.705	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.193.180,97	0	0	0	0	0	
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	441.684,35-	0	0	0	0	0	
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	4.799.617,18	16.534.560-	3.847.130-	16.347.868	20.790.079	25.241.705	

Finanzplan 2016

Zeile 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

1.018.200 EUR Anteile an Unternehmen; ASO-Tilgungserstattung

19.815.610 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Saldo Investitionstätigkeit

4.580.660 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Umschuldung

25.414.470 EUR

Zeile 35 Tilgung und Gewährung von Darlehen

9.600 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund

385.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land

19.700.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen

4.580.660 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung

24.675.260 EUR

Teilpläne (Produktbereiche)

01

Innere Verwaltung

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende (Fach-)Bereiche sowie Stabsstellen vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Betriebsärztlicher Dienst
- Strategisches IT-Management
- Arbeitssicherheit
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-1/ Fraktionsgeschäftsführung
- Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus
- Betriebliche Sozialberatung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Es sind u.a. die Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, das Strategische IT-Management, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Produktbereiches 01.

Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung, sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozeßführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in die Zuständigkeit.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen, Verwaltung, Beteiligungsgesellschaften
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Institutionen, Verbände und Organisationen, Körperschaften, andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH
- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abbruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101
Politische Gremien

Produktgruppe 0102
Steuerungs-
unterstützung und
Verwaltungsführung

Produktgruppe 0103
Büro für
Chancengleichheit

Produktgruppe 0104
Beschäftigtenvertretung

Produktgruppe 0105
Rechnungsprüfung

Produktgruppe 0107
Presse- und
Onlinearbeit

Produkt 010101
Politische Gremien

Produkt 010201
Steuerungs-
unterstützung und
Verwaltungsführung

Produkt 010301
Büro für
Chancengleichheit

Produkt 010401
Beschäftigtenvertretung

Produkt 010501
Rechnungsprüfung

Produkt 010701
Presse- und
Onlinearbeit

Produkt 010203
Strategisches IT-
Management

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108
Personalmanagement und Organisation

Produktgruppe 0109
Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produktgruppe 0111
Rechtsangelegenheiten

Produktgruppe 0113
Strategisches Immobilienmanagement

Produktgruppe 0115
Internationale Beziehungen

Produkt 010801
Personalwirtschaft, -abrechnung und Organisation

Produkt 010901
Finanzen, Controlling, Gebühren

Produkt 011101
Rechtsangelegenheiten

Produkt 011301
Strategisches Immobilienmanagement

Produkt 011501
Internationale Beziehungen

Produkt 010802
Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Produkt 010902
Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren

Produkt 010903
Finanzbuchhaltung

Produkt 010904
IT-Rechnungswesen

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0101: Politische Gremien	
010101 Politische Gremien	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung	
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail). - Besuch von Unternehmen in Oberhausen durch den Oberbürgermeister nach Absprache.
010203 Strategisches IT-Management	<ul style="list-style-type: none"> - Ablösung des Hauptinformationssystems amtl. Lebensmittelüberwacher/innen und Tierärzte/innen (Hamlet) durch das Nachfolgeprodukt "Balvi-ip".
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit	
010301 Büro für Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> - Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten. - Entwicklung neuer Maßnahmen. - Durchführung der AG und des Forums Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung. - Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Workshops zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen - Fortführung des Oberhausener Bündnisses für Familien - Maßnahmen zur Umsetzung des Inklusionsplans - Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen - Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Oberhausen
Produktgruppe 0104: Beschäftigtenvertretung	
010401 Beschäftigtenvertretung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung	
010501 Rechnungsprüfung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit	
010701 Presse- und Onlinearbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung, verwaltungsinterne Abstimmung und Umsetzung einer GA Social Media in der Stadtverwaltung. Der Entwurf der GA befindet sich noch im verwaltungsinternen Abstimmungsprozess. - Online Bürgerinformations- und -beteiligungsprojekte, z.B. HSP-Bürgerforum, Flüchtlingshilfe online, Einführung Bürgerinformations- und -präsentationssysteme.
Produktgruppe 0108: Personalmanagement	
010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen - Entwicklung eines SAP-basierenden Workflows zur automatisierten Erstellung von Monats- und Jahresmeldungen für die Zusatzversorgung des Theaters - Erstellung einer Prozessbibliothek für verschiedene Bereiche im Rahmen der Einführung neuer Software
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung von 6 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen - Erarbeitung eines IKoDO-Nachfolgekonzeptes - Erarbeitung eines Konzeptes "Aufstieg in den höheren Dienst"
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen	
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
010903 Finanzbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1% reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität). b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf absolut 500 in 2015
010904 IT-Rechnungswesen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0111: Recht	

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
011101 Rechtsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarung im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement	
011301 Strat. Immobilienmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen). - Halten der Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen für unbebaute Grundstücke bzw. Abschluss von weiteren Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen, soweit unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Gegebenheiten möglich. - Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen. - Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich der B-Pläne 417 und 421. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket. - Vermarktung von Schulgebäuden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung. In 2016 werden die Verkäufe Tackenbergsschule und Josefschule angestrebt.
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen	
011501 Internationale Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer multinationalen Großveranstaltung in Oberhausen mit 350 Teilnehmern/innen. - Durchführung eines multinationalen Austausches im Ausland mit Oberhausener Teilnehmer/innen.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung							
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung							
Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	0	3	3	3	3	3
Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	Wochen	0	3	3	3	3	3
Anzahl der Unternehmensbesuche	Stück	0	8	8	8	8	8
010203 Strategisches IT-Management							
Erwerb der neuen Software	Prozent	0	50	0	0	0	0
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit							
010301 Büro für Chancengleichheit							
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	0	3	3	0	0	0
Anzahl neu entwickelter Maßnahmen	Stück	0	2	3	0	0	0
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	0	4	6	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	10	15	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	3	3	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen, Workshops etc.	Stück	0	5	0	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	0	3	0	0	0
Anz. durchgeführter Fachveranstaltungen	Stück	0	4	0	0	0	0
Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	0	15	15	0	0	0
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit							
010701 Presse- und Onlinearbeit							
Abstimmung GA Social Media	Datum	0	31.12.2015	31.12.2016	0	0	0
Umsetzung GA Social Media	Datum	0	31.12.2015	31.12.2016	0	0	0
Durchführung der Online-Bürgerbeteiligun	Datum	0	0	31.12.2016	0	0	0
Produktgruppe 0108: Personalmanagement							
010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation							
Reduzierung des Personalbestandes	Personen	0	16,500	15	18,500	20,500	20,500
Anzahl der Prozesse	Stück	0	10	0	0	0	0
Erstellung des Workflows	Prozent	0	100	0	0	0	0
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung							
Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	Personen	0	6	6	0	0	0
Durchführung von Schulungen	Stück	0	0	3	0	0	0
Erweiterung der Führungskompetenzen	Stück	0	4	0	0	0	0

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Konzepterstellung	Stück	0	0	1	0	0	0	
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen								
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren								
Überarbeitung Produktportfolio	ja / nein		ja					
010903 Finanzbuchhaltung								
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0	1	1	1	1	0	
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	0	500	500	500	500	0	
b) Höhe der offenen Posten	EURO	0	180.000	180.000	180.000	180.000	0	
010904 IT-Rechnungswesen								
Archivierung Buchungskreis STOB	Prozent	0	70	0	0	0	0	
Archivierung der Einzelposten PSCD	Prozent	0	30	0	0	0	0	
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement								
011301 Strat. Immobilienmanagement								
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	EURO	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	Stück	0	750	750	750	750	750	
Pachterträge Kleingartenanlagen	EURO	0	157.250	157.250	157.250	157.250	157.250	
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	0	4.050.000	3.400.000	2.999.500	500.000	
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	5.761.200	2.000.000	600.000	600.000	600.000	
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen								
011501 Internationale Beziehungen								
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	0	0	150	0	150	
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	0	350	0	350	0	

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		700,00-	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	2.268.156,53	1.460.940	1.453.540	1.420.830	1.451.830	1.420.830		
03	+ Sonstige Transfererträge		845,00	60	60	60	60	60		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	51.315,04	88.550	26.550	71.550	26.550	71.550		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	3.130.640,97	3.045.910	2.985.410	2.955.410	2.955.410	2.955.410		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	3.324.975,43	3.036.950	2.965.380	2.965.380	2.965.380	2.965.380		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	6.700.030,13	9.472.550	7.290.550	7.290.550	8.748.430	5.650.550		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		15.475.263,10	17.104.960	14.721.490	14.703.780	16.147.660	13.063.780		
11	- Personalaufwendungen		34.905.802,26	25.233.520	28.323.220	28.715.800	29.078.420	29.416.050		
12	- Versorgungsaufwendungen		2.625.413,74	6.470.490	5.018.160	5.153.140	5.269.410	5.388.670		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	53.611.638,56	52.154.330	58.672.660	58.921.551	59.305.851	59.660.121		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.880.317,16	3.189.250	3.189.250	3.184.780	3.184.780	3.184.780		
15	- Transferaufwendungen	7	222.265,43	231.840	266.210	263.410	263.410	263.410		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	8.669.432,41	7.976.750	8.748.380	8.715.980	8.854.800	8.857.100		
17	= Ordentliche Aufwendungen		104.914.869,56	95.256.180	104.217.880	104.954.661	105.956.671	106.770.131		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		89.439.606,46-	78.151.220-	89.496.390-	90.250.881-	89.809.011-	93.706.351-		
19	+ Finanzerträge		12.170,15	100	100	100	100	100		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		12.170,15	100	100	100	100	100		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		89.427.436,31-	78.151.120-	89.496.290-	90.250.781-	89.808.911-	93.706.251-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		89.427.436,31-	78.151.120-	89.496.290-	90.250.781-	89.808.911-	93.706.251-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.619.370,00	1.490.480	1.493.320	1.493.320	1.493.320	1.488.170		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		589.847,38	586.690	589.190	589.190	589.190	584.040		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		88.397.913,69-	77.247.330-	88.592.160-	89.346.651-	88.904.781-	92.802.121-		

Vermerke:

- 1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR), Zuschüsse für die Durchführung der Internationalen Jugendbegegnung "Multi" vom Landschaftsverband Rheinland, EVO AG und sonstigen Stiftungen und Vereinen (66.000 EUR), Zuschüsse und Sponsorengelder für das Büro für Chancengleichheit (4.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land und übrigen Bereichen (1.373.040 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 20.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR), Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anerkennungsentgelte für Gestattungen 550 EUR).
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.600.000 EUR, Mobilfunkanlagen 225.000 EUR, Erbbauzinsen 850.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 157.250 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus/Rathaus Oberhausen/Kulturvilla 42.000 EUR), Sonstige Entgelte (z.B. Rückzahlung von Bezügen, Bannerwerbung, amtl. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 88.520 EUR), Fernmeldegebühren (6.000 EUR), Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (6.640 EUR), sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (10.000 EUR).
- 4 Erstattungen (Theater Oberhausen 88.410 EUR, Anteile anderer Dienstherrn sowie Beteiligungsgesellschaften an Personalkosten 450.010 EUR, Aus- und Fortbildungsleistungen 74.500 EUR, Fachdienste des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 96.370 EUR, Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.216.240 EUR, Alteneinrichtung der Stadt Oberhausen 24.850 EUR, Personalrat 15.000 EUR).
- 5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 2.900.250 EUR), Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.734.000 EUR), Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (2.655.000 EUR), andere sonstige ordentliche Erträge (1.300 EUR).
- 6 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden inkl. Ingenieurleistungen OGM - LVZ 1 Instandhaltungsmanagement (17.500.220 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (2.175.160 EUR, davon FL Energiemanagement 636.040 EUR, FL IT- und TK-Dienste 1.539.120 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (3.375.130 EUR, davon EV Beschaffungswesen 211.230 EUR, EV IT- und TK-Dienste 2.543.900 EUR und EV NKF 620.000 EUR), Nutzungsentgelte OGM (702.080 EUR), Leistungsverträge OGM (LVZ 6 - 10) (33.238.480 EUR, davon LVZ 6 / Energiemanagement 2.700.000 EUR, LVZ 7 / Grundstücks- und Mietwesen 1.500.000 EUR, LVZ 8 / Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 6.650.000 EUR, LVZ 9 / Haustechnischer Dienst 11.800.000 EUR und LVZ 10 / Unterhaltung u. Instandhaltung von Grün- und Freiflächen 10.588.480), Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (114.330 EUR), Einheitspreise (EP) OGM (628.470 EUR, davon EP Post- und Botendienste 370.670, EP Druck und Grafik 257.800), Sonstige Mietnebenkosten OGM (4.300 EUR), Wartung/Unterhaltung (16.660 EUR), Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen u.ä. (76.620 EUR), Aufwendungen Kommunales Rechenzentrum (32.500 EUR), Erstattungen an Gemeinden (564.710), Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen (30.000 EUR), Aufwendungen für Bürgerbeteiligungsverfahren (50.000 EUR), sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (158.000 EUR) und sonstige Aufwendungen (6.000 EUR).
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse an Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 175.130 EUR; Sonstige 91.080 EUR).

- 8 Ehrenamtliche Tätigkeiten (867.900 EUR), Ehrengaben, Ehrungen (5.500 EUR), Fraktionszuwendungen (1.375.000 EUR), Migrationsrat (147.600 EUR), Repräsentatives Stadtmarketing (5.000 EUR), Aufwendungen für Schadensfälle (Sachversicherungen 1.000.000 EUR), Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (333.490 EUR), Sonstige Miete OGM (63.310 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (949.610 EUR, davon FL Postaufwendungen 298.850 EUR und FL Beschaffungswesen 650.760 EUR), Verfügungsmittel Oberbürgermeister (17.900 EUR), Repräsentationsmittel 1., 2. und 3. Bürgermeister/in (3.090 EUR), Versicherungsbeiträge (1.977.030 EUR), Aufwendungen für Versicherungsschäden unterhalb des Selbstbehaltes (80.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (223.130 EUR, u.a. Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung) und Unfallkasse NRW (610.000 EUR), Aus- und Fortbildung (212.180 EUR), Reisekosten (79.300 EUR), Kosten im Bankverkehr (170.500 EUR), Gerichtskosten (110.950 EUR), Öffentliche Bekanntmachungen (20.000 EUR), Aufwendungen für Leasing (60.000 EUR, u.a. Radaranlagen), Kosten im Rahmen von Vollstreckungen (125.000 EUR), Bewirtungskosten Beigeordnete/Dezernenten (5.000 EUR), Pachten (6.500 EUR), Externe Untersuchungen (26.000 EUR), Personalnebenaufwendungen (5.530 EUR), Prozesszinsen (15.000 EUR), Fachliteratur (14.870 EUR), Fachdienste des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (21.100 EUR), Entschädigung für Schiedspersonen (8.000 EUR), Wirtschafts- und EDV-Beratung (26.070 EUR), Aufwendungen für Projektentwicklungen des Büros für Chancengleichheit (14.000 EUR), Betriebliches Vorschlagswesen (5.000 EUR), Grundbesitzabgaben (115.000 EUR) sowie übrige Aufwendungen (49.820 EUR).

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		4.801.883,97	6.473.300	4.117.300	0	0	2.027.700	1.677.700	1.677.600			
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		97.645,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		4.899.529,22	6.473.300	4.117.300	0	0	2.027.700	1.677.700	1.677.600			
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		104.699,95	400.000	290.000	0	0	250.000	250.000	250.000			
für Baumaßnahmen		2.318.148,53	444.500	540.500	0	0	1.562.000	106.000	270.500			
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.980,84	50.000	60.000	0	0	60.000	60.000	60.000			
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		2.440.829,32	894.500	890.500	0	0	1.872.000	416.000	580.500			
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.458.699,90	5.578.800	3.226.800	0	0	155.700	1.261.700	1.097.100			

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Unbeb. Grundstücke 130001130100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	2.514.235,62	500.000	0	0	0	0	0	0,00	3.014.236
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		214,80	250.000	0	0	0	0	0	0,00	250.215
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.514.020,82	250.000	0	0	0	0	0	0,00	2.764.021
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2	246.249,60	150.000	150.000	0	0	0	0	0,00	546.250
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3	60.603,61	150.000	40.000	0	0	0	0	0,00	250.604
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		185.645,99	0	110.000	0	0	0	0	0,00	295.646
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		95.494,00	0	0	0	0	0	0	0,00	95.494
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		43.881,54	0	0	0	0	0	0	0,00	43.882
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		51.612,46	0	0	0	0	0	0	0,00	51.612
BPlan 655 Landwehr 130001130100300										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	4	1.232.904,75	3.333.500	0	0	0	0	0	0,00	4.566.405
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		97.645,25	0	0	0	0	0	0	0,00	97.645
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.769.895,01	100.000	0	0	0	0	0	0,00	1.869.895

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		439.345,01-	3.233.500	0	0	0	0	0	0,00	2.794.155
BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	0,00	500.000	0	0	0	0	0	0,00	500.000
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	10.000	0	0	0	0	0	0,00	10.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	490.000	0	0	0	0	0	0,00	490.000
BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	6	0,00	677.700	0	0	0	0	0	0,00	677.700
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	334.500	0	0	0	0	0	0,00	334.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	343.200	0	0	0	0	0	0,00	343.200
Sport. Duisburger Str. 130001130100600										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	600.000	0	0	0	0	0	0,00	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	600.000	0	0	0	0	0	0,00	600.000
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	713.000,00	712.100	0	0	0	0	0	0,00	1.425.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		713.000,00	712.100	0	0	0	0	0	0,00	1.425.100
Verwaltungsgebäude 130001130200100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	70.686,00	0	0	0	0	0	0	0,00	70.686

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		70.686,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	70.686-
WC-Anl. Kaisergarten 130001130200200										
Auszahlung für Baumaßnahmen		372.667,52	0	0	0	0	0	0	0,00	372.668
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		372.667,52-	0	0	0	0	0	0	0,00	372.668-
WC-Anl. öffrtl. Gebäude 130001130200300										
Auszahlung für Baumaßnahmen		104.900,00	0	0	0	0	0	0	0,00	104.900
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		104.900,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	104.900-
Geschwindigkeitsüberwach 460001110100000										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0,00	240.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	60.000-	60.000-	60.000-	60.000-	0	0,00	240.000-
Geschwindigkeitsüberwach 460001110300000										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10	17.980,84	50.000	0	0	0	0	0	0,00	67.981
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		17.980,84-	50.000-	0	0	0	0	0	0,00	67.981-
Unbeb. Grundstücke 870001130100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	11	0,00	0	1.000.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.500.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12	0,00	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	750.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.500.000

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
BPlan 655 Landwehr 870001130100300										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	13	0,00	0	2.222.300	0	0	0	0	0,00	2.222.300
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	0,00	0	150.000	1.150.000	0	0	0	0,00	1.300.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	2.072.300	1.150.000-	0	0	0	0,00	922.300
BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	15	0,00	0	180.000	350.000	0	0	0	0,00	530.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0,00	10.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	170.000	350.000	0	0	0	0,00	520.000
BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	17	0,00	0	0	677.700	677.700	677.600	0	0,00	2.033.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	18	0,00	0	324.500	356.000	50.000	214.500	0	0,00	945.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	324.500-	321.700	627.700	463.100	0	0,00	1.088.000
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 870001130101000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	0,00	0	565.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.065.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	565.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.065.000
Verwaltungsgebäude 870001130102000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	20	0,00	0	56.000	56.000	56.000	56.000	0	0,00	224.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	56.000-	56.000-	56.000-	56.000-	0	0,00	224.000-

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Gesamtsaldo		2.458.699,90	5.578.800	3.226.800	155.700	1.261.700	1.097.100	0	0,00	13.778.800

Vermerke:

- 1
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130100000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 11.
- 2
Vermarktung der noch verfügbaren Grundstücke im Bereich des B-Plan 421 "An Kahlens Kuhle".
- 3
Restarbeiten Straßenausbau entsprechend des B-Planes 421 "An Kahlens Kuhle".
- 4
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130100300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 13.
- 5
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130100400 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 15.
- 6
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130100500 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 17.
- 7
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130101000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 19.
- 8
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 870001130102000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 20.
- 9
Errichtung von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Priorisierung erfolgt unterjährig. S. Erläuterungen lfd. Nr. 10.
- 10
Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 460001110100000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 9.
- 11
Veräußerung von unbebauten Grund-, Gewerbegrundstücken -allgemein- sowie von Erbbaugrundstücken. In 2016 wird die Vermarktung von Grundstücken im Bereich des B-Plans 417 "Neukölner Str./Höhenweg" angestrebt. S. Erläuterungen lfd. Nr. 1.
- 12
Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen.
- 13
Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen = 12.163.000 EUR, davon für die Bauvorhaben B-Plan 655 "Landwehr" (9.600.000 EUR), B-Plan 659 "Dinnendahlstr." (530.000 EUR) und B-Plan 662 "Lilienthalstr." (2.033.000 EUR), s. Erläuterung lfd. Nr. 4.

14

Erforderliches Gesamtauszahlungsvolumen für die Jahre 2012 - 2019 im Rahmen der Umsetzung der SPK für den Produktbereich 01 Innere Verwaltung= 4.475.000 EUR, davon für B-Plan 655 "Landwehr" (3.500.000 EUR), B-Plan 659 "Dinnendahlstr." (20.000 EUR) und B-Plan 662 "Lilienthalstr." (955.000 EUR) für die Baureifmachung sowie Erschließungsmaßnahmen. Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 4.525.558 EUR. Somit Gesamtauszahlungsvolumen (SPK) = 9.000.558 EUR.

15

Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption, s. Erläuterungen lfd. Nr. 5 und 13.

16

Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung ab 2016 ff. im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption, s. Erläuterungen lfd. Nr. 14.

17

Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption werden erst ab 2017 erwartet, s. Erläuterungen lfd. Nr. 6, 13 und 18.

18

Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung ab 2016 ff. im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption, s. Erläuterungen lfd. Nr. 14. Mit den notwendigen Arbeiten wird nach Vorlage des rechtskräftigen Bebauungsplanes unmittelbar begonnen.

19

Veräußerung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, u. a. Gebäude "Alte Bücherei Sterkrade". S. Erläuterungen lfd. Nr. 7.

20

Pauschalansatz für Baumaßnahmen in Verwaltungsgebäuden. S. Erläuterungen lfd. Nr. 8.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	26.097.910,00 €	26.097.910,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	144.180,00 €	144.180,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	79.300,00 €	79.300,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	905.530,00 €	905.530,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	1.071.500,00 €	1.071.500,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	110.950,00 €	110.950,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	2.241.200,00 €	2.241.200,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	636.040,00 €	636.040,00 €
D00000010	DR Unfallkasse NRW	610.000,00 €	610.000,00 €
D00000011	DR Grundbesitzabgaben	115.000,00 €	115.000,00 €
D00000012	DR Mieten	507.930,00 €	507.930,00 €
D01010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-1	2.399.090,00 €	2.399.090,00 €
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	136.170,00 €	136.170,00 €
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Chancengleichheit	10.200,00 €	10.200,00 €
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- 9-2 Personalrat	15.000,00 €	15.000,00 €
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Internet	63.060,00 €	63.060,00 €
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Aus-u. Fortbildung, Personalwirtschaft	863.110,00 €	863.110,00 €
D01090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Stadtkasse, Steuern	319.500,00 €	319.500,00 €
D01110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 4-6 Sach-u.Haftpflichtversicherung	7.070,00 €	7.070,00 €
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-7 Strategisches Immobilienmanagement	130.000,00 €	130.000,00 €
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 7-0-30 Büro für Interkultur	109.200,00 €	109.200,00 €
D30000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	90,00 €	90,00 €
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	23.070,00 €	23.070,00 €
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	5.720,00 €	5.720,00 €
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	18.340,00 €	18.340,00 €
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	2.770,00 €	2.770,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.043.770,00 €	1.043.770,00 €
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	37.910,00 €	37.910,00 €
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	109.580,00 €	109.580,00 €
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	500,00 €	500,00 €
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	6.720,00 €	6.720,00 €
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	92.240,00 €	92.240,00 €
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	125.730,00 €	125.730,00 €

02

Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 02**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich auf die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie des Bestandes der Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Oberhausen beziehen. Er beinhaltet die Gesamtheit der im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung liegenden ungeschriebenen und geschriebenen Regeln für das Verhalten des Einzelnen in der Öffentlichkeit, deren Beachtung nach den jeweils herrschenden Anschauungen als unerlässliche Voraussetzung eines geordneten staatsbürgerlichen Zusammenlebens betrachtet wird.

Im Produktbereich 02 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung
ausgenommen:
 - Fachbereich 2-4-70/ Standesamt - hier: Friedhöfe (s. PB13)
 - Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht (s. PB 10)
- Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen
- Bereich 6-1/ Feuerwehr

Er umfasst die Betreuung der Gefahrenvorsorge durch Aufklärung und Präsenz im Vorfeld, aber auch die konkrete Gefahrenabwehr bei eingetretenen Rechtsgutverletzungen. Im Speziellen bezieht er sich auf:

- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten
- Einwohnermeldeangelegenheiten
- Ausländer-, Aussiedler-, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten
- Gefahrenabwehr/ Gefahrenvorbeugung (Feuerwehr), Rettungsdienst
- Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz
- Auskünfte und Hilfen im Bereich der Sozialversicherungsangelegenheiten

Der Bürgerservice wird durch die Bezirksverwaltungsstellen, das Standesamt und den Bereich Öffentliche Ordnung sichergestellt. Der Bereich Statistik und Wahlen ist für die Durchführung von Wahlen, die Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Statistiken zuständig.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Besucher/innen

Produktbereich 02

- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Privatpersonen u. Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Handel und Gewerbe, Allgemeinheit
- Schausteller/innen als Beschicker/innen der Volksfeste
- Wochenmarktbeschicker/innen (Händler/innen)
- Schwarzarbeiter/-innen
- Veranstalter/-innen von Märkten
- Personen, die der Jagd und/ oder Fischerei nachgehen
- Personen, die im Stadtgebiet Gegenstände verloren/gefunden haben, bzw. die an dem Erwerb von Fundsachen interessiert sind
- eigene Verwaltung, andere Behörden oder Einrichtungen
- Personen, die Lebensmittel oder Futtermittel oder Bedarfsgegenstände behandeln
- Tierhalter/innen, Fahrzeughalter/innen
- Alle ge- o.verbotswidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen
- Alle von den Geboten/ Verboten betroffen Einwohner/innen
- Alle Fahrerlaubnisbewerber/innen und Inhaber/innen
- Personen die im Fahrschul-/Fahrlehrerberuf o. im Personen- beförderungsgewerbe die Selbständigkeit anstreben/ besitzen
- Migranten/innen, die die Einbürgerung anstreben
- Einwohner die ein Familienbuch ausgestellt bekommen, der Feststellung und Änderung der Namensführung bedürfen und/oder die Ausstellung von Personenstandsunterlagen benötigen
- Personen, die die Eheschließung bzw. Eintragung einer Lebenspartnerschaft beabsichtigen
- Kinder, die in Oberhausen geboren werden und deren Eltern
- Personen, die in Oberhausen versterben
- Angehörige von EU/ Nicht-EU-Staaten, Asylbewerber/innen, Asylberechtigte, Aussiedler/innen, Kontingent-/anerkannte Flüchtlinge, Ausreisepflichtige, jedoch geduldete Personen, Ausländer/innen, die ausreisepflichtig, illegale Ausländer/innen
- Pendler, Urlauber und Durchreisende
- Sozialversicherungsträger

Besonderheiten

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Produktgruppe 0202 Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz	Produktgruppe 0204 Kirmes	Produktgruppe 0205 Märkte	Produktgruppe 0207 KFZ- und Straßenverkehrsangelegenheiten	Produktgruppe 0210 Personenstandswesen und Einwohnerangelegenheiten	Produktgruppe 0212 Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und Aufenthaltsregelungen
--	--	-------------------------------------	-------------------------------------	--	---	---

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Produkt 020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	Produkt 020401 Kirmes	Produkt 020501 Märkte	Produkt 020704 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Produkt 021001 Personenstandswesen, Melde- und Ausweisangelegenheiten	Produkt 021201 Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und Aufenthaltsregelungen
--	--	------------------------------	------------------------------	---	--	--

Produkt 020104
Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung

Produkt 020205
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung

Produkt 020705 KFZ-Zulassung und Halterhaftung

Produkt 020206
Tiergesundheit/-schutz

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0213
Statistik und Wahlen

Produktgruppe 0215
Gefahrenabwehr,
Gefahrenvorbeugung

Produktgruppe 0216
Rettungsdienst

Produktgruppe 0218
Bürgerservice/
Bezirksverwaltungsstellen

Produkt 021301 Statistik

Produkt 021501
Gefahrenabwehr

Produkt 021601
Rettungsdienst

Produkt 021801
Bürgerservice/
Bezirksverwaltungsstelle

Produkt 021304
Wahlen

Produkt 021502
Abwehr von
Großschadensereignissen und
Bevölkerungsschutz

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> - Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt. - Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 200 Stück halten. - Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten. - Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken. - Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten. - Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramms 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3-4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.
020104 KOD, Verkehrsüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80% der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten. - Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September. - Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams. - Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.
Produktgruppe 0202: Gewerbe-und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz	
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	<ul style="list-style-type: none"> - Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit. - Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.
020205 Lebensmittel-u. Bedarfsgegenständeüberwachung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020206 Tiergesundheit/Tierschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0204: Kirmes	

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
020401 Kirmes	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0205: Märkte	
020501 Märkte	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0207: KFZ- und Straßenverkehrsangelegenheiten	
020704 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020705 KFZ-Zulassung und Halterhaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0210: Personenstandswesen und Einwohnerangelegenheiten	
021001 Personenstandswesen, Melde- und Ausweisangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0212: Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und Aufenthaltsregelungen	
021201 Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten u. Aufenthaltsregelungen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen	
021301 Statistik	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften. - Fortschreibung eines Demografieberichtes - Ergebnisse Bürgerbefragung - Kundenbarometer der STOAG - Ergebnisbereitstellung der Gasometerbefragung - Bereitstellung von Daten im Rahmen von Periodika (Jahrbuch, Regionalverband, Profile) - Bereitstellung von statistischen Auswertungen in O.BIS (Oberhausener Informationssystem) - Pflege und Erweiterung des kleinräumigen Datenangebotes (insbesondere aus Verwaltungsdateien). - Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen. - Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.
021304 Wahlen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung	
021501 Gefahrenabwehr	- Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften.

Produktbereich 02

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Inbetriebnahme des Digitalfunks. - Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bis zum 31.12.2017. - Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle (inkl. neuer Software).
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle (inkl. neuer Software).
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst	
021601 Rettungsdienst	<ul style="list-style-type: none"> - Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten. - Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans bis zum 31.12.2018. - Einführung und Inbetriebnahme einer mobilen Datenerfassung. - Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle (inkl. neuer Software).
Produktgruppe 0218: Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen	
021801 Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten							
Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	Stunden	0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	Prozent	0	60	60	60	60	60
Bearbeitete Anträge innerh. 15 MIN	Prozent	0	90	90	90	90	90
Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	Prozent	0	95	95	95	95	95
020104 KOD, Verkehrsüberwachung							
Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	Prozent	0	80	80	80	80	80
Kontrollstunden (April - September)	Stunden	0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Tägliche Kontrolle	Prozent	0	100	100	100	100	100
Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	Stunden	0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0
Produktgruppe 0202: Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz							
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung							
Ahndung von Verstößen	Prozent	0	100	100	100	100	100
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	0	2	2	2	2	2
Produktgruppe 0205: Märkte							
020501 Märkte							
Durchführung einer Besucherumfrage	Datum	0	31.12.2015	0	0	0	0
Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen							
021301 Statistik							
Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	0	4.000	12.000	0	0	0
Anzahl der Berichte	Stück	0	5	4	0	0	0
Anz. der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	0	350	0	0	0	0
Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	0	350	320	0	0	0
Anzahl der Indikatoren	Stück	0	200	220	0	0	0
Anzahl der Raumbezüge	Stück	0	25	20	0	0	0
Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	0	3	3	0	0	0
Anzahl der Indikatoren	Stück	0	0	25	0	0	0
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung							
021501 Gefahrenabwehr							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	0	90	90	90	90	90
Einf. u. Inbetriebnahme des Digitalfunks	ja / nein					ja	ja

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	1	0	0	0	0
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	ja / nein				ja		
Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle	ja / nein					ja	
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz							
Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle	ja / nein					ja	
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst							
021601 Rettungsdienst							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	0	90	90	90	90	90
Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan	ja / nein					ja	
Einf. u. Inbetriebn. mobile Datenerf.	ja / nein		nein			ja	
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	1	0	0	0	0
Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades	ja / nein		ja				
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	ja / nein				ja		
Umbau/Neuausrichtung der Leitstelle	ja / nein					ja	

Produktbereich 02

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	619.661,00	460.570	460.570	460.570	460.570	460.570	460.570	
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.365,15	6.620	16.020	16.020	15.000	15.000	15.000	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	12.131.358,51	11.956.330	15.113.000	15.113.000	15.113.000	15.113.000	15.113.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	498.912,46	493.500	457.600	457.600	457.600	457.600	457.600	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	308.649,02	56.500	84.350	356.650	54.350	166.650	166.650	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	849.442,66	748.590	775.090	775.090	775.090	775.090	775.090	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		14.409.388,80	13.722.110	16.906.630	17.178.930	16.875.610	16.987.910		
11	- Personalaufwendungen		22.532.154,05	22.658.590	23.130.400	23.524.300	23.875.570	24.223.900		
12	- Versorgungsaufwendungen		5.259.811,28	5.262.170	5.368.260	5.528.820	5.667.020	5.808.600		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	6.045.018,79	6.188.780	6.495.150	6.591.800	6.434.480	6.414.530		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.476.806,18	1.134.740	1.134.720	1.134.720	1.134.720	1.134.720		
15	- Transferaufwendungen	8	538.360,73	541.480	540.980	540.980	539.960	539.960		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	3.601.274,68	3.275.570	3.443.080	3.820.310	3.227.390	3.442.910		
17	= Ordentliche Aufwendungen		39.453.425,71	39.061.330	40.112.590	41.140.930	40.879.140	41.564.620		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		25.044.036,91-	25.339.220-	23.205.960-	23.962.000-	24.003.530-	24.576.710-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		820,62	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		820,62-	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		25.044.857,53-	25.339.220-	23.205.960-	23.962.000-	24.003.530-	24.576.710-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		25.044.857,53-	25.339.220-	23.205.960-	23.962.000-	24.003.530-	24.576.710-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	206.000	206.000	206.000	206.000		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		494.759,75	436.730	643.070	643.070	643.070	643.070		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		25.539.617,28-	25.775.950-	23.643.030-	24.399.070-	24.440.600-	25.013.780-		

Produktbereich 02**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen des Bundes - Aufwandsersatz für Bundesfreiwilligendienstleistende (5.000 EUR); Zuweisungen des Landes 35.000 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR) und für Aussiedlerangelegenheiten (5.000 EUR); Auflösung von Sonderposten vom Land, verschiedene Einzelbeträge u.a. für Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte (420.570 EUR).
- 2 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz des Landes 16.020 EUR, davon für Aufenthaltsbeendigungen (15.000 EUR) sowie für die Abwehr von Großschadensereignissen (1.020 EUR).
- 3 Verwaltungsgebühren 4.151.000 EUR, davon für KFZ-Zulassungen (1.650.000 EUR), Einwohnerangelegenheiten (1.220.000 EUR), Personenstandswesen (260.000 EUR), Gewerbeangelegenheiten (210.000 EUR), Fahrerlaubnisse (400.000 EUR), Allgem. Sicherheit und Ordnung (60.600 EUR), Ausländerangelegenheiten (235.000 EUR), Lebensmittelüberwachung (50.000 EUR), sonstige Verwaltungsgebühren (65.400 EUR); Benutzungsgebühren 10.962.000 EUR, davon für Kirmessen (232.000 EUR), Märkte (280.000 EUR), Krankentransport (2.612.800 EUR), Rettungstransport (5.707.200 EUR), Notarzteinsatz (1.960.000 EUR) sowie Gefahrenabwehr (170.000 EUR).
- 4 Verkauf von Vorräten 69.600 EUR, davon Familienstammbücher (13.200 EUR), Betankung feuerwehrfremder Fahrzeuge (50.000 EUR), Sonstige (6.400 EUR); Bunkermieten (35.000 EUR); Kostenersatz 300.000 EUR, davon bei Personenstandswesen (9.000 EUR), Aufenthaltsbeendigungen (1.000 EUR) und Gefahrenabwehr (290.000 EUR); Ersatzvornahmen 53.000 EUR, davon Allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. Jugendschutz, Landeshundegesetz, Lärmimmission (18.000 EUR), Überwachung ruhender Verkehr, z.B. Abschleppvorgänge (35.000 EUR).
- 5 Erstattungen an die Stadt Oberhausen vom Bund 20.500 EUR, davon für das Katastrophenschutzzentrum (20.000 EUR) und Statistik (500 EUR); - vom Land für die Gefahrenabwehr (3.000 EUR); - von Gemeinden 35.500 EUR, davon für Rettungsdienst (10.000 EUR), Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeüberw. (500 EUR) und Gefahrenabwehr (25.000 EUR); sonstige Erstattungen geringeren Umfangs von privaten und verbundenen Unternehmen (25.350 EUR).
- 6 Bußgelder 750.590 EUR, davon für Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (740.000 EUR), sonstige Bußgelder geringeren Umfangs (10.590 EUR); Zwangsgelder 12.500 EUR, davon für Fahrerlaubnisse (4.000 EUR), Zulassung (5.000 EUR), Tiergesundheit/-schutz (3.000 EUR), Lebensmittel und Bedarfsgegenständeüberwachungen (500 EUR); Erträge aus Veräußerung beweglicher Sachen unter 410 EUR (2.000 EUR) sowie weitere sonstige Erträge innerhalb der Tiergesundheit und des Tierschutzes (10.000 EUR).
- 7 Nutzungsentgelt OGM (216.390 EUR); Mietnebenkosten OGM (35.820 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (216.150 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.746.320 EUR, davon FL Energiemanagement (455.600 EUR), FL IT- und TK-Dienste (945.780 EUR) sowie FL Kfz-Aufwendungen (344.940 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 390.160 EUR, davon EP Beschaffungswesen (243.160 EUR), EP Druck und Grafik (39.080 EUR) und EP Post- und Botendienste (107.920 EUR); Erstattungen an Gemeinden (GV) und übrige Bereiche 1.511.650 EUR, davon an Hilfsorganisationen für Krankentransportfahrten (1.300.000 EUR), Tierheim Mülheim gem. Vertrag (200.000 EUR), Kostenbeitrag Rettungshubschrauber (1.000 EUR) und sonstige Erstattungen geringeren Umfangs (30.650 EUR); Sonstige Aufwendungen 2.281.710 EUR, davon für Sachleistungen (74.820 EUR), Materialaufwendungen für Fahrerlaubnisse (40.000 EUR), Materialaufwendungen für

Produktbereich 02**TEILERGEBNISPLAN**

Ausweise und sonstige Dokumente (700.000 EUR), Materialaufwendungen für Aufenthaltsregelungen und allgemeine Ausländerangelegenheiten (200.000 EUR), Dienstleistungen im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr insbesondere zur Kampfmittelbeseitigung (230.000 EUR), sonstige Dienstleistungen geringeren Umfangs (191.030 EUR), Dienstleistungen - WBO (156.510 EUR), Komm. Rechenzentrum Moers (z.B. EDV Meldekartei, Ausländerstelle etc., 482.390 EUR), Absperrkosten WBO (60.000 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (6.980 EUR), Veranstaltungen (6.060 EUR), Material mediz. Bedarf (61.000 EUR), Infrastruktur (21.170 EUR) und Bewirtschaftung Grundst., Gebäude (128.700 EUR).

- 8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Konfiskatbeseitigung (18.000 EUR); Zuschüsse an übrige Bereiche - Allgem. "Bürgerschaftliche Aktivitäten" (21.000 EUR); Zuwendungen an Gemeinden - Stadt Essen für die Verlagerung des Chemischen Untersuchungsamtes nach Essen - (499.960 EUR); sonst. soziale Leistungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung (1.000 EUR) sowie Aufwendungen für Zuweisungen an den Bund zur Abwehr von Großschadensereignissen (1.020 EUR).
- 9 Personalnebenaufwendungen (1.200 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (592.510 EUR); Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (131.750 EUR); Reisekosten (49.970 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.233.730 EUR, davon FL Beschaffungswesen (1.140.720 EUR) sowie FL Postaufwendungen (93.010 EUR); Mieten OGM (142.840 EUR); andere sonstige ordentliche Aufwendungen 972.500 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR), Krankentransporte (12.000 EUR), Notarzteinsätze (880.000 EUR), Rettungsdienst (50.000 EUR) und Aufenthaltsregelungen (500 EUR); sonstige Aufwendungen 298.580 EUR, davon für Gerichtskosten u.a. (14.520 EUR), Gebäudeversicherungen u.a. (60.180 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (132.240 EUR), Schadensfälle (60.000 EUR), Sonst. Geschäftsaufwendungen / übrige betriebl. Aufwendungen (14.000 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (17.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (640 EUR); Aufwendungen für die Zugänge bei Festwerten (20.000 EUR).

Produktbereich 02

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		277.511,23	275.000	274.000	0	274.000	273.000	270.000				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		13.311,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		290.822,23	305.000	304.000	0	304.000	303.000	300.000				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0				
für Baumaßnahmen		86.100,06	336.000	490.000	0	727.000	0	0				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		527.725,46	3.397.000	3.380.700	1.040.000	2.421.000	4.552.000	2.143.000				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		613.825,52	3.733.000	3.870.700	1.040.000	3.148.000	4.552.000	2.143.000				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		323.003,29-	3.428.000-	3.566.700-	1.040.000-	2.844.000-	4.249.000-	1.843.000-				

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Feuerschutz 610002150100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	277.511,23	275.000	274.000	274.000	273.000	270.000	0	0,00	1.643.511
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		700,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	100.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	86.100,06	336.000	0	242.000	0	0	0	0,00	664.100
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3	314.436,29	2.044.500	1.156.700	1.751.000	2.762.000	1.568.000	0	0,00	9.596.636
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					1.040.000	0	0	0		1.040.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		122.325,12-	2.085.500-	862.700-	1.699.000-	2.469.000-	1.278.000-	0	0,00	8.516.525-
Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	490.000	485.000	0	0	0	0,00	975.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	490.000-	485.000-	0	0	0	0,00	975.000-
Rettungsdienst 610002160100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		12.611,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	62.611
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	6.252,56	10.000	40.000	38.000	1.040.000	105.000	0	0,00	1.239.253
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		6.358,44	0	30.000-	28.000-	1.030.000-	95.000-	0	0,00	1.176.642-
Krankentransport 610002160100100										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6	0,00	780.000	752.000	360.000	220.000	220.000	0	0,00	2.332.000

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	780.000-	752.000-	360.000-	220.000-	220.000-	0	0,00	2.332.000-
Rettungstransport 610002160100200 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7	207.036,61	433.500	1.003.000	268.000	245.000	245.000	0	0,00	2.401.537
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		207.036,61-	433.500-	1.003.000-	268.000-	245.000-	245.000-	0	0,00	2.401.537-
Notarzteinsatz 610002160100300 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8	0,00	129.000	429.000	4.000	285.000	5.000	0	0,00	852.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	129.000-	429.000-	4.000-	285.000-	5.000-	0	0,00	852.000-
Gesamtsaldo		323.003,29-	3.428.000-	3.566.700-	2.844.000-	4.249.000-	1.843.000-	0	0,00	16.253.703-

Vermerke:

- 1 Pauschale zweckgebundene Zuweisungen des Landes für den Erwerb von Vermögensgegenständen.
- 2 Pflasterung der Hoffläche der Feuerwache I. Die Umsetzung der Maßnahme wurde zunächst nach 2017 verschoben. Eine Sanierung des gesamten Feuerwehrkomplexes ist in Planung, diese Teilmaßnahme wird dann mit bewertet.
- 3 Beschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, u. a. 4 Versorgungsfahrzeuge, Umbau eines Einsatzleitwagens, 1 Kommandofahrzeug, 1 Gerätewagen-Funk, 1 Gerätewagen-Wasserrettung, 1 Gerätewagen-Werkstatt, 1 LKW, Fahrzeug- und Handfunkgeräte für Digitalfunk sowie sonstige Geräte und Technikzubehör. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 1.040.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017.
- 4 Ausbau der Warnsysteme gemäß gesetzlicher Verpflichtung.
- 5 Beschaffung von verschiedenen Einsatzgeräten.
- 6

Produktbereich 02

- 7 Beschaffung von 8 Krankentransportwagen.
- 8 Beschaffung von 4 Rettungstransportwagen, Defibrillatoren sowie verschiedener Tragen und Pumpen.
- 8 Beschaffung von 3 Notarzteinsatzfahrzeugen und Infusionsspritzenpumpen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	28.429.760,00 €	28.429.760,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	128.750,00 €	128.750,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	49.970,00 €	49.970,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	132.240,00 €	132.240,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	60.180,00 €	60.180,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	14.520,00 €	14.520,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	1.162.170,00 €	1.162.170,00 €
D00000009	FL Energiemanagement	455.600,00 €	455.600,00 €
D00000012	DR Mieten	987.320,00 €	987.320,00 €
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl. - Bereich 2-4 Jagd- u. Fischerreiangelegenheiten, Komm. Ordnungsdienst, Allge. Gefahrenabwehr	453.410,00 €	453.410,00 €
D02020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Gewerbe-u.Veterinärw., Lebensmittelsch.	44.290,00 €	44.290,00 €
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Kirmes	75.000,00 €	75.000,00 €
D02050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl., Bereich 2-4 Märkte	77.260,00 €	77.260,00 €
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Ruhender Verkehr, Verkehrserziehung/-aufklärung	99.180,00 €	99.180,00 €
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Meldeangelegenheiten	996.410,00 €	996.410,00 €
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Aufenthaltsregelung	358.350,00 €	358.350,00 €
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	39.100,00 €	39.100,00 €
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Gefahrenabwehr	348.330,00 €	348.330,00 €
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Rettungsdienst	2.310.520,00 €	2.310.520,00 €
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Bürgerservice	1.000,00 €	1.000,00 €

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	90.790,00 €	90.790,00 €
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	47.960,00 €	47.960,00 €
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	8.250,00 €	8.250,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	355.210,00 €	355.210,00 €
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	74.850,00 €	74.850,00 €
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.148.610,00 €	1.148.610,00 €
	Summe	37.949.030,00 €	37.949.030,00 €

investiv: **Deckungsring : D02169000**

Rettungsdienst

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.184.000,00 €
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	2.184.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.184.000,00 €
610002160100100	Krankentransport	752.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	1.003.000,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	429.000,00 €

03

Schulträgeraufgaben

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben umfasst alle Aufgaben zur bedarfsgerechten Bereitstellung und Unterhaltung schulischer Einrichtungen für die unterschiedlichen Schulformen.

Hierzu gehören unter anderem die Bereitstellung von Schulraum; die Innen- und Außenausstattung von Schulen; zentrale, schulbezogene Leistungen des Schulträgers, Förderung, Beratung und Betreuung, Schülerbeförderung, Lernmittelversorgung, Durchsetzung der Schulpflicht und Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft.

Im Produktbereich 03 ist folgender Bereich vertreten:

-Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung

Zielgruppe

- alle am Schulleben beteiligte Personen
- Schüler/innen
- Eltern
- Lehrkräfte (Sozialpädagogische Kräfte)
- Betreuungspersonal
- Oberhausener Bürger/innen
- Einzelpersonen bis hin zu Institutionen

Besonderheiten

Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe
0301
Bereitstellung schulischer
Einrichtungen

Produkt 030101
Grundschulen

Produkt 030102
Hauptschulen

Produkt 030103 Realschulen

Produkt 030104 Gymnasien

Produkt 030105
Förderschulen

Produkt 030106
Gesamtschulen

Produkt 030107
Berufskollegs

Produkt 030108 Auswärtige
Schulen

Produkt 030109 Allgemeine
Schulangelegenheiten

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
030101 Grundschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030102 Hauptschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030103 Realschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030104 Gymnasien	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030105 Förderschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030106 Gesamtschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030107 Berufskollegs	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030108 Auswärtige Schulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030109 Allgemeine Schulangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 03

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	16.265.108,38	16.013.840	17.009.020	17.010.320	16.087.840	16.067.840		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.115.677,90	1.953.810	1.953.810	1.953.810	1.953.810	1.953.810		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	181.658,06	283.500	283.500	283.470	283.470	283.470		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	751,31-	24.530	24.530	24.510	24.510	24.510		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	354.506,14	520	520	520	520	520		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		17.916.199,17	18.276.200	19.271.380	19.272.630	18.350.150	18.330.150		
11	- Personalaufwendungen		11.036.235,15	11.035.360	11.021.390	11.108.250	11.182.250	11.256.240		
12	- Versorgungsaufwendungen		858.675,69	795.340	876.340	902.490	925.060	948.160		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	11.547.498,51	12.173.560	11.427.160	11.368.309	11.232.420	11.326.130		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.041.505,61	7.984.580	7.984.580	7.984.580	7.984.580	7.984.580		
15	- Transferaufwendungen	7	0,00	0	2.246.050	2.246.050	875.270	875.270		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	6.405.526,93	5.877.750	5.269.590	4.990.100	5.181.480	4.681.480		
17	= Ordentliche Aufwendungen		37.889.441,89	37.866.590	38.825.110	38.599.779	37.381.060	37.071.860		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		19.973.242,72-	19.590.390-	19.553.730-	19.327.149-	19.030.910-	18.741.710-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		19.973.242,72-	19.590.390-	19.553.730-	19.327.149-	19.030.910-	18.741.710-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		19.973.242,72-	19.590.390-	19.553.730-	19.327.149-	19.030.910-	18.741.710-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.302.710,24	1.503.000	1.503.000	1.503.000	1.503.000	1.503.000		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		21.275.952,96-	21.093.390-	21.056.730-	20.830.149-	20.533.910-	20.244.710-		

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land 5.638.340 EUR, davon für die Betreuungsform "Offener Ganztag" (3.825.540 EUR), "Betreuungspauschale" (213.000 EUR), "Gebundener Ganztag" (452.820 EUR), "Pädagog. Übermittagsbetreuung" (235.000 EUR), Schulsozialarbeit (911.980 EUR); Schulpauschale (6.672.240 EUR); Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sprachförderung (17.390 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten 4.610.150, davon aus Zuweisungen vom Bund (160 EUR), Zuweisungen vom Land (4.609.830 EUR) und Zuschüssen von übrigen Bereichen (160 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen inklusive Personalkosten (43.700 EUR); Zuweisungen vom Land für Personalkosten (27.200 EUR).
- 2 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 1.953.500 EUR, davon Elternanteile für die Betreuungsform "Offener Ganztag" in Grundschulen (1.910.500 EUR), in Förderschulen (42.000 EUR) sowie Verleih von Medien/Medienzentrum (1.000 EUR); Verwaltungsgebühren für Prüfbescheinigungen/Hauptschulen (310 EUR).
- 3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulen (215.760 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen - Schillerschule (18.000 EUR); sonstige private Leistungsentgelte für Schulsportanlagen inkl. Jugendverkehrsschule (49.740 EUR).
- 4 Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden in Grund- und Förderschulen (19.080 EUR); Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - Rückzahlung von Schülerfahrtkosten (5.180 EUR); Erstattungen von übrigen Bereichen - Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch (270 EUR).
- 5 Bußgelder im Rahmen der Nichtbeachtung der Schulpflicht.
- 6 Nutzungsentgelte OGM (1.556.770 EUR); Schülerbeförderung (2.649.480 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 3.929.510 EUR, davon für FL Energiemanagement (3.458.780 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (470.730 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 198.680 EUR, davon EP Beschaffungswesen (41.760 EUR), EP Druck und Grafik (109.390 EUR) und EP Post- und Botendienste (47.530 EUR); Erstattungen an Gemeinden 105.040 EUR, davon für Moltkeschule in Dinslaken (50.000 EUR) und Albert-Liebmannschule in Essen (55.040 EUR); Stadtsportbund (2.880 EUR); Mietenebenkosten Technisches Rathaus OGM (40.270 EUR); Dienstleistungen Kommunales Rechenzentrum (22.500 EUR); Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (58.380 EUR); Aufwendungen für das Bäderwesen (Schulschwimmen 2.863.650 EUR).
- 7 Aufwendungen im Rahmen der Schulsozialarbeit.
- 8 Unfallkasse NRW (1.233.900 EUR); Versicherungen 504.100 EUR, davon für Gebäudeversicherungen (486.900 EUR) und für Haftpflichtversicherungen (17.200 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 3.215.700 EUR, davon FL Beschaffungswesen (3.170.240 EUR) sowie FL Postaufwendungen (45.460 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (183.830 EUR); Miete Technisches Rathaus OGM (91.850 EUR); Aus- und Fortbildung (1.470 EUR); Reisekosten (4.750 EUR); Beiträge zu Verbänden, Kleidung, Gerichtskosten etc. (13.450 EUR) und sonstige Geschäftsaufwendungen für das Bildungsbüro (20.540 EUR).

Produktbereich 03

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		20.875,73	0	286.500	0	286.500	286.500	286.500				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Einzahlungen)		20.875,73	0	286.500	0	286.500	286.500	286.500				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0				
für Baumaßnahmen		2.093.624,66	333.000	767.500	0	757.500	747.500	443.500				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0				
Summe: (invest. Auszahlungen)		2.093.624,66	333.000	767.500	0	757.500	747.500	443.500				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.072.748,93-	333.000-	481.000-	0	471.000-	461.000-	157.000-				

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
		2014								
Weiterführende Schulen										
140003010000000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	24.000	0	0	0	0	0	0,00	24.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	24.000-	0	0	0	0	0	0,00	24.000-
Ausbau Vernetzung Schul.										
140003010001000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	224.000	0	0	0	0	0	0,00	224.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	224.000-	0	0	0	0	0	0,00	224.000-
Grundschulen										
140003010100000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	157.683,31	85.000	0	0	0	0	0	0,00	242.683
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		157.683,31-	85.000-	0	0	0	0	0	0,00	242.683-
Realschulen										
Auszahlung für Baumaßnahmen		72.317,00	0	0	0	0	0	0	0,00	72.317
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		72.317,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	72.317-
Heinrich-Heine-Gymn.										
140003010400000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		230.313,00	0	0	0	0	0	0	0,00	230.313
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		230.313,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	230.313-
Sophie-Scholl Gymnasiu										
140003010400100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		40.460,00	0	0	0	0	0	0	0,00	40.460
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		40.460,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	40.460-
Integrative Lerngruppen										
140003010600000										

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		13.244,50	0	0	0	0	0	0	0,00	13.245
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		13.244,50-	0	0	0	0	0	0	0,00	13.245-
Gesamtschule Osterfeld 140003010600100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.249.500,00	0	0	0	0	0	0	0,00	1.249.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		1.249.500,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.249.500-
Fasia-Jansen-Gesamtsch 140003010600200										
Auszahlung für Baumaßnahmen		36.035,00	0	0	0	0	0	0	0,00	36.035
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		36.035,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	36.035-
Hans-Sachs-Berufskolleg 140003010700000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		20.875,73	0	0	0	0	0	0	0,00	20.876
Auszahlung für Baumaßnahmen		294.071,85	0	0	0	0	0	0	0,00	294.072
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		273.196,12-	0	0	0	0	0	0	0,00	273.196-
Weiterführende Schulen 310003010000000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	24.000	24.000	24.000	0	0	0,00	72.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	24.000-	24.000-	24.000-	0	0	0,00	72.000-
Ausbau Vernetzung Schul. 310003010001000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	280.000	280.000	280.000	0	0	0,00	840.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	280.000-	280.000-	280.000-	0	0	0,00	840.000-
Inklusion an Schulen 310003010002000										

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6	0,00	0	286.500	286.500	286.500	286.500	0	0,00	1.146.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	463.500	453.500	443.500	443.500	0	0,00	1.804.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	177.000-	167.000-	157.000-	157.000-	0	0,00	658.000-
Gesamtsaldo		2.072.748,93-	333.000-	481.000-	471.000-	461.000-	157.000-	0	0,00	3.975.749-

Vermerke:

- 1 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 310003010000000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 4.
- 2 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 310003010001000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 5.
- 3 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geänderter Bereichszuordnung unter der Finanzstelle 310003010002000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 7.
- 4 Einbau von Amokalamierung an weiterführenden Schulen, Priorisierung erfolgt unterjährig.
- 5 Priorisierung erfolgt unterjährig.
- 6 Inklusionspauschale gem. Belastungsausgleich § 1 Abs. 4 Leistungsgesetz.
- 7 Einrichtung u. a. von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion, Priorisierung erfolgt unterjährig.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	5.215.360,00 €	5.215.360,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.470,00 €	1.470,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	4.750,00 €	4.750,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	17.200,00 €	17.200,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	486.900,00 €	486.900,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	2.330,00 €	2.330,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	2.027.500,00 €	2.027.500,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	3.458.780,00 €	3.458.780,00 €
D00000010	DR Unfallkasse NRW	1.233.900,00 €	1.233.900,00 €
D00000012	DR Mieten	315.950,00 €	315.950,00 €
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1	9.550.910,00 €	9.550.910,00 €
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1	156.920,00 €	156.920,00 €
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	3.215.700,00 €	3.215.700,00 €
	Summe	25.687.670,00 €	25.687.670,00 €

investiv: **Deckungsring : D03010004**

Inklusion an Schulen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		463.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	350.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	48.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	55.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		463.500,00 €
310003010002000	Inklusion an Schulen	463.500,00 €

investiv: Deckungsring : D03019900		DR Amok-Alarmierung an Schulen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	20.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		24.000,00 €
310003010000000	Weiterführende Schulen	24.000,00 €

investiv: Deckungsring : D03019901		DR Vernetzung Schulen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	30.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schulen	280.000,00 €

04

Kultur und Wissenschaft

Produktbereich 04**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der PB 04 Kultur und Wissenschaft beinhaltet Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die in der Ludwig Galerie des Schloss Oberhausens, der Artothek, der Gedenkhalle des Schloss Oberhausens und im Bunkermuseum als zeithistorisches Museum stattfinden. Es werden Präsentationen von Ausstellungen, die die Begegnung mit Meisterwerken der unterschiedlichen Kulturen der Welt ermöglichen sollen, durchgeführt.

Die Unterhaltung einer öffentlichen Gedenkhalle mit Informationsstelle gegen rechtsextremistische Tendenzen als spezifische Form des zeithistorischen Museums widmet sich der Geschichte des Nationalsozialismus unter stadthistorischen Aspekten und dient der Prävention gegen rechtsextremes, rassistisches oder antisemitistisches Gedankengut.

Das Bunkermuseum dokumentiert die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und ist darüber hinaus ein regional wirkender Bildungspartner für Schulklassen und andere Gruppen.

Der Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft umfasst unter anderem auch die Volkshochschule. Diese ist ein kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung und Kultur. Zu den Aufgaben zählt die Förderung lebensbegleitenden Lernens, Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten bzw. Projekten zur beruflichen Bildung und Weiterbildung.

Der PB 04 beinhaltet den Bereich Medien (Bibliotheken), sowie die Kunstschule, zur Förderung von frühkindlicher Kreativität in der Auseinandersetzung mit den Angeboten der alltäglichen Medienkultur, Natur, Kunst und Museum. Des weiteren werden im Stadtarchiv die Zeugnisse zu vergangenen Abschnitten der städtischen Geschichte als Archivgut gesichert.

Im Rahmen der Straffung des Produktportfolios hat der Oberbürgermeister entschieden, dass das Produkt 040901/Theater aufgelöst wird, da hier nur der jährliche Zuschuss abgewickelt wird. Dieser Zuschuss wird ab dem Haushaltsjahr 2014 beim Produkt 150401/Beteiligungen abgebildet. Dies führt zu einer Verschiebung des Aufwandsbudgets vom Produktbereich 04/ Kultur und Wissenschaft zum Produktbereich 15/ Wirtschaft und Tourismus.

Zielgruppe

- Einwohner der Stadt Oberhausen und der Region
- Orts- und geschichtsinteressierte Mitbürger/innen
- Mitglieder von Friedensinitiativen und Menschenrechtsorganisationen
- weitere Fachbesucher/innen
- auswärtige und ausländische Besucher/innen
- im Stadtgebiet lebende Kinder und Jugendliche
- Gerichte
- Wirtschaft und Medien

Produktbereich 04

- Studenten/innen
- Eltern
- Berufstätige
- Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Schulen
- Berufsrückkehrer/innen, Arbeitslose, Jugendliche und junge Erwachsene
- Auszubildende im 1. Ausbildungsmarkt
- Rentner
- Erwerbslose
- Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
- Gruppen und Vereine
- Bildungseinrichtungen
- Multiplikatoren

Besonderheiten

Produktbereich 04
Kultur und
Wissenschaft

**Produktgruppe
0403**
Kunst- und
Kultureinrichtungen

**Produktgruppe
0404**
Volkshochschule,
Bildungsangebote,
Medien

**Produktgruppe
0407**
Musische Bildung und
Kulturarbeit

Produkt 040301
Ludwig Galerie,
Kunstverleih,
Gedenkstätten,
Malschule

Produkt 040401
Volkshochschule,
Bildungsangebote

Produkt 040701
Musikschule und
Sinfoniekonzerte

Produkt 040304
Stadtarchiv

Produkt 040402
Medien

Produkt 040703
Kulturbüro

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen	
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von 6 Wechselausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene. - Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen. - Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Teilnehmerzahl von 3.500 Personen. - Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/innen auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück. - Die Dauer- und Wechselausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle sollen 1.200 bzw. 10.000 Besucher/-innen erreichen. - Angebot von 30 Workshops für Schulen und andere Gruppen mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle. - Die Malschule soll 18 Kurse anbieten und jeweils im Sommer- und Wintersemester min. 180 Teilnehmern/-innen erreichen.
040304 Stadtarchiv	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der vorhandenen Bestände um die von der Verwaltung abgelieferten Unterlagen. - Ermöglichung von 1.350 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien. - Beantwortung von 1.100 Recherchen und Anfragen. - Ermittlung und Übernahme aller nicht mehr im tgl. Dienstbetrieb benötigten Dokumente, auch digitale Überlieferung.
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote, Medien	
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierung der Teilnehmerzahl (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Von den 135 Teilnehmer/innen sollen 79 Personen (= 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen. - Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Erreichung eines durchschnittl. Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Beibehaltung der Anzahl der Beratungen zur beruflichen Entwicklung (incl. Bildungsscheck und Bildungsprämie).

Produktbereich 04

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
040402 Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner). - Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2013. - Aktualisierung der Medienboxen um 10% in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle.
Produktgruppe 0407: Muische Bildung und Kulturarbeit	
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte	<ul style="list-style-type: none"> - Das Programm Jeki läuft mit dem Schuljahr 2017/18 aus. Die Entwicklung des Nachfolgeprogramms Jekits ab Schuljahr 2015/16 bleibt abzuwarten. Ziel ist daher die Stabilisierung der Gesamtschülerzahl Jeki/Jekits auf 2.000 Schüler/innen. - Einführung eines neuen Kursangebots für Kinder im Vorschulalter. - Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen bei den Sinfoniekonzerten auf 3.750 im jeweiligen Konzertjahr.
040703 Kulturbüro	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene. - Durchführung einer Open-Air-Veranstaltung auf dem OLGA-Gelände.

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen							
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule							
Anzahl der Ausstellungen	Stück	0	6	6	6	6	6
Anzahl der Besucher	Personen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl der Führungen	Stück	0	200	200	200	200	200
Teilnehmer an Führungen	Personen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Veranstaltungen Rahmenprogramm	Stück	0	10	10	10	10	10
Teilnehmer am Rahmenprogramm	Personen	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Anzahl der Ausleiher	Personen	0	110	110	110	110	110
Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	0	320	320	320	320	320
Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	0	1.400	1.200	1.200	1.200	1.200
Besucher Gedenkhalle	Personen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Anzahl der Workshops	Stück	0	30	30	30	30	30
Teilnehmer an Workshops	Personen	0	600	600	600	600	600
Anzahl der Kurse	Stück	0	12	18	18	18	18
Anzahl Teilnehmer / innen Sommersemester	Personen	0	0	180	180	180	180
Anzahl Teilnehmer / innen Wintersemester	Personen	0	260	180	180	180	180
040304 Stadtarchiv							
Anzahl der persönlichen Benutzungen	Stück	0	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	Meter	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	Stück	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote, Medien							
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote							
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	8.950	8.950	0	0	0
Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	Stück	0	79	79	0	0	0
Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stück	0	18.500	18.500	0	0	0
durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	Prozent	0	140	140	0	0	0
Anzahl der Beratungen	Stück	0	352	352	0	0	0
040402 Medien							
Aktualisierungsquote	Prozent	0	10	10	10	10	10
Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	Stück	0	1	1	1	1	1
Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	0	10	10	10	10	10

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Produktgruppe 0407: Muische Bildung und Kulturarbeit								
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte								
Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	Personen	0	2.550	2.000	2.000	2.000	2.000	
Teilnehmerzahl je Kurs	Personen	0	30	6	6	6	6	
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	0	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	
040703 Kulturbüro								
Förderung Projekte d. freien Kulturszene	Stück	0	15	15	0	0	0	
Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	0	2	1	1	1	0	

Produktbereich 04

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.372.470,63	1.325.110	1.166.030	1.166.030	1.166.030	1.166.030	1.166.030	1.166.030
03	+ Sonstige Transfererträge		996,33	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	1.508.307,57	1.598.440	1.642.000	1.642.000	1.642.000	1.642.000	1.642.000	1.642.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	273.278,69	252.300	263.100	263.100	263.100	263.100	263.100	263.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		2.686,61	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		3.157.739,83	3.175.850	3.071.130	3.071.130	3.071.130	3.071.130	3.071.130	3.071.130
11	- Personalaufwendungen		7.797.366,53	8.174.130	8.200.940	8.344.800	8.466.890	8.588.990	8.588.990	8.588.990
12	- Versorgungsaufwendungen		1.339.607,95	1.240.580	1.402.510	1.444.350	1.480.490	1.517.610	1.517.610	1.517.610
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.570.276,33	1.978.360	1.690.310	1.673.940	1.634.900	1.630.690	1.630.690	1.630.690
14	- Bilanzielle Abschreibungen		346.606,50	233.580	233.580	233.580	233.580	233.580	233.580	233.580
15	- Transferaufwendungen	5	303.106,00	307.420	320.320	320.320	320.320	320.320	320.320	320.320
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	1.451.786,52	1.454.630	1.734.150	1.768.310	1.778.950	1.705.040	1.705.040	1.705.040
17	= Ordentliche Aufwendungen		12.808.749,83	13.388.700	13.581.810	13.785.300	13.915.130	13.996.230	13.996.230	13.996.230
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		9.651.010,00-	10.212.850-	10.510.680-	10.714.170-	10.844.000-	10.925.100-	10.925.100-	10.925.100-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		9.651.010,00-	10.212.850-	10.510.680-	10.714.170-	10.844.000-	10.925.100-	10.925.100-	10.925.100-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		9.651.010,00-	10.212.850-	10.510.680-	10.714.170-	10.844.000-	10.925.100-	10.925.100-	10.925.100-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		59.601,72	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		9.710.611,72-	10.271.650-	10.569.480-	10.772.970-	10.902.800-	10.983.900-	10.983.900-	10.983.900-

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

1 VHS:

Landeszuweisung 564.220 EUR, davon für Grundbildung und Schulabschlüsse inklusive Personalkosten (93.000 EUR) sowie für Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes inklusive Personalkosten (471.220 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen (67.100 EUR).

Kunst:

Landeszuweisungen inklusive Personalkosten (25.110 EUR); Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden (50 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen inklusive Personalkosten 88.780 EUR, davon Ludwig Stiftung (87.000 EUR), Sponsorenmittel (500 EUR) sowie sonstige Zuschüsse (1.280 EUR); Auflösung Sonderposten 31.690 EUR, davon Bund (400 EUR), Land (16.300 EUR), übrige Bereiche (14.990 EUR); Zuweisungen vom Bund (54.500 EUR).

Kulturbüro:

Landeszuweisung für das Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR); Zuschüsse von privaten Unternehmen (7.670 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen -Sponsorengelder, Kulturroschen- (1.000 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Landeszuweisung (9.230 EUR); Zuschüsse von privaten Unternehmen (2.050 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen -Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument"- inklusive Personalkosten (167.630 EUR).

Bücherei:

Landeszuweisungen (21.500 EUR); Zuschuss der Landesanstalt für Medien (46.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (500 EUR).

2 VHS:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (431.540 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (1.500 EUR).

Kunst:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (182.000 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (96.500 EUR); Ertrag aus Mieten und Pachten (9.740 EUR).

Kulturbüro:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (250 EUR); Ertrag aus Mieten und Pachten (8.500 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 574.410 EUR, davon für Musikschule (263.700 EUR), Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument" (285.000 EUR) und Sinfoniekonzerte (25.710 EUR); Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (410 EUR).

Bücherei:

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (329.500 EUR) und Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (7.650 EUR).

3 VHS:

Erstattungen vom Bund für Integrationskurse gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (235.000 EUR), Fahrtkostenerstattung vom Bund (3.000 EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (23.800 EUR), Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (1.300 EUR).

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN**

- 4 VHS:
Fremdleistungen (FL) OGM 105.500 EUR, davon FL Energiemanagement (67.370 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (38.130 EUR); Nutzungsentgelte OGM (79.870 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 32.910 EUR, davon EP Beschaffungswesen (14.260 EUR), EP Druck und Grafik (9.590 EUR) und EP Post- und Botendienste (9.060 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (48.480 EUR); sonst. Aufw. f. Fahrtkosten (3.000 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (15.000 EUR).
Kunst:
Fremdleistungen (FL) OGM 35.450 EUR, davon FL Energiemanagement (8.470 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (26.980 EUR); Nutzungsentgelte OGM (153.090 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 33.290 EUR, davon EP Beschaffungswesen (15.690 EUR), EP Druck und Grafik (1.930 EUR) und EP Post- und Botendienste (15.670 EUR); sonstige Materialaufwendungen (30 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit - Projekt Stolpersteine - (500 EUR); Aufw. f. Mietnebenkosten OGM (138.690 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (121.950 EUR); Künstlersozialkasse (1.600 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (15.010 EUR).
Kulturbüro:
Fremdleistungen (FL) OGM 5.210 EUR, davon FL Energiemanagement (2.770 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (2.440 EUR); Nutzungsentgelte OGM (2.300 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 13.330 EUR, davon EP Beschaffungswesen (2.320 EUR), EP Druck und Grafik (830 EUR) und EP Post- und Botendienste (10.180 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (41.520 EUR); sonstige Materialaufwendungen (510 EUR); Künstlersozialkasse (3.600 EUR).
Musikschule/Musische Bildung:
Fremdleistungen (FL) OGM 11.530 EUR, davon FL Energiemanagement (770 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (10.760 EUR); Nutzungsentgelte OGM (10.270 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 20.380 EUR, davon EP Beschaffungswesen (11.730 EUR), EP Druck und Grafik (650 EUR) und EP Post- und Botendienste (8.000 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (56.790 EUR); sonstige Materialaufwendungen (2.050 EUR); Künstlersozialkasse (15.460 EUR); Mietnebenkosten OGM (11.210 EUR) sowie sonstige Gagen für Sinfoniekonzerte (53.800 EUR).
Bücherei:
Fremdleistungen (FL) OGM 230.960 EUR, davon FL Energiemanagement (67.120 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (163.840 EUR); Nutzungsentgelte OGM (312.000 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 59.760 EUR, davon EP Beschaffungswesen (23.040 EUR), EP Druck und Grafik (13.830 EUR) und EP Post- und Botendienste (22.890 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (5.000 EUR); sonstige Aufw. f. Sachleistungen (37.760 EUR); sonstige Aufw. für Dienstleistungen (12.500 EUR).
- 5 VHS:
Aufw. f. Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich 12.600 EUR, davon für Zertifikatsprüfungen (12.200 EUR) sowie für Sonstiges (400 EUR); Aufw. f. Zuschüsse an den Zweckverband Duisburg, Oberhausen, Mülheim, Essen -DOME- (5.000 EUR) sowie Zuschüsse an übrige Bereiche (46.880 EUR).
Kulturbüro:
Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche 255.840 EUR, davon für Soziokulturelle Zentren (117.600 EUR), Förderung freier kultureller Aktivitäten (34.170 EUR), Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR), staatsbürgerliche Bildungsarbeit (17.900 EUR) und Kunstverein Oberhausen und Sängerkreis (7.170 EUR).
- 6 VHS:
Aus- und Fortbildung, Umschulungen (3.150 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (3.580 EUR); Gerichtskosten

Produktbereich 04**TEILERGEBNISPLAN**

(930 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.590 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Landesverband der Volkshochschulen- (13.000 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 65.580 EUR, davon FL Beschaffungswesen (58.690 EUR) sowie FL Postaufwendungen (6.890 EUR).

Kunst:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (4.190 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (7.690 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (90 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (165.370 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 545.640 EUR, davon FL Beschaffungswesen (531.490 EUR) sowie FL Postaufwendungen (14.150 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (59.500 EUR); Gerichtskosten (480 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a.(3.700 EUR) sowie Gebäudeversicherung (36.710 EUR).

Kulturbüro:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (80 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (810 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Kultursekretariat NRW- (18.250 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (5.120 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 25.540 EUR, davon FL Beschaffungswesen (21.290 EUR) sowie FL Postaufwendungen (4.250 EUR); Gerichtskosten (70 EUR) und Gebäudeversicherung (1.800 EUR).

Musikschule/Musische Bildung:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.090 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.120 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (1.110 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (81.920 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 20.350 EUR, davon FL Beschaffungswesen (15.440 EUR) sowie FL Postaufwendungen (4.910 EUR); Provisionen und Tantiemen Sinfoniekonzerte (2.570 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (3.380 EUR); Gebäudeversicherung (2.700 EUR) und Gerichtskosten (140 EUR).

Bücherei:

Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.640 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (4.070 EUR); Gerichtskosten (330 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (810 EUR); Gebäudeversicherungen (270 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (6.050 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 99.570 EUR, davon FL Beschaffungswesen (38.850 EUR) sowie FL Postaufwendungen (60.720 EUR); Aufwendungen zur Beschaffung von Medien (339.340 EUR) und Aufw. f. Miete -OGM- (201.820 EUR).

Produktbereich 04

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		17.987,50	22.450	22.450	0	22.450	22.450	22.450			22.450	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		17.987,50	22.450	22.450	0	22.450	22.450	22.450			22.450	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
für Baumaßnahmen		26.300,00	0	0	0	0	0	0			0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		18.987,50	22.450	22.450	0	22.450	22.450	22.450			22.450	
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		45.287,50	22.450	22.450	0	22.450	22.450	22.450			22.450	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		27.300,00-	0	0	0	0	0	0			0	

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Bibliothek 85000406010000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		26.300,00	0	0	0	0	0	0	0,00	26.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.300,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	26.300-
Musikschule 860004070100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		14.972,50	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	0	0,00	127.223
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	14.972,50	22.450	22.450	22.450	22.450	22.450	0	0,00	127.223
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Ludwig Galerie 880004030100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		3.015,00	0	0	0	0	0	0	0,00	3.015
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.015,00	0	0	0	0	0	0	0,00	4.015
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.000-
Gesamtsaldo		27.300,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	27.300-

Vermerke:

1

Beschaffung von Musikinstrumenten.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	8.485.390,00 €	8.485.390,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	9.350,00 €	9.350,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	17.270,00 €	17.270,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	17.720,00 €	17.720,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	41.480,00 €	41.480,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	1.950,00 €	1.950,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	799.680,00 €	799.680,00 €
D00000009	FL Energiemanagement	146.500,00 €	146.500,00 €
D00000012	DR Mieten	397.190,00 €	397.190,00 €
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Kunst	412.470,00 €	412.470,00 €
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	693.450,00 €	693.450,00 €
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-6 Musikschule, Kulturbüro	515.140,00 €	515.140,00 €
D30000003	DR Einheitspreise Bereich 0-3	55.370,00 €	55.370,00 €
D30000006	Dr Einheitspreise Bereich 0-6	19.660,00 €	19.660,00 €
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	17.600,00 €	17.600,00 €
D40000003	DR Fremdleistungen Bereich 0-3	165.150,00 €	165.150,00 €
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	45.890,00 €	45.890,00 €
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	545.640,00 €	545.640,00 €
	Summe	12.386.900,00 €	12.386.900,00 €

05

Soziale Leistungen

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Umsetzung des Landespflegegesetzes oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).

Im Produktbereich 05 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-6/ Kommunales Integrationszentrum (KI)
- Bereich 3-5/ Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Oberhausen
- Bereich 3-2/ Soziales (s. auch PB 06)- hier: Soziale Angelegenheiten

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich, Schüler/innen
- Migrantenorganisationen, Migrantenkinder, Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen
- Versicherungsnehmer/innen der gesetzlichen Rentenversicherungen (Einwohner/innen der Stadt Oberhausen)

Besonderheiten

Produktbereich 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501
Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung

Produktgruppe 0502
Existenzsichernde Leistungen (FB Hr. Beulshausen)

Produktgruppe 0504
Ältere Menschen, Pflegebedürftige u. behinderte Menschen (FB Hr. Jäschke)

Produktgruppe 0505
Kommunales Integrationszentrum (KI)

Produktgruppe 0507
Grundsatzangelegenheiten, Planung

Produkt 050101
Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Produkt 050201
Hilfe zum Lebensunterhalt

Produkt 050401
Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte u. Pflegebedürftige

Produkt 050501
Kommunales Integrationszentrum (KI)

Produkt 050701
Grundsatzangelegenheiten, Planung

Produkt 050202
Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produkt 050402
Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben

Produkt 050203
Hilfe zur Gesundheit

Produkt 050403
Alten- u. Blindenhilfe

Produkt 050205
Sonstige Hilfen

Produkt 050206
Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose

Produkt 050207
Hilfen für Asylbewerber/innen

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	<ul style="list-style-type: none"> - Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KdU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015 nicht mehr als 4% überschritten werden.
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. Übergang vom 3. Kapitel SGB XII in das SGB II. - Übergang von 15 Personen aus 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050205 Sonstige Hilfen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050206 Hilfen für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050207 Hilfen für Asylbewerber/innen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen	
050401 Hilfen f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen. - Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe	Der längstmögliche Verbleib älterer Bürger/innen in ihrer Häuslichkeit ist zu sichern.
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)	
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	- Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.

Haushaltsplan 2016

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte

Ziele

Produktgruppe 0507: Grundsatzangelegenheiten, Planung

050701 Grundsatzangelegenheiten, Planung

Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung							
050101 Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende							
Kostenentwicklung KDU	Prozent	0	5	4	0	0	0
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	0	5	4	0	0	0
Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	Prozent	0	5	4	0	0	0
Produktgruppe 0502: Existenzsichernde Leistungen							
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt							
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	10	25	25	25	25
Produktgruppe 0504: Ältere Menschen, pflegebedürftige u. behinderte Menschen							
050401 Hilfen f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige							
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	28	28,500	29	30	30
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	32,800	33	33,200	33,200	33,200
050402 Eingliederungshilfe, Hilfen im Arbeitsleben							
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	6	8	10	10	10
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe							
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	0	0	45	50	60	70
Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)							
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)							
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	0	2	2	2	2	2

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2017	2018	2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	641.624,55	5.062.170	1.238.110	1.241.690	1.244.510	757.120			
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.442.214,71	1.076.370	1.128.390	1.128.390	1.126.390	1.126.390			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	4.422,90	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.960,60	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	43.288.381,85	44.246.700	66.826.010	68.987.810	71.537.810	71.267.120			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	250.395,69	160	160	160	160	160			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge		45.639.000,30	50.387.900	69.195.170	71.360.550	73.911.370	73.153.290			
11	- Personalaufwendungen		9.058.890,22	9.682.420	11.054.810	11.247.410	11.416.520	11.585.400			
12	- Versorgungsaufwendungen		1.939.885,24	1.967.350	2.017.650	2.077.890	2.129.850	2.183.080			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	1.511.286,72	1.955.350	1.981.720	2.020.510	2.011.830	2.023.480			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		170.581,00	225.150	225.150	225.150	225.150	225.150			
15	- Transferaufwendungen	7	48.712.324,88	52.349.650	63.566.960	64.594.730	65.866.020	66.623.070			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	71.305.540,00	74.952.650	77.291.390	77.414.490	76.666.740	74.416.630			
17	= Ordentliche Aufwendungen		132.698.508,06	141.132.570	156.137.680	157.580.180	158.316.110	157.056.810			
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		87.059.507,76-	90.744.670-	86.942.510-	86.219.630-	84.404.740-	83.903.520-			
19	+ Finanzerträge	9	129,89	100	80	60	40	10			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		129,89	100	80	60	40	10			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		87.059.377,87-	90.744.570-	86.942.430-	86.219.570-	84.404.700-	83.903.510-			
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		87.059.377,87-	90.744.570-	86.942.430-	86.219.570-	84.404.700-	83.903.510-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		110.850,09	126.220	126.230	126.230	126.230	126.230			
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		87.170.227,96-	90.870.790-	87.068.660-	86.345.800-	84.530.930-	84.029.740-			

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"(480.940 EUR).

Zuweisungen vom Land für allgemeine soziale Leistungen (340.000 EUR), davon für Personalkostenerstattung 140.000 EUR.

Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für nachgehende Hilfen (335.160 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen (520 EUR).

Auflösung von Sonderposten (81.490 EUR),
davon vom Bund 2.270 EUR,
vom Land 76.950 EUR sowie
von übrigen Bereichen 2.270 EUR.
- 2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (174.960 EUR), Gebühren für Bescheinigungen n.d. Landespflege (500 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (718.000 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (87.000 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (143.880 EUR) und sonstiger Ersatzleistungen (2.840 EUR). Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt und für Kriegsoffer und Schwerbehinderte (1.210 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte.
- 4 Erstattungen vom Bund (40.361.150 EUR), davon für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter 17.715.850 EUR, durch die Soforthilfe des Bundes bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes 2.100.000 EUR, für das Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungen des Jobcenters Oberhausen 2.000.000 EUR, für Leistungen des Bereiches 3-2/ Soziales 345.300 EUR und für die Kosten der Unterkunft 18.200.000 EUR,

vom Land (19.140.200 EUR), davon für Asylbewerber 19.140.000 EUR und für den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" 200 EUR,

von Gemeinden (1.832.810 EUR), davon für die Hilfe zur Pflege 25.630 EUR,

Erstattungen für das Frauenhaus 100.000 EUR und
Hilfe zum Lebensunterhalt 1.706.680 EUR,

von Zweckverbänden (4.842.300 EUR) für Personalkostenerstattung,
davon fürs Jobcenter 4.300.000 EUR,
im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt 500.000 EUR
sowie für sonstige Hilfen 42.300 EUR,

von übrigen Bereichen (649.550 EUR), davon
aus Rückzahlung von darlehensweise gewährten Hilfen 649.050 EUR
und sonstigen Erstattungen 500 EUR.

5 Bußgelder.

6 OGM-Kosten (985.500 EUR), davon
Miete/Mietnebenkosten - OGM 384.830 EUR,
Nutzungsentgelt - OGM 119.350 EUR,
Fremdleistungen (FL) Energiemanagement - OGM 152.190 EUR,
FL IT- und TK-Dienste - OGM 131.490 EUR,
Einzelvertrag (EV) Beschaffungswesen - OGM 97.440 EUR,
Einheitspreise (EP) Druck und Grafik - OGM 56.630 EUR,
EP Post- und Botendienste - OGM 43.570 EUR,

Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände (85.560 EUR), davon
an das Frauenhaus 80.800 EUR und
an Sonstige 4.760 EUR und

an den sonstigen öffentlichen Bereich (231.150 EUR), davon
an das Jobcenter 222.000 EUR und
an Sonstige 9.150 EUR.

Aufwendungen für Dienstleistungen (11.880 EUR), Sozialplanung "Stadtteilbezogene Projekte" (30.000 EUR),
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit - Integration (40.400 EUR), Kommunales Rechenzentrum (91.500 EUR), Pflegekonferenz/Pflegebedarfsplanung (36.360 EUR) und
Wohnraumberatung (20.000 EUR).

Kontraktmanagement (449.370 EUR), davon
Caritas 13.800 EUR,
Arbeiterwohlfahrt 87.500 EUR,
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband 10.490 EUR,
Frauenhilfe 3.580 EUR,
Fachberatungsstelle 148.000 EUR,
Tagestreff Wohnungslose 25.000 EUR,
Wohnungsnotfälle 68.000 EUR
und ambulantes Wohntraining 93.000 EUR.

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen, Demenzgruppen und für Tages-/Kurzzeitpflege (10.780.600 EUR) und an übrige Bereiche für das Projekt "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" (480.940 EUR), für akustische Wochenzeitung (3.080 EUR).

Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (7.853.560 EUR) und innerhalb von Einrichtungen (10.569.370 EUR).

Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen für Tagespflege, Kurzzeitpflege (336.600 EUR).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - wirtschaftliche Hilfen (13.799.300 EUR),
nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (335.160 EUR)
und sonstige soziale Leistungen (18.533.360 EUR),
davon 18.322.000 EUR für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (GSIG) 211.360 EUR für sonstige soziale Leistungen.

Kontraktmanagement (307.260 EUR), davon
für Schuldnerberatung durch das Diakonische Werk Oberhausen 150.000 EUR, für Asylbewerber 90.800 EUR,
für Altenhilfe 27.600 EUR und für Behindertenfahrdienst 38.860 EUR.

Transferaufwendungen für die Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Bereich 3-2 / Soziales (567.530 EUR) und "Alle Kinder essen mit" (200 EUR).

- 8 OGM-Kosten (1.060.410 EUR), davon
Miete - OGM 637.900 EUR,
Fremdleistungen (FL) Postaufwendungen 30.180 EUR ,
und FL Beschaffungswesen 392.330 EUR.

Aufwendungen für das Kommunale Integrationszentrum (209.210 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (2.100 EUR) und Reisekosten (20.510 EUR).
Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (52.570 EUR), Gerichtskosten (16.810 EUR),
Haftpflichtversicherungen (36.100 EUR) und Gebäudeversicherungen (18.100 EUR).

Kosten der Unterkunft (66.300.000 EUR), Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender - Personalkostenerstattung (3.010.000 EUR)
und Verwaltungskostenerstattung (900.000 EUR), Wohnungsbeschaffung (330.000 EUR), Erstausrüstung Wohnungen (1.290.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften
(380.000 EUR), Kosten der Unterkunft für BAB/BaföG-Empfänger (140.000 EUR) und für Darlehen (35.000 EUR). Darlehensweise Übernahme von Aufwendungen für
Wohnungsbeschaffungen (1.080.000 EUR), Erstausrüstungen für Wohnungen (5.000 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften (830 EUR),
Klassenfahrten (1.000 EUR), Unterkunft und Heizung (150.000 EUR) und für Unterkunft und Heizung bei BAB/BaföG-Empfängern (650 EUR).

Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes Jobcenter (2.245.000 EUR).
Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (5.600 EUR).

- 9 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		8.777,90	8.560	8.580	0	8.600	8.630	8.230				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		8.777,90	8.560	8.580	0	8.600	8.630	8.230				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		1.103.130,00	0	2.400.000	2.400.000	2.400.000	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.103.130,00	0	2.400.000	2.400.000	2.400.000	0	0	0	0	0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.094.352,10-	8.560	2.391.420-	2.400.000-	2.391.400-	8.630	8.230				

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Flüchtlingswohnh. I 320005020700110										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	0	2.400.000	0	0	0	0	0,00	2.400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	2.400.000-	0	0	0	0	0,00	2.400.000-
Flüchtlingswohnh. II 320005020700120										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	0	2.400.000	0	0	0	0,00	2.400.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					2.400.000	0	0	0		2.400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	2.400.000-	0	0	0	0,00	2.400.000-
Flüchtl.wohnh. Gabelstr 320005030100100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.103.130,00	0	0	0	0	0	0	0,00	1.103.130
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		1.103.130,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.103.130-
Wohlfahrtspflege 320005040100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3	8.777,90	8.560	8.580	8.600	8.630	8.230	0	0,00	51.378
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		8.777,90	8.560	8.580	8.600	8.630	8.230	0	0,00	51.378
Gesamtsaldo		1.094.352,10-	8.560	2.391.420-	2.391.400-	8.630	8.230	0	0,00	5.851.752-

Vermerke:

1

Errichtung bzw. Bereitstellung von Unterkünften und Räumlichkeiten aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen / Asylbewerbern. (Konkrete Standorte sind noch nicht bekannt.)

2

Für den geplanten Bau eines weiteren Flüchtlingswohnheimes wird eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2,4 Mio. EUR eingestellt. Notwendige Auftragsvergaben können in 2016 erfolgen, eine Kassenwirksamkeit erfolgt erst in 2017.

3

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	13.032.420,00 €	13.032.420,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	2.100,00 €	2.100,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	20.510,00 €	20.510,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	36.100,00 €	36.100,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	18.100,00 €	18.100,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	16.810,00 €	16.810,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	250.840,00 €	250.840,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	152.190,00 €	152.190,00 €
D00000012	DR Mieten	1.022.730,00 €	1.022.730,00 €
D05000311	DR Soziales	62.543.700,00 €	62.543.700,00 €
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	73.995.280,00 €	73.995.280,00 €
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	2.812.530,00 €	2.812.530,00 €
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6	81.010,00 €	81.010,00 €
D05050002	DR Kommunales Integrationszentrum	209.210,00 €	209.210,00 €
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	1.160,00 €	1.160,00 €
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	99.040,00 €	99.040,00 €
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	5.320,00 €	5.320,00 €
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	417.190,00 €	417.190,00 €
	Summe	154.716.240,00 €	154.716.240,00 €

investiv: Deckungsring : D05029901		DR Flüchtlingswohnheim I
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.400.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	2.270.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	130.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.400.000,00 €
320005020700110	Flüchtlingswohnheim I	2.400.000,00 €

06

Kinder- und Familienhilfe

Produktbereich 06

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhaltet die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung und Stärkung von Familien, die Bereitstellung und Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie sonstiger Einrichtungen zur Förderung und zum Schutz junger Menschen und Familien (u. a. Familienförderung, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption, Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, psychologische Beratung, Unterhaltung von Spielplätzen).

Im Produktbereich 06 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 3-1/ Kinderpädagogischer Dienst
- Bereich 3-2/ Soziales (s. auch PB 05) - hier: Jugendamt

Zielgruppe

- Kinder
- Eltern, Elternteile und Erziehungsberechtigte
- Familien
- Wohlfahrtsverbände
- Träger der Jugendhilfe
- Schulen
- Landesbehörden
- Sonstige Verwaltungsstellen
- Rat und Fachausschüsse
- Junge Menschen (0 - 27 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 06
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

**Produktgruppe
0601**
Förderung, Erziehung und
Bildungsangebote für
Kinder

**Produktgruppe
0605**
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Produkt 060101
Kinderbetreuung

Produkt 060501
Beratungsleistungen

Produkt 060102
Spielräume für Kinder

Produkt 060502
Amtsvormundschaft,
-pflegschaft, -beistand-
schaft

Produkt 060503
Jugendarbeit

Produkt 060506
Erzieherische Hilfen

Produktbereich 06

Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0601:	Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder
060101 Kinderbetreuung	- Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren. - Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung (Rechtsanspruch) mit Betreuungsplätzen für 38% der Kinder unter 3 Jahren.
060102 Spielräume für Kinder	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0605:	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
060501 Beratungsleistungen	- Verkürzung der Wartezeit für Drogenberatungen auf 3 Monate. - Schulung von 20 Adoptiveltern, die seit 2008 Kinder adoptiert haben, hinsichtlich des Umgangs mit der Biografie ihres Kindes. - Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.
060502 Amtsvormundschaft, -pflegschaft, -beistandschaft	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060503 Jugendarbeit	- Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.
060506 Erzieherische Hilfen	- Verringerung der Leistungsdichte. - Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen. - Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE). - Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle). - Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.

Produktbereich 06

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder							
060101 Kinderbetreuung							
Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	Prozent	0	92	94	96	96	96
verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	Prozent	0	36	38	40	40	40
060102 Spielräume für Kinder							
Anzahl der Spielplatzpatenschaften	Stück	0	55	0	0	0	0
Anzahl kernsanierter Spielplätze	Stück	0	2	0	0	0	0
Produktgruppe 0605: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
060501 Beratungsleistungen							
Anteil der Elternbesuche	Prozent	0	100	100	100	100	100
Anzahl der geschulten Adoptiveltern	Personen	0	20	20	20	20	20
Wartezeit für Drogenberatungen	Monate	0	3	3	3	3	3
060503 Jugendarbeit							
Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Kosten der Maßnahmen	EURO	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
060506 Erzieherische Hilfen							
Anteil der Kontaktaufnahmen	Prozent	0	100	100	100	100	100
Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	Prozent	0	50	50	50	50	50
Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	Prozent	0	60	60	60	60	60
Rückführungen aus stationären Maßnahmen	Stück	0	100	20	20	20	20
Verringerung der Leistungsdichte auf	Diverse	0	3,500	3,500	3,500	3,500	3,500

Produktbereich 06

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	20.549.068,13	23.999.930	23.417.848	23.419.320	23.734.477	23.854.362
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.760.434,49	1.816.680	1.836.690	1.836.690	1.836.690	1.836.690
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	4.480.482,79	4.198.430	4.546.458	4.546.458	4.546.458	4.546.458
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	107.764,61	99.250	102.350	102.350	102.350	102.350
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	4.812.102,43	2.899.000	2.897.000	2.947.100	2.985.940	2.985.940
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	907.728,40	282.250	282.250	282.250	282.250	282.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		32.617.580,85	33.295.540	33.082.596	33.134.168	33.488.165	33.608.050
11	- Personalaufwendungen		22.722.089,08	20.851.330	24.605.668	24.837.130	25.241.110	25.645.150
12	- Versorgungsaufwendungen		4.509.622,39	3.874.510	4.608.240	4.631.990	4.747.790	4.866.450
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	4.745.558,28	5.771.520	6.060.860	5.922.750	5.952.565	5.999.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.054.727,20	1.054.710	1.050.480	1.050.480	1.050.480	1.050.480
15	- Transferaufwendungen	8	75.083.516,92	78.090.760	79.452.730	81.063.680	82.340.850	79.588.644
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	3.214.561,07	1.515.520	1.722.730	1.716.770	1.733.760	1.733.770
17	= Ordentliche Aufwendungen		111.330.074,94	111.158.350	117.500.708	119.222.800	121.066.555	118.884.204
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		78.712.494,09-	77.862.810-	84.418.112-	86.088.632-	87.578.390-	85.276.154-
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		78.712.494,09-	77.862.810-	84.418.112-	86.088.632-	87.578.390-	85.276.154-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		78.712.494,09-	77.862.810-	84.418.112-	86.088.632-	87.578.390-	85.276.154-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		199.034,18	207.980	207.980	207.980	207.980	207.980
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		78.911.528,27-	78.070.790-	84.626.092-	86.296.612-	87.786.370-	85.484.134-

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

1 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (52.500 EUR) für U3-Programme freier Träger.

Zuweisungen vom Bund (352.950 EUR), davon für
Frühe Hilfen 71.350 EUR, für Frühe Hilfen - Personalkostenerstattung 81.500 EUR, für
das Projekt "Jugend stärken im Quartier" 200.000 EUR
und für Mädchenförderung 100 EUR.

Zuweisungen vom Land (4.662.150 EUR), davon für
Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption 89.600 EUR,
Jugendarbeit/Jugendschutz 10.070 EUR,
Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf 67.000 EUR,
Familienzentren 28.000 EUR,
Kinderbetreuung in besonderen Fällen 197.520 EUR,
Kinder- u. Jugendarbeit 472.180 EUR
und für Personalkostenerstattungen 3.797.780 EUR.

Zuweisungen von Gemeinden/GV (17.906.568 EUR), davon für
Betriebskosten KTE und Tagespflege 17.819.500 EUR,
Integration/Sprachförderung 59.008 EUR,
Fortbildungsmaßnahme für Sprachliche Bildung 6.060 EUR
und Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder 22.000 EUR.

Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (100 EUR) für die Jugendarbeit.

Zuschüsse von privaten Unternehmen für Spielplätze, Kindergärten und Ferienangebote (2.300 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen für Kinder im Mittelpunkt (100 EUR).

Auflösung von Sonderposten (441.180 EUR), davon aus Zuweisungen
vom Bund 2.410 EUR,
vom Land 394.770 EUR,
von Gemeinden 35.930 EUR und

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

von Zuschüssen übriger Bereiche 8.070 EUR.

- 2 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (1.515.100 EUR); Leistungen von Sozialleistungsträgern ohne Pflegeversicherung (267.830 EUR) und Rückzahlung gewährter Hilfen (53.760 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte KTE-Elternbeiträge (4.200.000 EUR), Zahlungen an die Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen (570 EUR), Erstattung von Verpflegungskosten (261.128 EUR), Einnahmen aus den Teilnehmergebühren für die Ferienspiele (81.200 EUR), Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte aus dem Verleih von Fahrzeugen, der Tagespflege, der offene Kinder- und Jugendarbeit und der Drogenberatung (3.560 EUR).
- 4 Erträge aus Mieten und Pachten OGM (73.500 EUR), Verkaufserlöse Action-Guide (27.350 EUR), Presseclub (500 EUR) und Maskottchen der Ferienspiele (1.000 EUR).
- 5 Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen (1.867.000 EUR), von Gemeinden/GV für Jugendhilfe (955.000 EUR), von privaten Unternehmen für Tagespflege (44.000 EUR) und von übrigen Bereichen für U3-Maßnahmen Freier Träger und Frühe Hilfen (31.000 EUR).
- 6 Bußgelder der Jugendgerichtshilfe und Drogenberatungsstelle (15.340 EUR), Zwangsgelder (3.000 EUR) und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionskostenzuschüssen (263.910 EUR).
- 7 OGM-Aufwendungen(1.444.840 EUR), davon für
Mietnebenkosten OGM 42.200 EUR,
Nutzungsentgelt - OGM 289.570 EUR,
Fremdleistung (FL) IT- und TK Dienste 232.380 EUR,
FL Energiemanagement 364.770 EUR,
Einzelpreise (EP) Druck und Grafik 110.360 EUR,
EP Druck und Grafik - KIM 90.000 EUR,
EP Post- und Botendienste 119.640 EUR,
Einzelverträge (EV) Beschaffungswesen 194.920 EUR
und Gebäude-/ Glas-/ und Sonderreinigung 1.000 EUR.

Aufwendungen für Zuschüsse zu U3-Programmen Freie Träger (52.500 EUR).

Erstattungen an das Land (325.000 EUR), davon für
Amtsvormundschaften 268.500 EUR,
Inklusionsförderung 31.500 EUR,
Kindergärten - U3-Ausbau 25.000 EUR.

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

Erstattungen an Gemeinden für Vollzeitpflege (2.500.000 EUR),
und an übrige Bereiche für Jugendhilfeträger (1.142.300 EUR).

Sonstige Aufwendungen (462.650 EUR), davon für
sonstige Sachleistungen für Kinder im Mittelpunkt 7.000 EUR,
Unterhaltung von Fahrzeugen 3.500 EUR,
Dienstleistungen für integrative Gruppen 145.170 EUR, Erziehungsberatung 230.790 EUR,
Veranstaltungen 39.690 EUR und für das Kommunale
Rechenzentrum 36.500 EUR.

Kontraktmanagement (133.570 EUR), davon für
kirchliche Institutionen - Familienbildungsstätte 9.300 EUR,
Verein Pro Familia 61.110 EUR,
DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) 48.480 EUR,
Donum Vitae 5.680 EUR und Starthilfe e.V. 9.000 EUR

- 8 Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (22.601.120 EUR), davon für
Jugendhilfeleistungen 4.102.260 EUR,
Sozialhilfe 103.750 EUR,
Restabwicklung Bundessozialhilfegesetz 15.660 EUR,
Ferienspiele 257.960 EUR,
Freizeitpassangebot 62.420 EUR,
Mädchenförderung 5.050 EUR,
Kinder in Tagespflege 5.620.510 EUR,
Adoptiveltern und -kinder 4.590 EUR,
Betreuung jugendlicher Straftäter 15.650 EUR,
sozialpädagogische Familienhilfe 175.500 EUR,
Unterbringung in Tagesgruppen 3.947.400 EUR,
Einzelbetreuung 845.480 EUR,
soziale Gruppenarbeit 69.300 EUR,
ambulante und flexible Hilfen 5.700.270 EUR,
Schutz von Kindern und Jugendlichen 1.000.000 EUR,
Kinderfilmtage 11.880 EUR,
Qualifizierung von Tagespflegeeltern 29.000 EUR,
präventive Hilfen 308.940 EUR,

Produktbereich 06**TEILERGEBNISPLAN**

Beratungsleistungen 300.000 EUR und
Medienprojekt Presseclub 25.500 EUR.

Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (20.826.400 EUR), davon für
Jugendhilfeleistungen 20.808.450 EUR,
Kinder in Notsituationen 17.950 EUR.

Sonstige soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen (4.080.000 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (31.945.210 EUR), davon für
Betriebsführung in KTE Freier Träger 28.961.800 EUR,
Haus der Jugend, Bahnhof Osterfeld Nord und Jugendtreff Holten 85.000 EUR
Jugendarbeit/Jugendschutz 159.170 EUR,
Koordinierungsstelle Übergang Schule / Beruf 55.000 EUR,
Jugend stärken im Quartier 200.000 EUR,
Kinderbetreuung in besonderen Fällen 197.520 EUR,
Fortbildungsmaßnahme für Sprachliche Bildung 3.920 EUR,
Projekte Jugendarbeit (inkl. Spielmobil) 487.510 EUR,
offene Einrichtungen der Jugendarbeit (inkl. Mobile Spielaktion) 495.390 EUR,
Kinder- und Jugendarbeit 472.180 EUR,
Jugendsozialarbeit 441.370 EUR,
Deutscher Kinderschutzbund 16.400 EUR,
Frauen helfen Frauen 59.000 EUR,
freie Träger der offenen Jugendarbeit 41.330 EUR,
Familienzentren 28.000 EUR,
Kinderbüro 241.620 EUR.

- 9 OGM-Kosten (1.199.430 EUR), davon für
Miete - OGM 314.320 EUR,
Fremdleistungen (FL) Beschaffungswesen 814.140 EUR,
FL Beschaffungswesen - KIM 10.000 EUR und
FL Postaufwendungen 60.970 EUR.

Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen (30.880 EUR), davon für Kinderbetreuung in besonderen Fällen 2.140 EUR. Reisekosten (109.290 EUR),
Aufwendungen Haftpflichtversicherung (37.740 EUR), Gebäudeversicherung (29.420 EUR) und Auflösung von Investitionszuschüssen (264.560 EUR).

Haushaltsplan 2016

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Verantwortliche/r:
Frau Münich**

Produktbereich 06

TEILERGEBNISPLAN

Sonstige Geschäftsaufwendungen für Kinderpädagogischer Dienst, Gerichtskosten, KFZ-Versicherungsbeiträgen, Beiträge zu Wirtschafts- und Berufsverbänden, Supervision u.a. (51.410 EUR).

Produktbereich 06

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	240.000	1.206.000	0	1.911.960	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		0,00	240.000	1.206.000	0	1.911.960	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		635.058,29	2.825.550	4.590.900	1.641.400	2.482.400	358.000	358.000	358.000	358.000	358.000	358.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		635.058,29	2.825.550	4.590.900	1.641.400	2.482.400	358.000	358.000	358.000	358.000	358.000	358.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		635.058,29-	2.585.550-	3.384.900-	1.641.400-	570.440-	358.000-	358.000-	358.000-	358.000-	358.000-	358.000-

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
KTE OB-Ost 310006010100600										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0,00	240.000	450.000	0	0	0	0	0,00	690.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	2.402.100	2.153.500	0	0	0	0	0,00	4.555.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	2.162.100-	1.703.500-	0	0	0	0	0,00	3.865.600-
KTE Königshardt 310006010100900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	0	90.000	0	0	0	0	0,00	90.000
Auszahlung für Baumaßnahmen		300.000,00	300.000	0	0	0	0	0	0,00	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000,00-	300.000-	90.000	0	0	0	0	0,00	510.000-
KTE John-Lennon-Platz 310006010101000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4	0,00	0	306.000	0	0	0	0	0,00	306.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	1.289.900	0	0	0	0	0,00	1.289.900
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	983.900-	0	0	0	0	0,00	983.900-
KTE OB Stadtmitte 310006010102000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6	0,00	0	180.000	955.980	0	0	0	0,00	1.135.980
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	253.750	1.062.200	0	0	0	0,00	1.315.950
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					820.700	0	0	0		820.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	73.750-	106.220-	0	0	0	0,00	179.970-

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
KTE OB Stadtmitte II 310006010103000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8	0,00	0	180.000	955.980	0	0	0	0,00	1.135.980
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	0	253.750	1.062.200	0	0	0	0,00	1.315.950
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					820.700	0	0	0		820.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	73.750-	106.220-	0	0	0	0,00	179.970-
KTE Bebelstraße 310006010104000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0,00	40.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	40.000-	0	0	0	0	0,00	40.000-
KTE Strickersweg 310006010105000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	0	33.000	0	0	0	0	0,00	33.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		0,00	0	33.000-	0	0	0	0	0,00	33.000-
KTE Villa Kunterbunt 310006010108000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	190.000,00	0	120.000	0	0	0	0	0,00	310.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		190.000,00-	0	120.000-	0	0	0	0	0,00	310.000-
Kindertageseinrichtungen 310006010190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen		9.867,73	34.450	0	0	0	0	0	0,00	44.318
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.867,73-	34.450-	0	0	0	0	0	0,00	44.318-
Spielplätze/Geräte 310006010290400										

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	135.190,56	89.000	447.000	358.000	358.000	358.000	0	0,00	1.745.191
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		135.190,56-	89.000-	447.000-	358.000-	358.000-	358.000-	0	0,00	1.745.191-
Gesamtsaldo		635.058,29-	2.585.550-	3.384.900-	570.440-	358.000-	358.000-	0	0,00	7.891.948-

Vermerke:

1

Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid.

2

Neubau der KTE Oberhausen-Ost (Knappenschule) inklusive Außengelände mit Spielgeräten.

3

Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid.

4

Einzahlungen gem. Bewilligungsbescheid.

5

Neubau der KTE John-Lennon-Platz inklusive Außengelände mit Spielgeräten.

6

Förderung der Maßnahme durch Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIF).

7

Neubau einer KTE inklusive Außengelände mit Spielgeräten.

8

Förderung der Maßnahme durch KIF-Mittel.

9

Neubau einer KTE inklusive Außengelände mit Spielgeräten.

10

Einbau einer Brandschutztür aufgrund Erweiterung der Räumlichkeiten und Aufstellung von Spielgeräten.

11

Anbau eines Windfanges im Eingangsbereich (u. a. Unterstellmöglichkeit für Kinderwagen).

12

Erweiterung der KTE Villa Kunterbunt, u. a. Umbau der WC-Anlagen und von Ruheräumen.

13

Produktbereich 06

Neugestaltungsmaßnahmen auf städtischen und schulischen Spielplätzen im Rahmen der Gefahrenabwehr, u. a. für die Großmaßnahme "Styrumer Park" und "Hausmannsfeld".
Priorisierung erfolgt unterjährig.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 06 - Kinder- und Familienhilfe

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	28.945.870,00 €	28.945.870,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	23.760,00 €	23.760,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	109.290,00 €	109.290,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	37.240,00 €	37.240,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	29.420,00 €	29.420,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	24.560,00 €	24.560,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	521.950,00 €	521.950,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	364.770,00 €	364.770,00 €
D00000012	DR Mieten	356.520,00 €	356.520,00 €
D06000321	DR Jugend	48.903.230,00 €	48.903.230,00 €
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinderbetreuung, Spielräume	602.778,00 €	602.778,00 €
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	230.000,00 €	230.000,00 €
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	875.110,00 €	875.110,00 €
	Summe	81.024.498,00 €	81.024.498,00 €

investiv:

Deckungsring : D06019800

DR KTE John-Lennon-Platz

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.289.900,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.042.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.400,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.289.900,00 €
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	1.289.900,00 €

investiv: **Deckungsring : D06019600** **DR KTE Oberhausen-Ost**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.153.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	1.718.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	194.000,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.153.500,00 €
310006010100600	KTE Oberhausen-Ost	2.153.500,00 €

investiv: **Deckungsring : D06019500** **DR KTE Oberhausen-Stadtmitte**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		200.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000,00 €
7851.01	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen	100.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		200.000,00 €
310006010102000	KTE OB Stadtmitte	200.000,00 €

investiv: **Deckungsring : D06019900** **DR KTE Oberhausen-Stadtmitte II**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		200.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000,00 €
7851.01	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen	100.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		200.000,00 €
310006010103000	KTE OB Stadtmitte II	200.000,00 €

investiv: **Deckungsring : D06019901** **DR Spielplätze/Spielgeräte**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		447.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	390.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	57.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		447.000,00 €
310006010290400	Spielplätze/Geräte	447.000,00 €

07

Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des Weiteren finden Beurteilungen infektiöser und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe
0701
Gesundheitsförderung
und
Gesundheitsschutz

Produkt 070101
Gesundheitsförderung

Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	
070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate. - Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen. - Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung. - Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen bis 4 Wochen vor den Sommerferien - Bearbeitung aller bis Ende Dezemeber 2015 eingehenden Aufträge "Eingliederungsanspruch zur KTE-Aufnahme" bis 15.02.2016. - Bearbeitung von 50% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb 4 Wochen.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0701: Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
070101 Gesundheitsschutz,-förderung,-hilfen, Gutachten und Stellungnahmen							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	0	400	400	400	400	400
Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	0	6	6	6	6	6
Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	15	15	15	15	15
Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	3	3	3	3
Anzahl der Untersuchungen	Stück	0	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	0	10	10	10	10	10
bearbeitete Aufträge bis 31.03.2015	Prozent	0	100	100	100	100	100
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	0	50	50	50	50	50
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	0	100	100	100	100	100

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	106.243,00	120.510	103.040	75.540	60.540	60.540		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	107.514,60	136.500	100.500	105.500	105.500	105.500		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.146.220,68	1.078.050	1.076.060	1.076.060	1.076.060	1.076.060		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		1.359.978,28	1.335.060	1.279.600	1.257.100	1.242.100	1.242.100		
11	- Personalaufwendungen		3.234.182,80	3.763.520	3.337.680	3.402.480	3.458.030	3.513.540		
12	- Versorgungsaufwendungen		677.303,65	743.490	691.220	711.910	729.690	747.900		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.786.632,14	2.007.660	1.992.090	1.987.710	1.991.830	2.003.850		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88.748,00	88.730	88.740	88.740	88.740	88.740		
15	- Transferaufwendungen	5	2.390.264,00	2.472.770	2.455.280	2.427.780	2.412.780	2.412.780		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	113.302,85	76.360	105.880	100.300	103.120	102.620		
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.290.433,44	9.152.530	8.670.890	8.718.920	8.784.190	8.869.430		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		6.930.455,16-	7.817.470-	7.391.290-	7.461.820-	7.542.090-	7.627.330-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		6.930.455,16-	7.817.470-	7.391.290-	7.461.820-	7.542.090-	7.627.330-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		6.930.455,16-	7.817.470-	7.391.290-	7.461.820-	7.542.090-	7.627.330-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.086,96	22.000	22.040	22.040	22.040	22.040		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		6.950.542,12-	7.839.470-	7.413.330-	7.483.860-	7.564.130-	7.649.370-		

Vermerke:

- 1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (72.700 EUR); Auflösung von Sonderposten 30.340 EUR, davon Bund (860 EUR), Land (28.620 EUR), übrige Bereiche (860 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Kostenersatz für Gutachten, Gesundheitsschutz sowie Gutachten und Stellungnahmen.
- 3 Erstattungen vom Land 905.060 EUR, davon für Gesundheitsschutz (5.060 EUR) und für die Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation inklusive Personalkosten (900.000 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (170.000 EUR) sowie Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (1.000 EUR).
- 4 Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (301.150 EUR); Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (127.240 EUR); Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR); deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (28.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheker -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (102.020 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (4.800 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (560 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 93.640 EUR, davon FL Energiemanagement (51.460 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (42.180 EUR); OGM Nutzungsentgelte (46.300 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 55.760 EUR, davon EP Beschaffungswesen (35.700 EUR), EP Druck und Grafik (11.400 EUR) und EP Post- und Botendienste (8.660 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.200.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.020 EUR) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (400 EUR).
- 5 Krankenhausumlage (2.412.780 EUR); Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen (42.500 EUR).
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM 64.480 EUR, davon FL Beschaffungswesen (56.140 EUR) sowie FL Postaufwendungen (8.340 EUR); Versicherungen (15.540 EUR); Gerichtskosten (500 EUR); Reisekosten (9.380 EUR); Aus- und Fortbildung (6.460 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (7.860 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen (260 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gesunde Städte Netzwerk (1.400 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.003.380,00 €	4.003.380,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.460,00 €	6.460,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	9.380,00 €	9.380,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	10.820,00 €	10.820,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.720,00 €	4.720,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	500,00 €	500,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	88.480,00 €	88.480,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	51.460,00 €	51.460,00 €
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	144.440,00 €	144.440,00 €
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	20.060,00 €	20.060,00 €
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	64.480,00 €	64.480,00 €
	Summe	4.404.180,00 €	4.404.180,00 €

08

Sportförderung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 08 Sportförderung beinhaltet die allgemeine Förderung des Sports in Sportstätten und Bädern.

Hierzu gehören unter anderem die Zuweisung finanzieller Zuschüsse an Sportvereine, Stadtsportbund, Ausschuss an den Schulsport u.a. für die Unterhaltung von Sportanlagen, die Unterstützung von Übungsleitern sowie die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportstätten.

Auch die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wie Sportgala, Sterkrader Spiel- und Sportfest u.a. wird hiervon erfasst.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Sportvereine
- Vereinssportler
- Freizeitsportler
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Verbände und Organisationen
- Schulen

Besonderheiten

Produktbereich 08
Sportförderung

Produktgruppe
0801
Allgemeine Sportförderung

Produkt 080101
Förderung des Schul- und
Vereinsports

Produkt 080102
Sporthallen und Turnhallen
an / auf Sportplätzen

Produkt 080103 Sportplätze
und Freizeitsportanlagen

Produkt 080104
Sportplatzgebäude

Produkt 080105
Hallen- und Freibäder

Produkt 080106
Veranstaltungsmanagement

Produktbereichsübersicht: Sportförderung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung	
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Gruppenhelfer/n/innen. - Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung einer Sporthallenkonzeption.
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung von Sportplätzen
080104 Sportplatzgebäude	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Betriebskosten
080105 Hallen- und Freibäder	<ul style="list-style-type: none"> - Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.
080106 Veranstaltungsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel- und Sportwochenende in Sterkrade. - Sicherstellung der geplanten Einnahmen durch hohe Teilnehmerzahlen.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung							
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports							
Anz.ausgebild. Schüler/innen z. Gruppenh	Personen	0	50	50	50	50	50
Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	Stück	0	5	5	5	5	5
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen							
Umsetzung Sporthallenkonzeption	Stück	0	1	1	0	0	0
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen							
Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	Stück	0	2	1	2	2	1
080104 Sportplatzgebäude							
Schließung von Gebäuden	Stück	0	1	1	0	1	0
080105 Hallen- und Freibäder							
Stunden / Woche Vereinsschwimmen	Stunden	0	106,5	106,5	106,5	106,5	106,5
Unterrichtseinh. / Woche Schulschwimmen	Stück	0	133	133	133	133	133
080106 Veranstaltungsmanagement							
Anz. teiln. Vereine / Organisationen	Stück	0	50	50	50	50	50
Anzahl der Teilnehmer	Stück	0	0	120	120	120	120

Produktbereich 08

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.252.278,00	1.083.760	1.081.460	1.083.760	1.083.760	1.083.760	1.083.760
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	233.179,34	227.500	252.500	252.500	252.500	252.500	252.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.815,78	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		1.493.273,12	1.311.260	1.333.960	1.336.260	1.336.260	1.336.260	1.336.260
11	- Personalaufwendungen		558.010,10	672.790	562.120	572.460	581.520	590.570	
12	- Versorgungsaufwendungen		120.911,28	149.970	142.400	127.150	130.350	133.670	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	4.283.979,32	4.558.620	4.204.690	4.196.490	4.196.490	4.238.520	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.954.285,20	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	
15	- Transferaufwendungen	4	720.939,58	749.330	815.630	815.630	815.630	815.630	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	355.341,80	396.020	404.890	413.360	417.290	417.290	
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.993.467,28	8.778.940	8.381.940	8.377.300	8.393.490	8.447.890	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		6.500.194,16-	7.467.680-	7.047.980-	7.041.040-	7.057.230-	7.111.630-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		6.500.194,16-	7.467.680-	7.047.980-	7.041.040-	7.057.230-	7.111.630-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		6.500.194,16-	7.467.680-	7.047.980-	7.041.040-	7.057.230-	7.111.630-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		332.469,34	415.010	415.010	415.010	415.010	415.010	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		6.832.663,50-	7.882.690-	7.462.990-	7.456.050-	7.472.240-	7.526.640-	

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land, Sportpauschale (575.810 EUR); Zuschuss von privaten Unternehmen für Veranstaltungsmanagement Spiel- und Sportfest (5.500 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (500.150 EUR).
- 2 Mieteinnahmen Dienstwohnungen, Erstattung der OGM GmbH (59.000 EUR); Energiekostenbeiträge der Vereine gem. Entgeltordnung (190.000 EUR); Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen (3.500 EUR).
- 3 Bäderwesen (Vereinsschwimmen 3.361.660 EUR); Fremdleistungen OGM 775.260 EUR, davon FL IT- und TK Dienste (10.790 EUR) und FL Energiemanagement (764.470 EUR); Nutzungsentgelte OGM (51.530 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 16.240 EUR, davon EP Beschaffungswesen (6.900 EUR), EP Druck und Grafik (4.440 EUR) und EP Post- und Botendienste (4.900 EUR).
- 4 Trendsportpark Kaisergarten gem. Vertrag (54.000 EUR); Stadtsportbund (79.900 EUR); Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche für Meisterschaften, Vereinszuschüsse, Talentsuche und -förderung, Zuschüsse Grundbesitzabgaben, Förderverein Spitzensport, Übungsleiter/innen, Infarktgruppen, Unterhaltungszuschüsse an Vereine (491.730 EUR); Übertragung von Sportfreianlagen -Sportstättenpaket- (190.000 EUR).
- 5 Aus- und Fortbildung (480 EUR); Reisekosten (2.540 EUR); Mietaufwendungen (13.550 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 71.520 EUR, davon FL Postaufwendungen (4.990 EUR) und FL Beschaffungswesen (66.530 EUR); Versicherungen (67.560 EUR); Veranstaltungsmanagement (12.000 EUR); Planungs- und Entwicklungskosten -Sportentwicklungsplanung- (26.620 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM Sportplatzgebäude (210.330 EUR); Gerichtskosten (230 EUR); Mitgliedsbeiträge Arbeitsgemeinschaft deutsche Sportämter (60 EUR).

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		47.877,38	37.700	35.080	0	0	34.530	33.910	0	30.090	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		47.877,38	37.700	35.080	0	0	34.530	33.910	0	30.090	0	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		1.903.156,39	747.250	0	599.000	0	2.059.000	1.307.000	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.903.156,39	747.250	0	599.000	0	2.059.000	1.307.000	0	0	0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.855.279,01-	709.550-	35.080	599.000-	0	2.024.470-	1.273.090-	0	30.090	0	

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Ausleihungen Vereine 250008010100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	47.877,38	37.700	35.080	34.530	33.910	30.090	0	0,00	219.187
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		47.877,38	37.700	35.080	34.530	33.910	30.090	0	0,00	219.187
Turnhallen 250008010200000 Auszahlung für Baumaßnahmen		22.585,00	0	0	0	0	0	0	0,00	22.585
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		22.585,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	22.585-
Sportanlage Kaisergarten 250008010200300 Auszahlung für Baumaßnahmen		35.700,00	0	0	0	0	0	0	0,00	35.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		35.700,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	35.700-
Sportanlage Mellinghofer 251008010300300 Auszahlung für Baumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre	2	0,00	0	0	599.000 599.000	0 0	0 0	0 0	0,00	599.000 599.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	599.000-	0	0	0	0,00	599.000-
Sportanlage Kuhle 251008010300720 Auszahlung für Baumaßnahmen		463.800,00	0	0	0	0	0	0	0,00	463.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		463.800,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	463.800-
Sportanlage Schönefeld 251008010300730										

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		583.800,00	0	0	0	0	0	0	0,00	583.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		583.800,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	583.800-
Sporträume Schönefeld 251008010300760										
Auszahlung für Baumaßnahmen		90.400,00	0	0	0	0	0	0	0,00	90.400
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		90.400,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	90.400-
Sportanlage Dellwig 251008010300770										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	635.000	0	0	0,00	635.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	635.000-	0	0	0,00	635.000-
Sportanlage Liricher Str 251008010300800										
Auszahlung für Baumaßnahmen		2.150,00	0	0	0	0	0	0	0,00	2.150
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		2.150,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	2.150-
Sportanlage Alsfeld 252008010300400										
Auszahlung für Baumaßnahmen		7.846,20	0	0	0	0	0	0	0,00	7.846
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		7.846,20-	0	0	0	0	0	0	0,00	7.846-
Sportanl.Emschers.Bahnst 252008010300500										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	620.000	0	0	0	0,00	620.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	620.000-	0	0	0	0,00	620.000-
Sportanl.Biefang/Schw.He 252008010300600										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	840.000	0	0	0	0,00	840.000

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
		0,00	0	0	840.000-	0	0	0	0,00	840.000-
Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400										
Auszahlung für Baumaßnahmen		253.921,49	747.250	0	0	0	0	0	0,00	1.001.171
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		253.921,49-	747.250-	0	0	0	0	0	0,00	1.001.171-
Sportzentrum Volksgarten 253008010300500										
Auszahlung für Baumaßnahmen		442.953,70	0	0	0	0	0	0	0,00	442.954
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		442.953,70-	0	0	0	0	0	0	0,00	442.954-
Hanielstadion 253008010300600										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	672.000	0	0	0,00	672.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	672.000-	0	0	0,00	672.000-
Gesamtsaldo		1.855.279,01-	709.550-	35.080	2.024.470-	1.273.090-	30.090	0	0,00	5.797.219-

Vermerke:

1

Rückflüsse von Ausleihungen an Sportvereine.

2

Sanierung und Erhaltung der Sportanlagen und Umwandlung des Tennenspielfeldes mit einer Drainage und Kunstrasen sowie Bau einer Beleuchtungsanlage für das Naturrasenspielfeld. Umsetzung der Maßnahme wird ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 08 - Sportförderung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	704.520,00 €	704.520,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	480,00 €	480,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	2.540,00 €	2.540,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	2.060,00 €	2.060,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	65.500,00 €	65.500,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	230,00 €	230,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	62.320,00 €	62.320,00 €
D00000009	DR FL Energiemanagement	764.470,00 €	764.470,00 €
D00000012	DR Mieten	210.330,00 €	210.330,00 €
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 2-5	38.680,00 €	38.680,00 €
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	9.340,00 €	9.340,00 €
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	71.520,00 €	71.520,00 €
	Summe	1.931.990,00 €	1.931.990,00 €

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Produktbereich 09**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 09 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Bereich 5-0/Masterplan
 - Bereich 5-1/Stadtplanung
 - Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster
 - Fachbereich 5-4-40/Städtebauliche Maßnahmen / Wohnungsbauförderung
 - Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM
- (s. auch PB 10) - hier: Technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen

Ein Schwerpunkt des Produktbereiches 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen bildet die Stadtplanung und -entwicklung und die vorbereitende Bauleitplanung. Diese umfassen folgende Tätigkeitsfelder: Grundlagenplanung, vorbereitende Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung, Koordination der Radverkehrsplanung, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Lokale Agenda 21 Oberhausen, städtebauliche Maßnahmen (Sanierung, Entwicklung und Sonderprogramme) und Kooperationen mit Nachbarstädten.

Der Produktbereich 09 beinhaltet ebenso vielfältige Aufgaben im kommunalen Bereich des Vermessungswesens. Unter anderem werden der Nachweis über die Grundstücke im Stadtgebiet Oberhausen geführt, amtliche Karten und Pläne zur Verfügung gestellt und vermessungstechnische Betreuung städtischer Planungs- und Baumaßnahmen übernommen. Hinzu kommt die technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen. Die Herstellung und Fortführung aller amtlichen Karten der Stadt Oberhausen (Stadtplan, Fahrradstadtplan, Deutsche Grundkarte, Stadtkarte etc.) sowie die Erhebung und Aufbereitung kommunaler Geodaten sind dem Produktbereich 09 zuzuordnen. Ebenso werden Aufgaben der Bodenordnung und Bewertung von Grundstücken durchgeführt (Erstellung von Zeugnissen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten, Durchführung von Umlegungs- und Grenzregelungsverfahren).

Die Erhebung, Führung, Bereitstellung, Nutzung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters findet sich ebenfalls im Produktbereich 09 wieder. Das Liegenschaftskataster erfüllt den gesetzlichen Auftrag, umfangreiche Angaben zu Grundstücken und Gebäuden flächendeckend und lückenlos nachzuweisen und ständig aktuell zu halten. Dabei sind die vielfältigen Informationen in einen darstellenden (Kartennachweis), beschreibenden (Buchnachweis) und einen vermessungstechnischen Teil (Zahlennachweis) strukturiert.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission

Produktbereich 09

- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gesellschaften der Stadt Oberhausen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und andere
- Vermessungsstellen, Ingenieurbüros
- Eigentümer und Erbbauberechtigte

Besonderheiten

Produktbereich 09
Räumliche Planung
und Entwicklung,
Geoinformationen

**Produktgruppe
0901**
Räumliche Planung
und Entwicklung,
Geoinformationen

**Produktgruppe
0902**
Städtebauliche
Sanierung und
Entwicklung

**Produktgruppe
0903**
Geodaten, Vermessung und
Kataster

Produkt 090101
Räumliche Planung,
Stadtplanung

Produkt 090201
Städtebauliche
Sanierung und
Entwicklung,
Sonderprogramme

Produkt 090301 Geodaten,
Vermessung und Kataster

Produkt 090203
Technische Betreuung
und Prüfung von
Baumaßnahmen Dritter

Produktbereich 09

Produktbereichsübersicht: Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.
Produktgruppe 0902: Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	
090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme	- Vollständige Abwicklung der für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete: a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt-Oberhausen b) Soziale Stadt - Lirich c) Aktive Ortszentren - Sterkrade
090203 Techn. Betreuung u. Prüfung v. Baumaßnahmen Dritter	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster	
090301 Geodaten, Vermessung und Kataster	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen. - Anzahl der Außendienstschichten über 600 pro Jahr. - Übernahme von mehr als 80% der beigebrachten Teilungsvermessungen innerhalb von 6 Wochen. - Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen. - Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten.

Produktbereich 09

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung							
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	0	112	112	0	0	0
Produktgruppe 0902: Städtebauliche Sanierung und Entwicklung							
090201 Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme							
Projektentwicklung Innenstadt Alt-Ob.	Prozent	0	100	100	0	0	0
Projektentwicklung Lirich	Prozent	0	100	100	0	0	0
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster							
090301 Geodaten, Vermessung und Kataster							
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	0	80	80	0	0	0
Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	Prozent	0	80	80	0	0	0
Anzahl der Außendienstschichten	Stück	0	0	600	0	0	0
Baubegleitende Vermessung übern. Werktag	Prozent	0	100	0	0	0	0
Erstellung Bericht Bezirksregierung	ja / nein		ja				
Erstellung des Berichtes Strukturdaten	ja / nein		ja				
Erstellung des Mietspiegels	ja / nein		ja				
Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	Prozent	0	80	80	0	0	0
Prozentzahl	Prozent	0	0	80	0	0	0
Veröff. Bodenrichtwerte/Grundstücksmarkt	ja / nein		ja				
Wertgutachten in 5 Mo.	Prozent	0	80	0	0	0	0

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.675.915,00	2.075.990	1.798.920	903.340	645.740	313.380	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	295.169,17	280.200	280.200	280.200	280.200	280.200	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	3.709,05	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		37.516,99	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4	205.845,00	350.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		2.218.155,21	2.710.090	2.088.020	1.192.440	934.840	602.480	
11	- Personalaufwendungen		5.989.093,35	6.757.580	6.295.030	6.419.240	6.525.490	6.631.590	
12	- Versorgungsaufwendungen		1.271.916,99	1.345.300	1.298.020	1.336.810	1.370.240	1.404.500	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	719.916,70	894.570	811.920	854.290	790.040	797.940	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.803,00	27.810	27.810	27.810	27.810	27.810	
15	- Transferaufwendungen	6	660.327,77	1.414.970	1.786.560	894.480	564.480	321.830	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	915.852,19	1.837.270	1.411.420	1.147.100	1.078.450	1.070.920	
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.584.910,00	12.277.500	11.630.760	10.679.730	10.356.510	10.254.590	
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.366.754,79-	9.567.410-	9.542.740-	9.487.290-	9.421.670-	9.652.110-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		7.366.754,79-	9.567.410-	9.542.740-	9.487.290-	9.421.670-	9.652.110-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		7.366.754,79-	9.567.410-	9.542.740-	9.487.290-	9.421.670-	9.652.110-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.710,00	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		7.365.044,79-	9.557.010-	9.532.340-	9.476.890-	9.411.270-	9.641.710-	

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund 896.920 EUR, davon für die Projekte "Soziale Stadt NRW - Lirich" ("Wohnpark Bebelstraße" 147.050 EUR und Fassadenprogramm/Verfügungsfond 70.240 EUR), "Aktives Ortszentrum Sterkrade" (124.080 EUR), "Masterplan Innenstadt" (54.940 EUR), "Modernisierungsberatung Innenstadt" (20.000 EUR), "Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt" (32.000 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (271.610 EUR), "Kunst im Turm" (142.000 EUR) und Wettbewerb "Zukunftsstadt" (35.000 EUR);
Zuweisungen vom Land 892.040 EUR, davon für die Projekte "Masterplan Innenstadt" (77.060 EUR), "Aktives Ortszentrum Sterkrade" (124.080 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" ("Wohnpark Bebelstraße" 147.050 EUR und Fassadenprogramm/Verfügungsfond 70.240 EUR), "Modernisierungsberatung Innenstadt" (28.000 EUR), "Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt" (32.000 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (271.610 EUR) und "Kunst im Turm" (142.000 EUR);
Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land und übrigen Bereichen 9.960 EUR.
- 2 Verwaltungsgebühren für Vermessungsarbeiten, Katasterauskünfte und Umlegungsverfahren 230.000 EUR, Lageplanprüfung/Hausnummerierung 200 EUR und Gutachterausschuss 50.000 EUR.
- 3 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 3.000 EUR, davon für Ausschreibungsunterlagen (1.000 EUR) und für die Vermarktung von Geodaten (2.000 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Lageplänen der Stadtplanung 400 EUR sowie von Luftbildern und Stadtplänen des Katasteramtes 500 EUR.
- 4 Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren für die Festsetzungen in Umlegungsplänen und Grenzregelungsbeschlüssen.
- 5 Erstattungen an Gemeinden, z. B. Durchführung von Regionalforen (1.410 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche, Unterhaltungsaufwand "Eduard-Berg-Platz" (1.020 EUR); Nutzungsentgelte OGM (130.790 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM (660 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (176.740 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 223.160 EUR, davon FL Energiemanagement (30.910 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (192.250 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen 67.670 EUR, davon für Vermessungen aller Art (40.400 EUR) und Gebäudeeinmessungen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (27.270 EUR); Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 82.350 EUR, davon für Städtebaul. Sanierung (17.050 EUR), Aufwendungen für Prüfungen von Baumaßnahmen Dritter (300 EUR) und für das Projekt "Masterplan Innenstadt / Verfügungsfond" (65.000 EUR). Einheitspreise (EP) OGM 128.120 EUR, davon EP Druck und Grafik (41.990 EUR), EP Post- und Botendienste (17.150 EUR) und EP Beschaffungswesen (68.980 EUR).
- 6 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 1.786.560 EUR, davon für die Projekte "Stadtteilprojekt Lirich" (3.400 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" - Wohnpark Bebelstraße (294.100 EUR und Fassadenprogramm/Verfügungsfond (180.900 EUR), "Masterplan Innenstadt/Fassadenprogramm" (80.000 EUR), "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade" (242.650 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (550.510 EUR), "Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt" (80.000 EUR) und "Kunst im Turm" (355.000 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (15.430 EUR); Personalnebenaufwendungen (10.190 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (10.960 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (451.330 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (83.350 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 142.530 EUR, davon FL Postaufwendungen (29.610 EUR) und

Produktbereich 09**TEILERGEBNISPLAN**

FL Beschaffungswesen (112.920 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 59.650 EUR, davon Bauleitplanung (390 EUR), Flächennutzungsplan (2.500 EUR), regionale Planung (430 EUR), Stadtteilbüro Osterfeld (48.530 EUR) und Sterkrade (7.800 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 452.470 EUR, davon Bauleitplanung (124.000 EUR), fahrradfreundliche Stadt (2.750 EUR), Flächennutzungsplan (75.000 EUR), grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (9.000 EUR), regionale Planung (6.000 EUR und für das Einzelhandelskonzept 30.000 EUR), Städteregion 2030 (6.000 EUR), "Soziale Stadt NRW - Osterfeld" (80.000 EUR), Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade (59.720 EUR) und "Modernisierungsberatung Innenstadt" (60.000 EUR). Andere sonstige ordentliche Aufwendungen - Gutachterausschuss (11.000 EUR); Gerichtskosten (46.760 EUR); Versicherungen (27.750 EUR); Geldabfindung / Wertausgleich im Umlegungsverfahren (100.000 EUR).

Produktbereich 09

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		429.375,00	1.683.300	1.479.160	0	3.308.320	474.800	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.709,05	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		435.084,05	1.683.300	1.479.160	0	3.308.320	474.800	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		1.137.694,04	3.236.040	2.025.680	0	3.815.550	593.510	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.137.694,04	3.236.040	2.025.680	0	3.815.550	593.510	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		702.609,99-	1.552.740-	546.520-	0	507.230-	118.710-	0

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Sanierung Südmarkt 540009020101100 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		5.709,05	0	0	0	0	0	0	0,00	5.709
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.709,05	0	0	0	0	0	0	0,00	5.709
Lirich-Soziale Stadt 540009020105800 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	92.600,00	1.067.920	584.720	605.400	363.600	0	0	0,00	2.714.240
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	440.757,41	1.334.900	1.458.680	756.750	454.510	0	0	0,00	4.445.597
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		348.157,41-	266.980-	873.960-	151.350-	90.910-	0	0	0,00	1.731.357-
Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	336.775,00	261.780	868.840	0	0	0	0	0,00	1.467.395
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	696.936,63	1.459.140	535.000	0	0	0	0	0,00	2.691.077
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		360.161,63-	1.197.360-	333.840	0	0	0	0	0,00	1.223.682-
Grünstruktur Innenstadt 540009020106102 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	44.000	0	0	0	0	0	0,00	44.000
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	55.000	0	0	0	0	0	0,00	55.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	11.000-	0	0	0	0	0	0,00	11.000-
Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	284.000	0	0	0	0	0	0,00	284.000

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre			
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	355.000	0	0	0	0	0	0,00	355.000	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	71.000-	0	0	0	0	0	0,00	71.000-	
Freizeitf.Friedrich-Karl 540009020106104											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5	0,00	25.600	25.600	400.000	111.200	0	0	0,00	562.400	
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	32.000	32.000	500.000	139.000	0	0	0,00	703.000	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	6.400-	6.400-	100.000-	27.800-	0	0	0,00	140.600-	
Integr. Dachgewächshaus 540009020106105											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7	0,00	0	0	2.302.920	0	0	0	0,00	2.302.920	
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	0	0	2.558.800	0	0	0	0,00	2.558.800	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	255.880-	0	0	0	0,00	255.880-	
Gesamtsaldo		702.609,99-	1.552.740-	546.520-	507.230-	118.710-	0	0	0,00	3.427.810-	

Vermerke:

1

Projekt "Altenbergpark und Altenberger Straße". Gesamteinzahlungsvolumen ca. 2,1 Mio. EUR, 80%ige Förderung gemäß Zuwendungsbescheid.

2

Neugestaltung Altenbergpark und Altenberger Straße. Gesamtauszahlungsvolumen 2.669.800 EUR. Durchführungszeitraum 2015-2018.

3

Gesamteinzahlungsvolumen 2.200.550 EUR gemäß Zuwendungsbescheid, 80%ige Förderung. Veranschlagung gemäß konkreter Kassenwirksamkeit.

4

Um- bzw. Neubaumaßnahme an der "Brüder-Grimm Schule" u. a. zur Schaffung eines neuen zentralen Jugendzentrums. Gesamtauszahlungsvolumen 2.750.700 EUR, in 2016 wird das Außengelände fertiggestellt.

5

Gesamteinzahlungsvolumen 536.800 EUR gemäß Zuwendungsbescheid, 80%ige Förderung.

Produktbereich 09

- 6 Umgestaltung eines Teilbereiches des Parkplatzes (DGB-Haus) zur Freizeitfläche. Gesamtauszahlungsvolumen 671.000 EUR gemäß Zuwendungsbescheid.
- 7 Zu erwartendes Einzahlungsvolumen gemäß gestelltem Förderantrag, 80%ige Förderung. Umsetzung der Maßnahme wird ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.
- 8 Errichtung eines "Gebäudeintegrierten Dachgewächshauses" zur nachhaltigen Pflanzenproduktion auf dem Dach des künftigen Jobcenters in Oberhausen-Stadtmitte. Umsetzung der Maßnahme wird ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	7.602.640,00 €	7.602.640,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	15.430,00 €	15.430,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	10.960,00 €	10.960,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	11.750,00 €	11.750,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	16.000,00 €	16.000,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	46.760,00 €	46.760,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	323.040,00 €	323.040,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	30.910,00 €	30.910,00 €
D00000012	DR Mieten	712.080,00 €	712.080,00 €
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-1	245.160,00 €	245.160,00 €
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 5-4 u. 5-0	339.420,00 €	339.420,00 €
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-2	187.670,00 €	187.670,00 €
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	23.880,00 €	23.880,00 €
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	35.260,00 €	35.260,00 €
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	85.310,00 €	85.310,00 €
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	57.220,00 €	57.220,00 €
	Summe	9.743.490,00 €	9.743.490,00 €

10

Bauen und Wohnen

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Wohnungsbauförderung, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen, Umgestaltung von Wohnraum für Behinderte und Senioren, Mietpreisangelegenheiten des öffentlich geförderten Wohnraums, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Wohnraumüberwachung und Hilfen für Wohnungssuchende.

Der Produktbereich 10 umfasst Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben und die Wohnungsaufsicht nach Landesrecht.

Dem Produktbereich 10 gehören ebenfalls der Denkmalschutz und die Denkmalpflege an. Die Untere Denkmalbehörde ist zuständig für die Eintragung von Objekten in die Denkmalliste der Stadt, den Erhalt und die Sicherung dieser Baudenkmäler, die Verwaltung von Zuschüssen und die Beratung der Eigentümer. Die Beratung umfasst sowohl sämtliche baufachlichen oder konstruktiven Fragestellungen wie auch den gesamten Komplex der Denkmalförderung.

Im Produktbereich 10 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht
- Fachbereich 5-1-00/ Untere Denkmalbehörde
- Bereich 5-3/ Baugenehmigung und Bauordnung
- Fachbereich 5-4-10/ Wohnungsbauförderung, Mietpreiskontrolle, Einrichtung und Umgestaltung von behindertengerechtem Wohnraum
- Fachbereich 5-4-50/ Technische Prüfung, Schnittstelle OGM (s. auch PB 09)- hier: Denkmalschutz

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bauwillige Bürgerinnen und Bürger
- Eigentümer und Nutzer baulicher Anlagen und Gebäude

- Grundstückseigentümer
- Erwerber und Investoren
- Bauherren
- Modernisierungsinteressierte
- Alte und behinderte Bürger/innen
- Mieter/innen
- Vertretungsorganisationen der Mieter- bzw. Eigentümerschaft
- Einkommensschwache Haushalte
- Wohnungssuchende

Besonderheiten

Produktbereich 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001
Maßnahmen der Bauaufsicht

Produktgruppe 1003
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktgruppe 1004
Wohnungsbauförderung

Produktgruppe 1005
Wohnraumförderung und -sicherung

Produkt 100101
Bauaufsichtliche Verfahren

Produkt 100301
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100401
Wohnungsbauförderung

Produkt 100501
Wohnraumförderung und -sicherung

Produktbereichsübersicht: Bauen und Wohnen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht	
100101 Bauaufsichtliche Verfahren	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege	
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung	
100401 Wohnungsbauförderung	- Förderbaustein Bestandsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Wohnungsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Eigentumsförderung: Im Jahr 2016 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.
Produktgruppe 1005: Wohnraumsicherung	
100501 Wohnraumsicherung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht							
100101 Bauaufsichtliche Verfahren							
Quote der Klagen	Prozent	0	1	0	0	0	0
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege							
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege							
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	0	370	370	370	370	0
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung							
100401 Wohnungsbauförderung							
Kontingentabwicklung Bestandsförderung	Prozent	0	100	100	0	0	0
Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	Prozent	0	100	100	0	0	0
Kontingentabwicklung Eigentumsförderung	Prozent	0	100	100	0	0	0

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	71.504,00	84.010	84.010	84.010	71.510	71.510		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.427.238,64	1.329.500	1.329.500	1.329.500	1.329.500	1.329.500		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	2.312,82	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	28.111,81	23.140	22.740	22.710	22.710	22.710		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	101.768,86	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		1.630.936,13	1.524.150	1.563.750	1.563.720	1.551.220	1.551.220		
11	- Personalaufwendungen		3.582.238,24	3.747.650	3.674.630	3.744.860	3.805.480	3.865.910		
12	- Versorgungsaufwendungen		775.079,27	793.490	791.020	814.660	835.030	855.890		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	349.666,83	362.190	381.450	434.460	434.480	438.040		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.820,00	89.820	89.820	89.820	89.820	89.820		
15	- Transferaufwendungen	7	0,00	25.000	25.000	25.000	0	0		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	538.659,59	514.780	539.630	525.690	529.230	529.230		
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.335.463,93	5.532.930	5.501.550	5.634.490	5.694.040	5.778.890		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.704.527,80-	4.008.780-	3.937.800-	4.070.770-	4.142.820-	4.227.670-		
19	+ Finanzerträge		1.948,86	1.060	830	670	550	520		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		1.948,86	1.060	830	670	550	520		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		3.702.578,94-	4.007.720-	3.936.970-	4.070.100-	4.142.270-	4.227.150-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		3.702.578,94-	4.007.720-	3.936.970-	4.070.100-	4.142.270-	4.227.150-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.072,66	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		3.706.651,60-	4.011.220-	3.940.470-	4.073.600-	4.145.770-	4.230.650-		

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern (12.500 EUR) und Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (71.510 EUR).
- 2 Bewilligung von öffentlichen Mitteln für Wohnungsbauförderung (23.000 EUR) und Erteilung von Grabungserlaubnissen (1.500 EUR); Baugebühren (1.150.000 EUR); Wohnberechtigungsscheine (18.000 EUR); Erlass von Leistungsbescheiden zur Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren (3.000 EUR); Hausakteneinsicht (30.000 EUR); Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (40.000 EUR); Werbeanlagen (60.000 EUR) und Ersatzvornahmen (4.000 EUR).
- 3 Ersatz von Kosten für Zwangsmaßnahmen für bauaufsichtliche Verfahren.
- 4 Erstattungen des Landes für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (20.000 EUR), Verwaltungskostenerträge priv. Unternehmen (1.890 EUR), Verwaltungskostenerträge Stadtdarlehen (830 EUR) und Verwaltungskostenerträge GEWO (20 EUR).
- 5 Zwangsgelder zur Durchsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr (46.000 EUR); Bußgelder gegen Verstöße der Wohnungsbaurichtlinien (500 EUR) und Bußgelder bei Wohnraumsicherung und -versorgung (1.000 EUR).
- 6 Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (130.900 EUR); Nutzungsentgelte OGM (28.590 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 86.270 EUR, davon FL Energiemanagement (10.710 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (75.560 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 54.010 EUR, davon EP Druck und Grafik (3.480 EUR), EP Post- und Botendienste (13.260 EUR) und EP Beschaffungswesen (37.270 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (1.520 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Zwangsmaßnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren = 80.000 EUR). Mietnebenkosten OGM (160 EUR).
- 7 Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern.
- 8 Aus- und Fortbildung (6.850 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (14.580 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (340.080 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 77.180 EUR, davon FL Postaufwendungen (17.430 EUR) und FL Beschaffungswesen (59.750 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (41.290 EUR); Versicherungen (18.450 EUR); Gerichtskosten (41.200 EUR).

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019	
Investitionstätigkeit													
Einzahlungen													
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		47.134,22	17.440	15.730	0	14.830	13.240	11.440					
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		47.134,22	17.440	15.730	0	14.830	13.240	11.440					
Auszahlungen													
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		47.134,22	17.440	15.730	0	14.830	13.240	11.440					

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Ausleihungen 540010040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	47.134,22	17.440	15.730	14.830	13.240	11.440	0	0,00	119.814
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		47.134,22	17.440	15.730	14.830	13.240	11.440	0	0,00	119.814
Gesamtsaldo		47.134,22	17.440	15.730	14.830	13.240	11.440	0	0,00	119.814

Vermerke:

1

Rückflüsse bzgl. Ausleihungen von Wohnungsgenossenschaften.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.465.250,00 €	4.465.250,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.850,00 €	6.850,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	14.580,00 €	14.580,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	9.830,00 €	9.830,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	8.620,00 €	8.620,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	41.200,00 €	41.200,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	104.150,00 €	104.150,00 €
D00000009	DR FL Energiemanagement	10.710,00 €	10.710,00 €
D00000012	DR Mieten	512.430,00 €	512.430,00 €
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-3	81.520,00 €	81.520,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	3.070,00 €	3.070,00 €
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	10.240,00 €	10.240,00 €
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	3.190,00 €	3.190,00 €
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	240,00 €	240,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	26.740,00 €	26.740,00 €
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	43.880,00 €	43.880,00 €
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	3.860,00 €	3.860,00 €
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	2.700,00 €	2.700,00 €
	Summe	5.349.060,00 €	5.349.060,00 €

11

Ver- und Entsorgung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 11 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 1-1-10/ Gebühren
- Fachbereich 2-2-30/ Abfallwirtschaft

Die dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung zuzuordnenden städtischen Aufgaben werden größtenteils durch die Stadt Oberhausen auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben. Hierunter fallen u. a.:

- die Elektrizitätsversorgung,
- die Gasversorgung, die Fernwärmeversorgung,
- die Wasserversorgung,
- die Müllabfuhr, die Abfallverwertung und -beseitigung,
- die Bewirtschaftung von Abfall- und Erddeponien,
- die Sanierung ehemaliger Deponien, sonstige Altlastensanierung,
- die Abwasserbeseitigung (Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Stauraumkanälen, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen).

Der Produktbereich Ver- und Entsorgung umfasst außerdem Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallberatung sowie der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten). Diese Tätigkeiten werden von der Stadt Oberhausen selbst vorgenommen.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gutachter, Labore, Ingenieurbüros

Besonderheiten

Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102
Abfallwirtschaft

Produktgruppe 1103
Entwässerung und
Abwasserbeseitigung

Produkt 110201
Abfallwirtschaft

Produkt 110301
Abwasserbeseitigung

Produkt 110202
Abfallbeseitigung

Produkt 110302
Abwassertransport,
Straßeneinläufe

Produktbereichsübersicht: Ver- und Entsorgung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft	
110201 Abfallwirtschaft	- Beibehaltung des Zeitraumes von 12 Monaten für den Abgleich des Abfallgefäßvolumens für alle angeschlossenen Grundstücke.
110202 Abfallbeseitigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe	
110301 Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe	- Beauftragung aller Maßnahmen im Rahmen des Kanalbauprogramms bis zum 31.12. des laufenden Jahres.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft							
110201 Abfallwirtschaft							
Zeitraum für einen kompletten Durchlauf	Monate	0	12	0	0	0	0
Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe							
110301 Abwasserbeseitigung und Straßeneinläufe							
beauftragte Kanalbauprogramm-Maßnahmen	Prozent	0	100	100	0	0	0

Produktbereich 11

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	713.055,00	1.069.910	1.069.910	1.069.910	1.069.910	1.069.910	1.069.910	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	67.729.816,83	67.398.070	68.011.810	67.309.140	67.309.140	67.309.140	67.309.140	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	1.616.838,54	472.100	1.284.600	472.100	472.100	472.100	472.100	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	174,19	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge		70.059.884,56	68.945.530	70.371.770	68.856.600	68.856.600	68.856.600	68.856.600	
11	- Personalaufwendungen		628.117,50	716.860	639.330	652.210	663.170	674.130		
12	- Versorgungsaufwendungen		127.462,89	140.820	130.080	133.960	137.310	140.740		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	38.151.018,27	40.261.390	40.141.550	40.278.260	40.442.540	40.846.850		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.703.607,00	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340		
15	- Transferaufwendungen	7	18.308.594,03	17.739.350	19.187.120	17.745.500	17.745.500	17.745.500		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	1.927.989,46	41.170	46.410	45.490	45.770	45.770		
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.846.789,15	68.540.930	69.785.830	68.496.760	68.675.630	69.094.330		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		213.095,41	404.600	585.940	359.840	180.970	237.730-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		41.498,63	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		41.498,63-	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		171.596,78	404.600	585.940	359.840	180.970	237.730-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		171.596,78	404.600	585.940	359.840	180.970	237.730-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		9.446.981,04	9.556.550	9.556.550	9.556.550	9.556.550	9.556.550		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.621.140,00	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		7.997.437,82	8.459.630	8.640.970	8.414.870	8.236.000	7.817.300		

Vermerke:

1 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (296.730 EUR), aus Zuschüssen von privatem Unternehmen (388.810 EUR) und von übrigen Bereichen (384.370 EUR).

2 Verwaltungsgebühren (für Genehmigungen nach dem Abfallgesetz 15.000 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Benutzungsgebühren (28.444.920 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussgleich (0 EUR);

Abwasserbeseitigung: Benutzungsgebühren (39.551.890 EUR);

3 Ersatzvornahmen (2.300 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verkauf von Broschüren, Plakaten u.ä. (150 EUR)

4 Abfallberatung DSD (234.600 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Erstattung WBO (Verwertungserlös Altpapier 1.000.000 EUR und Elektroschrott 50.000 EUR);

5 Bußgelder (3.000 EUR).

6 Öffentlichkeitsarbeit für DSD (183.600 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (7.500 EUR); Nutzungsentgelte OGM (7.140 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 11.050 EUR, davon FL Energiemanagement (1.140 EUR), FL IT- und TK-Dienste (4.920 EUR) und FL KFZ-Aufwendungen (4.990 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 28.230 EUR, davon EP Druck und Grafik (13.720 EUR), EP Post- und Botendienste (7.700 EUR) und EP Beschaffungswesen (6.810 EUR); Dienstleistung WBO-Straßeneinläufe- (LSP-Leistungsentgelt 1.299.210 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (2.590 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verwaltungsgebühren des Landes (300 EUR); Handelspauschale Hausmüllsack (830 EUR); Deponienachsorgekosten (41.750 EUR); Entsorgungskosten GMVA (15.532.550 EUR); Reinigung Straßenpapierkörbe (2.500 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 14.644.570 EUR, Grünabfallsack 18.560 EUR); Abfallberatung (103.290 EUR); Händlingskosten Altpapier (100.000 EUR)

Abwasserbeseitigung: Kosten für Datenübermittlung (RWW 240.060 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 7.607.820 EUR); konsumtiver Anteil Kanalbauprogramm (310.000 EUR)

7 GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Beitrag an Altlastensanierungsverband NRW (12.550 EUR)

Abwasserbeseitigung: Beitrag an Emschergenossenschaft (15.804.670 EUR), Ruhrverband (3.366.500 EUR), Landesumweltamt (2.500 EUR) und wasserrechtliche Erlaubnisse Bezirksregierung (900 EUR)

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (19.150 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.570 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 5.750 EUR, davon FL Postaufwendungen (950 EUR) und FL Beschaffungswesen (4.800 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (2.360 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (1.000 EUR); Haftpflichtversicherung (1.660 EUR) und Gerichtskosten (90 EUR). Reisekosten (1.260 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: FL Beschaffungswesen -Leasing- und Betriebskosten Umweltmobil- (0 EUR)

Abwasserbeseitigung: Gestattungsverträge Kanalnutzflächen (470 EUR); Gebäudeversicherung u.a. (13.100 EUR)

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		96.928,00	0	150.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		88.466,67	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		185.394,67	75.000	225.000	0	75.000	75.000	75.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		9.297.358,74	9.690.000	9.810.000	4.700.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		9.297.358,74	9.690.000	9.810.000	4.700.000	9.690.000	9.690.000	9.690.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.111.964,07-	9.615.000-	9.585.000-	4.700.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Kanalbauprogramm - 560011030100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		96.928,00	0	0	0	0	0	0	0,00	96.928
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1	88.466,67	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0,00	463.467
Auszahlung für Baumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre	2	8.667.016,21	9.690.000	9.690.000	9.690.000 4.700.000	9.690.000 0	9.690.000 0	0 0	0,00	57.117.016 4.700.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		8.481.621,54-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	56.556.622-
Versicker. Niederschlag. 560011030100100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0,00	150.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	630.342,53	0	120.000	0	0	0	0	0,00	750.343
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		630.342,53-	0	30.000	0	0	0	0	0,00	600.343-
Gesamtsaldo		9.111.964,07-	9.615.000-	9.585.000-	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	57.156.964-

Vermerke:

1

Kanalanschlussbeiträge.

2

Gesamtvolumen des Kanalbauprogramms = 10 Mio. EUR (investiv = 9.690.000 EUR und konsumtiv = 310.000 EUR). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4,7 Mio. EUR.
Kassenwirksamkeit in 2017.

3

Resteinzahlungsbetrag gem. Bewilligungsbescheid.

4

Haushaltsplan 2016

Ver- und Entsorgung
Produktbereich 11

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Restabwicklung der Maßnahme.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	769.410,00 €	769.410,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.570,00 €	1.570,00 €
D00000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	1.260,00 €	1.260,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.660,00 €	1.660,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	13.100,00 €	13.100,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	90,00 €	90,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	12.060,00 €	12.060,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.140,00 €	1.140,00 €
D00000012	DR Mieten	29.010,00 €	29.010,00 €
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 1-1 u. 2-2	15.965.910,00 €	15.965.910,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	21.420,00 €	21.420,00 €
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	10.740,00 €	10.740,00 €
	Summe	16.827.370,00 €	16.827.370,00 €

12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV umfasst alle die Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen stehen, wie z.B. Planung, Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst. Insbesondere Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen, Bundesstraßen, Parkplätze, -systeme und -erlaubnisse sowie die Beleuchtung und auch die Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen. Ebenfalls den ÖPNV und den sonstigen Personen- und Güterverkehr betreffende Aufgaben finden sich hier wieder.

Die dem Produktbereich 12 zuzuordnenden städtischen Aufgaben, wie beispielsweise die Straßenreinigung und der Winterdienst werden auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Im Produktbereich 12 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 1-1-10 / Gebühren
- Bereich 5-6 / Tiefbau
ausgenommen: teilweise Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH bezüglich des Kanalbauprogramms
(s. auch PB 13 bezüglich Gewässerschutz, -bewirtschaftung)

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen, Kommunalabgabepflichtige
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden

Besonderheiten

Produktbereich 12
Verkehrsflächen und
-anlagen, ÖPNV

**Produktgruppe
1201**
Öffentliche
Verkehrsflächen

**Produktgruppe
1205**
Straßenreinigung und
Winterdienst

Produkt 120101
Gemeinde-, Kreis-,
Landes-,
Bundesstraßen und
sonstige
Verkehrsflächen

Produkt 120501
Straßenreinigung und
Winterdienst

Produkt 120105
Parkplätze,
Parkleitsystem und
Erlaubnisse

Produkt 120106
ÖPNV (Neubau und
Unterhaltung)

Produktbereich 12

Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen	
120101 Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrs anl. und -flächen	<ul style="list-style-type: none"> - Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms - Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen bei Straßenvollausbau - Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016 - Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED auf Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen. - Deckschichterneuerung mit lärmarmem Fahrbahnbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes - Durchführung der GVFG-Maßnahme (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) "Ausbau der Biefangstraße". Durchführung wurde nach 2018/2019 verschoben! - Beseitigung von Unfallschwerpunkten
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen - Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen - Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeiten - Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	<ul style="list-style-type: none"> - Nahverkehrsplan, Fortschreibung, Beauftragung, Begleitung durch externes Büro.
Produktgruppe 1205: Straßenreinigung und Winterdienst	
120501 Straßenreinigung und Winterdienst	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen							
120101 Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen							
Anteil der umgerüsteten Leuchten	Prozent	0	100	0	0	0	0
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	0	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	0	3	3	3	3	3
Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	Prozent	0	80	40	70	100	0
Deckschichtenrenewerung Lärmaktionsplan	Stück	0	1	1	0	0	0
Sanierung der Brücke Breilstraße	Prozent	0	100	0	0	0	0
erzielte KAG-Beiträge	Prozent	0	100	0	0	0	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	5	4	4	14	6
GVFG-Maßnahme Ausbau Biefangstr.	Prozent	0	0	0	50	100	0
Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Stück	0	100	1	1	1	1
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse							
Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	Prozent	0	50	70	70	70	70
Parkraumbewirtschaftungskonzept	Prozent	0	0	100	0	0	0
Schwertransportanträge in 8 Tagen	Prozent	0	75	75	75	75	75
Umsetzung Parkraumbewirtschaftungsk.	Prozent	0	0	80	100	0	0
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)							
Planungsunterlagen Betuwe-Linie	Prozent	0	100	0	0	0	0
Umsetzung Nahverkehrsplan	Prozent	0	0	100	0	0	0

Produktbereich 12

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	8.730.603,01	8.384.010	8.384.010	8.384.010	8.384.010	8.384.010	8.384.010	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	8.450.102,16	6.834.140	7.120.350	7.134.940	7.134.940	7.134.940		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	391.375,83	418.600	429.400	430.440	433.100	433.100		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	221.469,14	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	81.800,61	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		17.875.350,75	15.681.750	15.978.760	15.994.390	15.997.050	15.997.050		
11	- Personalaufwendungen		3.357.018,66	3.154.630	3.523.790	3.593.740	3.653.460	3.713.130		
12	- Versorgungsaufwendungen		692.980,43	624.700	723.970	745.610	764.270	783.370		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	15.445.600,27	16.394.270	16.960.830	16.691.260	16.904.480	16.146.880		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.437.264,35	19.614.710	19.614.710	19.614.710	19.614.710	19.614.710		
15	- Transferaufwendungen	7	9.166,18	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	2.156.957,53	3.012.280	785.780	769.720	1.747.580	784.880		
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.098.987,42	42.815.590	41.624.080	41.430.040	42.699.500	41.057.970		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		23.223.636,67-	27.133.840-	25.645.320-	25.435.650-	26.702.450-	25.060.920-		
19	+ Finanzerträge		184,25	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		184,25	5.120	5.120	5.120	5.120	5.120		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		23.223.452,42-	27.128.720-	25.640.200-	25.430.530-	26.697.330-	25.055.800-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		23.223.452,42-	27.128.720-	25.640.200-	25.430.530-	26.697.330-	25.055.800-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.593.119,26	1.592.940	1.592.940	1.592.940	1.592.940	1.592.940		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.957.940,88	7.821.580	7.821.580	7.821.580	7.821.580	7.821.580		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		29.588.274,04-	33.357.360-	31.868.840-	31.659.170-	32.925.970-	31.284.440-		

Produktbereich 12**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisung vom Land für bauliche Verbesserung des Liniennetzes (199.980 EUR) und Zuweisung aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Schadenserstattungen (9.750 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen (8.174.280 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Anliegerbescheinigungen im Rahmen der Bautätigkeit (228.900 EUR); Benutzungsgebühren für Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen, u. a. Parkraumbewirtschaftung/Parkscheinautomaten (1.435.480 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten für Beiträge (1.929.050 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Benutzungsgebühren 3.505.280 EUR; Erträge aus Auflösung Sonderposten 21.640 EUR

- 3 Sonstige privatrechtliche Entgelte -Kostenersatz für die Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen- (216.900 EUR); Erträge aus Mieten und Pachten für Reklamenutzungsrechte (200.000 EUR) und Kostenersatz für Betriebskosten Fahrradstation (12.500 EUR).
- 4 Personalkostenerstattungen STOAG, Mitarbeiter der Projektgruppe ÖPNV.
- 5 Zinsen für Erschließungsbeiträge.
- 6 Straßenbauprogramm 1,1 Mio. EUR (Teilbetrag -investiv- in Höhe von 3,2 Mio. EUR, s. Teilfinanzplan); Dienstleistung WBO GmbH 6.141.160 EUR, davon Pauschalentgelt (5.359.480 EUR), Sockelbetrag (105.330 EUR), Winterdienst (573.550 EUR) und Absperrkosten -Großveranstaltungen/Feinstaub- (104.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Unterhaltungskosten HBF gem. Vertrag mit der Deutschen Bahn AG (46.960 EUR) und Sanierung Parkdeck Hansastr. (20.000 EUR); Abbildung von allgemeinen Ingenieurleistungen gem. Vertrag mit der WBO GmbH (468.000 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (427.980 EUR); Aufwendungen für Brücken (858.500 EUR); Parkplätze und Radwege (97.150 EUR); Signalanlagen (1.258.900 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.583.490 EUR, davon FL Energiemanagement (1.520.710 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (62.780 EUR); Mietnebenkosten OGM (8.410 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (77.900 EUR); Nutzungsentgelte OGM (42.240 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 43.270 EUR, davon EP Druck und Grafik (7.000 EUR), EP Post- und Botendienste (5.420 EUR) und EP Beschaffungswesen (30.850 EUR); Informationsveranstaltung Betuwe-Linie (1.500 EUR); Schadensersatz bei Wurzeleinwuchs in haustechnischen Abwasseranlagen im Privatbereich (180.000 EUR); Parkleitsystem (42.000 EUR); "Austausch von Streuscheiben (Lichtzeichenanlage für Radfahrer)" (100.000 EUR) und Unterhaltung der Kollektivanlagen P+R Bahnhof Holten (5.500 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Dienstleistung WBO GmbH (LSP-Leistungsentgelt) 4.256.420 EUR; Entsorgungskosten GMVA 201.450 EUR

Produktbereich 12**TEILERGEBNISPLAN**

- 7 Erstattungen gem. GVFG an Dritte von Schäden incl. Gutachten bei durchgeführten Baumaßnahmen.

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (160.810 EUR); Sonstige Miete OGM (25.570 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulung (12.620 EUR); Reisekosten (22.330 EUR); Mieten und Pachten 1.530 EUR, davon für Parkplätze (1.030 EUR) und Räume (500 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen, Planungskosten Betuwe-Linie, Verkehrsentwicklungsplanung, Routenkonzept, Schulwegpläne, Lkw-Stadtplan (330.000 EUR); Gerichtskosten (12.060 EUR); Sonstige Beiträge, Forschungsgesellschaft Straßen- u. Verkehrswesen (290 EUR); Versicherungen (14.280 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 161.290 EUR, davon FL Postaufwendungen (6.810 EUR) und FL Beschaffungswesen (154.480 EUR). Aufw. für die Beschaffung von Festwerten (45.000 EUR).

Produktbereich 12

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.519.611,32	1.798.460	1.382.400	0	3.392.000	6.580.000	9.747.800				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		8.991,66	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000			1.000	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		2.288.010,31	2.102.000	1.465.000	0	45.000	45.000	45.000			45.000	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		3.816.613,29	3.901.460	2.848.400	0	3.438.000	6.626.000	9.793.800				
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		24.977,21	634.680	600.180	0	52.000	58.000	52.000				
für Baumaßnahmen		5.252.857,09	12.619.280	12.078.390	8.869.840	20.029.100	18.268.780	10.209.430				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		5.277.834,30	13.253.960	12.678.570	8.869.840	20.081.100	18.326.780	10.261.430				
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.461.221,01-	9.352.500-	9.830.170-	8.869.840-	16.643.100-	11.700.780-	467.630-				

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Erwerb von Grundstücken 560012010100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		8.991,66	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0,00	13.992
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1	24.044,76	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	0	0,00	284.045
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		15.053,10-	51.000-	51.000-	51.000-	51.000-	51.000-	0	0,00	270.053-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	149.350	149.350	149.350	149.350	149.350	0	0,00	746.750
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					12.500	0	0	0		12.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	149.350-	149.350-	149.350-	149.350-	149.350-	0	0,00	746.750-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	377.470	377.470	377.470	377.470	377.470	0	0,00	1.887.350
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	377.470-	377.470-	377.470-	377.470-	377.470-	0	0,00	1.887.350-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	79.200	370.000	0	0	0	0	0,00	449.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	79.200-	370.000-	0	0	0	0	0,00	449.200-
Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5	1.829.778,08	945.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	3.774.778

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		1.829.778,08	945.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	3.774.778
Anliegerbeitr. (Rückz.)										
560012010101300										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	0	0,00	12.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	2.560-	2.560-	2.560-	2.560-	2.560-	0	0,00	12.800-
Wegweis. Osterf. Str -										
560012010102400										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	135.360	0	0	0,00	135.360
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	135.360-	0	0	0,00	135.360-
Sterkr.Grundst. II -										
560012010102700										
Auszahlung für Baumaßnahmen		11.968,53	0	0	0	0	0	0	0,00	11.969
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		11.968,53-	0	0	0	0	0	0	0,00	11.969-
Wegeverbindungen										
560012010102800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0,00	250.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					50.000	0	0	0		50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	250.000-
Waghalsstr./Unterführung										
560012010103700										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	7.000	0	0	0	0	0	0,00	7.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	7.000-	0	0	0	0	0	0,00	7.000-
Brückenbau Breilstr. -										
560012010103900										

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
		2014								
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.597.761,88	450.000	0	0	0	0	0	0,00	2.047.762
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		1.597.761,88-	450.000-	0	0	0	0	0	0,00	2.047.762-
Hansastraße 560012010104000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	300.000	310.600	0	0,00	610.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	6.588,08	10.000	30.000	946.200	896.700	0	0	0,00	1.889.488
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					870.000	0	0	0		870.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		6.588,08-	10.000-	30.000-	946.200-	596.700-	310.600	0	0,00	1.278.888-
Tackenbergstraße 560012010104100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	1.200.000	1.200.000	0	0	0	0	0,00	2.400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	1.200.000-	1.200.000-	0	0	0	0	0,00	2.400.000-
Förderung Nahmobilität 560012010104200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	12.000	12.000	12.000	12.000	0	0,00	48.000
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	12.000	0	0	0	0	0	0,00	12.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	0	0,00	40.000-
Freitaler Platz 560012010104300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	275.000	0	0	0	0	0,00	275.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	0	275.000-	0	0	0	0	0,00	275.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€) 2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Egelbusch 560012010104400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	0	325.200	0	0	0	0	0,00	325.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	325.200-	0	0	0	0	0,00	325.200-
Wilhelmstraße 560012010104500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	0	495.000	275.000	0	0	0	0,00	770.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	495.000-	275.000-	0	0	0	0,00	770.000-
Ripshorster Str. 560012010108500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		438.157,40	0	0	0	0	0	0	0,00	438.157
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		438.157,40	0	0	0	0	0	0	0,00	438.157
Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	220.000	180.000	0	0	0	0	0,00	400.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	220.000	180.000	0	0	0	0	0,00	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Erneuerung LSA 560012010108900										
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	39.079,18	10.000	100.000	265.000	195.000	10.000	0	0,00	619.079
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		39.079,18-	10.000-	100.000-	265.000-	195.000-	10.000-	0	0,00	619.079-
Straßenbeleuchtung 560012010120000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	0	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.000.000

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	250.000-	250.000-	250.000-	250.000-	0	0,00	1.000.000-
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16	0,00	351.960	350.000	0	0	0	0	0,00	701.960
Auszahlung für Baumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre	17	0,00	1.771.000	2.471.000	2.471.000 386.300	2.471.000 0	2.471.000 0	0 0	0,00	11.655.000 386.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	1.419.040-	2.121.000-	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	0	0,00	10.953.040-
Sühlstraße - 560012010190079										
Auszahlung für Baumaßnahmen		163.889,19	0	0	0	0	0	0	0,00	163.889
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		163.889,19-	0	0	0	0	0	0	0,00	163.889-
Buschkämpchen -560012010190086										
Auszahlung für Baumaßnahmen		37.207,03	0	0	0	0	0	0	0,00	37.207
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		37.207,03-	0	0	0	0	0	0	0,00	37.207-
Siepenstraße - 560012010190091										
Auszahlung für Baumaßnahmen		20.825,00	0	0	0	0	0	0	0,00	20.825
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.825,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	20.825-
Am Lohbruch - 560012010190093										
Auszahlung für Baumaßnahmen		304,11	0	0	0	0	0	0	0,00	304
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		304,11-	0	0	0	0	0	0	0,00	304-
Storchenring - 560012010190095										

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		36.099,52	0	0	0	0	0	0	0,00	36.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		36.099,52-	0	0	0	0	0	0	0,00	36.100-
DU Thüringer Str. - 560012010190098										
Auszahlung für Baumaßnahmen		2.439,92	0	0	0	0	0	0	0,00	2.440
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.439,92-	0	0	0	0	0	0	0,00	2.440-
Broicher/Peterstraße - 560012010190099										
Auszahlung für Baumaßnahmen		19.331,68	0	0	0	0	0	0	0,00	19.332
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		19.331,68-	0	0	0	0	0	0	0,00	19.332-
Landwehr - 560012010190100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		118.815,75	0	0	0	0	0	0	0,00	118.816
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		118.815,75-	0	0	0	0	0	0	0,00	118.816-
Martin-Luther-Str. - 560012010190101										
Auszahlung für Baumaßnahmen		461.689,25	0	0	0	0	0	0	0,00	461.689
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		461.689,25-	0	0	0	0	0	0	0,00	461.689-
Hegerfeldstraße - 5600120101900103										
Auszahlung für Baumaßnahmen		163.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	163.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		163.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	163.000-
Stützmauer Fährstr. - 560012010190105										
Auszahlung für Baumaßnahmen		43.655,20	0	0	0	0	0	0	0,00	43.655
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		43.655,20-	0	0	0	0	0	0	0,00	43.655-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	18	20.092,74	37.500	0	0	0	0	0	0,00	57.593
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.092,74-	37.500-	0	0	0	0	0	0,00	57.593-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	19	395.243,77	0	0	0	0	0	0	0,00	395.244
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		395.243,77	0	0	0	0	0	0	0,00	395.244
Teutoburger Str. - 560012010205100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	20	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	20.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	10.000-	10.000-	0	0	0	0	0,00	20.000-
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		200.000,00	265.000	0	0	0	0	0	0,00	465.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200.000,00	265.000	0	0	0	0	0	0,00	465.000
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21	57.544,83	235.000	0	0	0	0	0	0,00	292.545
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		57.544,83-	235.000-	0	0	0	0	0	0,00	292.545-
Lindnerstraße K3 560012010206200										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	38.000	0	0	0	0	0	0,00	38.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	22	6.664,48	96.530	0	0	0	0	0	0,00	103.194

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		6.664,48-	134.530-	0	0	0	0	0	0,00	141.194-
K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	5.000	0	0	0	0	0	0,00	5.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	23	9.280,81	45.000	0	0	0	0	0	0,00	54.281
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		9.280,81-	50.000-	0	0	0	0	0	0,00	59.281-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		63.035,00	0	0	0	0	0	0	0,00	63.035
Auszahlung für Baumaßnahmen	24	0,00	500.000	0	0	0	0	0	0,00	500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		63.035,00	500.000-	0	0	0	0	0	0,00	436.965-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	25	0,00	61.310	0	0	0	0	0	0,00	61.310
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	61.310-	0	0	0	0	0	0,00	61.310-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	26	51.838,46	1.100.000	0	0	0	0	0	0,00	1.151.838
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		51.838,46	1.100.000	0	0	0	0	0	0,00	1.151.838
MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	27	0,00	41.000	0	0	0	0	0	0,00	41.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	41.000-	0	0	0	0	0	0,00	41.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Ausbau Biefangstr. 560012010306500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	28	0,00	22.060	0	0	0	0	0	0,00	22.060
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	22.060-	0	0	0	0	0	0,00	22.060-
Ost-West Rampe -560012010306700										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29	0,00	426.500	426.500	0	0	0	0	0,00	853.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	426.500	426.500	0	0	0	0	0,00	853.000
Ausbau Holtener Str. 560012010307100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		487.800,00	0	0	0	0	0	0	0,00	487.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		487.800,00	0	0	0	0	0	0	0,00	487.800
Neubau der L 215n 560012010308000										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	525.000	0	0	0	0	0	0,00	525.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	30	146.879,06	2.200.000	0	0	0	0	0	0,00	2.346.879
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		146.879,06-	2.725.000-	0	0	0	0	0	0,00	2.871.879-
L 155 Weseler Str. 560012010308100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31	55.000,00	150.000	145.000	250.000	0	0	0	0,00	600.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	32	64.323,26	970.000	363.000	0	0	0	0	0,00	1.397.323
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.323,26-	820.000-	218.000-	250.000	0	0	0	0,00	797.323-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Emmericher Str.-L4 560012010308300										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	3.180	0	0	0	0	0	0,00	3.180
Auszahlung für Baumaßnahmen	33	8.241,23	85.700	0	0	0	0	0	0,00	93.941
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		8.241,23-	88.880-	0	0	0	0	0	0,00	97.121-
Erneuerung LSA 560012010308400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	34	269.965,63	475.000	0	0	0	0	0	0,00	744.966
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		269.965,63-	475.000-	0	0	0	0	0	0,00	744.966-
Lärmaktionsplan 560012010308600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	35	9.082,59	231.000	231.000	0	0	0	0	0,00	471.083
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		9.082,59-	231.000-	231.000-	0	0	0	0	0,00	471.083-
Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	36	0,00	400.000	0	0	0	0	0	0,00	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	400.000-	0	0	0	0	0	0,00	400.000-
LSA Bundesstraßen 560012010400300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	37	55.195,85	0	0	0	0	0	0	0,00	55.196
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		55.195,85-	0	0	0	0	0	0	0,00	55.196-
Essener Straße 560012010401300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	38	0,00	38.000	0	0	0	0	0	0,00	38.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	38.000-	0	0	0	0	0	0,00	38.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Knotenp.Mülheim-Danzig 560012010401500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	39	0,00	120.000	0	0	0	0	0	0,00	120.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	120.000-	0	0	0	0	0	0,00	120.000-
Parkeinrichtungen 560012010500000										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	40	11.150,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	236.150
Auszahlung für Baumaßnahmen	41	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.150,00	0	0	0	0	0	0	0,00	11.150
Parkleitsystem 560012010500100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	42	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0,00	50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	50.000-	0	0	0	0	0,00	50.000-
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		42.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	42.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		42.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	42.000-
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	700.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00	2.700.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	43	0,00	0	415.000	1.015.000	1.600.000	0	0	0,00	3.030.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	415.000-	315.000-	600.000-	1.000.000	0	0,00	330.000-
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500										

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44	0,00	385.000	80.200	0	0	0	0	0,00	465.200
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		932,45	11.500	0	0	0	0	0	0,00	12.432
Auszahlung für Baumaßnahmen	45	26.561,10	679.000	250.000	0	0	0	0	0,00	955.561
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		27.493,55-	305.500-	169.800-	0	0	0	0	0,00	502.794-
Straßenbeleuchtung 560012010700100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	46	21.928,27-	250.000	0	0	0	0	0	0,00	228.072
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		21.928,27	250.000-	0	0	0	0	0	0,00	228.072-
Leuchtenumrüstung 560012010700200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47	275.618,92	0	188.700	0	0	0	0	0,00	464.319
Auszahlung für Baumaßnahmen	48	1.836.299,46	1.730.600	250.000	0	0	0	0	0,00	3.816.899
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		1.560.680,54-	1.730.600-	61.300-	0	0	0	0	0,00	3.352.581-
Kanalbegleit. Maßn. (KS) 560112010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	49	0,00	0	37.500	37.500	37.500	37.500	0	0,00	150.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	37.500-	37.500-	37.500-	37.500-	0	0,00	150.000-
Beitr.u. ähnl.Entg.(KS) 560112010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	50	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0,00	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	400.000	0	0	0	0	0,00	400.000
Nathlandstr. K1 (KS) 560112010105400										

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	51	0,00	0	0	0	0	150.000	0	0,00	150.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	52	0,00	0	15.000	40.000	442.700	577.000	0	0,00	1.074.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	15.000-	40.000-	442.700-	427.000-	0	0,00	924.700-
Signalwesen Kreisstraßen 560112010105600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53	0,00	0	150.000	0	235.000	300.000	0	0,00	685.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	150.000-	0	235.000-	300.000-	0	0,00	685.000-
Thüringer Str. (KS) 560112010106100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	54	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0,00	450.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	55	0,00	0	0	22.230	792.870	791.000	0	0,00	1.606.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	22.230-	792.870-	341.000-	0	0,00	1.156.100-
Lindnerstraße K3 (KS) 560112010106200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	56	0,00	0	0	0	630.000	630.000	0	0,00	1.260.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	14.000	0	0	0	0	0,00	14.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	57	0,00	0	38.000	1.610.500	1.630.500	36.000	0	0,00	3.315.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	52.000-	1.610.500-	1.000.500-	594.000	0	0,00	2.069.000-
K20 Risphorster/Osterf. 560112010106300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	58	0,00	0	0	0	840.000	1.040.000	0	0,00	1.880.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	6.000	0	6.000	0	0	0,00	12.000

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	59	0,00	0	20.000	79.000	2.114.000	2.062.910	0	0,00	4.275.910
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	26.000-	79.000-	1.280.000-	1.022.910-	0	0,00	2.407.910-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	60	0,00	0	250.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	1.750.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					32.040	0	0	0		32.040
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	250.000-	500.000-	500.000-	500.000-	0	0,00	1.750.000-
Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	61	0,00	0	61.310	61.310	61.310	61.310	0	0,00	245.240
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	61.310-	61.310-	61.310-	61.310-	0	0,00	245.240-
Beitr.u. ähnl. Entg.(LS) 560212010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	62	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0,00	20.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	20.000	0	0	0	0	0,00	20.000
Mellinghof/Al.Heid(LS) 560212010104500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	400.000	400.000	376.500	0	0,00	1.176.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	63	0,00	0	30.000	959.000	950.000	11.000	0	0,00	1.950.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	30.000-	559.000-	550.000-	365.500	0	0,00	773.500-
Ausbau Biefangstr. (LS) 560212010106500										

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	64	0,00	0	0	0	538.000	156.900	0	0,00	694.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	65	0,00	0	30.000	1.057.980	504.760	0	0	0,00	1.592.740
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	30.000-	1.057.980-	33.240	156.900	0	0,00	897.840-
Königstr.-L287 (LS) 560212010107900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66	0,00	0	0	0	0	168.000	0	0,00	168.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	67	0,00	0	0	30.000	535.000	304.130	0	0,00	869.130
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	30.000-	535.000-	136.130-	0	0,00	701.130-
Neubau der L 215n (LS) 560212010108000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	68	0,00	0	0	1.230.000	1.760.000	4.353.800	0	0,00	7.343.800
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	525.000	0	0	0	0	0,00	525.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	69	0,00	0	1.700.000	4.930.000	1.144.400	0	0	0,00	7.774.400
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					3.474.000	0	0	0		3.474.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	2.225.000-	3.700.000-	615.600	4.353.800	0	0,00	955.600-
Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70	0,00	0	0	400.000	700.000	700.000	0	0,00	1.800.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	3.180	0	0	0	0	0,00	3.180
Auszahlung für Baumaßnahmen	71	0,00	0	1.150.000	4.195.000	95.100	0	0	0,00	5.440.100

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.045.000	0	0	0		4.045.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	1.153.180-	3.795.000-	604.900	700.000	0	0,00	3.643.280-
Erneuerung LSA (LS) 560212010108400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	72	0,00	0	350.000	170.000	770.000	600.000	0	0,00	1.890.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	350.000-	170.000-	770.000-	600.000-	0	0,00	1.890.000-
Str.bauprogr. Landesstr. 560212010190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	73	0,00	0	150.000	400.000	400.000	400.000	0	0,00	1.350.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	150.000-	400.000-	400.000-	400.000-	0	0,00	1.350.000-
LSA Bundesstraßen 560312010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	74	0,00	0	0	0	710.000	0	0	0,00	710.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	710.000-	0	0	0,00	710.000-
Essener Straße (BS) 560312010101300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75	0,00	0	0	400.000	400.000	400.000	0	0,00	1.200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	76	0,00	0	67.000	70.000	1.153.200	1.153.200	0	0,00	2.443.400
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	67.000-	330.000	753.200-	753.200-	0	0,00	1.243.400-
Knotenp.Mülh.Danzig (BS) 560312010101500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	77	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0,00	120.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	120.000-	0	0	0	0	0,00	120.000-

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Gesamtsaldo		1.461.221,01-	9.352.500-	9.830.170-	16.643.100-	11.700.780-	467.630-	0	0,00	49.455.401-

Vermerke:

1

Kosten für Grunderwerb und Freilegung sowie Erwerb von Flächen gemäß § 11 Straßen- und Wegegesetz NRW.

2

Kanalbegleitende Maßnahmen. Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 12.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2017.

3

Allgemeine Ingenieurleistungen Straßenbau (48.470 EUR) und Ingenieurleistungen aus dem Straßenbauprogramm (329.000 EUR).

4

Ausbau der Erschließungsanlage Burgstr./Dinslakener Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert.

5

Geplante Veranlagung von Straßenbaumaßnahmen, u. a. "In der Mark" und "Am Tüsselbeck".

6

Fußwegeverbindungen, Schulwegsicherung sowie allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 50.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017.

7

Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung (Abschnitt von Duisburger Straße bis Buschhausener Straße). Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.914.000 EUR, Gesamteinzahlungsvolumen ab 2018 ff. = 610.600 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 870.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017.

8

Vollständige Fahrbahnerneuerung einschließlich Nebenanlagen im Rahmen der Gefahrenabwehr. Verkehrssicherungspflicht der Stadt Oberhausen als Träger der Straßenbaulast. Maßnahmenverschiebung aus 2015.

9

Umsetzung von Nahmobilitätsprojekten (z.B. Fahrradabstellanlagen, Wegweisungen), 60%ige Förderung.

10

Optimierung der Verkehrssituation Freitaler Platz/Sterkrader Tor (im Knotenpunktbereich Dorstener-/Teutoburger Str.).

11

Erstmaliger Ausbau der Straße "Im Egelbusch".

Produktbereich 12

- 12 Optimierung der Verkehrssituation durch Umbau der "Wilhelmstraße".
- 13 Erschließung Rostocker Straße/Rügenstraße (Gesamtvolumen 400.000 EUR), 100%ige Refinanzierung.
- 14 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Blindensignalgebern.
- 15 Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Die Kabelverlegung erfolgt in Kooperation mit der EVO. Standorte sind noch in Planung. S. Erläuterungen lfd. Nr. 46.
- 16 Vorgesehene Rückerstattungsbeträge in Bezug auf Straßenbaumaßnahmen.
- 17 Straßenbauprogramm (SBP). Gesamtauszahlungsbetrag investiv = 2.871.000 EUR (davon für Gemeindestraßen = 2.471.000 EUR, Kreisstraßen = 250.000 EUR, Landesstraßen = 150.000 EUR, Ingenieurleistungen = 329.000 EUR, siehe Erläuterungen lfd. Nr. 3). Konsumtiver Teilbetrag beläuft sich auf 1,1 Mio. EUR bei Aufwandsart 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 386.300 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017.
- 18 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010100300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 49.
- 19 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010101200 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 50.
- 20 Restabwicklung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung mit der Stadt Bottrop (Kostenteilung Kreisverkehr Teutoburger Straße).
- 21 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010105600 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 53.
- 22 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010106200 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 57.
- 23 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010106300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 59.
- 24 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560112010190000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 60.
- 25 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010100300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 61.
- 26 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010101200 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 62.
- 27 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010104500 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 63.
- 28

Produktbereich 12

- 29 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010106500 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 65.
- 30 Resteinzahlungsbetrag im Jahr 2016 (Verschiebung aus dem Vorjahr). Entsprechende Auszahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren geleistet.
- 31 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010108000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 69.
- 32 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.250.000 EUR.
- 33 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das Budget der ehemaligen Maßnahme 560012010307700 hier mitabgebildet (gemeinsamer Förderantrag). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.902.000 EUR. Restabwicklung der Baumaßnahme incl. Ingenieurleistungen der WBO GmbH in 2016.
- 34 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010108300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 71.
- 35 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010108400 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 72.
- 36 Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung/Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelästigung. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.216.300 EUR (investiv = 1.503.390 EUR und konsumtiv = 712.910 EUR). Restabwicklung der Maßnahme in 2016.
- 37 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560212010190000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 73.
- 38 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560312010100300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 74.
- 39 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560312010101300 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 76.
- 40 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560312010101500 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 77.
- 41 Stellplatzablösebeträge.
- 42 Herstellung von öffentlichem Parkraum.
- 43 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Parkleitsystem zur Regulierung der Besucherströme).
- Beteiligung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.030.000 EUR. Ab 2016 wird die Beseitigung der Bahnübergänge "Rosa-/Rothofstraße" umgesetzt. Anteilige Einzahlungen werden erst ab 2017 ff. erwartet.

Produktbereich 12

- 44 Gesamteinzahlungsvolumen = 392.000 EUR.
- 45 Restabwicklung der Baumaßnahme in 2016.
- 46 Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 560012010120000 weitergeführt, s. Erläuterungen lfd. Nr. 15.
- 47 Gesamteinzahlungsvolumen = 570.241 EUR (20%ige Förderung). Resteinzahlungsbetrag gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides in 2016.
- 48 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Budget für Nachbesserungsarbeiten.
- 49 Abwicklung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. S. Erläuterungen lfd. Nr. 18.
- 50 Grundsätzliche Abwicklung von umlagefähigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. In 2016 ist die Maßnahme "von-Trotha-Straße von Hagedornstraße bis Kreisverkehr" abrechnungsfähig. S. Erläuterungen lfd. Nr. 19.
- 51 Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 460.850 EUR (ca. 70%ige Förderung ab 2019 ff.).
- 52 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (erhebliche verkehrliche Bedeutung dieses Streckenabschnittes für das Straßennetz der Stadt Oberhausen). Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff.. Lediglich Ingenieurleistungen in 2016. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.074.700 EUR.
- 53 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen (2016: Concordia-/Bebelstraße). S. Erläuterungen lfd. Nr. 21.
- 54 Gesamteinzahlungsvolumen = 963.300 EUR ab 2019 ff..
- 55 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Förderantrag wurde gestellt, Bewilligung steht noch aus. Verschiebung der anfallenden Ingenieurleistungen nach 2017. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.630.200 EUR, Durchführungszeitraum 2017-2019.
- 56 Gesamteinzahlungsvolumen = 2.128.000 EUR ab 2018 ff..
- 57 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche, insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Förderantrag wurde gestellt, Bewilligung steht noch aus. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH ab 2013. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.448.000 EUR, Durchführungszeitraum 2016-2019 ff.. S. Erläuterungen lfd. Nr. 22.
- 58

Produktbereich 12

Gesamteinzahlungsvolumen = 2.715.300 EUR.

59

Maßnahme zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen zugunsten getrennter Verkehrsflächen (Straße/Radfahr-/Parkstreifen/Gehweg bzw. kombinierter Geh-/Radweg). Gesamtauszahlungsvolumen = 4.393.000 EUR. In 2016 lediglich Grunderwerb und Ingenieurleistungen. Verschiebung der Maßnahme nach 2017 ff.. S. Erläuterungen lfd. Nr. 23.

60

Umsetzung des Straßenbauprogramms, siehe auch Gemeinde- und Landesstraßen. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 32.040 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017. S. Erläuterungen lfd. Nr. 17.

61

Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. S. Erläuterungen lfd. Nr. 25.

62

Beitragserhebung für Verbesserungsmaßnahmen. Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag nach Erteilung der Bauerlaubnis. In 2016 werden KAG-Beiträge für "Höhenweg von Neukölner Straße bis Walsumermarktstraße" erwartet. S. Erläuterungen lfd. Nr. 26.

63

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Durchführung in Koordination mit dem Lärmaktionsplan. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.991.000 EUR, Durchführungszeitraum 2016 ff.), Gesamteinzahlungsvolumen = 1.176.500 EUR . S. Erläuterungen lfd. Nr. 27.

64

Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = 869.900 EUR ab 2018.

65

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Jahr 2016. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 1.6 Mio. EUR. S. Erläuterungen lfd. Nr. 28.

66

Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = 626.000 EUR ab 2019 ff..

67

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Maßnahmenverschiebung nach 2018/2019. Ab 2017 fallen im Vorfeld der Maßnahme notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 869.130 EUR.

68

Gesamteinzahlungsvolumen = 7.343.800 EUR ab 2017 ff..

69

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Aufhebung des Bahnüberganges Weseler Str. im Zuge der Betuwe-Linie. Anbindung der Weseler Str. an die Weierstraße. Ingenieurleistungen ab 2012. Gesamtauszahlungsvolumen = 9.185.125 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 3.474.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017. S. Erläuterungen lfd. Nr. 30.

70

Gesamteinzahlungsvolumen = 2.295.400 EUR ab 2017 ff..

Produktbereich 12

- 71 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. (Um- und Ausbau der vorhandenen Straße). Ingenieurleistungen ab 2014. Gesamtauszahlungsvolumen = 5.552.680 EUR. Geplanter Durchführungszeitraum 2016-2018. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4.045.000 EUR, Kassenwirksamkeit in 2017. S. Erläuterungen lfd. Nr. 33.
- 72 Erneuerung von Lichtsignalanlagen, Umstellung auf LED sowie Ausstattung mit Blindensignalgebern (2016: LSA Duisburger Straße/Concordia und LSA Dorstener -/Holtener -/Teutoburger Str.). S. Erläuterungen lfd. Nr. 34.
- 73 Umsetzung des Straßenbauprogramms, siehe auch Gemeinde- und Kreisstraßen. S. Erläuterungen lfd. Nr. 17.
- 74 Erneuerung von Lichtsignalanlagen bzw. Ausstattung der LSA mit Blindensignalgebern. Erst ab 2018 sind Maßnahmen geplant. S. Erläuterungen lfd. Nr. 37.
- 75 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = 1.460.160 EUR ab 2017 ff..
- 76 Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan (Abschnitt Mellinghofer Straße bis Stadtgrenze). Maßnahmenverschiebung nach 2018/2019. Ab 2016 fallen im Vorfeld der Maßnahme notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.481.400 EUR. S. Erläuterungen lfd. Nr. 38.
- 77 Maßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr (Beseitigung eines Unfallschwerpunktes). Verschiebung nach 2016. S. Erläuterungen lfd. Nr. 39.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen u. anlagen, ÖPNV

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	4.246.960,00 €	4.246.960,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	12.620,00 €	12.620,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	22.330,00 €	22.330,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	8.080,00 €	8.080,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	6.200,00 €	6.200,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	12.060,00 €	12.060,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	105.020,00 €	105.020,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.520.710,00 €	1.520.710,00 €
D00000012	DR Mieten	272.690,00 €	272.690,00 €
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-6	3.413.780,00 €	3.413.780,00 €
D12050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1	201.450,00 €	201.450,00 €
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	12.420,00 €	12.420,00 €
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	161.290,00 €	161.290,00 €
	Summe	9.995.610,00 €	9.995.610,00 €

investiv:

Deckungsring : D12019900

DR Straßenbauprogramm

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.119.160,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.119.160,00 €

Der Deckungsring
Straßenbauprogramm

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.119.160,00 €
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560112010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (KS)	37.500,00 €
560212010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (LS)	61.310,00 €
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	2.471.000,00 €
560112010190000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	250.000,00 €
560212010190000	Straßenbauprogramm Landesstraßen	150.000,00 €

beinhaltet auch die jeweilige
Unterteilung auf die Unter-
konten 90001 - 90099 im
Rahmen der Bewirtschaftung
im laufenden Jahr.

investiv:	Deckungsring : D12019901	DR Lichtsignalanlagen
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		600.000,00 €
7853.10	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	600.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		600.000,00 €
560012010108900	Erneuerung LSA	100.000,00 €
560112010105600	Signalwesen Kreisstraßen	150.000,00 €
560212010108400	Erneuerung LSA (LS)	350.000,00 €

investiv:	Deckungsring : D12019902	DR Leuchtenumrüstung
Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		250.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		250.000,00 €
560012010700200	Leuchtenumrüstung	250.000,00 €

13

Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 13**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 13 sind folgende Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-2-10/ Ökologische Planung
- Fachbereich 2-2-20/ Gewässerschutz
- Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 14) - hier: Grün- und Kleingartenanlagen, Baumschutz
- Fachbereich 2-4-70/ Standes- und Versicherungsamt(s. auch PB 02 und PB 05) - hier: Friedhöfe
- Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH (s. auch PB 12)

Neben der Erarbeitung/ Verwaltung umweltrelevanter Grundlagendaten für das Oberhausener Stadtgebiet zählt zu den Aufgaben des Produktbereiches 13 Natur- und Landschaftspflege die Prüfung aller Umweltbelange in Planungen und Projekten der Stadt Oberhausen oder auch von Dritten, die Verwaltung der Friedhöfe und die Grabpflege. Planung, Erstellung und Unterhaltung von Grün- und Kleingartenanlagen, das Grünflächenprogramm wie auch der Baumschutz, finden sich ebenfalls im Produktbereich 13 wieder.

Die Untere Landschaftsbehörde "überwacht" als Sonderordnungsbehörde die Einhaltung der im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen getroffenen Regelungen. Sie ist u. a. zuständig für Eingriffe in Natur und Landschaft, den Landschaftsplan der Stadt Oberhausen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, sowie Artenschutz.

Der Landschaftsplan bildet auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung. Im Produktbereich 13 finden sich u.a. landesrechtliche Aufgaben der Gewässerüberwachung wieder, welche den Gewässerschutz sowie die -bewirtschaftung beinhalten.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen, Gruppen, Verwaltung
- Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Bürger, Bauherrn, Betriebe, Landwirtschaft, Grundstückseigentümer
- Architektur- und Ingenieurbüros, Nutzungsberechtigte, Besucher/innen, Bestatter

Besonderheiten

Produktbereich 13
Natur- und
Landschaftspflege

**Produktgruppe
1301**
Öffentliches Grün

**Produktgruppe
1302**
Natur und Landschaft

**Produktgruppe
1304**
Wasser und
Wasserbau

**Produktgruppe
1306**
Friedhöfe

Produkt 130101
Grünplanung, Grün- und
Kleingartenanlagen

Produkt 130201
Landschaftsentwicklung,
Arten- und Baumschutz

Produkt 130401
Gewässerschutz und
-bewirtschaftung

Produkt 130601
Friedhöfe

Produktbereich 13

Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün	
130101 Grünpl., Grün-u.Kleingartenanlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft	
130201 Landschaftsentwicklung, Arten- u.Baumschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau	
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1306: Friedhöfe	
130601 Friedhöfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Produktbereich 13

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz			Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019			
Indikatoren der Zielerreichung										
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft										
130201 Landschaftsentwicklung, Arten- u. Baumschutz										
Anzahl der optimierten Flächen	Stück	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Gepflanzte Bäume gemäß Alleenprogramm	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	0	0

Produktbereich 13

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	113.775,33	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910	584.910	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.765.401,85	1.594.000	1.594.000	1.594.000	1.594.000	1.594.000	1.594.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	15.216,83	62.780	62.780	62.780	62.780	62.780	62.780	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	49.791,75	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780	49.780	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	5.291,15	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		1.949.476,91	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470		
11	- Personalaufwendungen		1.349.313,30	1.171.050	1.294.040	1.319.670	1.341.540	1.363.400		
12	- Versorgungsaufwendungen		280.017,09	234.610	268.980	277.020	283.950	291.030		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	2.572.397,22	2.904.770	3.667.060	2.732.320	2.639.080	2.664.680		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		137.179,53	893.710	893.710	893.710	893.710	893.710		
15	- Transferaufwendungen	7	866.606,00	882.930	883.710	875.070	875.070	875.070		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	235.906,70	269.710	212.210	210.120	211.320	211.320		
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.441.419,84	6.356.780	7.219.710	6.307.910	6.244.670	6.299.210		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.491.942,93-	4.061.310-	4.924.240-	4.012.440-	3.949.200-	4.003.740-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		3.491.942,93-	4.061.310-	4.924.240-	4.012.440-	3.949.200-	4.003.740-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		3.491.942,93-	4.061.310-	4.924.240-	4.012.440-	3.949.200-	4.003.740-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		688.200,00	703.740	703.740	703.740	703.740	703.740		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		826.719,80	861.080	861.030	861.030	861.030	861.030		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		3.630.462,73-	4.218.650-	5.081.530-	4.169.730-	4.106.490-	4.161.030-		

Produktbereich 13**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Zuweisung vom Land für Kriegsgräber u.a. (68.550 EUR); Zuschüsse von der jüdischen Kultusgemeinde (1.150 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. von Bund (120 EUR), Land (308.570 EUR), übrigen Bereichen (2.290 EUR) und privaten Unternehmen (199.230 EUR).
- 2 Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen (11.000 EUR); Artenschutz und landschaftsrechtliche Genehmigungen (15.000 EUR); Genehmigungen nach WHG (18.000 EUR); Verwaltungsgebühren (50.000 EUR) und Benutzungsgebühren (1.500.000 EUR) für Grabstellen, Kriegsgräberpflege, Bestattungsgebühren, Urnenstelen usw..
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (13.000 EUR); Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Ersatzvornahmen und Untersuchungskosten -Analytik- (9.280 EUR).
- 4 Erstattungen vom Land (Kriegsgräberpflege).
- 5 Bußgelder.
- 6 Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltungen des Infrastrukturvermögens 185.000 EUR, davon für Eingriffe in Natur und Landschaft durch B-Pläne oder Einzelvorhaben (20.000 EUR), Alleinprogramm (25.000 EUR), Ersatzpflanzungen (40.000 EUR) und Projekt "Nassenkampgraben" (100.000 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Techn.Rathaus - OGM (41.020 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 29.530 EUR, davon FL Energiemanagement (4.480 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (25.050 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (510 EUR); Nutzungsentgelte OGM (13.410 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 21.840 EUR, davon EP Druck und Grafik (5.100 EUR), EP Post- und Botendienste (5.930 EUR) und EP Beschaffungswesen (10.810 EUR); Ersatzvornahmen bei Ölunfällen (10.000 EUR); Beseitigung von Sturmschäden, Gefahren und Schädlingsbekämpfung (75.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH - Unterhaltung Fließgewässer (1.460.970 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Friedhöfe - LSP 1.775.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Kriegsgräberpflege 49.780 EUR).
- 7 Umlage Lippeverband (25.000 EUR); Zuschuss an den Kreisverband der Kleingärtner (48.600 EUR); Zuschuss an die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (14.900 EUR); Zuschuss an die OGM GmbH für das Tiergehege (795.000 EUR); Zuschüsse für Ehrengrabanlagen der Kirchengemeinden (210 EUR).
- 8 Aus- und Fortbildung (3.080 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (6.070 EUR); Mietaufwendungen (4.840 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (12.040 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (102.720 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 24.450 EUR, davon FL Postaufwendungen (4.260 EUR) und FL Beschaffungswesen (20.190 EUR); Aufwendungen für den Landschaftsbeirat und die Landschaftswacht (4.000 EUR); Externe Probenuntersuchungen (50.000 EUR); Versicherungen (3.500 EUR); Sonstige Aufwendungen (1.330 EUR); Gerichtskosten (180 EUR).

Produktbereich 13

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		40.200,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		398.429,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		438.629,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
für Baumaßnahmen		132.386,53	210.000	132.500	0	132.500	132.500	132.500
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		132.386,53	220.000	142.500	0	142.500	142.500	142.500
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		306.242,47	210.000-	132.500-	0	132.500-	132.500-	132.500-

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€)	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
		2014								
NaturErlebnisSchule 220013010100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		40.200,00	0	0	0	0	0	0	0,00	40.200
Auszahlung für Baumaßnahmen		40.200,00	0	0	0	0	0	0	0,00	40.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		398.429,00	0	0	0	0	0	0	0,00	398.429
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		398.429,00	0	0	0	0	0	0	0,00	398.429
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	70.977,69	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0,00	570.978
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		70.977,69-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	100.000-	0	0,00	570.978-
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	21.208,84	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	0	0,00	183.709
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		21.208,84-	32.500-	32.500-	32.500-	32.500-	32.500-	0	0,00	183.709-
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	77.500	0	0	0	0	0	0,00	77.500

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	77.500-	0	0	0	0	0	0,00	77.500-
Gesamtsaldo		306.242,47	210.000-	132.500-	132.500-	132.500-	132.500-	0	0,00	433.758-

Vermerke:

1

Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowohl von Privaten als auch von Firmen vereinnahmt.

2

Friedhofsprogramm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.

3

Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.562.520,00 €	1.562.520,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.080,00 €	3.080,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	6.070,00 €	6.070,00 €
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	3.000,00 €	3.000,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	500,00 €	500,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	180,00 €	180,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	38.460,00 €	38.460,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	4.480,00 €	4.480,00 €
D00000012	DR Mieten	155.780,00 €	155.780,00 €
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Baumschutz	75.000,00 €	75.000,00 €
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Landschaftspflege, Artenschutz	94.510,00 €	94.510,00 €
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Gewässerschutz	160.000,00 €	160.000,00 €
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	10.750,00 €	10.750,00 €
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	280,00 €	280,00 €
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	22.820,00 €	22.820,00 €
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	51.410,00 €	51.410,00 €
	Summe	2.188.840,00 €	2.188.840,00 €

investiv: **Deckungsring : D13069900**

DR Friedhofsprogramm

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		132.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		132.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

14

Umweltschutz

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Im Produktbereich 14 ist folgender Fachbereich vertreten:

-Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 13) - hier: Umweltmanagement, Immissionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Die Beratung interessierter Bürger/innen und Betriebe über Bodenschutz und Altlastenprobleme gehört ebenso zum Aufgabenspektrum des Produktbereiches 14 Umweltschutz, wie auch die Bearbeitung umwelttechnischer Fragestellungen, die nicht notwendigerweise auf 'Bodenbelastungen' bezogen sein müssen. Neben der internen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung können auch Bürger individuell Informationen erhalten, wenn es z. B. um Fachliteratur, Umweltdatenbanken oder sonstige Wissensquellen im technischen Umweltschutz geht.

Trotz der personell auf das Thema Bodenbelastungen konzentrierten Arbeit wie z. B. das Führen des Katasters über Flächen mit Bodenbelastungsverdacht etc. wird auch Hilfe bei Querschnittsaufgaben des Umweltschutzes angeboten, soweit das im Einzelfall möglich ist. Ebenso findet sich das Umweltmanagement (Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltkataster, Stadtentwicklung) und der Immissionsschutz im Produktbereich 14 wieder.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, andere Behörden
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen
- Interessenten, insbesondere Kreditinstitute, Versicherungen, Architekten, Makler, Investoren in Immobilien etc.

Besonderheiten

Produktbereich 14
Umweltschutz

Produktgruppe 1401
Umweltinformation und -koordination

Produktgruppe 1405
Bodenschutz / Altlasten

Produkt 140101
Umweltmanagement und Immissionsschutz

Produkt 140501
Bodenschutz / Altlasten

Haushaltsplan 2016

Umweltschutz
Produktbereich 14

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen

Produktbereichsübersicht: Umweltschutz

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination	
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1405: Bodenschutz/Altlasten	
140501 Bodenschutz/Altlasten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2016

Umweltschutz
Produktbereich 14

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination							
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz							
Durchführung von Thermografien	Stück	0	100	0	0	0	0
Durchführung von Energieberatungen	Stück	0	100	0	0	0	0

Produktbereich 14

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	316.773,00	38.260	150.380	150.380	122.350	38.260		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	30.427,50	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	128.644,74	126.590	126.890	127.190	127.490	127.490		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		475.845,24	221.450	333.870	334.170	306.440	222.350		
11	- Personalaufwendungen		1.000.857,19	995.390	972.800	991.890	1.008.220	1.024.520		
12	- Versorgungsaufwendungen		200.840,51	201.950	204.940	211.050	216.320	221.730		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	219.764,03	116.860	83.590	89.360	89.440	90.050		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.846,00	66.630	66.630	66.630	66.630	66.630		
15	- Transferaufwendungen		2.000,00	3.000	33.000	33.000	3.000	3.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	94.416,11	177.530	166.020	164.350	162.090	153.860		
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.543.723,84	1.561.360	1.526.980	1.556.280	1.545.700	1.559.790		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.067.878,60-	1.339.910-	1.193.110-	1.222.110-	1.239.260-	1.337.440-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0,00	0	0	0	0	0		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		1.067.878,60-	1.339.910-	1.193.110-	1.222.110-	1.239.260-	1.337.440-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		1.067.878,60-	1.339.910-	1.193.110-	1.222.110-	1.239.260-	1.337.440-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		1.067.878,60-	1.339.910-	1.193.110-	1.222.110-	1.239.260-	1.337.440-		

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (112.120 EUR) und Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen des Landes (38.260 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für den betrieblichen Umweltschutz (30.000 EUR) und für Genehmigungen nach dem Bundesbodenschutzgesetz (15.000 EUR).
- 3 Ersatzvornahmen sowie Beteiligung Dritter an Untersuchungskosten (3.580 EUR), Verkauf von Datenmaterial (520 EUR), Gutachterkosten und Ersatzvornahmen (3.500 EUR).
- 4 Belastungspauschale 125.390 EUR, davon Personalkostenanteil (118.000 EUR); Zwangsgelder und Ersatzvornahmen 1.500 EUR.
- 5 Bußgelder.
- 6 Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Erhaltungsaufwand zur Sanierung von Deponien (7.670 EUR); allgemeine Ersatzvornahmen (2.590 EUR); Ersatzvornahmen betrieblicher Umweltschutz (5.000 EUR); Betriebskosten der Altlastensanierung (20.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (15.100 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 12.210 EUR, davon FL Energiemanagement (2.240 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (9.970 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 14.680 EUR, davon EP Druck und Grafik (2.330 EUR), EP Post- und Botendienste (2.630 EUR) und EP Beschaffungswesen (9.720 EUR); Nutzungsentgelte OGM (6.340 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (1.540 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (38.300 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 10.090 EUR, davon FL Postaufwendungen (1.900 EUR) und FL Beschaffungswesen (8.190 EUR); Mitgliedsbeitrag Klimabündnis (1.330 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 100.970 EUR, davon für Lärminderungspläne, Biotopkartierung sowie Grundlagenuntersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes (25.000 EUR), Durchführung von Gefährdungsabschätzungen sowie externe Probenuntersuchungen (15.000 EUR), Luftreinhaltung (25.000 EUR), Lokale Agenda (5.000 EUR), Umweltverträglichkeitsprüfungen (20.000 EUR) und für das Klimaschutzkonzept (10.970 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (4.670 EUR); Mieten, Pachten, Erbbau (1.500 EUR); Gerichtskosten (120 EUR); Haftpflichtversicherung (2.000 EUR); Reisekosten (5.500 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 14 - Umweltschutz

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.177.540,00 €	1.177.540,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.540,00 €	1.540,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	5.500,00 €	5.500,00 €
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	2.000,00 €	2.000,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	120,00 €	120,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	16.310,00 €	16.310,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	2.240,00 €	2.240,00 €
D00000012	DR Mieten	58.070,00 €	58.070,00 €
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Umweltmanagement, Immissionsschutz	87.300,00 €	87.300,00 €
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Bodenschutz, Altlasten	45.260,00 €	45.260,00 €
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	4.960,00 €	4.960,00 €
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	10.090,00 €	10.090,00 €
	Summe	1.410.930,00 €	1.410.930,00 €

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 15

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus beinhaltet Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung für allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und den Tourismus.

Im Produktbereich 15 ist folgender Bereich vertreten:

- Bereich 9-5/Stabsstelle Beteiligungen

Die Beteiligungsverwaltung steuert u. a. folgende Beteiligungen:

- IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
- WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH
- STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
- BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
- TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
- Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen gGmbH
- OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
- VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH
- ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
- Bau- und Wohnungsgenossenschaft
"Werksbundsiedlung Am Ruhrufer" e.G.

Die Aufgaben liegen in Beratung und Information, Beschluss- und Vertragsvorbereitung, Beschluss- und Verfahrenskontrolle, rechtlichen Prüfungen und dem Strategie- und Finanzcontrolling.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen

Haushaltsplan 2016

Wirtschaft und Tourismus

**Verantwortliche/r:
Herr Schranz**

Produktbereich 15

- Privatpersonen/ Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- andere Behörden, Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 15
Wirtschaft und
Tourismus

**Produktgruppe
1504**
Anteile an Unternehmen

Produkt 150401
Beteiligungen

Produktbereich 15

Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen	
150401 Beteiligungen	<p>a) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von</u> Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134) - Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZO GmbH i.H.v. 484.000 EUR (HSP 137) - Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138) - Realisierung von Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Oberhausen ab dem Geschäftsjahr 2017 (HSP 139) <p>b) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen</u> Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG GmbH ggü. Planansätzen aus dem Jahr 2012 (HSP 126A) - Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP 132A) - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140) - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG (HSP 141)

Produktbereich 15

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen							
150401 Beteiligungen							
a) Gewinnausschüttung ASO gmbH (134)	EURO	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
a) Gewinnausschüttung VZO GmbH (137)	EURO	0	0	484.000	500.000	500.000	500.000
a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138)	EURO	0	500.000	0	0	0	0
a) Gewinnausschüttung SSK Oberh. (139)	EURO	0	0	0	1.000.000	1.500.000	2.000.000
b) Zuschussminderung TMO GmbH (23A)	EURO	0	14.000-	0	0	0	0
b) Red.d.operat.Defizit STOAG AG (126A)	EURO	0	4.025.000-	1.335.000-	1.340.000-	1.125.000-	345.000-
b) Zusch.mind. ENO,WFO,TMO GmbH (132A)	EURO	0	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-
b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	EURO	0	1.605.000	1.535.000	1.535.000	1.540.000	1.540.000
b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	EURO	0	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000

Produktbereich 15

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	170.074,00	144.580	144.580	1.144.580	1.644.580	2.144.580		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	253.606,67	127.830	127.830	127.830	127.830	127.830		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	12.876.720,54	12.804.390	12.799.350	12.799.310	12.799.270	12.799.270		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		13.300.401,21	13.076.800	13.071.760	14.071.720	14.571.680	15.071.680		
11	- Personalaufwendungen		785.832,97	814.210	912.330	928.790	943.190	957.530		
12	- Versorgungsaufwendungen		298.158,28	403.200	329.390	339.220	347.710	356.430		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	29.044,33	42.270	28.860	28.190	28.190	28.480		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		403.878,00	403.890	403.890	403.890	403.890	403.890		
15	- Transferaufwendungen	5	24.379.824,52	27.414.000	26.063.660	26.700.510	27.668.710	28.490.580		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	118.601,84	39.900	25.440	25.150	25.390	25.430		
17	= Ordentliche Aufwendungen		26.015.339,94	29.117.470	27.763.570	28.425.750	29.417.080	30.262.340		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		12.714.938,73-	16.040.670-	14.691.810-	14.354.030-	14.845.400-	15.190.660-		
19	+ Finanzerträge		554.892,31	557.200	541.200	557.200	557.200	557.200		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		451.449,08	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		103.443,23	557.200	541.200	557.200	557.200	557.200		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		12.611.495,50-	15.483.470-	14.150.610-	13.796.830-	14.288.200-	14.633.460-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		12.611.495,50-	15.483.470-	14.150.610-	13.796.830-	14.288.200-	14.633.460-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.817,89	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		12.618.313,39-	15.491.870-	14.159.010-	13.805.230-	14.296.600-	14.641.860-		

Produktbereich 15**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Theater Oberhausen 135.460, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH 9.120 EUR).
- 2 Erstattungen aus Abrechnung der Vorjahre (WBO 127.830 EUR).
- 3 Konzessionsabgaben (12.779.000 EUR, davon RWW GmbH 3.000.000 EUR, EVO AG 9.779.000 EUR), Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen (20.350 EUR, davon STOAG GmbH 20.000 EUR, ASO gGmbH 350 EUR).
- 4 Fremdleistungen (FL) OGM (FL IT- u. TK-Dienste 14.850 EUR), Einheitspreise (EP) OGM (9.080 EUR, davon EP Beschaffungswesen 8.410 EUR, EP Post- und Botendienste 220 EUR, EP Druck und Grafik 450 EUR), Nutzungsentgelte OGM (4.930 EUR).
- 5 Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände, verbundene Unternehmen o.ä. (26.063.660 EUR, davon IKF OB GmbH 740.000 EUR, STOAG GmbH 9.530.000 EUR, VRR 900.000 EUR, ENO GmbH 434.600 EUR, BFO gGmbH 111.700 EUR, TMO GmbH 609.350 EUR, LAH GmbH 1.175.980 EUR, WBO GmbH 50.000 EUR, OGM GmbH (Altersteilzeit) 3.813.590 EUR, Revierpark Vonderort GmbH 297.600 EUR, Theater Oberhausen 8.400.840 EUR).
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM (3.690 EUR, davon FL Beschaffungswesen 3.370 EUR und FL Postaufwendungen 320 EUR), Steuer-, Rechts-, Wirtschafts- und EDV-Beratungskosten (10.000 EUR), Gerichtskosten (8.340 EUR), Reisekosten (700 EUR), Haftpflichtversicherungen (1.480 EUR), Personalnebenaufwendungen (1.230 EUR).

Produktbereich 15

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		61.941,49	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		61.941,49	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		61.941,49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Gewerbegrundstücke										
130015010100100										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		61.941,49	7.500	0	0	0	0	0	0,00	69.441
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1	0,00	7.500	0	0	0	0	0	0,00	7.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		61.941,49	0	0	0	0	0	0	0,00	61.941
Gesamtsaldo		61.941,49	0	0	0	0	0	0	0,00	61.941

Vermerke:

1

Investitionsmaßnahme wird aufgrund geändertem Produktportfolio unter der Finanzstelle 870001130100000 beim Produktbereich 01 - Innere Verwaltung; Unbebaute Grundstücke - weitergeführt.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	1.242.550,00 €	1.242.550,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	700,00 €	700,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.480,00 €	1.480,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	8.340,00 €	8.340,00 €
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	19.780,00 €	19.780,00 €
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-5 Beteiligungen	10.000,00 €	10.000,00 €
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	670,00 €	670,00 €
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	3.690,00 €	3.690,00 €
	Summe	1.287.210,00 €	1.287.210,00 €

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 16 spiegelt die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt unmittelbar zuzuordnen sind u.a. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Kredite und Geldanlagen.

Die allgemeine Finanzwirtschaft dient der Aufnahme von Finanzmitteln, die dem städtischen Gesamthaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung

Besonderheiten

Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

**Produktgruppe
1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101
Steuern, Allgemeine
Zuweisungen und Allgemeine
Umlagen

Produkt 160102
Sonstige allgemeine
Finanzwirtschaft

Produktbereich 16

Produktbereichsübersicht: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft	
160101 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<p>Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt. Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem</p> <ul style="list-style-type: none"> a) möglichst viele Kreditgeber / Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden, b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden, c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden, d) Termingelder bis zu 5 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.

Haushaltsplan 2016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Produktbereich 16

Herr Tsalastras

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft							
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	0	100	100	0	0	0

Produktbereich 16

TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2014	2015	2016	2017	2018	2019		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1	211.024.807,24	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2	201.209.949,84	223.564.220	229.533.710	239.258.350	233.527.360	229.205.860		
03	+ Sonstige Transfererträge	3	27.451,12	27.450	27.450	27.450	27.450	27.450		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	15.514,82	15.800	15.070	13.750	13.750	13.750		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	5.145.221,86	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge		417.422.944,88	465.661.830	482.032.160	507.088.940	515.682.230	520.197.890		
11	- Personalaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
12	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	84.090,34	76.830	69.130	52.630	35.630	18.130		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0,00	0	0	0	0	0		
15	- Transferaufwendungen	7	65.894.570,23	69.343.920	73.327.230	74.077.690	75.023.970	75.800.390		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.393.017,54	0	0	0	0	0		
17	= Ordentliche Aufwendungen		67.371.678,11	69.420.750	73.396.360	74.130.320	75.059.600	75.818.520		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		350.051.266,77	396.241.080	408.635.800	432.958.620	440.622.630	444.379.370		
19	+ Finanzerträge	8	716.008,91	683.340	649.470	615.360	580.420	544.170		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	38.548.778,27	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		37.832.769,36-	44.673.450-	37.681.720-	40.510.480-	43.382.280-	46.538.550-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		312.218.497,41	351.567.630	370.954.080	392.448.140	397.240.350	397.840.820		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		312.218.497,41	351.567.630	370.954.080	392.448.140	397.240.350	397.840.820		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		176.670,59	198.400	198.400	198.400	198.400	198.400		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		312.395.168,00	351.766.030	371.152.480	392.646.540	397.438.750	398.039.220		

Produktbereich 16**TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Grundsteuer A (16.100 EUR), Grundsteuer B (43.932.650 EUR), Gewerbesteuer (93.510.000 EUR), Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (81.599.520 EUR), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (11.917.400 EUR), Vergnügungssteuer (5.609.850 EUR), Hundesteuer (1.500.000 EUR), Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (8.125.410 EUR), Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 7 des Ausführungsgesetzes des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches für NRW (4.400.000 EUR), Besteuerung von sexuellen Handlungen (345.000 EUR).
- 2 Schlüsselzuweisungen vom Land (176.811.690 EUR), Stärkungspakt Stadtfinanzen (52.715.920 EUR), Bedarfszuweisung vom Land (6.100 EUR).
- 3 Schuldendiensthilfen (Theater Oberhausen 27.450 EUR).
- 4 Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen der Darlehensaufnahme ASO (15.070 EUR).
- 5 Verzinsung der Gewerbesteuer gemäß § 233a AO (1.500.000 EUR).
- 6 Erstattungen von Verwaltungskosten an Bund (630 EUR), Land (18.500 EUR) sowie private Unternehmen (50.000 EUR).
- 7 Gewerbesteuerumlage (5.950.640 EUR), Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt (5.780.620 EUR), Umlage an den Landschaftsverband Rheinland (59.045.510 EUR), Umlage an den Regionalverband Ruhr (2.290.970 EUR), Abrechnungsbetrag aus dem Einheitslastenausgleich NRW (249.490 EUR), sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche (10.000 EUR).
- 8 Zinserstattungen von verbundenen Unternehmen / Beteiligungen / Sondervermögen (649.470 EUR).
- 9 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (37.144.750 EUR; davon langfristige Kredite 12.500.000 EUR, Kassenkredite 24.644.750 EUR), Zinsaufwendungen an Bund und Land (33.050 EUR), Verzinsung von Steuernachzahlungen (1.000.000 EUR), sonstige Zins- bzw. Finanzaufwendungen (Straf- und Rückerstattungszinsen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen 153.390 EUR).

Produktbereich 16

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2014	2015	2016	2016	2016	2017	2018	2019			
Investitionstätigkeit												
Einzahlungen												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	0	6.824.990	6.824.990	6.824.990			6.824.990	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Einzahlungen)		6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	0	6.824.990	6.824.990	6.824.990			6.824.990	
Auszahlungen												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	0	0	0	0	0	0			0	
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	0	6.824.990	6.824.990	6.824.990			6.824.990	

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	spätere Jahre		
Investitionspauschale - 110016010100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	6.824.990	6.824.990	6.824.990	0	0,00	39.904.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	6.824.990	6.824.990	6.824.990	0	0,00	39.904.600
Gesamtsaldo		6.182.989,97	6.421.650	6.824.990	6.824.990	6.824.990	6.824.990	0	0,00	39.904.600

Vermerke:

1

Investitionspauschale gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016, 1. Modellrechnung.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D16010200	DR Zinsaufwendungen	37.400.320,00 €	37.400.320,00 €
	Summe	37.400.320,00 €	37.400.320,00 €

investiv: **Deckungsring : D16019000**

DR Darlehenstilgung

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		20.094.600,00 €
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	9.600,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	385.000,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	19.700.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		20.094.600,00 €
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.094.600,00 €

Orientierungsdaten

**Orientierungsdaten 2016 - 2019
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. Juli 2015
Az. 34-46.05.01-264/15

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2016 - 2019

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2015 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2015 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69
2017	14,5	20,5	29	5*	69
2018	14,5	20,5	29	5*	69
2019	14,5	20,5	29	4*	68

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2016 auf der Steuerschätzung vom Mai 2015. Der Vervielfältiger für das Jahr 2015 wurde nach der Steuerschätzung im November 2014 durch Verordnung vom 09. März 2015 festgesetzt.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2016 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat.

Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass alle Kommunen hierzu grundsätzlich in der Lage sind.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2016 bis 2019 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2015	2016	2017	2018
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	21.997	+3,5	+4,4	+1,9	+3,2
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.477	+4,1	+4,7	+5,4	+4,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ¹	1.116	+3,9	+23,8	-22,5	+3,4
Gewerbesteuer (brutto)	9.844	+3,9	+3,1	+2,7	+2,7
Grundsteuer A und B	3.230	+1,3	+1,3	+1,3	+1,3

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	745	+2,0	+2,6	+3,8	+3,1
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	9.632	+3,3	+5,5	+4,1	+4,6
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.204	+3,3	+5,5	+4,1	+4,6

Aufwendungen

Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

1 In den Werten ist die vorübergehende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) enthalten. Bezogen auf den regulären Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen (2,2 %) stellen sich die Entwicklungsraten in den Jahren 2016 bis 2019 wie folgt dar: 4,3%, 3,5%, 3,4%, 3,4%.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 1.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2016 auf rd. 7,78 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (4,1 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,48 Mrd. Euro für 2015 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der mittelfristigen Finanzplanung des Landes.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurden die Schlüsselzahlen aktualisiert. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2016 voraussichtlich rd. 1,159 Mrd. Euro betragen. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (3,9 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 1,116 Mrd. Euro für 2015 berechnet.

Die Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer festgesetzt. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurde der Verteilungsschlüssel aktualisiert.

Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 % und der neue Schlüssel zu 75 % einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch der neue fortschreibungsfähige Schlüssel verwendet.

Sofortentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 2,5 Mrd. Euro in 2017

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet.

Die Entlastung in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt zu je 500 Mio. Euro jährlich über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie
- eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung

- zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und
- zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Die Bundesregierung hat eine Fortführung der finanziellen Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018 angekündigt. Da die Art dieser Entlastung zurzeit noch offen ist, orientiert sich dieser Erlass an der geltenden Rechtslage.

Gewerbsteuer

Die erwarteten Gewerbesteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Im Jahr 2014 sind die kommunalen Einzahlungen aus der Gewerbsteuer in Nordrhein-Westfalen per Saldo um rund 2 % gesunken. In den ersten Monaten des Jahres 2015 ist das Aufkommen hingegen wieder gestiegen. Für die Jahre 2016 bis 2019 wird mit einer weiteren Zunahme der Gewerbsteuer gerechnet.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen.

Grundsteuer A und B

Die erwarteten Grundsteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2015 sind dafür 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) und in 2016 rd. 760 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2015) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.

Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2015 ist derzeit für das Jahr 2015 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 10 Mio.

Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2016 verrechnet wird.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Die in der Tabelle unter II. 1. angegebenen Werte basieren auf der Steuerschätzung Mai 2015.

Die dargestellten Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes sowie die Schlüsselzuweisungen berücksichtigen die Eckpunkte zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016. Die Daten stehen demnach unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gesetzgebers.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der laufenden Tarifverhandlungen (z.B. für die Beschäftigten kommunaler Kinderbetreuungseinrichtungen) wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2016 ein Zielwert von 2 % realistisch ist.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit Ausnahme der Entwicklung im Jahr 2016 gelten für die Steigerungsraten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der Aufwendungen im Hinblick auf die stark steigenden Flüchtlingszahlen lässt sich zurzeit noch nicht exakt prognostizieren und ist in dem Zielwert nicht enthalten.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsdaten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann

Übersicht über die Deckungsringe

Personal:

Deckungsring: D0000001

DR Personal

Personalaufwendungen/ -auszahlungen (Bereich 4-1 / Personal u. Organisation)
(Bezüge, Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen etc.)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		135.981.480,00 €
7000.00	Personalauszahlungen	112.591.430,00 €
7100.00	Versorgungsauszahlungen	23.371.180,00 €
7411.40	Personalnebenauszahlungen	18.870,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		135.981.480,00 €
501100	Bezüge der Beamten	30.578.940,00 €
501200	Tariflich Beschäftigte	62.935.090,00 €
502200	Beitr. Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	4.817.720,00 €
503200	Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Beschäftigte	11.958.360,00 €
504110	Beihilfen für Beamte	2.301.320,00 €
511100	Versorgungsaufw. für Beamte	19.309.680,00 €
511200	Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	4.000,00 €
514100	Beihilfe/Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	4.057.500,00 €
541140	Personalnebenaufwendungen	18.870,00 €

Deckungsring: D0000003

DR Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung, Umschulung (Bereich 4-1 / Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		357.640,00 €
7411.00	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	357.640,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		357.640,00 €
541151	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	45.000,00 €
541152	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	12.000,00 €
541153	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	20.000,00 €
541154	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	62.120,00 €
541155	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	207.520,00 €
541156	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.	10.000,00 €
541157	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.-Sonstiges	1.000,00 €

Deckungsring: D0000004

DR Dienstreisen

Reisekosten (Dienstreisen Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		354.410,00 €
7411.02	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	354.410,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		354.410,00 €
541170	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	354.410,00 €

Deckungsring: D0000010

DR Unfallkasse NRW

Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung (Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.843.900,00 €
7441.82	Beitrag Gemeindeunfall-versicherungsverband	1.843.900,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.843.900,00 €
544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.843.900,00 €

Deckungsring: D01110002**DR Schadensfälle**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.000.000,00 €
7441.50	Sonstige Schadensfälle aus Gebäude-/Inventur	466.320,00 €
7441.51	LVZ 5 Versicherungsschäden	533.680,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.000.000,00 €
544150	Sonstige Schadensfälle aus Gebäudeversicherung	466.320,00 €
544151	LVZ 5 Leistung zur Beseitigung Versicherung	533.680,00 €

Versicherungen, Abgaben:**Deckungsring: D00000005****DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6**

Versicherungen, Schadensfälle u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.196.710,00 €
7400.03	Versicherungsbeiträge	1.196.710,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.196.710,00 €
544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.196.710,00 €

Deckungsring: D00000006**DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6**

Gebäudeversicherungen u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.822.220,00 €
7400.05	Auszahlungen für Sachversicherungen	1.822.220,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.822.220,00 €
544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.822.220,00 €

Deckungsring: D00000007**DR Gerichtskosten Bereich 4-6**

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.600,00 €
7400.02	Sonstige Geschäftsauszahlungen - Gutachten	280.600,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		280.600,00 €
543134	Gerichtskosten u.a.	280.600,00 €

Deckungsring: D00000011**DR Grundbesitzabgaben**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		115.000,00 €
7400.04	Grundsteuer	115.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		115.000,00 €
544110	Grundbesitzabgaben	115.000,00 €

OGM GmbH

Deckungsring: D3000000- D3000099

DR Einheitspreise diverse Bereiche

Aufwendungen/ Auszahlungen für Einheitspreise OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	2.131.000,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	2.131.000,00 €
--	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------

Deckungsring: D30000000

DR Einheitspreise PG Int. Bez

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	90,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	90,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	20,00 €	529126	EP Druck und Grafik	20,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	70,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	70,00 €

Deckungsring: D30000001

DR Einheitspreise Bereich 0-1

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	23.070,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	23.070,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	10.550,00 €	529126	EP Druck und Grafik	10.550,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	12.520,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	12.520,00 €

Deckungsring: D30000002

DR Einheitspreise Bereich 0-2

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	5.720,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	5.720,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	5.510,00 €	529126	EP Druck und Grafik	5.510,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	210,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	210,00 €

Deckungsring: D30000003

DR Einheitspreise Bereich 0-3

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	55.370,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	55.370,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	23.420,00 €	529126	EP Druck und Grafik	23.420,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	31.950,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	31.950,00 €

Deckungsring: D30000004

DR Einheitspreise Bereich 0-4

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	18.340,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	18.340,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	14.720,00 €	529126	EP Druck und Grafik	14.720,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	3.620,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	3.620,00 €

Deckungsring: D30000006

DR Einheitspreise Bereich 0-6

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	19.660,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	19.660,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	1.480,00 €	529126	EP Druck und Grafik	1.480,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	18.180,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	18.180,00 €

Deckungsring: D30000007

DR Einheitspreise Bereich 0-7

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	2.770,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	2.770,00 €		
7291.26	EP Druck und Grafik	2.030,00 €	529126	EP Druck und Grafik	2.030,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	740,00 €	529142	EP Post- u. Botendienste	740,00 €

Deckungsring: D3000008**DR Einheitspreise Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		17.600,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	1.930,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	15.670,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		17.600,00 €
529126	EP Druck und Grafik	1.930,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	15.670,00 €

Deckungsring: D3000011**DR Einheitspreise Bereich 1-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.065.190,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	206.470,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	238.720,00 €
7291.28	EV NKF	620.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.065.190,00 €
529126	EP Druck und Grafik	206.470,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	238.720,00 €
529128	EV NKF	620.000,00 €

Deckungsring: D3000022**DR Einheitspreise Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		15.710,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	7.340,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.370,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		15.710,00 €
529126	EP Druck und Grafik	7.340,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.370,00 €

Deckungsring: D3000024**DR Einheitspreise Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		94.140,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	29.840,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	64.300,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		94.140,00 €
529126	EP Druck und Grafik	29.840,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	64.300,00 €

Deckungsring: D3000025**DR Einheitspreise Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		9.340,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	4.440,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	4.900,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		9.340,00 €
529126	EP Druck und Grafik	4.440,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	4.900,00 €

Deckungsring: D3000026**DR Einheitspreise Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.160,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	830,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	330,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.160,00 €
529126	EP Druck und Grafik	830,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	330,00 €

Deckungsring: D3000031**DR Einheitspreise Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		386.920,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	219.750,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	167.170,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		386.920,00 €
529126	EP Druck und Grafik	219.750,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	167.170,00 €

Deckungsring: D3000032**DR Einheitspreise Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		99.040,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	55.800,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	43.240,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		99.040,00 €
529126	EP Druck und Grafik	55.800,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	43.240,00 €

Deckungsring: D3000034**DR Einheitspreise Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		20.060,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	11.400,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.660,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		20.060,00 €
529126	EP Druck und Grafik	11.400,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.660,00 €

Deckungsring: D3000041**DR Einheitspreise Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		37.910,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	23.190,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	14.720,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		37.910,00 €
529126	EP Druck und Grafik	23.190,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	14.720,00 €

Deckungsring: D3000045**DR Einheitspreise Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		47.960,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	7.070,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	40.890,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		47.960,00 €
529126	EP Druck und Grafik	7.070,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	40.890,00 €

Deckungsring: D3000046**DR Einheitspreise Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		109.580,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	2.070,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	107.510,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		109.580,00 €
529126	EP Druck und Grafik	2.070,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	107.510,00 €

Deckungsring: D3000052**DR Einheitspreise Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		23.880,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	20.020,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	3.860,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		23.880,00 €
529126	EP Druck und Grafik	20.020,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	3.860,00 €

Deckungsring: D3000053**DR Einheitspreise Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		10.240,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	1.810,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.430,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		10.240,00 €
529126	EP Druck und Grafik	1.810,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.430,00 €

Deckungsring: D3000054**DR Einheitspreise Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.190,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	660,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	2.530,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.190,00 €
529126	EP Druck und Grafik	660,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	2.530,00 €

Deckungsring: D3000056**DR Einheitspreise Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		12.420,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	7.000,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.420,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		12.420,00 €
529126	EP Druck und Grafik	7.000,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	5.420,00 €

Deckungsring: D3000061**DR Einheitspreise Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		8.250,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	3.230,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.020,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		8.250,00 €
529126	EP Druck und Grafik	3.230,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	5.020,00 €

Deckungsring: D3000092**DR Einheitspreise Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		500,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	450,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	50,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		500,00 €
529126	EP Druck und Grafik	450,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	50,00 €

Deckungsring: D3000095**DR Einheitspreise Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		670,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	450,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	220,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		670,00 €
529126	EP Druck und Grafik	450,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	220,00 €

Deckungsring: D3000097**DR Einheitspreise Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		6.720,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	6.510,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	210,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		6.720,00 €
529126	EP Druck und Grafik	6.510,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	210,00 €

Deckungsring: D3000099**DR Einheitspreise Bereiche 5-0, 5-1 und 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		35.500,00 €
7291.26	EP Druck und Grafik	22.010,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	13.490,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		35.500,00 €
529126	EP Druck und Grafik	22.010,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	13.490,00 €

Deckungsring: D0000009, D4000000- D4000099 DR Fremdleistungen diverse Bereiche

Aufwendungen/ Auszahlungen für bezogene Drittleistungen und übrige Sachkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	16.014.050,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	16.014.050,00 €
--	------------------------	---------------------------------------	------------------------

Deckungsring: D4000000 DR Fremdleistungen PG Int. Bez

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	92.240,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	92.240,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	92.240,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	92.240,00 €

Deckungsring: D4000001 DR Fremdleistungen Bereich 0-1

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	125.730,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	125.730,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	12.280,00 €	543115 FL Postaufwendungen	12.280,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	113.450,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	113.450,00 €

Deckungsring: D4000002 DR Fremdleistungen Bereich 0-2

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	14.640,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	14.640,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	440,00 €	543115 FL Postaufwendungen	440,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	14.200,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	14.200,00 €

Deckungsring: D4000003 DR Fremdleistungen Bereich 0-3

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	165.150,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	165.150,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	67.610,00 €	543115 FL Postaufwendungen	67.610,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	97.540,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	97.540,00 €

Deckungsring: D4000004 DR Fremdleistungen Bereich 0-4

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	61.240,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	61.240,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	4.690,00 €	543115 FL Postaufwendungen	4.690,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	56.550,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	56.550,00 €

Deckungsring: D4000006 DR Fremdleistungen Bereich 0-6

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	45.890,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	45.890,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	9.160,00 €	543115 FL Postaufwendungen	9.160,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	36.730,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	36.730,00 €

Deckungsring: D4000007 DR Fremdleistungen Bereich 0-7

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	15.440,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:	15.440,00 €
7431.15 FL Postaufwendungen	1.820,00 €	543115 FL Postaufwendungen	1.820,00 €
7431.88 FL Beschaffungswesen	13.620,00 €	543188 FL Beschaffungswesen	13.620,00 €

Deckungsring: D4000008**DR Fremdleistungen Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		545.640,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	14.150,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	531.490,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		545.640,00 €
543115	FL Postaufwendungen	14.150,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	531.490,00 €

Deckungsring: D40000011**DR Fremdleistungen Bereich 1-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		209.010,00 €
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	4.990,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	133.720,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	70.300,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		209.010,00 €
525135	FL KFZ-Aufwendungen	4.990,00 €
543115	FL Postaufwendungen	133.720,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	70.300,00 €

Deckungsring: D40000022**DR Fremdleistungen Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		32.910,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.700,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	27.210,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		32.910,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.700,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	27.210,00 €

Deckungsring: D40000024**DR Fremdleistungen Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		433.360,00 €
7291.44	FL Kriegsgräber	49.780,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	72.540,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	311.040,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		433.360,00 €
529144	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.780,00 €
543115	FL Postaufwendungen	72.540,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	311.040,00 €

Deckungsring: D40000025**DR Fremdleistungen Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		71.520,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.990,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	66.530,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		71.520,00 €
543115	FL Postaufwendungen	4.990,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	66.530,00 €

Deckungsring: D40000026**DR Fremdleistungen Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		5.320,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	290,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	5.030,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		5.320,00 €
543115	FL Postaufwendungen	290,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	5.030,00 €

Deckungsring: D4000031**DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		4.090.810,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	106.430,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.984.380,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		4.090.810,00 €
543115	FL Postaufwendungen	106.430,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	3.984.380,00 €

Deckungsring: D4000032**DR Fremdleistungen Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		417.190,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	29.890,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	387.300,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		417.190,00 €
543115	FL Postaufwendungen	29.890,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	387.300,00 €

Deckungsring: D4000034**DR Fremdleistungen Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		64.480,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	8.340,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	56.140,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		64.480,00 €
543115	FL Postaufwendungen	8.340,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	56.140,00 €

Deckungsring: D4000041**DR Fremdleistungen Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		118.890,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	8.930,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	109.960,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		118.890,00 €
543115	FL Postaufwendungen	8.930,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	109.960,00 €

Deckungsring: D4000045**DR Fremdleistungen Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		74.850,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	21.650,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	53.200,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		74.850,00 €
543115	FL Postaufwendungen	21.650,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	53.200,00 €

Deckungsring: D4000046**DR Fremdleistungen Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		282.200,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	135.060,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	147.140,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		282.200,00 €
543115	FL Postaufwendungen	135.060,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	147.140,00 €

Deckungsring: D4000052**DR Fremdleistungen Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		85.310,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	24.810,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	60.500,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		85.310,00 €
543115	FL Postaufwendungen	24.810,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	60.500,00 €

Deckungsring: D4000053**DR Fremdleistungen Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		43.880,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	10.680,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	33.200,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		43.880,00 €
543115	FL Postaufwendungen	10.680,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	33.200,00 €

Deckungsring: D4000054**DR Fremdleistungen Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.860,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	810,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.050,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.860,00 €
543115	FL Postaufwendungen	810,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	3.050,00 €

Deckungsring: D4000056**DR Fremdleistungen Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		161.290,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.810,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	154.480,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		161.290,00 €
543115	FL Postaufwendungen	6.810,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	154.480,00 €

Deckungsring: D4000061**DR Fremdleistungen Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.148.610,00 €
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	344.940,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.020,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	798.650,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.148.610,00 €
525135	FL KFZ-Aufwendungen	344.940,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.020,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	798.650,00 €

Deckungsring: D4000092**DR Fremdleistungen Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		10.250,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	830,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	9.420,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		10.250,00 €
543115	FL Postaufwendungen	830,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	9.420,00 €

Deckungsring: D4000095**DR Fremdleistungen Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.690,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	320,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.370,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.690,00 €
543115	FL Postaufwendungen	320,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	3.370,00 €

Deckungsring: D4000097**DR Fremdleistungen Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		30.730,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	2.030,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	28.700,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		30.730,00 €
543115	FL Postaufwendungen	2.030,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	28.700,00 €

Deckungsring: D4000099**DR Fremdleistungen Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		59.920,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.000,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	54.920,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		59.920,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.000,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	54.920,00 €

Deckungsring: D0000009**DR Fremdleistungen Energiemanagement**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		7.600.000,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	7.600.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		7.600.000,00 €
524161	FL Energiemanagement	7.600.000,00 €

Deckungsring: D0000008**DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		7.772.960,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	4.000.000,00 €
7271.98	Auszahlungen für Nutzungsentgelte	3.772.960,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		7.772.960,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	4.000.000,00 €
527198	Aufw. f. Nutzungsentgelte Ausstattungsg. OGM	3.772.960,00 €

Deckungsring: D0000012**DR Mieten**

Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		5.538.030,00 €
7241.42	Mieten -OGM-	1.446.190,00 €
7422.10	Sonst. Auszahlungen Mieten OGM	4.091.840,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		5.538.030,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	626.280,00 €
524144	Aufw. für Mietnebenkosten Techn.R.-OGM-	819.910,00 €
542210	Aufw. f. Miete -OGM-	1.961.600,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	2.130.240,00 €

Jugend und Soziales

Deckungsring: D05000311

DR Soziales

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen innerhalb der Produktgruppen 0502, 0504 und 0507 mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		62.543.700,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	187.670,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an den Bund	13.410,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	62.289.450,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	47.570,00 €
7468.13	Schulusflüge AsylbLG	800,00 €
7468.14	Klassenfahrten AsylbLG	800,00 €
7468.15	Schulbedarf AsylbLG	800,00 €
7468.16	Schulerbeförderung AsylbLG	800,00 €
7468.17	Lernförderung AsylbLG	800,00 €
7468.18	Mittagessen AsylbLG	800,00 €
7468.19	Teilhabe AsylbLG	800,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		62.543.700,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.200,00 €
523210	Erstattungen an Gemeinden/ GV-Rest BSHG	60,00 €
523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	9.150,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	9.810,00 €
529163	Aufw. f. Öffentlk.-Arb.-sozialrechtl. PI	30.000,00 €
529167	Aufwendungen für Pflegekonferenz, Pflege- u. Altenplanung	36.360,00 €
529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Kommunales Rechenzentrum NRW	91.500,00 €
529175	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Wohnraumberatung	20.000,00 €
531700	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	850.000,00 €
531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	8.772.000,00
531710	Zuschüsse an private Unternehmen - Tages- u. Kurzzeitpflege	438.600,00
531711	Zuschüsse an private Unternehmen . IK- Tagespflege	200.000,00
531715	Zuschüsse an private Unternehmen - Demenzgruppen	520.000,00
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	481.460,00
533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.165.000,00

Kostenarten DR Soziales

533111	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Wohnungsausstattung	20.400,00 €	533149	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Wohnungserhaltung	80.000,00 €
533112	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Darlehen, Kautionen	10.200,00 €	533150	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Leben in der Gemeinschaft	50.000,00 €
533113	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Darlehen, Mietrückstände	25.500,00 €	533151	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Erwerb praktischer Kenntnisse	2.000,00 €
533114	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Darlehen, Sonstiges	11.220,00 €	533152	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Umweltverständigung	10.000,00 €
533115	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Bekleidungsbeihilfe	1.020,00 €	533155	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Veranstaltungen d. Altenhilfe	18.000,00 €
533116	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Schulbedarf	60,00 €	533157	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- werdende Mütter	100,00 €
533117	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Umzugskosten	13.000,00 €	533168	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Familienpflege §54SGB XII	200.000,00 €
533118	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Krankenhilfe §264 SGB V	1.785.000,00 €	533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	663.000,00 €
533119	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Familienplanung	1.020,00 €	533170	Pflegestufe 0	384.950,00 €
533130	Leistungen Grundsicherung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	350.000,00 €	533171	Pflegestufe 1	224.400,00 €
533139	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- erhebliche Pflegebedürftigkeit	117.300,00 €	533172	Pflegestufe 2	210.000,00 €
533140	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- schwerster Pflegebedürftigkeit	51.000,00 €	533173	Pflegestufe 3	75.000,00 €
533141	Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- Fremdpflegekosten	220.000,00 €	533174	Pflegestufe 3 Härtefälle	20.000,00 €
533142	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Alterssicherung, Fremdpflege	1.000,00 €	533176	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Persönliches Budget	122.400,00 €
533143	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Hausnotrufsystem	2.040,00 €	533177	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Pflegehilfsmittel	3.000,00 €
533145	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Autismustherapie	70.000,00 €	533178	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Essen auf Rädern	20.400,00 €
533146	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Schulbildung	800.000,00 €	533180	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - hauswirtschaftl. Verrichtungen	20.400,00 €
533147	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Berufsausbildung u.a.	500,00 €	533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	918.500,00 €
533148	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Eingliederungshilfe	20.000,00 €	533211	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 0	230.000,00 €
			533212	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 1	1.887.000,00 €

Kostenarten DR Soziales

533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	3.366.000,00 €	533951	einm. Beihilfen f. Asylber. §2 analog SGB XII in Einrichtungen	15.000,00 €
533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	2.958.000,00 €	533953	Krankenhilfe § 3AsylbLG	3.500.000,00 €
533215	SH in Einrichtg.-Personen +65	35.700,00 €	533989	Sonst.soz.Leist.-GSIG hauswirt.Verricht.	60.180,00 €
533216	Sozialhilfe in Einrichtungen - einmalige Leistungen	102.000,00 €	533990	Sonstige soziale Leistungen	8.670.000,00 €
533217	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3 Härte	92.820,00 €	533991	Sonst. soz. Leistungen- Grund-sicherungsgesetz (GSIG) Pers. + 65	8.160.000,00 €
533221	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Tagespflege	306.000,00 €	533992	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. 18-64	612.000,00 €
533222	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Kurzzeitpflege	30.600,00 €	533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. + 65 in Einr.	880.000,00 €
533862	Sonstige soziale Leistungen - Alle Kinder essen mit	200,00 €	533994	Sonst.soz.Lstg.- Darlehen allgemein	49.980,00 €
533935	Asylbewerberleistungen, G-Beihilfen und Sonstiges	15.300,00 €	533995	Sonst.soz.Lstg.-einmalige Bedarfe	52.240,00 €
533940	Hilfe zum Lebensunterhalt für § 2 Berechtigte analog SGB XII a.v. Einrichtungen	1.680.000,00 €	533996	Sonst.soz.Lstg.-Umzugskosten	28.560,00 €
533941	Hilfe zum Lebensunterhalt f. § 2 Berechtigte analog SGB XII in Einrichtungen	500.000,00 €	533997	Sonst.soz.Lstg.-Kranken-versorgung, Sozialhilfe-Empfänger	10.200,00 €
533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	2.880.000,00 €	533998	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorgung, Anstaltsfälle	10.200,00 €
533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	3.400.000,00 €	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	47.570,00 €
533947	Krankenhilfe f. Asylber. §2 analog SGB XII	720.000,00 €	546813	Schulusflüge nach AsylbLG	800,00 €
533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB XII a.v. Einrichtungen	400.000,00 €	546814	Klassenfahrten nach AsylbLG	800,00 €
533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB XII in Einrichtungen	650.000,00 €	546815	Schulbedarf nach AsylbLG	800,00 €
533950	einm. Beihilfen für Asylber. §2 analog SGB XII a.v. Einrichtungen	39.000,00 €	546816	Schulbeförderung n. AsylbLG	800,00 €
			546817	Lernförderung nach AsylbLG	800,00 €
			546818	Mittagessen nach AsylbLG	800,00 €
			546819	Teilhabe nach AsylbLG	800,00 €

Deckungsring: D05000313

DR Bildungs- und Teilhabepaket

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.812.530,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.812.530,00 €
7468.01	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.000,00 €	546801	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.000,00 €
7468.03	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	350.000,00 €	546803	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	350.000,00 €
7468.05	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	540.000,00 €	546805	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	540.000,00 €
7468.06	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	5.000,00 €	546806	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	5.000,00 €
7468.07	Erstattung BuT_Lernförderung	650.000,00 €	546807	Erstattung BuT_Lernförderung	650.000,00 €
7468.08	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	80.000,00 €	546808	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	80.000,00 €
7468.09	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	540.000,00 €	546809	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	540.000,00 €
7468.10	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl. Teilh	50.000,00 €	546810	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl. Teilh	50.000,00 €
7338.50	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.320,00 €	533850	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.320,00 €
7338.51	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	12.440,00 €	533851	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	12.440,00 €
7338.52	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.240,00 €	533852	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.240,00 €
7338.53	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	93.980,00 €	533853	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	93.980,00 €
7338.54	BuT_Schulmaterial/-basispaket	132.710,00 €	533854	BuT_Schulmaterial/-basispaket	132.710,00 €
7338.55	BuT_Schülerbeförderung	13.060,00 €	533855	BuT_Schülerbeförderung	13.060,00 €
7338.56	BuT_Lernförderung	58.170,00 €	533856	BuT_Lernförderung	58.170,00 €
7338.57	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	54.880,00 €	533857	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	54.880,00 €
7338.58	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	93.300,00 €	533858	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	93.300,00 €
7338.59	BuT_Sport,gesellschaftl. Teilhabe	36.210,00 €	533859	BuT_Sport,gesellschaftl. Teilhabe	36.210,00 €
7338.60	BuT_Kunst,gesellschaftl. Teilhabe	32.110,00 €	533860	BuT_Kunst,gesellschaftl. Teilhabe	32.110,00 €
7338.61	BuT_Freizeiten,gesellschaftl. Teilhabe	32.110,00 €	533861	BuT_Freizeiten,gesellschaftl. Teilhabe	32.110,00 €

Deckungsring: D05000312

DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter

Gesamtbudget nach Finanzposition:		73.995.280,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	302.800,00 €
7300.00	Transferzahlungen	65.000,00 €
7400.00	Sonst. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	73.627.480,00 €

Gesamtbudget nach Kostenart:		73.995.280,00 €
523220	Erst.a.Gemeinden/GV-n. § 36 a SGB II	80.800,00 €
523400	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich □	222.000,00 €
533898	Sonst.soz.Lstg.- Psychosoziale Betreuung Frauenhaus	65.000,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.000,00 €
546100	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	3.010.000,00 €
546105	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Verw. Kosten	900.000,00 €
546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Wo	330.000,00 €
546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Erstausst. Wo.	1.290.000,00 €
546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Bekl. Schwan.	380.000,00 €
546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Unterk., Heiz.	66.300.000,00 €
546141	Leist.bet.Umsetz.Grunds-KDU BAB/BaföG-E	140.000,00 €
546145	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuch.-Darl. f. Untern.	35.000,00 €
546155	Darlehensw.Übern.-Wohnungsbeschaffung	1.080.000,00 €
546160	Darlehensw.Übern.-Erstausstattung Wohnun	5.000,00 €
546165	Darlehensw.Übern.-Bekleidung Schwangere	830,00 €
546170	Darlehensw.Übern.-Klassenfahrt	1.000,00 €
546180	Darlehensw.Übern.-Unterkunft+Heizung	150.000,00 €
546181	Darlehensw.Übern.-KDU BAB/BaföG-Empfänge	650,00 €

Deckungsring: D06000321**DR Jugend**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen/ -auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 0605, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		48.903.230,00 €
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsringes	155.850,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	348.650,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	3.854.500,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	44.511.080,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	33.150,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		48.903.230,00 €
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	155.850,00 €
523100	Erstattungen an das Land	268.500,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.500.000,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.086.000,00 €
525100	Aufw. f. die Unterhaltung von Fahrzeugen	3.500,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	7.000,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	67.670,00 €
529117	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Erziehungsberatung -	230.790,00 €
529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	39.690,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	499.170,00 €
531801	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarbeit	487.510,00 €
531802	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - offene Einrichtung	495.390,00 €
531803	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kinder u. Jugend.	472.180,00 €
531804	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Jugendsozialarbeit	441.370,00 €
531814	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - freie Träger	41.330,00 €
531830	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kinderbüro	241.620,00 €
533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	103.750,00 €
533120	Leistungen an Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	4.102.260,00 €
533121	Jugendhilfe a.v.E.-Jugendmedienarbeit	15.660,00 €
533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	257.960,00 €
533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	62.420,00 €
533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	5.050,00 €
533129	Jugendhilfe a.v.E.-Adoptiveltern u.-kinder	4.590,00 €

Kostenarten DR Jugend

533131	Jugendhilfe a.v.E.-Betreuung jugendlicher Straffälliger	15.650,00 €
533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagog.Familienhilfe	175.500,00 €
533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbringung i.Tagesgruppe	3.947.400,00 €
533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Einrichtungen	845.480,00 €
533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	69.300,00 €
533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambulante + flexible Hilfe zur Erziehung	5.700.270,00 €

533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz von Kindern u. Jugendlichen	1.000.000,00 €
533138	Jugendhilfe a.v.E.-Kinderfilmtage	11.880,00 €
533166	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - präventive Hilfen	308.940,00 €
533167	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Jug. Soz.Arb. §13 SGB VIII	300.000,00 €
533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	20.808.450,00 €
533225	Jugendhilfe i.E.-Kinder in Notsituationen	17.950,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	4.080.000,00 €
541163	Aus- u.Fortbildung, Umschulung, Supervision Drogenberatung	5.500,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.000,00 €
543152	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen	12.150,00 €
544156	Haftpflichtversicherungen-Mündel/Pfleglinge	500,00 €

Deckungsring: D05050002

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		209.210,00 €
7431.00	Auszahlungen für sonstige Geschäftsaufwendungen	209.210,00 €

DR Kommunales Integrationskonzept OB

Gesamtbudget nach Kostenarten:		209.210,00 €
543164	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Kinderpädagogischer Dienst -	12.000,00 €
543165	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Seniorenbüro	7.000,00 €
543167	Sonstige Geschäftsaufwendungen - RAA	35.200,00 €
543169	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gedenkhalle	2.000,00 €
543170	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Sport	7.700,00 €
543171	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Personal und Organisation	7.000,00 €
543172	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Forum Integration/ Beteiligung	13.000,00 €
543173	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Schulsozialarbeit	102.000,00 €
543174	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Volkshochschule	23.310,00 €

Deckungsring: D16010200**DR Zinsaufwendungen**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		37.400.320,00 €
7230.10	Auszahlungen Erstattung an Bund VKB	630,00 €
7231.10	Auszahlungen Erstattung an Land VKB	18.500,00 €
7237.10	Auszahlungen Erstattung Kreditinstitute VKB	50.000,00 €
7510.00	Zinsauszahlungen an Bund	3.050,00 €
7511.00	Zinsauszahlungen an Land	30.000,00 €
7517.00	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	12.500.000,00 €
7517.02	Zinsauszahlungen Kassenkredite	24.644.750,00 €
7590.00	Sonstige Finanzauszahlungen	153.390,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		37.400.320,00 €
523010	Erstattungen an den Bund - VKB	630,00 €
523110	Erstattungen an das Land - VKB	18.500,00 €
523710	Erstattungen an priv. Unternehmen - VKB	50.000,00 €
551000	Zinsaufwendungen an den Bund	3.050,00 €
551100	Zinsaufwendungen an das Land	30.000,00 €
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	12.500.000,00 €
551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute- Liquiditätskredite	24.644.750,00 €
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00 €

Deckungsringe im investiven Bereich:**Deckungsring: D01139900****DR Verwaltungsgebäude**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		56.000,00 €
870001130102000	Verwaltungsgebäude	56.000,00 €

Deckungsring: D02169000**DR Rettungsdienst**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.184.000,00 €
7831.00	Auszahlungen für Sachanlagen > 410 EUR	2.184.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.184.000,00 €
610002160100100	Krankentransport	752.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	1.003.000,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	429.000,00 €

Deckungsring: D03019900**DR Amok-Alarmierung an Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		24.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	20.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	4.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		24.000,00 €
310003010000000	Weiterführende Schulen	24.000,00 €

Deckungsring: D03019901**DR Vernetzung Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	30.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
310003010001000	Ausbau Vernetzung Schulen	280.000,00 €

Deckungsring: D03010004**DR Inklusion an Schulen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		463.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	350.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	48.500,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	55.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	10.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		463.500,00 €
310003010002000	Inklusion an Schulen	463.500,00 €

Deckungsring: D05029901**DR Flüchtlingswohnheim I**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.400.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	2.270.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	130.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.400.000,00 €
320005020700110	Flüchtlingswohnheim I	2.400.000,00 €

Deckungsring: D06019800**DR KTE John-Lennon-Platz**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.289.900,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.042.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	6.400,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		1.289.900,00 €
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	1.289.900,00 €

Deckungsring: D06019500**DR KTE Oberhausen-Stadtmitte**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		200.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000,00 €
7851.01	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen	100.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		200.000,00 €
310006010102000	KTE Oberhausen-Stadtmitte	200.000,00 €

Deckungsring: D0601900

DR KTE Oberhausen-Stadtmitte II

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		200.000,00 €
7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100.000,00 €
7851.01	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen	100.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		200.000,00 €
310006010103000	KTE Oberhausen-Stadtmitte II	200.000,00 €

Deckungsring: D06019600

DR KTE Oberhausen-Ost

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.153.500,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	1.718.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	194.000,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		2.153.500,00 €
310006010103000	KTE OB-Ost	2.153.500,00 €

Deckungsring: D06019901

DR Spielplätze/Spielgeräte

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		447.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	390.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	57.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		447.000,00 €
310006010290400	Spielplätze/Geräte	447.000,00 €

Deckungsring: D12019900

DR Straßenbauprogramm

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.119.160,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.119.160,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		3.119.160,00 €
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560112010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (KS)	37.500,00 €
560212010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen (LS)	61.310,00 €
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	2.471.000,00 €
560112010190000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	250.000,00 €
560212010190000	Straßenbauprogramm Landesstraßen	150.000,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprogramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

Deckungsring: D12019901**DR Lichtsignalanlagen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		600.000,00 €
7853.10	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	600.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		600.000,00 €
560012010108900	Erneuerung LSA	100.000,00 €
560212010108400	Erneuerung LSA (LS)	350.000,00 €
560112010105600	Signalwesen Kreisstraßen	150.000,00 €

Deckungsring: D12019902**DR Leuchtenumrüstung**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		250.000,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00 €
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	50.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		250.000,00 €
560012010700200	Leuchtenumrüstung	250.000,00 €

Deckungsring: D13069900**DR Friedhofsprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		132.500,00 €
7852.10	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		132.500,00 €
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

Deckungsring: D16019000**DR Darlehenstilgung**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		20.094.600,00 €
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	9.600,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	385.000,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	19.700.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		20.094.600,00 €
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.094.600,00 €

Haushaltssanierungsplan

- Vierte Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff. -

Stadt Oberhausen		Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt	
Beschlussvorlage			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.10.2015	Integrationsrat	K			
20.10.2015	Kulturausschuss	K			
20.10.2015	Sozialausschuss	K			
21.10.2015	Jugendhilfeausschuss	K			
26.10.2015	Umweltausschuss	K			
26.10.2015	Schulausschuss	K			
27.10.2015	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
27.10.2015	Gleichstellungsausschuss	K			
28.10.2015	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
28.10.2015	Planungsausschuss	K			
29.10.2015	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
29.10.2015	Sportausschuss	K			
02.11.2015	Hauptausschuss	V			
03.11.2015	Finanz- und Personalausschuss	V			
16.11.2015	Rat der Stadt	B			
18.11.2015	Seniorenbeirat	K			
19.11.2015	Landschaftsbeirat	K			
26.11.2015	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K			

Beratungsgegenstand

Haushaltssanierungsplan 2016 ff.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltssanierungsplan 2016 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2015 ff.).

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt.

Bereichsleiter Bereich 4-1 Kawicki Datum 30.9.15	Bereichsleiterin Bereich 1-3 Stöhr Datum 01.10.2015	Bereichsleiter (Stv.) Bereich 9-5 Pitzner Datum 05.10.2015	Dezernent Dezernat 0 Schmidt Datum 30. SEP. 2015	Dezernent Dezernat 2 Motschull Datum - 1. OKT. 2015
Dezernentin Dezernat 3 Münich Datum 01. Okt. 2015	Dezernentin Dezernat 4 Laußen Datum 05. OKT. 2015	Kämmerer und Erster Beigeordneter Tsalas Datum 02. OKT. 2015	Oberbürgermeister Wehling Datum 09.10.15	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis: Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []
			Beschlusskontrolle: Ja oder nein	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Bezug**

2
3 Drucksache B/16/0311-01
4 Drucksache B/16/0760-01
5
6
7

8 **Konsequenzen**

9
10 a) Finanzielle

11
12 keine

13
14 ja

15
16 b) Sonstige
17
18
19

20 **Begründung**

21
22
23
24 **I. Ausgangslage**

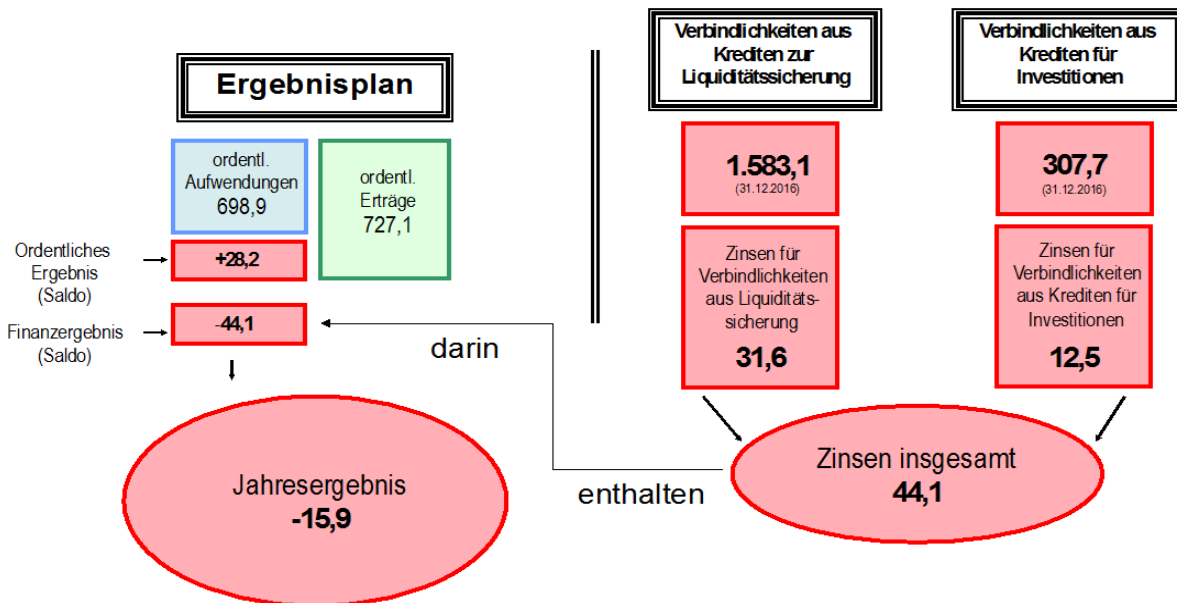
25
26 Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungs-
27 fähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am
28 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Ver-
29 ordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von
30 Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtvolumen von 5,85
31 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für
32 Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine
33 Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum
34 Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.
35

36 Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschla-
37 gen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der
38 Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausge-
39 glichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne
40 weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO
41 NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge
42 die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.
43
44
45

46 **II. Auswirkungen auf den Haushalt und weitere Entwicklungen**

47
48 Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2016 weist ein ordentliches Ergebnis von +28,2 Mio. EUR aus,
49 das die Zinsbelastungen der Vergangenheit in Höhe von 44,1 Mio. EUR noch nicht ausgleichen kann.
50 Es zeigt aber auch, dass der strukturelle Haushaltsausgleich ohne Zinsbelastung bereits jetzt gelingen
51 kann. Dies ist eindeutig ein Ergebnis der Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes.
52

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------



53

54 Übersicht über den Ergebnisplanentwurf und die Verschuldung 2016, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen / Übersicht
55 über den Ergebnisplan 2016 (s. Anlage 3 - wird für die Ratssitzung aktualisiert zur Verfügung gestellt)

56

57 Im November 2014 wurde der Kommunalaufsicht der im Rat der Stadt am 17.11.2014 beschlossene
58 Haushaltssanierungsplan 2015 ff. übersandt. Auf Grundlage der vorgelegten Daten fand am
59 18.03.2015 ein Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern der Stadt Oberhausen sowie der Kommu-
60 nalaufsicht statt. Die Kommunalaufsicht hat darauf hingewiesen, dass insbesondere die beschlossene
61 Verschiebung der Konsolidierungspotenziale der Maßnahmen 44A „Erstellung eines neuen Bildungs-
62 planes“ (Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2014 bis 2016 um jeweils 1,0 Mio.
63 EUR) und 83A „Theater; Zusammenarbeit mit einem anderen Theater“ (Reduzierung des Konsolidie-
64 rungsvolumens in den Jahren 2015 bis 2017 um 2,0 Mio. EUR) einer Kompensation in den Jahren ab
65 2015 bedürfen. Im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes 2015 ff.
66 ergab sich somit Handlungsbedarf, so dass in diesem Zusammenhang kurzfristig Kompensations-
67 maßnahmen vorgeschlagen wurden. Um eine Entscheidung über die Genehmigungsfähigkeit des
68 Haushaltssanierungsplanes 2015 treffen zu können, hatte die Kommunalaufsicht eine politisch abge-
69 sicherte Verbindlichkeitserklärung über die Aufnahme der Kompensationsmaßnahmen in den HSP
70 2016 ff. gefordert. Aus diesem Grunde hat der Rat der Stadt Oberhausen am 23.03.2015 die Auf-
71 nahme der Kompensationsmaßnahmen in den HSP 2016 ff. beschlossen. Dies wurde entsprechend
72 berücksichtigt und kann der Maßnahmenübersicht (Anlage 1) entnommen werden.

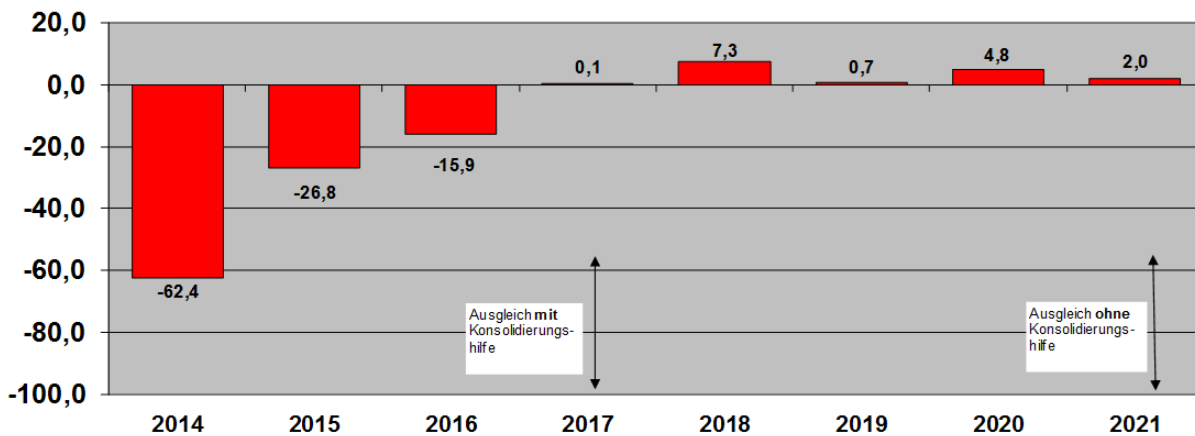
73

74 Weiterhin konnten die im HSP 2015 aufgenommenen Konsolidierungsbeiträge der konditionellen
75 Eventualmaßnahmen wieder aus den Sanierungsplanungen der Folgejahre herausgerechnet werden,
76 da aufgrund des Erlasses vom Ministerium für Inneres und kommunales NRW (MIK) vom 10.12.2014,
77 die in Aussicht gestellten Entlastungen des Bundes bei der Eingliederungshilfe, entsprechend der Vor-
78 gaben im Erlass, bei den Sanierungsplanungen berücksichtigt werden dürfen.

79 Bei einer erfolgreichen Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) lassen sich die Defizite, wie
80 im folgenden Schaubild dargestellt, mittelfristig abbauen. Dabei ist die reale wirtschaftliche und auch
81 soziale Entwicklung immer mit Risiken verbunden. Beispielsweise entwickelten sich im letzten Jahr die
82 Gewerbesteuererinnahmen in Oberhausen und anderen Städten des Ruhrgebiets nicht so positiv wie
83 von den Steuerschätzern des Bundes vorhergesagt.

84

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------



85

86 Ergebnisplanentwicklung im HSP 2016 auf Basis des Haushaltsplanentwurfes, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/ Finanzen / >
87 Entwicklung auf Basis des Haushaltsplans 2016 (s. Anlage 3 - wird für die Ratssitzung aktualisiert zur Verfügung gestellt)

88

89 Für die weitere Fortschreibung der Haushaltssanierungspläne ist neben der Unterstützung durch das
90 Land und weiteren eigenen Konsolidierungsanstrengungen die verstärkte Hilfe des Bundes dringend
91 notwendig. Ab 2018 ist eine Entlastung in Höhe von 5 Mrd. EUR bei den Soziallasten aller Kommunen
92 durch die Bundesregierung vorgesehen. Noch unklar ist, wie die Entlastung erfolgen soll. Findet sie im
93 Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung statt, so wird für Oberhausen mit einer
94 Entlastung von rund 12,5 Mio. EUR jährlich bei der Umlage des Landschaftsverbandes gerechnet.
95 Findet sie im Bereich der Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose statt, ist die Entlastung fast
96 doppelt so hoch. Darüber hinaus hat die Bundesregierung entschieden, eine sog. Soforthilfe im Vorfeld
97 des Bundesteilhabegesetzes in Höhe von 1 Mrd. EUR zu gewährleisten, die zur Hälfte über die Beteili-
98 gung der Kommunen an der Umsatzsteuer und zur anderen Hälfte über eine Entlastung bei den
99 Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II in den Jahren 2015 bis 2017 stattfindet. Zudem
100 wird dieser Betrag für das Jahr 2017 durch den Bund um 1,5 Mrd. EUR auf 2,5 Mrd. EUR aufgestockt.
101 Diese sicherlich erhebliche Entlastung der Kommunen durch den Bund reicht bei Weitem nicht aus, die
102 massiven Soziallasten in strukturschwachen Regionen auszugleichen. Dies betrifft mittlerweile nicht
103 nur das Ruhrgebiet sondern viele - insbesondere westdeutsche - kreisfreie Städte. Die vom Bundes-
104 gesetzgeber beschlossenen Sozialleistungen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die der Bund
105 in viel höherem Maße als in der Vergangenheit mitfinanzieren muss.

106 Der gegenseitige Verweis von Bund und Ländern auf die föderalen Zuständigkeiten hilft den notleidenden
107 Kommunen nicht weiter. Es muss ein nationaler Pakt zur Sicherung der kommunalen Handlungs-
108 fähigkeit geschlossen werden, damit diese Kommunen ihre kommunale Selbstverwaltung wiedererlan-
109 gen können und die Schere zwischen reichen und armen Kommunen nicht weiter auseinander geht.

110

111 Das Maßnahmen- und Finanzcontrolling mit Stand vom 30.06.2015 belegt, dass sich die Umsetzung
112 des Haushaltsplans der Stadt Oberhausen auf einem guten Weg befindet. Einige Maßnahmen konnten
113 nur verspätet gestartet werden, weil sie abhängig von den Ergebnissen externer Gutachten waren. Im
114 Verhältnis zu den HSP Planungen unterlagen sie wesentlichen Zeitverzögerungen. Hier besteht eine
115 enorme Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Beratungskontingenten und Vergabeabläufen
116 der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA). Dennoch zeigt die Entwicklung in 2015 - mit Ausnahme der Auf-
117 wendungen für Flüchtlinge -, dass die Aufwandsseite des Haushalts in der Summe den Planungen
118 entspricht. Auf der Ertragsseite zeigt sich, dass die Gewerbesteuerplanung für das Jahr 2015 mit
119 90 Mio. EUR realistisch angesetzt war.

120

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

122 Natürlich sind mit der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes sowohl Risiken wie auch Chancen
123 verbunden. Eine übermäßige Belastung der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger mit steigenden
124 Steuern und die Reduzierung des städtischen Angebots und Leistungsspektrums führen notgedrungen
125 zu einer Verringerung der Attraktivität der Stadt und erschweren die notwendige wirtschaftliche Ent-
126 wicklung.

127 Insbesondere können unverhältnismäßige Einsparvorschläge zum Verlust notwendiger Strukturen in
128 den Feldern Sport, Kultur, Bildung, Jugend und Soziales führen, die nicht mehr rückgängig gemacht
129 werden können.

130 Allerdings stehen diesen Risiken auch enorme Chancen gegenüber. Zum ersten Mal seit vielen Jahren
131 eröffnet sich die Chance, wieder an Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes teilzuhaben
132 und diese für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einsetzen zu können. Es werden wieder ökonomisch
133 sinnvolle Investitionen erlaubt und dadurch Zukunftsperspektiven ermöglicht. Ein genehmigter
134 Haushaltssanierungsplan verschafft eher Kreditsicherheit, die noch lange erforderlich sein wird für die
135 Liquidität und Handlungsfähigkeit der Stadt. Darüber hinaus erhalten alle Beteiligten relative Planungs-
136 sicherheit, die es in der Vergangenheit mit kurzfristiger Betrachtungsweise nie gegeben hat. Durch die
137 langen Planungszeiträume hat sich dies nun zum Positiven gewandelt und räumt Zeit für Anpassungs-
138 maßnahmen ein, die früher nicht gegeben war.

139
140 Darüber hinaus bietet das auf Bundesebene verabschiedete Gesetz zur Förderung von Investitionen
141 finanzschwacher Kommunen neue Chancen. Es verfolgt das Ziel, die Länder bei der Stärkung der
142 Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zum „Ausgleich unterschied-
143 licher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet“ zu unterstützen und Investitionen mit den Schwerpunkten
144 Infrastruktur und Bildungsinfrastruktur in finanzschwachen Kommunen zu ermöglichen. Das Land
145 organisiert die Verteilung der Mittel, welche sich für NRW auf 1,13 Mrd. EUR belaufen. Kritisch sind die
146 Verteilungskriterien des Landes. Der Städtetag weist zu Recht darauf hin, dass durch das Verteilungs-
147 instrument GFG die Investitionsmittel sehr weit gestreut werden und nicht adäquat auf die Kommunen
148 mit dem größten Bedarf konzentriert werden. Die Kriterien des Bundes werden nicht übernommen,
149 obwohl sie ursächlich waren für die hohe Summe die NRW zugewiesen wurden. Die Kriterien des
150 Bundes waren: Einwohnerzahl, Arbeitslosigkeit und Liquiditätskredite.

151
152 Die Verteilung nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung führt zu einer Investitionsförderung in
153 Höhe von 24,3 Mio. EUR. Mit dem 10% Eigenanteil stehen ca. 27 Mio. EUR für zusätzliche Investitio-
154 nen zur Verfügung. Bei der Anwendung der Bundeskriterien würde sich dieser Betrag fast verdoppeln.
155 Die Mittel müssen bis Ende 2018 ausgegeben werden. Die genauen Kriterien und die Verwendung-
156 möglichkeiten der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden nach Verabschie-
157 dung im Landtag vorgestellt und die Auswirkungen auf den Haushalt zu einem späteren Zeitpunkt ein-
158 gearbeitet.

159
160 Erhebliche Risiken bergen zz. die nicht abschätzbaren Aufwendungen für Flüchtlinge (s. auch Punkt
161 IV). Sah der Haushaltsplan 2015 noch einen Ansatz von 4.740.230 EUR an Aufwendungen für Asyl-
162 bewerber vor, so ist bis zum 31.12.2015 mit erheblichen Mehraufwendungen zu rechnen. Für das Jahr
163 2016 werden weiter steigende Aufwendungen erwartet, so dass aktuell von einem rd. 7 Mio. EUR
164 höheren Aufwand ausgegangen werden kann, als noch im eingebrachten Entwurf des Haushalts 2016
165 vorgesehen.

166
167 Diese zusätzlichen Belastungen können für das Jahr 2016 durch die veränderte Auszahlungspraxis der
168 Landesmittel ausgeglichen werden, allerdings ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2017 und in den
169 Folgejahren gefährdet, was eine besondere Herausforderung darstellt. Um diese Herausforderung zu
170 meistern, muss die Bundesregierung die Kosten für die Unterbringung und die Versorgung der Flücht-
171 linge übernehmen. Diese Aufgabe kann nicht allein den Kommunen und den Ländern überlassen
172 werden. Es handelt sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in der Verantwortung
173 der Gesetzgebung und der Außenpolitik der Bundesregierung liegt.

174

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

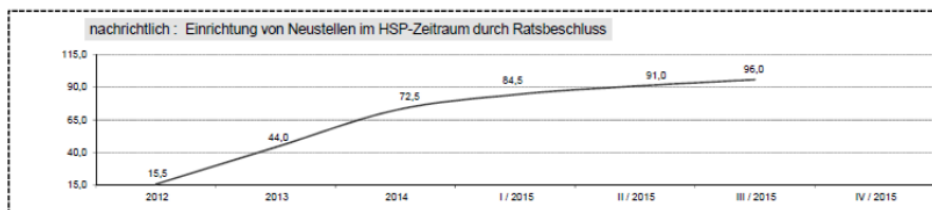
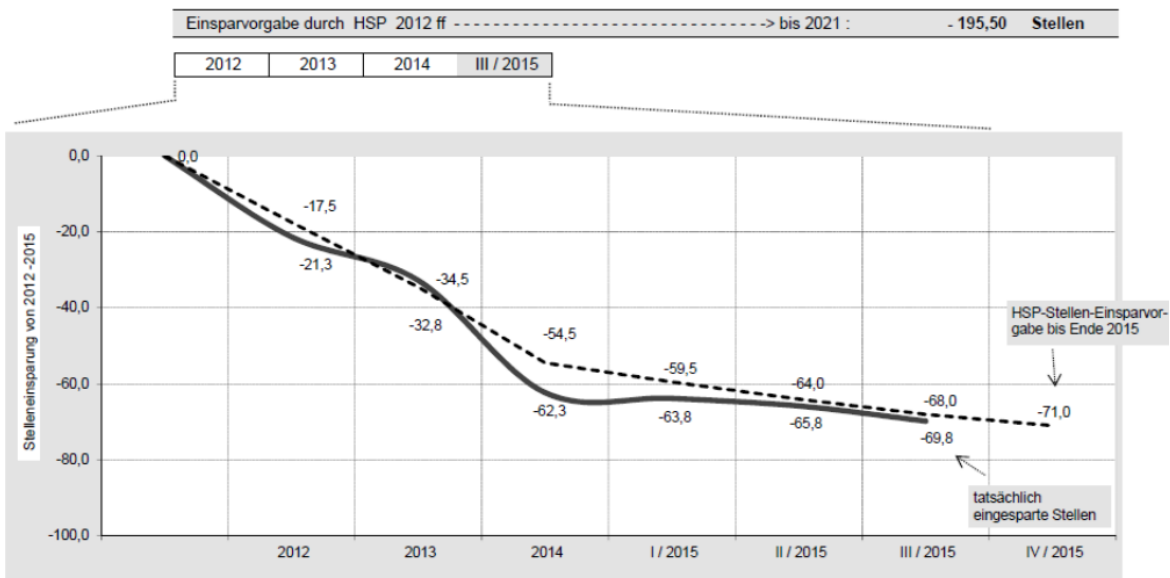
176 **III. Personalkonsolidierungskonzept**

177
178
179 **Stellenabbau**

180
181 Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit
182 verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den
183 kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

184
185 So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente
186 Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen
187 Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen
188 zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 3. Quartals 2015 konnten von den oben
189 beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 69,8 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben
190 den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht
191 mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden (siehe lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste
192 [Anlage 1]).

193
194 Im gleichen Zeitraum wurden seit 2012 insgesamt 96,0 Stellen - jeweils legitimiert durch Rats-
195 beschlüsse - neu eingerichtet. Diese Stellenmehrbedarfe ergaben sich insbesondere im Bereich
196 6-1/Feuerwehr, durch die Ergebnisse des Con_sens-Gutachtens in den Bereichen 3-1/Kinder, Jugend,
197 Bildung und 3-2/Soziales sowie in den Kindertageseinrichtungen und aktuell im Flüchtlings- und Asyl-
198 bereich.



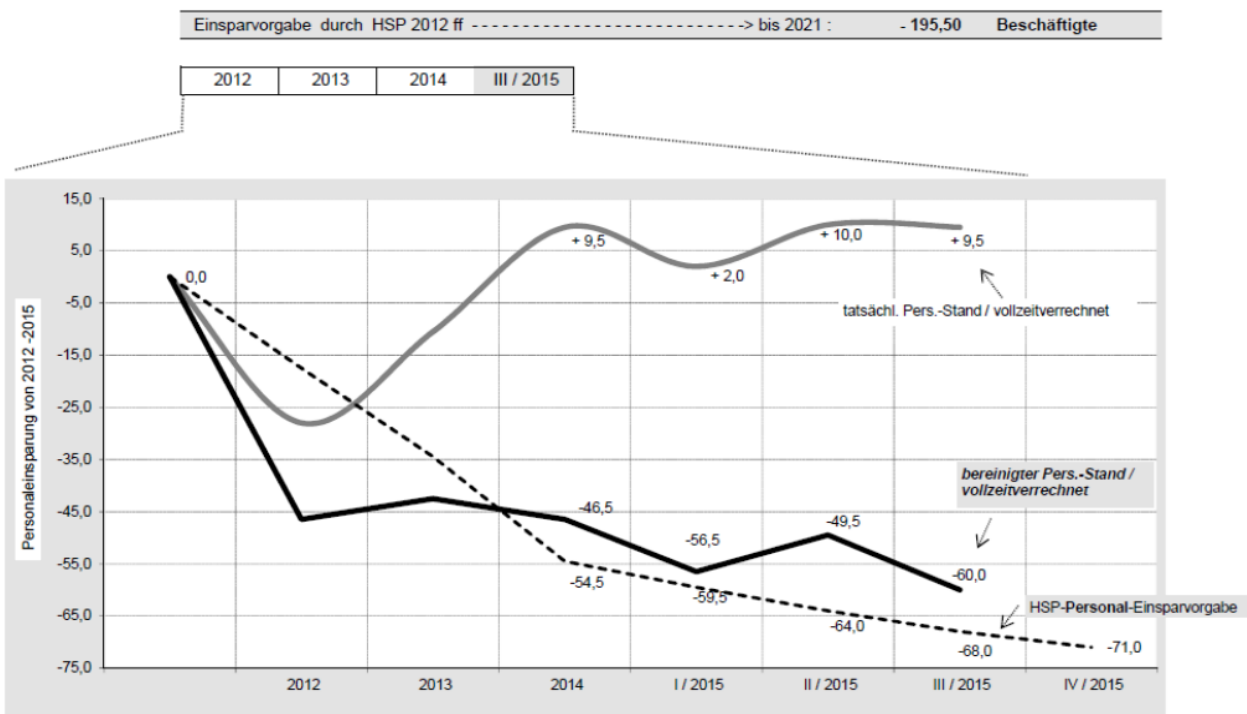
200
201
202 Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2015 (Stand: 24.09.2015; Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

204 **Personalabbau**

205

206 Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter
 207 forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff.
 208 erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass der im HSP 2012 ff bis zum 3. Quartal 2015 insgesamt
 209 vorgesehene Einsparung von 68 Stellen eine tatsächliche Personalerhöhung von 9,5 gegenübersteht.
 210 Bereinigt um die zusätzlichen Neueinstellungen liegt der Personalabbau bei 60 Mitarbeiter/innen (alle
 211 Werte vollzeitverrechnet).
 212



213

214 Abb.: Personalabbau 2012 bis 2015 (Stand: 24.09.2014 Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

215

216 Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organi-
 217 satorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Auf-
 218 gabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene
 219 Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei
 220 gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu
 221 erreichen.

222

223 Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig
 224 machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (z.B.
 225 aktuelle Ausweitung des Personalbestandes bei den Themen „Flüchtlinge“ und „Asylangelegenheiten“
 226 [siehe auch Ausführungen zu Pkt. IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept]).

227

228 Insofern werden

229

- 230 > Stellen,
- 231 > Personalbestand,
- 232 > Personalkosten

233

234 einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt
 235 betrachtet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

236 Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge
237 Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung
238 von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungs-
239 empfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere
240 Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen,
241 ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

242
243 Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem
244 reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungs-
245 controlling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet. Darüber hinaus erfolgt
246 derzeit im Rahmen der Stärkungspaktberatung bei der Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnah-
247 men durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) der Aufbau eines Projektes zur Personalkonsoli-
248 dierung. Hierbei werden insbesondere die Themenfelder „Personal“, „Stellen“, „Personalkosten“ sowie
249 „Aufgaben-, Zweck- und Vollzugskritik“ vertieft betrachtet.

250
251

252
253

IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept

254
255

Informationstechnologie

256
257

258 Die von der Firma Ernst & Young beschriebenen Konsolidierungspotentiale im IT- und TK-Bereich
259 wurden in Bezug auf die Reduzierung der Personalaufwendungen in vollem Umfang realisiert (vgl.
260 hierzu auch Teil C des Vertrages zu IT- und TK-Dienstleistungen). D.h. die der OGM GmbH zu
261 leistende Pauschalvergütung wurde bereits im Jahr 2014 von brutto 3.331.685 EUR um brutto
262 787.780 EUR auf brutto 2.543.905 EUR reduziert.

263
264

265 In Bezug zu den Sachkosteneinsparungen hat die Stabsstelle Strategisches IT-Management in
266 Abstimmung mit der OGM GmbH weitere Konsolidierungspotentiale erschlossen, die nun sukzessive
267 umgesetzt werden. So werden z.B. die Mietfaxgeräte abgeschafft und durch ein PC-Fax-System
268 ersetzt sowie auslaufende Leasingverträge nicht weiter geführt, weil der Kauf der Hardware kosten-
269 günstiger ist. Die neuen Mobilfunkverträge, die nun schrittweise abgeschlossen werden (das Auslaufen
270 der Altverträge endet erst Anfang 2017), führen künftig zu deutlich geringeren Mobilfunkkosten. Im
271 Jahr 2016 wird darüber hinaus für die Bestellung von IT-Komponenten ein Warenkorb eingerichtet, der
272 standardisierte IT-Produkte enthalten wird, auch dies wird voraussichtlich zu einer Reduzierung der
273 Kosten führen. Eine weitere Einsparung könnte durch ein geplantes Druckerkonzept möglich sein. Die
274 konkrete Höhe dieser genannten Sachkostenreduzierungen kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch
275 nicht ermittelt werden.

276
277

Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales

278
279

280 Auf Basis der Ratsbeschlüsse zur Umsetzung der Empfehlungen des Con_sens-Gutachtens sowie der
281 Beschlussempfehlung der Einigungsstelle wurde der Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung im Februar
282 2015 offiziell gegründet. Der Bereich 3-2/Soziales wurde bereits mit Wirkung vom 02.01.2014 einge-
283 richtet. Die Umsetzung hiermit verbundener organisatorischer bzw. personalwirtschaftlicher Maßnah-
284 men ist weitgehend abgeschlossen bzw. in Teilen noch in der Umsetzung. Vor diesem Hintergrund
285 wurde auch die lfd. Nr. 87A „Umsetzung Con_sens-Gutachten“ angepasst (Aufteilung in Maßnahmen
286 Nr. 87A1 und Nr. 87A2).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

288 **Erstellung eines neuen Bildungsplans (HSP-Maßnahme lfd. Nr. 44A)**

289
290 Der vorgezogene Bildungsplan – Teilplan Förderschulen – wurde durch Ratsbeschluss vom
291 15.12.2014 verabschiedet. Hiernach wurden die Standorte der bisherigen Förderschulen Stötzner-
292 schule, Fröbelschule und Otfried-Preußler-Schule zum 31.07.15 (Ende des Schuljahres 2014/2015)
293 geschlossen. Zwei der genannten Standorte werden aktuell für die Unterbringung von Flüchtlingen
294 genutzt. Der Bildungsplan – allgemeinbildende Schulen – mit dem erst zeitlich verzögert begonnen
295 werden konnte, wird aktuell erarbeitet. Das durch die GPA in Auftrag gegebene Gutachten zum
296 Bildungsplan wurde Ende September 2015 fertig gestellt. Die Einbringung des Bildungsplans in die
297 politische Beratung erfolgt im Schulausschuss am 11.11.2015. Die Verabschiedung des Bildungsplans
298 durch den Rat der Stadt Oberhausen ist für das Frühjahr 2016 geplant.

299 Mit den bereits erfolgten Schulschließungen wurden die Voraussetzungen für die Einsparungen im
300 Rahmen nicht mehr erforderlicher Gebäudebewirtschaftungen bzw. Vermarktung geschaffen, die aller-
301 dings durch die aktuell notwendig gewordene Flüchtlingsunterbringung zumindest zeitlich verzögert
302 erfolgen können.

303 Die Verwaltung geht davon aus, dass mit den zu erwartenden Schulschließungen aus dem aufzu-
304 legenden Bildungsplan und der Verwertung der Gebäude und Grundstücke, aufgrund der veränderten
305 Zeitschiene der Konsolidierungsbetrag in den Jahren 2015 – 2017 nur in Teilen und ab 2018 im ange-
306 strebten Umfang erreicht werden kann.

307

308

309 **Fallzahlentwicklung Flüchtlinge**

310

311 Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation soll an dieser Stelle ebenfalls ein kurzer
312 Überblick über die Oberhausener Verhältnisse gegeben werden, da diese Entwicklung auch Einfluss
313 auf das Sachkostenkonsolidierungskonzept der Stadtverwaltung haben wird.

314

315 Die Gesamtanzahl der Flüchtlinge in Oberhausen ist im Jahr 2015 von 890 im Januar auf 1319, Stand
316 01.09.2015, angestiegen. 463 Flüchtlinge befinden sich aktuell in Gemeinschaftseinrichtungen. 556
317 Flüchtlinge sind in privatem Wohnraum untergebracht. Darüber hinaus werden im Rahmen der
318 Amtshilfe in städt. "Landeseinrichtungen" weitere 550 Flüchtlinge betreut.

319

320 Gemeinschaftsunterkünfte: Notunterkünfte: Landeseinrichtungen:

321

322 Weierstraße	Tackenbergschule	Fröbelschule
323 Bahnstraße		Stötznerschule
324 Gabelstraße		Eisenheimschule
325 Helmholtzstraße		

326

327 Weitere Gemeinschaftsunterkünfte entstehen an den Standorten Kapellenstraße, Ruhrorter Straße und
328 Duisburger Straße.

329

330 Insbesondere durch das hohe Engagement der Sozialarbeit des Flüchtlingswesens und die logistische
331 Unterstützung der OGM bei der Akquise von Wohnungen, konnte die Wohnraumvermittlungsquote
332 deutlich gesteigert werden. Waren im Januar 2015 noch 286 Flüchtlinge in privatem Wohnraum
333 untergebracht (rd. 32% der Gesamtasylbewerberzahl), sind es zum Stichtag 01.09.2015 bereits 556
334 Flüchtlinge (rd. 42% der Gesamtasylbewerberzahl).

335

336 Mit den steigenden Fallzahlen gehen naturgemäß auch erhöhte Anforderungen an die
337 Personalausstattung der Arbeitsfelder „Sozialarbeit“ und „Sachbearbeitung“ einher. Durch
338 Verabschiedung des „Handlungskonzeptes Flüchtlinge“ in der Ratssitzung am 14.09.2015 wurde ein
339 Sozialarbeiter-Betreuungsschlüssel von 1 (Sozialarbeiter) : 150 (Flüchtlingen) festgelegt. Im
340 Aufgabenfeld der „Wirtschaftlichen Hilfen“ wird aktuell ein Schlüssel von 1 (Sachbearbeiter) : 120
341 (Fällen) zugrunde gelegt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

342 **Aufgabenkritik**

343

344 Im Rahmen der überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW werden der-
345 zeit die unterschiedlichsten Verwaltungsbereiche einer Betrachtung unterzogen. Aktuell werden die
346 Felder Finanzen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Soziales, Jugend, Schule und Sport, Grün und
347 Verkehr, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Vermessung und Katasterwesen sowie der Aufgabenbereich
348 der Informationstechnik untersucht. Neben z.B. der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung (Vermögens-,
349 Schulden-, Finanz-, und Ertragslage) im Prüfbereich Finanzen werden in einzelnen Prüfbereichen auch
350 Kennzahlen gebildet, die u.a. auch Rückschlüsse auf z.B. die Arbeitsauslastung, Personalausstattung,
351 Erfüllungsgrad etc. einzelner Aufgabenbereiche im interkommunalen Vergleich zulassen. Die hieraus
352 gewonnenen Erkenntnisse werden bei der laufenden Organisationsarbeit entsprechend berücksichtigt.
353 Der Abschlussbericht wird Ende des Jahres 2015 erwartet.

354

355 Daneben ist ebenfalls angedacht eine Geschäftsprozessoptimierung durchzuführen. Hierzu ist
356 zunächst die Erfassung von Kernprozessen vorgesehen. Mit dem Prozessmanagement sind neben der
357 Optimierung von Prozessen zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung durch einen optimalen
358 Ressourceneinsatz auch Ziele verbunden, die z.B. die Sicherung der Arbeitsabläufe und die Konservie-
359 rung von individuellem Erfahrungswissen von und für Stelleninhaber/innen beinhalten. Hierdurch soll
360 auch der demografischen Entwicklung innerhalb der Verwaltung Rechnung getragen und ein not-
361 wendiger Wissenstransfer sichergestellt werden.

362

363 Im Gesamtkontext bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbeset-
364 zungsverfahren und z.B. auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit
365 regelmäßig im „Tagesgeschäft“ stattfindet. Insgesamt konnten mit Stand vom 24.09.2015 68,8 Plan-
366 stellen eingespart werden, hierin enthalten sind 22,5 Stellen die bisher nicht konkret mit Konsolidie-
367 rungsmaßnahmen hinterlegt waren (siehe auch Ausführungen zu Pkt. III „Personalkostenkonsolidie-
368 rungskonzept“ lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste).

369

370

371

372 **V. Beteiligungskonsolidierungskonzept**

373

374 Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei
375 relevante Kategorien einteilen:

376

- 377 • Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- 378 • Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- 379 • Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

380

381 Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
382 (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen
383 bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
384 (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen.
385 Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW
386 durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom
387 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die
388 Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der
389 neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotenziale ab dem
390 01.01.2014 zu realisieren.

391

392 Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsoli-
393 dierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmentearten verfolgt:

394

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

395 • Ertragsteigerungen:

396
397 Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konso-
398 lidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So
399 hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversor-
400 gung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige
401 Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungs-
402 beitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit ver-
403 bundene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der
404 Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen.

405
406 Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im
407 Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die
408 Stadtparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO
409 Verwaltungszentren Oberhausen GmbH.

410
411 • Zuschussreduzierungen:

412
413 Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche,
414 jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden.
415 Beispiel hierfür ist die STOAG.
416

417
418 • Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

419
420 In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffent-
421 licher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung
422 der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird.
423 Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark
424 Vonderort GmbH.
425

426
427 Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM auf der Grundlage der vorstehend genannten
428 Untersuchung der Ernst & Young Real Estate GmbH betreffen.
429

430 Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein Westfalen (GPA NRW) hat ferner - in Abstimmung mit der
431 Stadt Oberhausen - das Beratungsunternehmen Rödl & Partner damit beauftragt, die Beteiligungs-
432 struktur der Stadt Oberhausen zu untersuchen.
433

434 Gegenstand der Untersuchung war die Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglichkeiten, die Optimie-
435 rung von Prozessen und Strukturen sowie die Bildung einer operativen bzw. strategischen Konzern-
436 struktur.
437

438 Der vorläufige Abschlussbericht wurde zwischenzeitlich vorgelegt. Die darin aufgezeigten Potenziale
439 sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Nach Begutachtung und Bewertung der Prüfungsergeb-
440 nisse befinden sich die GPA NRW und die Stadt Oberhausen nunmehr in einem Abstimmungsprozess
441 über das weitere Verfahren. Dabei geht es u. a. um die Frage, ob eine vertiefende Analyse - insbeson-
442 dere im Bereich „Shared Services“ - erfolgen soll.
443

Stadt	Drucksache Nr.	Termin	
Oberhausen	B/16/1119-01	16.11.2015	Rat der Stadt

445 Die Beteiligungen der Stadt Oberhausen sind in der Anlage 4, getrennt nach HSP-relevanten und nicht
446 relevanten Beteiligungen, aufgeführt. Bei den HSP-relevanten Beteiligungen handelt es sich um solche
447 Gesellschaften, für die konkrete HSP-Maßnahmen formuliert worden sind. In der Anlage 5 werden
448 anschließend die wirtschaftlichen Eckdaten der relevanten Beteiligungen sowie ihr Einfluss auf die
449 Stadtfinanzen erläutert. Eine genaue Beschreibung der einzelnen HSP-Maßnahmen erfolgt in den ent-
450 sprechenden Maßnahmeblättern (ggf. mit Anlagen). Weiterführende Informationen zu den Gesell-
451 schaften können dem aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Oberhausen entnommen werden.

452
453
454

455 **VI. HSP-Maßnahmenliste**

456

457 Gegenüber der letzten Berichterstattung im Rat der Stadt am 17.11.2014 (siehe Drucksache Nr.
458 B/16/0311-01) haben sich bezüglich der Bearbeitungsstände folgende Veränderungen ergeben:

459

460 lfd. Nr.	Veränderung
461	
462 1A	ergänzt um 2,0 Stellen die bis dato nicht identifiziert und im HSP beschrieben waren
463 2A	von in Arbeit auf erledigt (0,5 Stelle)
464 3	von in Arbeit auf erledigt (2,0 Stellen)
465 4	von in Arbeit auf erledigt (1,0 Stelle)
466 18	von offen auf in Arbeit
467 24	von in Arbeit auf erledigt
468 25	von in Arbeit auf erledigt
469 29	ergänzt um 1,0 Stelle (1,0 Stelle)
470 35A	von offen auf in Arbeit
471 45	von in Arbeit auf erledigt (0,5 Stelle)
472 47	von in Arbeit auf erledigt (0,5 Stelle)
473 52	Konsolidierungsvolumen für 2015 von 100.000 EUR auf 50.000 EUR geändert (siehe 474 Drucksache Nr. B/16/0439-01 für die Ratssitzung am 15.12.2014)
475 68A	von offen auf in Arbeit
476 76A	von in Arbeit auf erledigt
477 87A	Die Maßnahme wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Abschlussunter- 478 suchung sowie der abgeschlossenen Neuordnung der Bereiche 3-1/Jugend und 3-2/ 479 Soziales neu aufgeteilt in die Maßnahmen 87A1 und 87A2
480 87A2	ergänzt um 1,0 Stelle (1,0 Stelle)
481 102	ergänzt um 0,5 Stelle (0,5 Stelle)
482 107	von in Arbeit auf erledigt (0,5 Stelle)
483 124	ergänzt um 1,0 Stelle (1,0 Stelle)
484 131	von in Arbeit auf erledigt
485 174	von in Arbeit auf erledigt (s.a. lfd. Nr. 273)
486 182	von in Arbeit auf erledigt (vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen der 487 Flüchtlingszahlen ist die Schließung des Flüchtlingsheims Weierstraße derzeit als 488 utopisch anzusehen)
489 199	von in Arbeit auf erledigt
490 217	von in Arbeit auf erledigt (s.a. lfd. Nr. 276)
491 236	von in Arbeit auf erledigt (s.a. lfd. Nr. 275)
492 258	von in Arbeit auf erledigt
493 259	von offen auf erledigt (s.a. lfd. Nr. 9A)
494 261	von in Arbeit auf erledigt (s.a. lfd. Nr. 216 und 176)
495 272	von in Arbeit auf erledigt (-1,0 Stelle / Stellenneueinrichtung)
496	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

498 **Fortschreibung HSP 2015 ff. / Aufstellung HSP 2016 ff.**
499

500 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 23.03.2015 die Aufnahme der folgenden Kompensations-
501 maßnahmen in den Haushaltssanierungsplan 2016 ff. beschlossen:

- 502
503 281 Verzicht auf Gewinnausschüttung OGM GmbH (500.000 EUR ab 2016)
504 282 zu lfd. Nr. 281: Zusätzliche Einsparpotenziale durch Kostenanpassung OGM
505 (800.000 EUR ab 2016)
506 283 Reduzierung Mietkosten Asylbewerberheime durch Grundstücksankäufe (500.000
507 EUR ab 2016)
508 284 Neuverhandlung WBO-Verträge ab 2016 ff. (200.000 EUR ab 2016)
509 285 Erhöhung der Sexsteuer (150.000 EUR ab 2016)
510 286 Kürzung aller Geschäftsführergehälter ab 2016 (300.000 EUR ab 2016)
511

512 Gleichzeitig wurden durch den o.g. Ratsbeschluss die lfd. Nummern 154, 156 und 272 wie folgt
513 angepasst:

- 514
515 154 Die Steuererhöhung von 19 % auf 22 % wurde auf 2017 vorgezogen, eine weitere
516 Steuererhöhung von 22 % auf 25 % im Jahr 2021 wurde ergänzt. Hierdurch wurden
517 die Konsolidierungsreihen wie folgt verändert: 2017 = +887.000 EUR, 2018 =
518 +126.000 EUR, 2019 = +134.000 EUR, 2020 = +140.000 EUR, 2021 = +1,0 Mio.
519 EUR.
520 156 Konsolidierungsvolumen wurde von 0,00 EUR auf 33.000 EUR ab 2016 hochgesetzt
521 272 Konsolidierungsvolumen (300.000 EUR) wurde auf das Jahr 2016 vorgezogen
522

523 Die komplette Maßnahmenliste ist als Anlage 1 beigefügt.
524
525
526

527 **VII. Ergebnisplanentwicklung**
528

529 Der Aufbau der Ergebnisplanung orientiert sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung,
530 berücksichtigt Orientierungsdaten und schreibt die Ergebnisse ab dem Jahr 2020 gemäß § 76 GO
531 NRW in Anlehnung an die Berechnung des geometrischen Mittels fort. Es bleibt festzuhalten, dass bei
532 Berücksichtigung der städtischen Haushaltssanierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Mittel aus
533 dem Stärkungspakt Stadtfinanzen der Haushaltsausgleich mit Hilfe des Landes im Jahre 2017 möglich
534 ist und aus eigener Kraft im Jahr 2021 erreicht wird (Stand Haushaltsplanentwurf 2016 s. Anlage 3/
535 Entwicklung auf Basis des Haushalts 2016 wird zur Ratssitzung aktualisiert zur Verfügung gestellt).
536
537
538

539 **VIII. Landesgleichstellungsgesetz (LGG) / Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)**
540

541 Im Rahmen der Umsetzung der verschiedenen Einzelmaßnahmen wird in vielen Fällen ein Beteili-
542 gungsrecht nach den Bestimmungen des LGG bzw. des LPVG ausgelöst. Einzelfallabhängig sind ver-
543 schieden starke Beteiligungsrechte einzuhalten, angefangen von der Anhörung über die Mitwirkung bis
544 hin zur Mitbestimmung. Insofern werden im Rahmen der kontinuierlichen Abarbeitung der HSP-Maß-
545 nahmen entsprechende Beteiligungsverfahren fortlaufend durchgeführt.
546

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1119-01	Termin 16.11.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

548 **Anlagen**

549

550 Anlage 1 Liste der HSP-Maßnahmen 2016 ff.

551 Anlage 2.1 Schreiben des Innenministeriums aus Februar 2012 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

552 Anlage 2.2 Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

553 Anlage 3 Ergebnisplanung Haushalt 2016 - Stand: Haushaltsplanentwurf – (wird für die Rats-sitzung aktualisiert zur Verfügung gestellt)

554 Anlage 4 Übersicht über städtische Beteiligungen

555 Anlage 5 Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen

559

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
1A	alle	alle	<p><u>Personalkosteneinsparungen durch</u> geplanten Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.) <u>sowie durch sonstige organisatorische/personalwirtschaftliche Maßnahmen</u></p> <p><i>Der Zielvorgabe wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Personalentwicklungskonzeptes und einer umfassenden Aufgaben- und Ausgabenkritik jede freiwerdende Stelle bezüglich ihrer Wiederbesetzung zu überprüfen (siehe Nr. 257).</i></p>			4.300,0 €	5.225,0 €	6.250,0 €	7.275,0 €	8.325,0 €	9.775,0 €		X		
2A	0	0-1 Stadtkanzlei	<p>Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit</p> <p><i>Zustimmung zur sofortigen Prüfung einer edv-gestützten Abrechnung der Mandatsträgerbezüge. Auf die Einführung von Tablet-PC's wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ratsfraktionen zu prüfen, wie der notwendige Informationsfluss zwischen Verwaltung und Rat möglichst umfassend elektronisch organisiert werden kann, um möglichst weitgehend Druck- und Papierkosten einzusparen.</i></p>	ggf. Umsetzbarkeit im Zuge altersbedingter Personalfuktuation in 2014	0,5								X		
3	0	0-2 Rechnungsprüfung	Neuorganisation des Bereiches nach NKF-Einführung	Stellenreduzierungen um 1,5 Stellen (inkl. Stellenreduzierung gem. Ifd. Nr. 1 HSK 2011 ff.)	1,5								X		
4	1	1-1 Finanzen	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern		1,0								X		
5	1	1-1 Finanzen	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)			44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €		X		
6A	1	1-1 Finanzen	<p>Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1-1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht</p> <p>Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass“ erzielt werden können.</p>		0,5									X	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
7	1	1-1 Finanzen	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumnispflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAP-Umstellung abgeschlossen)			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	X				
8	4	1-1 Finanzen	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung		1,0							X				
9A	0	0-7 Strategisches Immobilienmanagement	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln <i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung (Auflistung, Kataster) so zeitnah zu schaffen, dass die erwarteten Effekte möglichst frühzeitig realisiert werden können. Korrespondiert mit Nr. 135 und 181</i>	Wirtschaftlichkeit erhöhen		2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €		X			
10	3	3-2 Soziales	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"			300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	X				
11	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"													siehe Vorlage B/15/3081-01 für Ratssitzung am 16.12.2013
12	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	Eigenes PE System	Implementierung jobcentereigenes PE System für alle Beschäftigten , dadurch Wegfall der Kosten aus dem Serviceportfolio der BA		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €		X			
13	0	4-1 Personal und Organisation	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“	Umsetzung voraussichtlich zum 01.10.2012, Erstattung von Personalkosten an die Stadt Mülheim abzgl. 15 %	4,0	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €		X			
14	0	4-1 Personal und Organisation	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleitzeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 1 enthalten)	1,0	-31,5 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €		X			
15	0	4-1 Personal und Organisation	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitssicherheit, BeSoB, Bäd, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)	- 1 Stelle sowie Sachkostenreduzierung	1,0								X			
16	0	4-1 Personal und Organisation	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“	Einsparung einer ½ Stelle sowie Umsetzung eines ku-Vermerkes	0,5							X				
17A	3	4-5 Statistik und Wahlen	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?										X			
18	3	4-5 Statistik und Wahlen	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015	Aufgabenbereich wird durch Zusammenführung an einen anderen Arbeitsplatz und zusätzlicher technischer Unterstützung weiterbearbeitet.	1,0								X			
19	2	4-6 Recht	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	Verstärkte Eigentätigkeit des Justizariats in den Einsparungsfällen		80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	X				
20	2	4-6 Recht	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	Gebührenerhebungen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen			
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen				
21	2	4-6 Recht	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)	Kompensation durch die übrigen Justiziere	1,0													
22	4	5-1 Stadtplanung	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung	Bedarf zur Klärung der Restbedarfe von Politik und Verwaltung - Prüfung des Bedarfs zur Anpassung von Ortsrecht, alternativ einzustimmung der Mandatsträger erforderlich; von 45 T EURO Kostenaufwand bei 5-1-30 sind geschätzt 25 T EUR verzichtbar.		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €							
23A	0	9-5, 9-7 Stabsstelle Beteiligungen / Pressestelle Virtuelles Rathaus	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit städtischen Gesellschaften (z.B. TMO) ein Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu entwickeln. Ziel ist eine breitere Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- bzw. Einnahmeeffekten. Korrespondiert mit den Nr. 24, 25, 186, 187 und 188</i>	Reduzierung der Kosten/des Zuschusses durch Bündelung mit korrespondierenden Medien im Konzern Stadt, wie z.B. O.direkt, Umweltzeitung, EVO-Zeitung, STOAG-Information; die Stadtverbundenheit der Bürger soll durch ein prägnantes neues Medium erhöht werden – analog zur Bedeutung Oberhausens als Wohnstadt (Pendlersaldo + ca. 7.500 SVB = 11–12 %)		14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €							siehe Vorlage M/15/2557-01
24	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Vermarktung der städtischen Homepage www.oberhausen.de Durch Bannerwerbung und Provisionen werden bislang im Schnitt rund 16.000 Euro jährlich erlöst. Schon mit dem HSK 2008 ff wurde die intensivere Vermarktung der städtischen Homepage beschlossen. Allerdings zeigte sich seinerzeit, dass das damalige Internetangebot mit eingeschränkten Werbemöglichkeiten nur schwer vermarktbar war. Mit dem vom Verwaltungsvorstand beschlossenen „Facelift“ des städtischen Internetauftritts in 2012 dürften die Voraussetzungen günstiger und das Werbeumfeld attraktiver aussehen. Vorschlag: intensivere Vermarktung des städtischen Internetangebots für Bannerwerbung			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €							
25	alle	alle	Ausbau der Telefonzentrale zu einer "Service Line" und damit Einsparung in verschiedenen Verwaltungsbereichen (Konsolidierungsvolumen: 94.400 EURO)	Einsparung ab 2014 jährl. 0,5 Stelle aufsteigend auf mind. 2,0 Stellen in verschiedenen Aufgabenbereichen, dagegen stehen einmalige Kosten für den Ausbau der Wissensdatenbank, Anbindung an E-Government-Lösungen, Schulungen etc. von ca. 80.000 €	2,0													
26	alle	alle	Überprüfung der Rufbereitschaften in der Gesamtverwaltung	Gesamtvolumen in 2011 rd. 116.000 Euro		23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €							

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
27	alle	alle	Reduzierung der Gebäudeunterhaltungsbudgets der Bauherrenbereiche von 22,5 auf 17,5 Mio. Euro			5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	X			
28	alle	alle	Fluktuationsfördernde Maßnahme: Keine externe Stellenbesetzung ab ATZ-Freizeitphase		10,0							X			
29	alle	alle	Konsolidierung vakanter Planstellen im Stellenplan		13,0							X			
30	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung: Reduzierung der Fahrerstaffel für OB + BM um 1 Fzg. + 1 MA; Abdeckung von Terminspitzen durch externen Fahr-Service (Taxi- o. Autohaus)	Abbau einer Personalstelle im Rahmen personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit, Auslaufen eines KFZ-Leasingvertrages (Ersparnis 7 T EUR inkl. aller Fahrzeugbezogenen Sachkosten), Abdecken von Terminspitzen durch externen Fahrdienst (Kosten ca. 10 T EUR), somit bei Sachkosten im Saldo – 3 T EUR.	1,0	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	X			
31	0	0-1 Stadtkanzlei	Aufw. Ehrenamtl. Tätigk. Fahrtkostenpauschale und Reisekosten, Sachkonto 542125 kann entfallen da Verwendungszweck abgedeckt ist durch 542120			10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	X			
32	0	4-1 Personal und Organisation	Abschaffung der Wahlergebnispräsentation am Wahlabend. Beim letzten Wahlturnus wurde dieses Serviceangebot je nach Wahl von 0 bis 5 Bürgern genutzt (Ausnahme: Integrationsratswahl, ca. 40 Bürger)	Keine Zusatzdienste bei 4-1-60 und der OGM, pro Wahl ca. 5,5 Personentage		0,0 €	1,3 €	0,0 €	1,3 €	1,3 €	1,3 €	X			
33	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Versendung Stellungnahmen per Email	Einsparung		0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	X			
34	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht des gedruckten Amtsblatts für Mandatsträger	Belieferung der Fraktionen ausschließlich mit der Online-Version und Reduzierung der Auflage an kostenlos ausgelegten Amtsblättern in den Bürgerservicestellen und Rathausinformationen um weitere 85 Exemplare (derzeit insgesamt 464 „Frei“-Exemplare).		6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	X			
35A	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur 20%igen Reduzierung des Ansatzes zur Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten (u. a. Reinigung, Karneval/ Großveranstaltungen) durch Erhöhung des Eigenbeitrags der Veranstalter oder neues Angebot der WBO <i>Der Rat lehnt eine pauschale Ansatzkürzung ab, weil dadurch die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Trägerschaft von Vereinen und Verbänden gefährdet würde. Es ist zu prüfen, ob der gewünschte Einsparbetrag ab 2014 nicht auch durch verstärktes Sponsoring bzw. durch Kostenreduzierung erbracht werden kann.</i>	um Veranstaltungen nicht zu gefährden flexible und vielseitige Finanzierung durch Dritte angestrebt: so insbesondere durch Veranstalter, Organisationen des gesellschaftlichen Lebens, WBO, Sponsoren		17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €		X		
36	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung der Sekretariatsstelle im Versicherungsamt	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0								X		
37	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht	Einsparung einer Planstelle ab 2015	1,0							X			
38	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Stelleneinsparung im Fundbüro	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0							X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen		
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
39	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0								X				
40 / 41A	2	4-6 Recht	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldentnahmen <i>Bei der Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen hat die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit absoluten Vorrang. Eine Steigerung der Einnahmen ist in erster Linie durch eine Erhöhung des kommunalen Anteils bei den Bußgeldern zu erreichen</i>	Mehreinnahmen an Buß- und Verwarnungsgeldern Festlegung eines/mehrer Standorte/s zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (Analog zur Konrad Adenauer Allee)		400,0 €	400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €			X			
42	2	6-1 Feuerwehr	Einsparung einer Planstelle		1,0											X	
43	2	6-1 Feuerwehr	Erhöhung der Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X					
44A	3	3-1 Jugend, Bildung	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung <i>Der Rat der Stadt bekräftigt den Grundsatz, dass weitere Schulschließungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung lediglich aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen realisiert werden. Die Schließung von Schulen allein aus Anlass von Spareffekten wird abgelehnt.</i>			1.500,0 €	3.000,0 €	3.500,0 €	4.000,0 €	4.500,0 €	5.000,0 €			X			
45	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Josefsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X					
46	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Tackenbergsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €			X			
47	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Vennepothsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nachzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 3-1/Jugend und Bildung. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	X					

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
48	3	3-1 Jugend, Bildung	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Derzeit wird geprüft, ob das Gebäude der Hauptschule Eisenheim für eine andere Schule weitergenutzt werden kann. In diesem Zuge würde ein anderes Schulgebäude freigezogen, so dass die genannten Einsparungen erzielt werden können. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €		X		
49	3	3-1 Jugend, Bildung	Senkung der Schülerbeförderungskosten	Verringerung der zu befördernden Schüler/innen; Erzielen besserer Ausschreibungsergebnisse		150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €		X		
50A	3	3-1 Jugend, Bildung	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden									X			
51A	3	3-1 Jugend, Bildung	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.			75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	X			
52	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2016	Erhöhung auch für Personen mit dem "Oberhausen Pass" von 6 € auf 8 €		100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €		X		Kons.vol. für 2015 geändert. Siehe Ratsvorlage Nr. B/16/0439-04 für Sitzung am 15.12.2014
53	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Akquise von Landesmitteln	Die Möglichkeit Eigenanteile bei Projekten einzubringen, macht diese Akquise möglich.		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €		X		
54-58A	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtbibliotheken ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen		1,8								X		
59	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer halben Personalstelle		0,5							X			
60	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	Erhöhung der Nutzerzahlen und dadurch Erhöhung der Erträge bei den Gebühren		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €		X		
61	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer halben Personalstelle	Die Mitarbeiterin dieser Personalstelle wurde bereits in der Vergangenheit mit Sonderaufgaben betraut (Aufbau Frauenfriedensarchiv). Durch den Wegfall daher keine Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb	0,5							X			
62	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einsparung einer Personalstelle		1,0								X		
63	1	0-6 Musicische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von ca. 8 UE (entspricht ca. 10,4 Stunden) TVöD/EG 9	0,3							X			

Iff. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen		
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
64	1	0-6	Musische Bildung	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren	Einsparung von 15 UE (entspricht ca. 19,5 Stunden) TV&D/EG 9 (1/2 Stelle / 1 Lehrkraft)	0,5									X		
65	1	0-6	Musische Bildung	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)	Einsparung von ca. 30 v. H. der bisherigen Personalkosten (Altersteilzeitgeld entspricht ca. 71 -72% des bisherigen Arbeitgeberbruttolohns)	1,0										X	
66	1	0-6	Musische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von 13 UE (entspricht ca. 18,2 Stunden) TV&D/EG 9 (1 Lehrkraft)	0,5										X	
67	1	0-6	Musische Bildung	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015	Einsparung des Altersteilzeitgeldes von ca. 71 - 72 % des ehemaligen Arbeitgeberbruttolohns	1,0									X		
68A	1	0-6	Musische Bildung	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olgas Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern <i>Die Erhöhung der Einnahmen soll durch Verstärktes Sponsoring erreicht werden. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wird abgelehnt.</i>	Erzielung von Mehreinnahmen											X	siehe Drucksache Nr. B/16/0888-01 für Ratssitzung am 22.06.2015 (urspr. 20 TEUR. ab 2015)
69	1	0-6	Musische Bildung	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"				100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €				X	
70	1	0-6	Musische Bildung	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison.	Die Maßnahme beginnt mit der Saison 2013/2014 (Saisonbeginn Mitte 2013); von einer Einstellung der Internationalen Sinfoniekonzerte wird abgesehen.		45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €			X		
71	1	0-6	Musische Bildung	Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019	Einsparung der aktuellen Kaltmiete von 70.560 €/Jahr. Die Zahlungen erfolgen an Dritte (nicht OGMI)					70,6 €	70,6 €	70,6 €				X	
72	1	0-8	Kunst	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	Auftrag 880004030100 SK 441100 + 1.440 EUR SK 442100 + 30.000 EUR mit Steigerung SK 446100 + 30.000 EUR Erträge aus Audioguideverleih 22.500 EUR		83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €				X	
73	1	0-8	Kunst	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	Produktbereich 0403 880004030100 SK 544160 - 31.360 EUR 880004030200 SK 544160 - 2.473 EUR 880004030301 SK 544160 - 13.167 EUR		47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €				X	
74	1	0-8	Kunst	Umorganisation durch punktuellen Wachdienstinsatz	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0										X	
75	1	0-8	Kunst	Stellenabbau Hausmeister	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0										X	
76	4	0-8	Kunst	Einwerben von Drittmitteln für alle Maßnahmen der kulturellen Bildung und Museumspädagogik													
76A	1	0-8	Kunst	Kürzung des Zuschussbedarfes für den Bereich 0-8/Kunst als Kompensation für die Rücknahme der Maßnahme 76			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €				X	siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für Ratssitzung am 15.09.2014
77A	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufsförderung" <i>Bei der Einstellung der Jugendberufsförderung ist dafür Sorge zu tragen, dass für die unbefristet Angestellten in diesem Bereich der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen beachtet wird</i>		16,5	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €				X	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
78	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit			330,0 €	330,0 €	330,0 €	330,0 €	330,0 €	330,0 €		X		Konsolidierungs-vol. geändert gem. Drucksache B/16/1101-01 für Ratssitzung am 16.11.2015
79	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	1 HPM-Stelle	Neuzuschnitt des Programms ggfs. entsprechende Reduktion des Programmvolumens	1,0								X		
80	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages			30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €		X		
81	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes			77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	X			
82A	4	7-0-20 Kulturbüro	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014 <i>Es ist sicherzustellen, dass durch die Kürzung keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet werden darf. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Kürzungen durch die Übernahme städtischer Angebote durch die soziokulturellen Zentren kompensiert werden kann</i>												Siehe Drucksache B15/3229-01 für Ratssitzung am 07.04.2014)
82B	1	Theater	Kürzung Zuschuss Theater Oberhausen (Kompensation des Ausfalls der Maßnahme Nr. 82A)			30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	X			
83A	1	Theater	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft) <i>Der Rat der Stadt hält weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Die angestrebten Einsparbeträge dürfen nur durch Synergieeffekte aus einer Kooperation / Fusion mit anderen kommunalen Theatern erwirtschaftet werden.</i>	- keine Einschränkung der künstlerischen Qualität bzw. der künstlerischen Möglichkeiten									X		ursprüngliches Kons.vol.: 2,0 Mio. Euro ab 2018; aufgrund Beschluss Kompensationsmaßn. (siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01) zurückgesetzt. Bleibt als Prüfauftrag bestehen.
85A	3	3-1 Jugend, Bildung	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen <i>Der Rat der Stadt stimmt einer moderaten Erhöhung bis zu einem Betrag von 3,00 € / Essen zu.</i>			54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	X			
86	3	3-1 Jugend, Bildung	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X			
87A	3	3-2 Jugend und Soziales	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich <i>Die in der Machbarkeitsstudie geschätzten Spareffekte im Jugend- und Sozialbereich stehen unter dem Vorbehalt der Ergebnisse des noch zu erstellenden Gesamtgutachtens.</i>												ursprüngliches Kons.vol.: 2.724,0 TEuro jährlich und 6,0 Stellen

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen		
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen			
87A1	3	3-1 Jugend, Bildung	Umsetzung der Ergebnisse des Abschlussgutachtens der Fa. con_sens vom 04.06.2013 (ohne Personalmehr- bzw. - minderaufwendungen) Teilmaßnahmen 5, 7-15 und 18-19	Der Stellenmehrbedarf ist an anderer Stelle zu erwirtschaften um die Konsolidierungsvorgabe der lfd. Nr. 1A einzuhalten	-2,6	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €	2.422,4 €		X				
87A2	3	3-2 Soziales	Umsetzung der Ergebnisse des Abschlussgutachtens der Fa. con_sens vom 04.06.2013 (ohne Personalmehr- bzw. - minderaufwendungen) Teilmaßnahmen 1-2 und 17	Der Stellenmehrbedarf ist an anderer Stelle zu erwirtschaften um die Konsolidierungsvorgabe der lfd. Nr. 1A einzuhalten	-6,2	388,6 €	388,6 €	388,6 €	388,6 €	388,6 €	388,6 €	X					
88	3	3-1 Jugend, Bildung	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet		17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	32,7 €		X				
89	3	3-1 Jugend, Bildung	Kürzung Haushaltsansatz "Action Guide" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet		3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	5,6 €		X				
90-96A	3	3-2 Soziales	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände									X			Ursprüngliches Konsolidierungsvolumen ab 2015 um 191,8 TEuro gekürzt (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014)		
			Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%										X				
			pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"											X			
			Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%											X			
			Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%											X			
			pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen"											X			
			Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)											X			
Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigten Kürzungen im Dialog mit den bisherigen Empfängern durchzuführen. Eine Existenzgefährdung der Verbände bzw. eine KomplettEinstellung der Einzelmaßnahmen muss ausgeschlossen werden.												X					
97	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit	Einstellung weiterer Pflegefachkräfte	-2,0										Maßnahme gestrichen (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014) ursprüngliches Volumen: 380 TEuro ab 2014		
98	3	3-2 Soziales	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)			100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	X					
99	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte			14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	X					
100	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Schreibdienststelle	Wegfall des Schreibdienstes im Bereich 3-4	1,0							X					
101	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet Belehrungen, geplante Ausweitung der Belehrungen nach § 43 IFSG zur Einnahmenerhöhung nicht umsetzbar siehe beigefügtes Konzept	0,5								X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
102	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet ggf. können die Gesundheitsmappen nicht mehr an die Kindergärten ausgegeben werden, Aufgabe bleibt weiterhin bestehen, da es sich um eine Pflichtaufgabe nach Weisung handelt	1,0								X			
103	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5								X			
104	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontingentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,2								X			
105	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5								X			
106	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgüteampel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG	Straffung pflichtiger Aufgaben nach Weisung (eingeschränkte Umsetzung des gesetzl. Auftrages) wäre notwendig. Begehungen im Rahmen der Hygieneüberwachung nach IfSG und ÖGDG (z. B. APH, Kitas, Fußpfleger, Piercingstudios) in größeren Abständen oder nur noch Anlass bezogen	1,0									X		
107	4	3-4 Gesundheitswesen	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ	Zusammenlegung der Aufgaben Tuberkulofsorge und Labor dadurch Verteilung der Aufgabe von einer MA auf drei MA; gleichzeitig unterstützt die MA die beiden Laborkräfte Verlagerung des medizinisch technischen Dienstes von FB 3-4-10 in FB 3-4-20	0,5								X			
108	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014	Da die Stelle zu 75 % ihrer Tätigkeit mit der Bearbeitung bzw. Zuarbeit bei Gutachtenerstellung betraut ist, kommt es bei Wegfall zu Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Einschränkungen in Bereichen die nicht zwingend pflichtig sind, wie z.B. in erster Linie statistische Erfassung - damit schränkt sich die GBE empfindlich ein. Wichtige Kooperationen zur Verbesserung der Versorgung von hilfebedürftigen Kindern müssen eingeschränkt werden. Die Erreichung vonb gesteckten Zielen und Kennzahlen ist in Frage gestellt.	0,5								X			
109	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeitiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14	Leitungstätigkeiten müssen an eine/n FBL übertragen werden, damit sich die verbleibenden 1,5 Jugendzahnärzte ausschließlich Pflichtaufgaben widmen können. Stelleninhaber/-in sollte zu Mehrarbeit während der Schulzeit verpflichtet werden und Abbau der Mehrarbeit in den Schulferien	0,5									X		
110	4	3-4 Gesundheitswesen	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle	Akzeptable Standardreduzierung (Wartezeiten, Sprechstundenumfang) Einschränkung und Ausgliederung nichtpflichtiger Aufgaben (z. B. Gutachten für das Jobcenter)	0,5								X			
111	4	3-4 Gesundheitswesen	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialpsychiatrie"		0,5									X		

Iff. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
112	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4	Terminvereinbarungen müssen anderweitig koordiniert werden	1,0									X		
113A	4	3-4 Gesundheitswesen	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit dem Jobcenter die Wirksamkeit der Kürzung kritisch zu überprüfen</i>	Jobcenter Oberhausen muss seine Zuweisungszahlen zurückfahren. Hier sind Gespräche mit dem Jobcenter Oberhausen notwendig		22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	X				
114	2	2-5 Sport	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013 / 20% ab 2017)			60,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	X				
115	2	2-5 Sport	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.	Die Sportplatzkonzeption 2010, die von der Bezirksregierung genehmigt worden ist, soll in weiten Teilen umgesetzt, dort wo sich neue Erkenntnisse ergeben haben (z.B. Emscherinsel, John-Lennon-Platz) modifiziert und für die Zukunft unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Dabei soll der demografische Wandel berücksichtigt werden.		748,0 €	1.000,0 €	1.000,0 €	1.200,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €	X				
116	2	2-5 Sport	Weiterführung Sportstättenpaket	Übertragung von Aufgaben an Vereine (90.000 Euro p.a.)		90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	X				
117	2	2-5 Sport	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	Mehrkosten für Vereine		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X				
118	2	2-5 Sport	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade	Aufgabenübertragung an Vereine (20.000 Euro p.a.)		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X				
119	5	5 Dezernat	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	ein "Haushälter" für das Dezernat	1,0							X				
120	5	5 Dezernat	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren		1,0							X				
121A	4	5-1 Stadtplanung	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße <i>Der Rat der Stadt schließt eine Wohnungsbauentwicklung auf dem Gelände des Alsbachtals aus.</i>	Entwicklung von Bauland für hochwertiges Wohnen								X				
122	4	5-1 Stadtplanung	Einsparung einer/s Vermessungstechnikers/in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen	Nutzung von Synergieeffekten durch die Einführung einer einheitlichen CAD - Technik, Aufgabenumverteilung	0,5							X				
123A	4	5-1 Stadtplanung	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.									X				
124	2 / 4	5-1 / 5-3 / 5-6	Stadtplanung / Baugenehmigung und Bauordnung / Tiefbau	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung	7,5								X			
125	4	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Sanierungsausgleichsbeträge	mittelfristige Stellenkürzung (ab 2013)	1,0							X				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
126A		STOAG	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses-	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. EUR/Jahr insbesondere durch Reduzierung des Verkehrsangebotes, Steigerung der Produktivität und Überarbeitung der Mittelfristplanung 2012 - 2016 der STOAG (in 2012 Effekt aus Ergebnisverbesserung 2011 bei der STOAG). Erläuterungen zu den Maßnahmen vgl. Anlage zur Nr. 126a; Zusammensetzung Konsolidierungsbeitrag vgl. Anlage zu Maßnahmen Nrn. 126a, 140 - 142		3.510,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €				X	
			<i>Die geplanten Maßnahmen bezüglich des Verkehrsangebotes – insbesondere die Veränderungen im Nachtangebot – sind kritisch zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Konsolidierungsreihe ist insgesamt zu realisieren.</i>													
127	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X				
128	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X				
129	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	X				
130	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB	Einsparung		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X				
131		BFO	teilweise Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012			336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	X				s. Drucksache Nr. B/15/2349-01 für Ratssitzung am 19.11.2012
132A		ENO / TMO / WFO	Reduzierung von Zuschusszahlungen <i>Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.</i>			150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €				X	
133A		Kommunales Wohnungsbauprogramm	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien <i>Der Verkauf an eine Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter ist anzustreben</i>	Die Verkaufserlöse sind als Einmaleffekt in derzeit nicht zu ermittelnder Höhe nicht berücksichtigt.		130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €				X	
134		ASO	ASO-Gewinnausschüttung			50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €				X	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen			
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen				
135D		OGM	In Abänderung des Gutachtens von Ernst & Young beschließt der Rat der Stadt wie folgt:															
			- Beibehaltung der Hallenbäder															
			- Schließung von zwei Lehrschwimmbecken bei gleichzeitiger Ablehnung des FDP-Antrages															
			- Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen															
			- Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt															
			- Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleit Antrag der SPD-Fraktion verwiesen.)															
			- zur Informationstechnologie siehe Begleit Antrag der SPD-Fraktion Ifd. Nr. 261															
			alle übrigen im Gutachten der Fa. Ernst & Young beschriebenen Einzelmaßnahmen bleiben unberührt.															
136		Revierpark Vonderort	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR			297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €							
137		VZO	Gewinnausschüttung			484,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €							
138		OGM	Gewinnausschüttung			500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €							
139		Stadtparkasse	Gewinnausschüttung				1.000,0 €	1.500,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €							
140		WBO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			280,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €							
141		EVO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung				50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €							
142		GMVA	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			-276,0 €												
143	1	1-1 Finanzen	Einführung einer Kulturförderabgabe	Aufwandssteuer: alle Beherbergungsbetriebe zahlen pro Übernachtung 5 % des Übernachtungspreises (vgl. Weimar und Köln)		0,0 €	650,0 €	650,0 €	650,0 €	650,0 €	650,0 €							
144	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013	Mehreinnahmen		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €							
145	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten	Mehreinnahmen		9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €							
146	0	5-6 Tiefbau	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %			12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €							
147	alle	alle	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet						125,0 €	500,0 €	500,0 €							
155	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019	korrespondiert mit dem Vorschlag zur Überprüfung eines reduzierten Personalbedarfs im FB 0-1-20; Bedarf zur Ermittlung der Voraussetzungen und Kosten durch 1-0-60 i.V.m. mit 0-1-20 und OGM IT-Service, ggf. Einsparung von 0,5 Stelle														

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
156	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)	Der große wirtschaftliche Vorteil tritt voraussichtlich nur bei einer vollständigen Umstellung für alle Mandatsträger ein. Bedarf zur Ermittlung des Einsparungspotenzials durch 1-0-60 i.V.m. mit 0-1-20		33,0 €	33,0 €	33,0 €	33,0 €	33,0 €	33,0 €		X		Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (Ifd. Nr. 8)
157	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.										X		
158	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführerdienstverträge o. ä.)	Mehreinnahmen									X		
159	0	0-7 Zentrales Immobilienmanagement	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für Flächen an städtischen Gebäuden und Einrichtungen (Schulen etc.)										X		
160	3	3-1 Jugend, Bildung	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc.)										X		
161A	3	3-1 Jugend, Bildung	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich										X		
162	3	3-1 Jugend, Bildung	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.										X		
163	1	1-1 Finanzen	Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich	Erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwandes im FB 1-1-40, da die Gebührenart Strassenreinigung häufig beim Bürger in der Kritik steht; Konsolidierung von bis zu 2,0 Stellen									X		
164	1	1-1 Finanzen	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und Ifd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV	- 9 Aktenräume können wieder als Büros genutzt werden - keine Umnutzung weiterer Büros in Aktenräume in absehbarer Zeit bei ausgehenden Lagerkapazitäten - Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlich									X		
165	1	1-1 Finanzen	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.	Einführung wäre auch für andere Bereiche vorbeh. rechtlicher Zulässigkeit möglich.									X		
166	1	1-1 Finanzen	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezone, Werbung auf Briefumschlägen u.a..										X		
167	1	1-1 Finanzen	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang										X		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen			
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen				
168	4	5-1	Stadtplanung	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren	mit einer Förderung ist 2012 nicht zu rechnen													
169	4	5-6	Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Reduktion von Leuchtpunkten													
170	4	5-6	Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung stundenweises Abschalten in bestimmten Bereichen													
171	4	5-6	Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Umstellung auf LED-Technik													
172	2 / 4	5-1 / 5-3	Stadtplanung / Baugenehmigung, Bauordnung	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)	gemeinsame Planungsberatung, ggf. Reduzierung von 1,0 Stelle													
173	alle	alle		Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen	schrittweise Reduzierung von Büroflächen/ ausstattung													
174	alle	alle		Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5	Reduzierung des Gesamtkostenaufwandes für Dienstfahrten (nach Angaben für Münster und Dortmund dort jeweils auf mehrere Hunderttausend Euro jährlich geschätzt)													
175	alle	alle		Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. Ifd. Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle	Einnahmesteigerungen													
176	alle	alle		Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp.1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.	Beispiel 1: Durch Einführung der erweiterten Funktionalitäten, wie zuletzt in Bochum geschehen, lässt sich der Publikumsverkehr in der Zulassungsstelle nachhaltig reduzieren – bei verbessertem Serviceangebot für Privatbürger und Autohändler. Einsparung: vermutlich mehrere Stellen (müsste im Rahmen einer Orga- Untersuchung und auf Basis der Erfahrungen anderer Städte konkretisiert werden) Beispiel 2: Einsparung: keine													
177	alle	alle		Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)														

Iff. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
178	alle	alle	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/-innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)										X		
179	alle	alle	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht von 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 ~ 48.500 Euro)									X			
180		OGM	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark	Der Aquapark ist bei auswärtigen Gästen überaus beliebt. Das spricht einerseits für die Attraktivität des Angebots, andererseits für Anpassungsmöglichkeiten beim Preis. Durch Anhebung der Eintrittspreise für Familien bei gleichzeitiger Rabattierung des Badepreises für Inhaber der Oberhausener Familienkarten würde die Preiserhöhung ausschließlich auswärtige Gäste betreffen.									X		
181		Bauherrenbereiche (1-4, 4-1, 3-1, 3-2, 6-1, 2 5)	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien									X			
182	3	3-2 Soziales	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"									X			
183	0	4-1 Personal und Organisation	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.	Abrechnung von Untersuchungen nach Fahrerlaubnisverordnung		7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	X			
184	0	4-1 Personal und Organisation	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen	Ausdruck und Versand von Entgeltabrechnungen nur bei Veränderung des Überweisungsbeitrages		7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			
185	0	4-1 Personal und Organisation	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH	keine, da ein entspr. Hinweis in den Stellenausschreibungen erfolgen		1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	X			
186	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.	Voraussetzung: Änderung der Hauptsatzung und Anpassung des Leistungsvertrages mit TMO		5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			
187	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012	keine		5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	X			
188	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Einsparung der Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung "memO."			4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	X			
189	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite			3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €		X		
190	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €		X		
191	2	6-1 Feuerwehr	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtenschreiber)			1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	X			
193	1	1 Dezernat	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel			2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	X			
194	1	0-3 Bert-Brecht-Bildungszentrum	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden	Erhöhung der Erträge bei den Gebühren.		8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €		X		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
195	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln		6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €		X		
196	0	0-4	Büro für Chancengleichheit	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte	längere Bearbeitungszeiten von Anträgen, reduzierte Beratung der Partnerunternehmen, reduzierter Ausbau des Leistungsangebotes	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	X			
197	2	2-5	Sport	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement	Kostensenkung beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende/höherer Kostenanteil der StIG/einschl. Aufwand für OGM-Kosten (HDT/Beschallung) (5.000 EURO p.a.)	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	X			
198	1	0-3	Bert-Brecht-Bildungszentrum	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €; Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung; kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55 € pro Mahnschreiben		3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €		X		
199	1	0-8	Kunst	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung	Auftrag 880004030301 SK 442100 2.000 EUR SK 441100 4.320 EUR	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	X			
200	0	4-1	Personal und Organisation	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	Aufgabe eines Mietobjektes	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	X			
201	0	4-1	Personal und Organisation	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	Verringerung der Haushaltsansätze	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X			
202	5	5-1	Stadtplanung	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	unvorhergesehene Projekte und Maßnahmen können nur üpl oder apl über dem geplanten Ansatz erfolgen	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	X			
203	4	5-2	Geodaten, Vermessung und Kataster	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	Anpassung an den tatsächlichen Vergabumfang der letzten Jahre Ansatz neu 40.000 EUR	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X			
204	2	5-3	Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	Mehreinnahme 35.000 EUR Ansatz 2012 ff 70.000 EUR	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X			
205	2	5-3	Baugenehmigung und Bauordnung	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobilär und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	Minderausgabe 12.550 EUR Ansatz 2012 ff 40.000 EUR	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	X			
206	4	5-4	Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	Ansatzreduzierung auf 0 EUR	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X			
207	4	5-6	Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)		26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	X			
208	4	5-6	Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen		31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X			
209	2	5-3	Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	Mehreinnahme 10.000 EUR Ansatz 2012 ff 30.000 EUR	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			
210				Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"	Bürgervorschlag									X	
211				Reduzierungen der Bezirksvertretungen	Bürgervorschlag							X			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
212			Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen	Bürgervorschlag								X			
213			Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52	Bürgervorschlag								X			
214			Fraktionsmittel kürzen	Bürgervorschlag								X			
215			Reduzierung der Beigeordnetenstellen	Bürgervorschlag										X	
216			Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung	Bürgervorschlag									X		
217			Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet	Bürgervorschlag								X			
218			Parkgebühren am Kaisergarten erheben	Bürgervorschlag								X			
219			Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis	Bürgervorschlag								X			
220			Erhöhung von Verwarnungs- und Bußgeldern	Bürgervorschlag								X			
221			Theater Oberhausen komplett schließen	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
222			Erhöhung der Theatereintrittspreise	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
223			Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
224			Schließung aller Bibliotheken	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
225			Privatisierung der städtischen Musikschule	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
226			Erhöhung der Kindergartenbeiträge	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
227			Drogenberatung privatisieren	Bürgervorschlag								X			
228			Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)	Bürgervorschlag								X			
229			Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
230			Städtische Bäder privatisieren	Bürgervorschlag								X			
231			Wassertemperatur in Schwimmbädern senken	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
232			Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
233			Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen	Bürgervorschlag								X			
234			Eigene Handwerker für Kleinreparaturen einstellen	Bürgervorschlag								X			
235			Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege	Bürgervorschlag								X			
236			Brunnenanlagen stilllegen	Bürgervorschlag								X			
237			Baumschutzsatzung abschaffen	Bürgervorschlag									X		
238			Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
239			Werbung an öffentlichen Gebäuden	Bürgervorschlag									X		
240			Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren	Bürgervorschlag									X		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	
241			Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten	Bürgervorschlag								X			
242			Straßenbahn abschaffen	Bürgervorschlag								X			
243			Reduzierung Takt Linie 112	Bürgervorschlag								X			
244			Ausschreibung des ÖPNV, europaweit	Bürgervorschlag								X			
245			Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing	Bürgervorschlag								X			
246			Zusammenlegung WBO + OGM	Bürgervorschlag								X			
247			EVO privatisieren	Bürgervorschlag								X			siehe Vorlage M/15/2267-01 für Rat am 17.09.12
248			Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken	Bürgervorschlag								X			
249			Bürgerfonds auflegen	Bürgervorschlag								X			
250A			Prüfauftrag: Städtisches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften										X		
253A			Einführung eines Bewertungsrasters für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit										X		
256			Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein Begleitgremium, das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsbemühungen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.									X			Begleitgremium wurde eingerichtet. Erste Sitzung: 30.10.2012

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen				
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen					
257			Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Personalentwicklungskonzept vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen. Jede durch Fluktuation freierwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener“ Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige	u.a.: - Personalentwicklungskonzeptes - Raumplanung (vgl. Nr. 157) - Aufgaben- und Ausgabenkritik - Teleheimarbeit (vgl. Nr. 173) - Stellenbewertung (vgl. Nr. 251) - Änderung von Dezernats-Bereichsstrukturen (vgl.: Nr. 178)												X			
258			Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der <u>Bürgerbeteiligung</u> ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 [Bürgervorschläge])														X		
259			Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem <u>Immobilienmanagement</u> (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.	siehe auch Ifd. Nr.9A													X		
260			Die immer wieder geforderte <u>interkommunale Zusammenarbeit</u> steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen															X	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
261			Die politische Forderung nach einer grundlegenden <u>Neuorganisation des IT-Managements</u> ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch Ifd. Nr. 135 [OGM])	siehe auch Ifd. Nr. 216 (Open-Source-Software) und Ifd. Nr. 176 (eGovernment)								x				
262			Die Struktur der <u>Gesellschaften im „Konzern Stadt“</u> ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organshaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. Ifd. Nr. 135 [OGM])											x		
263			Eine <u>Budgetierung</u> bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.										x			siehe Vorlage M/15/2276-01 für HFA-Sitzung am 10.09.2012
264			Das <u>„Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF)</u> soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können.										x			siehe Vorlage M/15/2276-01 für HFA-Sitzung am 10.09.2012
265			Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine <u>Zeit-Ziel-Planung</u> vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.										x			

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen	
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen		
268	0	9-5	Stabstelle Beteiligungen	Konzessionsabgaben Fernwärme		175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	X			s. Drucksache Nr. B/15/3043-01 (HSP 2014 ff.) für Ratssitzung am 11.11.2013	
269	5	5-6	Tiefbau	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €		X			
270	3	Dez.3		Kinder- und Familienhilfe; Einsparung gem. Kurzexpertise der Fa. Con_sens					3.000,0 €	3.000,0 €	3.000,0 €		X			
271	3	Dez.3		Reduzierung der Kosten der Unterkunft					2.250,0 €	3.375,0 €	4.500,0 €		X			
272	1	1-1	Finanzen	Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuer	vgl. Duisburg und Solingen	-1,0	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	X		HSP 2015 / auf 2016 vorgezogen (siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015; siehe lfd. Nr. 7)	
273	alle	alle / OGM		Neuordnung der betrieblichen Mobilität bei der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH					200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	X	HSP 2015	
281			OGM	Verzicht auf Gewinnausschüttung OGM GmbH in 2016 ff.					-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	-500,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 1)
282			OGM	zu lfd. Nr. 281: Zusätzliche Einsparpotenziale in 2016 ff. durch Kostenanpassung OGM					800,0 €	800,0 €	800,0 €	800,0 €	800,0 €	800,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 2)
283		0-7	Zentrales Immobilienmanagement	Reduzierung Mietkosten Asylbewerberheime durch Grundstücksankäufe					500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 3)
284			WBO	Neuverhandlung der WBO-Verträge ab 2016 ff.					200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 4)
285		1-1	Finanzen	Erhöhung der Sexsteuer					150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 6)
286			städtische Gesellschaften	Kürzung aller Geschäftsführergehälter ab 2016					300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	X	Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 9)
Summe					80,0	41.062,9	46.061,1	49.084,8	56.756,7	60.606,7	64.199,4					
							-4.998,2	-3.023,7	-7.671,9	-3.850,0	-3.592,7					

Zu den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Steuererhöhung (ab 2013) ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Die Maßnahmen selbst sind bereits in der Ergebnisplanentwicklung aufgenommen worden.

152	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Gewerbesteuer	Hebesatzerhöhung 2012, 2015 und 2018 um jeweils 30%-Punkte		11.742,4 €	12.314,2 €	20.234,3 €	21.219,7 €	22.253,1 €	23.336,8 €	X		
153	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Grundsteuer B	Hebesatzerhöhung 2012 um 60%-Punkte, 2015 um 50%-Punkte und 2017 um 30%-Punkte		7.623,2 €	10.206,7 €	10.092,5 €	9.977,9 €	9.863,0 €	9.747,7 €	X		
154	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Vergnügungssteuer	Anhebung der Gewinnbesteuerung 2012 von 13% auf 16%, 2015 von 16% auf 19%, 2017 von 19% auf 22% und 2021 von 22% auf 25%		1.457,0 €	2.420,0 €	2.546,0 €	2.680,0 €	2.820,0 €	3.820,0 €	X		Siehe Drucksache Nr. B/16/0760-01 vom 23.03.2015 (siehe lfd. Nr. 5)
Summe							20.822,6	24.940,9	32.872,8	33.877,6	34.936,1	36.904,5			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal							Bearbeitungsstand			Bemerkungen
						2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen	

konditionelle Eventualmaßnahmen (für den Fall, dass die Entlastung bei der Eingliederungshilfe ausbleibt)

274	4	2-2/ 4-6	Umwelt / Recht	Erweiterung der bestehenden Maßnahme Nr. 40/41A	Mehreinnahmen an Buß- /Verwargeldern (vgl. Maßnahme 40/41A; Seite 5)							500,0 €			X	
275		div.		Schließung der Brunnenanlagen bzw. Übertragung auf Dritte						200,0 €	200,0 €				X	
276	0 / 4	5-6, 0-7	Tiefbau, Strategisches Immobilienmanagement	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes: a) an öffentl. Einrichtungen (Verw.-gebäude, Schulen, KTE'S etc.) b) im öffentlichen Raum					500,0 €	500,0 €	500,0 €				X	
277	4	5-6	Tiefbau	Neuverhandlung der WBO-Verträge zur Reduzierung der Kosten für Straßenunterhaltung sowie höherer Gewinnausschüttung							2.000,0 €				X	
278	3	3-1 / 0-7	Jugend, Bildung Strategisches Immobilienmanagement	Schließung der Lehrschwimmbecken							500,0 €				X	
279	1	1-1	Finanzen	Kürzung in Höhe von 5% aller freiwilligen Leistungen							1.000,0 €				X	
280	1	1-1	Finanzen	Erhöhung des Vergütungssteuerhebesatzes auf 25 v.H.							1.000,0 €				X	
					Summe				500,0 €	700,0 €	5.700,0 €					

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)										
Ergebnisplanung 2015 bis 2021										
Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2013 RE (EUR)	2014 RE (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	Bemerkungen
01 Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616	211.024.107	240.554.360	250.955.930	266.289.390	280.613.670	289.450.830	295.632.280	303.028.310	
02 + Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	256.076.259	285.472.720	287.680.048	297.457.550	291.339.927	286.683.472	277.311.672	268.285.402	
davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	146.746.519	170.842.200	176.811.690	186.536.330	194.184.320	203.116.800	206.488.540	209.916.250	
03 + Sonstige Transfererträge	3.056.805	3.233.307	2.927.180	3.008.610	3.008.610	3.005.590	3.005.590	3.005.590	3.005.590	
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	97.588.928	95.817.030	100.123.678	99.485.598	99.440.598	99.485.598	99.485.598	99.485.598	
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.085.038	6.283.430	6.309.490	6.280.500	6.283.160	6.283.160	6.283.160	6.283.160	
06 + Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	55.512.167	52.439.270	75.793.340	77.463.970	79.750.810	79.592.420	79.206.540	78.820.670	
07 + Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	27.481.612	25.231.960	22.726.420	22.726.380	24.184.220	21.086.340	21.086.340	21.086.340	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10 = Ordentliche Erträge	636.930.006	657.001.418	708.725.950	746.597.516	772.711.998	784.617.975	785.587.410	782.011.180	779.995.070	
11 - Personalaufwendungen	125.546.900	128.537.201	119.429.030	127.548.178	129.403.030	131.240.860	133.050.050	134.395.810	135.374.580	
12 - Versorgungsaufwendungen	15.756.285	20.977.687	24.247.970	23.871.180	24.436.070	25.034.490	25.647.830	25.647.830	25.647.830	
13 - Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	142.673.387	147.841.330	154.669.030	153.843.830	154.124.246	154.328.081	154.520.070	155.226.710	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	48.838.975	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	
15 - Transferaufwendungen	226.952.377	238.091.866	251.581.420	270.985.440	272.638.830	275.329.970	274.690.454	270.231.450	272.383.080	
16 - Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	102.498.167	101.417.890	101.907.000	101.827.240	101.763.360	98.178.250	97.031.270	95.906.270	
17 = Ordentliche Aufwendungen	672.829.984	681.617.283	691.418.500	725.877.448	729.041.150	734.385.076	732.786.815	728.718.580	731.430.620	
18 = Ordentliches Ergebnis	-35.899.978	-24.615.865	17.307.450	20.720.068	43.670.848	50.232.899	52.800.595	53.292.600	48.564.450	
19 + Finanzerträge	815.122	1.285.334	1.246.920	1.196.800	1.178.510	1.143.430	1.107.120	1.107.120	1.107.120	
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	39.042.547	45.356.790	38.331.190	41.125.840	43.962.700	47.082.720	48.382.720	48.602.720	
21 = Finanzergebnis	-36.667.045	-37.757.212	-44.109.870	-37.134.390	-39.947.330	-42.819.270	-45.975.600	-47.275.600	-47.495.600	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.567.023	-62.373.077	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850	
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis	-72.567.023	-62.373.077	-26.802.420	-16.414.322	3.723.518	7.413.629	6.824.995	6.017.000	1.068.850	
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-942	-969	-985	-981	-974	-967	-961	-960	

Erläuterungen zur Ergebnisplanung 2016 bis 2021

1. Finanzplanung auf Grundlage des Ausführungserlasses des Ministerium für Inneres und Kommunales NRW „Haushaltskonsolidierung nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und nach dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)“

Gemäß Punkt 3.2 - Planungsgrundlage des o.g. Erlasses sind für den mittelfristigen Planungszeitraum die aktuellen Orientierungsdaten anzuhalten. Dies wirkt sich wie folgt aus:

Erträge	mittelfristige Ergebnisplanung (Veränderung zum Vorjahr in %)		
	2017	2018	2019
Einkommensteuer	+ 4,70	+ 5,40	+ 4,80
Umsatzsteuer*	+ 3,50	+ 3,40	+ 3,40
Gewerbsteuer	+ 3,10	+ 2,70	+ 2,70
Grundsteuer B	+ 1,30	+ 1,30	+ 1,30
Kompensation Familienleistungsausgleich	+ 2,60	+ 3,80	+ 3,10
Schlüsselzuweisungen	+ 5,50	+ 4,10	+ 4,60
Aufwendungen			
Landschaftsverband Rheinland	+ 1,00	+ 1,00	+ 1,00
Regionalverband Ruhr	+ 2,00	+ 1,00	+ 1,00
Personalaufwendungen**	+ 1,45	+ 1,42	+ 1,38
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen***	- 0,53	+ 0,18	+ 0,13
Sozialtransferaufwendungen (in Zeile 15)	+ 2,00	+ 2,00	+ 2,00

*Bei der Ansatzplanung wurden die Entlastungen des Bundes im Rahmen der Soforthilfe bzw. des Bundesteilhabegesetzes in der von der Kommunalaufsicht genehmigten Höhe berücksichtigt.

**Die Steigerung der Personalkosten der Kernverwaltung beträgt grundsätzlich 2,5%, jedoch rechnerisch geringere Steigerung aufgrund HSP.

***Die Steigerungsrate für Sach- und Dienstleistungen beträgt grundsätzlich 1,0%, die Planung erfolgte jedoch auf Basis der Anmeldung der (Fach-)Bereiche unter Berücksichtigung HSP.

Für die Zeit nach der mittelfristigen Ergebnisplanung (ab 2020) erfolgt die Ermittlung der Wachstumsraten zur Fortschreibung der Plandaten grundsätzlich in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage zur Berechnung des geometrischen Mittels sind die tatsächlichen Erträge und Aufwendungen der letzten 10 Jahre (hier: 2005 bis 2014 gem. Jahresrechnung), und diese ergibt folgende Wachstumsraten:

Ansatz 2020 ff.
(Veränderung in %)

Erträge

Einkommensteuer	+ 1,00
Umsatzsteuer	+ 0,50
Gewerbsteuer	+ 4,07
Grundsteuer B	+ 0,49
Kompensation	
Familienleistungsausgleich	+ 1,52
Schlüsselzuweisungen	+ 1,66
Hundesteuer	+ 1,17

Aufwendungen

Landschaftsverband Rheinland*	+ 1,00
Regionalverband Ruhr*	+ 1,00
Personalaufwendungen (Konten 5011xx, 5012xx)	+ 2,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,00
Sozialtransferaufwendungen (Konten 533xxx)	+ 2,00

*Steigerungsraten abweichend vom geometrischen Mittel (LVR: 0,8%, RVR: 1,25%).

2. Inhalte der (geplanten) Steuererhöhungen:

- Gewerbsteuer: Hebesatzerhöhung 2012 (520 v.H.), 2015 (550 v.H.) und 2018 (580 v.H.) jeweils um 30 %-Punkte
- Grundsteuer B: Hebesatzerhöhung 2012 (590 v.H.) um 60 %-Punkte, 2015 (640 v.H.) um 50 %-Punkte und 2017 (670 v.H.) um 30 %-Punkte
- Vergnügungssteuer: Anhebung Gewinnbesteuerung 2012 von 13 auf 16 %, 2015 von 16 auf 19 %, 2017 von 19 auf 22 % und 2021 von 22 auf 25 %

3. Inhalte des Stärkungspaktes Stadtfinanzen:

Zuwendungen des Landes im Jahr 2011 = rd. 66,6 Mio. EUR, 2012 = rd. 65,5 Mio. EUR, bis 2017 jährlich = rd. 52,7 Mio. EUR (Insgesamt 395,6 Mio. EUR)

Inhalt der Abschmelzung:

Zuwendungen des Landes in den Jahren 2018 bis 2020 von insgesamt 78,4 Mio. EUR (2018 = rd. 39,3 Mio. EUR; 2019 = rd. 26,1 Mio. EUR; 2020 = rd. 13,0 Mio. EUR)

Übersicht über die im Rahmen des HSP relevanten bzw. nicht relevanten Beteiligungen

1. relevante Beteiligungen:

1. Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
2. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
3. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
4. Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO
5. evo Energieversorgung Oberhausen AG
6. GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH
7. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
8. Revierpark Vonderort GmbH
9. Stadtparkasse Oberhausen
10. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
11. Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
12. TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
13. TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH
14. VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
15. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
16. WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH

2. nicht relevante Beteiligungen

1. Jobcenter Oberhausen
2. ASO Service GmbH
3. Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e. G.
4. Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG
5. Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH
6. Biostrom Oberhausen GmbH & Co. KG
7. Biostrom Oberhausen Management GmbH
8. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW)
9. Oberhausener Netzgesellschaft mbH
10. FSO GmbH & Co. KG
11. FSO Verwaltungs-GmbH
12. Gasometer Oberhausen GmbH
13. IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
14. KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
15. KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
16. LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
17. OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH
18. PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH
19. Public Konsortium d-NRW GbR
20. Quantum GmbH
21. RWE Aktiengesellschaft
22. RW Holding Aktiengesellschaft
23. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
24. strasserauf GmbH
25. VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen

1. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Bereich Gebäudemanagement, insbesondere die Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden der Stadt Oberhausen sowie die Integration von Planung, Kontrolle und Bewirtschaftung bei Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen und die Verbesserung von Nutzungsflexibilität, Arbeitsproduktivität und Kapitalrentabilität unter Berücksichtigung von Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld, die Vermietung von Räumen sowie im Einzelfall der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien im Stadtgebiet Oberhausens.

Die OGM ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Oberhausen; die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von 5.000.000,00 €.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus den erzielten Umsatzerlösen. Diese sind für das Geschäftsjahr 2014 mit ca. 95,3 Mio. EUR kalkuliert; Hauptkundin ist wiederum die Gesellschafterin Stadt Oberhausen, deren Umsatzerlöse Anteil von nahezu 85 % ausmachen.

Wegen der erheblichen Haushaltsrelevanz für die Stadt Oberhausen hat im April/Mai 2012 die Ernst & Young Real Estate GmbH im Auftrag der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen AöR Konsolidierungs- und Haushaltssanierungspotentiale bei der OGM ermittelt und die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht vom 21.05.2012 dargelegt. Der Bericht erfasst sämtliche Leistungsbereiche der OGM. Die Ergebnisse sind in dem Beschluss des Rates der Stadt vom 25.06.2012 über den Haushaltssanierungsplan 2012ff. eingeflossen. Aus dieser Beschlussfassung ergibt sich ein Konsolidierungspotential von 8,1 bis 11,4 Mio. EUR. Zur Umsetzung der Konsolidierungspotentiale wurden die Verträge mit der OGM neu verhandelt. Das sich daraus ergebende Vertragswerk ist nach entsprechenden Beschlüssen des Rates am 01.01.2014 wirksam geworden.

Die Leistungsbeziehungen setzten sich danach aus folgenden Verträgen zusammen:

1. Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement
2. Vertrag zum Beschaffungswesen
3. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich der Arbeitssicherheit
4. Vertrag zu IT- und TK Leistungen
5. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich Neues Kommunales Finanzwesen
6. Pachtvertrag Tiergehege
7. Vertrag über die Leistungen der OGM im Bäderwesen
8. Vertrag über die Bewirtschaftung städtischer Friedhöfe
9. Vertrag zur Pflege und Instandhaltung der Kriegsgräber
10. Vertrag über die Erstattung von Aufwendungen für Altersteilzeitverträge

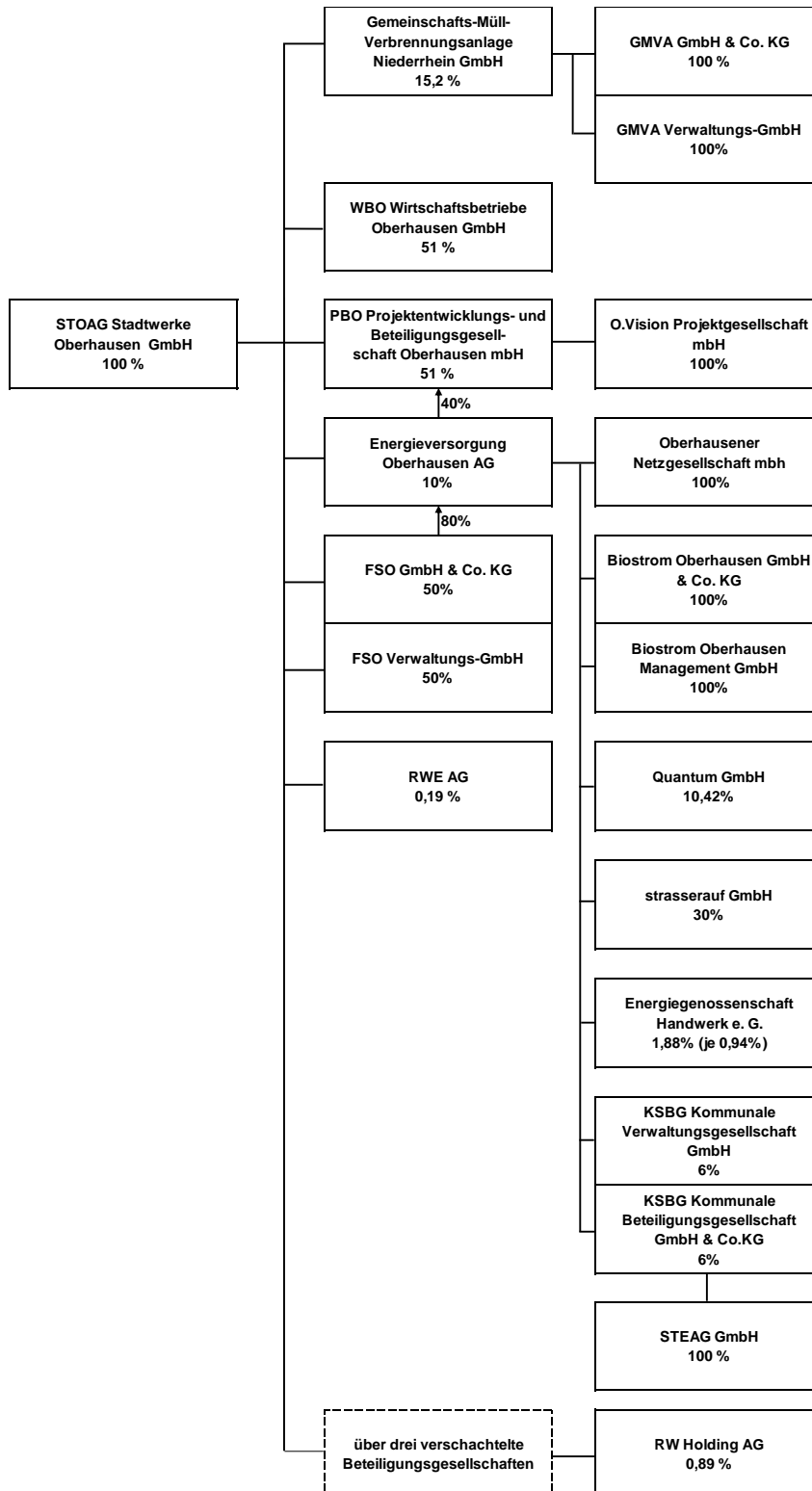
Zum Umsetzungsstand werden maßnahmescharfe Berichte erstellt, deren Aufbau mit der Kommunalaufsicht abgestimmt ist. Die Berichterstattung erfolgt vierteljährlich gegenüber der Kommunalaufsicht und halbjährlich gegenüber dem Rat.

2. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)

Hauptaufgabe der STOAG ist die Organisation und Durchführung des Bus- und Straßenbahnverkehrs in Oberhausen sowie in angrenzenden Teilen der Nachbarstädte Duisburg, Essen und Mülheim. Darüber hinaus hält die STOAG Beteiligungen an verschiedenen Ver-

sorgungs- und Entsorgungsunternehmen und bildet mit diesen zusammen eine Finanzholding. Die STOAG ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Oberhausen und verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 25,6 Mio. EUR.

Die (Teil-) Konzernstruktur der STOAG stellt sich wie folgt dar:



Die STOAG erhält für die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben einen Ausgleich von den bedienten Gebietskörperschaften auf Grundlage des im Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) beschlossenen EU-konformen Finanzierungssystems. Auf die Stadt Oberhausen entfiel im Jahr 2014 nach Anrechnung von Beteiligungserträgen ein Finanzierungsbeitrag von 6.832 TEUR. Die im Rahmen der HSP-Maßnahme 126 A geforderte Zuschussreduzierung von 3,5 Mio. € wurde damit um 1,55 Mio. € übererfüllt. Der zusätzliche Konsolidierungsbeitrag wird voraussichtlich zu Kompensationszwecken in den Haushaltsjahren 2015 ff. gebraucht, da die STOAG für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre von einem steigenden Finanzierungsbedarf ausgeht. Ursächlich hierfür sind v. a. die weiterhin ausbleibenden bzw. rückläufigen Erträge aus den Beteiligungen an der Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) und der RWE AG.

3. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO gGmbH)

Der Unternehmensgegenstand der ASO gGmbH ist die Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie die ambulante und stationäre Pflege von in der Regel alten Menschen. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Altenpflegeheime. Darüber hinaus bewirtschaftet die Gesellschaft Alten- und Betreuerwohnungen, betreibt einen ambulanten Pflegedienst und eine Tagespflegeeinrichtung. Die ASO gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke. Die ASO gGmbH erhält keinen Betriebskostenzuschuss. Eventuell erzielte Überschüsse werden reinvestiert. Aufgrund der Gemeinnützigkeit ist eine Ausschüttung zurzeit grundsätzlich nicht möglich.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der ASO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Mit der Geschäftsführung der ASO gGmbH wird über die Realisierung von Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke an die Stadt Oberhausen verhandelt. Im Jahr 2013 wurde seitens der ASO gGmbH eine Zuwendung an die Stadt Oberhausen in Höhe von 44 TEUR für gemeinnützige Zwecke transferiert. Im Jahr 2014 konnte eine Zuwendung der ASO gGmbH nicht erfolgen, da das Jahresergebnis 2013 eine entsprechende Verwendung nicht zuließ (Jahresfehlbetrag 2013: -504 TEUR). Zur Kompensation wurde ein Betrag in Höhe von 50 TEUR von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ASO an die Stadt Oberhausen für gemeinnützige Zwecke transferiert (siehe Nr. 4).

4. Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen -eigenbetriebsähnliche Einrichtung- (ASO)

Seit der am 01.01.2002 erfolgten Ausgründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH besteht der Zweck der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen in der vermögensrechtlichen Erhaltung, Verwaltung und Weiterentwicklung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe zur Ermöglichung der Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie der ambulanten und stationären Pflege in der Regel alter Menschen. Der Geschäftsbetrieb liegt somit ausschließlich in der reinen Vermögensverwaltung, d. h. in der Verwaltung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und Louise-Schroeder-Heim sowie Louise-Schroeder-Tagespflegezentrum. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die ASO verpachtet der ASO gGmbH die Grundstücks- und Gebäudekomplexe der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und des Louise-Schroeder-Heimes.

Aufgrund der zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und ASO gGmbH bestehenden Pachtverträge obliegen Instandhaltungen sowie eventuelle Pächtereinbauten allein der ASO gGmbH, während gebäudebezogene Investitionen über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung abzuwickeln sind.

Das Stammkapital in Höhe von 1.790 TEUR wird von der Stadt Oberhausen als Trägerin der Einrichtung gehalten.

Hinsichtlich möglicher, zu realisierender Konsolidierungsbeiträge wird auf die Ausführungen zur ASO gGmbH verwiesen. Im Jahr 2014 wurde seitens der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen eine Zuwendung an die Stadt Oberhausen in Höhe von 50 TEUR für gemeinnützige Zwecke transferiert.

5. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)

Der Unternehmensgegenstand der BFO ist die aktive Beschäftigungsförderung, die sich an die am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen richtet.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der BFO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Auf Grund eines Ratsbeschlusses vom 19.03.2012 sollte der operative Geschäftsbetrieb der BFO bis zum Ende des Jahres 2012 eingestellt werden.

Nachdem die Rheinische Zusatzversorgungskasse angekündigt hatte, gemäß ihrer Satzung die Mitgliedschaft der BFO im Fall der Einstellung des Geschäftsbetriebes zu kündigen und auf dieser Grundlage einen Ausgleichsbetrag in sechsstelliger Höhe fordern kann, hat der Rat am 19.11.2012 beschlossen, die durch das Land geförderte Beratungsstelle Jugend und Beruf über den 31.12.2012 bei der BFO fortzuführen und somit den Betrieb der BFO nicht vollständig einzustellen. Wegen der beantragten Landesförderung werden kaum Auswirkungen auf den HSP erwartet.

6. evo Energieversorgung Oberhausen AG (evo)

Die evo nimmt im Stadtgebiet Oberhausen flächendeckend den Vertrieb von Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme), die Erbringung energienaher Dienstleistungen sowie die Energieerzeugung im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess wahr.

Das Unternehmen verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 26 Mio. €. Aktionäre der evo sind die STOAG und die RWE Deutschland AG, die jeweils 10 % der Anteile direkt und je 40 % indirekt über die FSO GmbH & Co. KG halten, an der die STOAG und RWE je zur Hälfte beteiligt sind. Damit fließen insgesamt 50 % des evo-Gewinns an die STOAG und kompensieren dort einen Teil des negativen Betriebsergebnisses des Verkehrsunternehmens.

Der fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan sieht im Rahmen der Maßnahme 141 vor, dass die evo ab 2017 durch erhöhte Gewinnausschüttung jährlich einen Beitrag zur Haushaltssanierung in Höhe von 50.000 € leistet. Als Vergleichsmaßstab wird ein Planergebnis von 11,0 Mio. € zugrunde gelegt. Da die Hälfte des Gewinns an die RWE AG abgeführt wird, muss die evo also eine Ergebnisverbesserung von 100 T€ gegenüber dem Planwert erzielen. Im Geschäftsjahr 2014 hat die evo einen abzuführenden Gewinn von 11,045 Mio. € erwirtschaftet und die Planvorgabe von 11,0 Mio. EUR um 45 T€ übertroffen. Für die Jahre 2015 ff. rechnet die evo mit ähnlichen Überschüssen.

7. GMVA Gemeinschafts- Müll- Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)

Die GMVA wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 durch Umwandlung eines seit 1968 bestehenden kommunalen Zweckverbandes gegründet. Die Gesellschaft betreibt die Müllverbrennungsanlage in Oberhausen, die 1972 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen. Die GMVA ist verpflichtet, vorrangig sämtliche in den Städten Duisburg und Oberhausen anfallenden andienungspflichtige Abfälle im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten zur Entsorgung anzunehmen.

Die Geschäftsanteile der Stadt Oberhausen an der GMVA (15,18 %) wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 zur steuerrechtlichen Optimierung der Konzernstruktur im Dezember 2008 auf die STOAG übertragen.

Gesellschafter sind die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt öffentlichen Rechts - (35,82 %), die Stadtwerke Oberhausen AG (15,18 %) und die REMONDIS Oberhausen GmbH (49,0 %).

Aufgrund der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen wurde zum 01.01.2014 eine Umstrukturierung der GMVA notwendig. Es ist eine GMVA GmbH & Co KG errichtet worden, die aus der GMVA Verwaltungs- GmbH mit der GMVA als alleiniger Gesellschafterin und der GMVA als Kommanditistin besteht. Die Entsorgungsverträge mit den Städten Duisburg und Oberhausen sind ebenfalls mit Wirkung zum 01.01.2014 auf die GMVA GmbH & Co KG übertragen.

Das Konsolidierungsziel von 200 TEUR für das Geschäftsjahr 2012 wurde erreicht. Für die Folgejahre wurden zunächst wegen des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Preisprüfung keine weiteren Beträge in den Haushaltsanierungsplan eingestellt. Auch die Auswirkungen der Umstrukturierung auf die wirtschaftliche Situation lässt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Prognose zu, die eine Aufnahme von Konsolidierungszielen im Haushaltssanierungsplan rechtfertigen würde.

8. Revierpark Vonderort GmbH

Die gemeinnützige Revierpark Vonderort GmbH verfolgt den Zweck, der Bevölkerung einen Park - den Revierpark Vonderort - mit seinen Einrichtungen zur Sportausübung und zur Erholung zur Verfügung zu stellen.

Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sportes und die Erholung der im Umkreis der Parkanlage wohnenden gesundheitlich besonders gefährdeten Bevölkerung.

Kernangebote sind hierfür das Solebad, die jüngst erweiterte Saunalandschaft und das Freibad sowie der Park mit seinen Spiel- und Bolzplätzen.

Gesellschafter der GmbH sind der Regionalverband Ruhr (RVR) mit 50% sowie die Städte Bottrop und Oberhausen mit je 25%; das Stammkapital der GmbH beträgt 41 T€.

Die mit den o. g. Einrichtungen erzielten Umsatzerlöse reichen zur Finanzierung der Gesellschaft nicht aus, so dass diese abhängig ist von den Zuschüssen der Gesellschafter. Diese Zuschüsse sind derzeit auf eine Gesamthöhe von 992 T€ p. a. begrenzt; hiervon tragen der RVR einen Anteil von 50% (496 T€) sowie in Abweichung zu den jeweiligen Beteiligungsquoten die Stadt Bottrop 20% (198.400,00 €) und die Stadt Oberhausen 30% (297.600,00 €). Dieser Gesamtzuschuss ist jedoch nicht ausreichend, um die Jahresfehlbeträge der Gesell-

schaft vollständig auszugleichen; entsprechend wird die vorhandene Kapitalrücklage sukzessive aufgezehrt. Die Liquiditätssituation stellt sich angespannt dar.

Bedingt durch die deshalb notwendigen, gesellschaftsintern eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen sind weitere Einsparungspotenziale, welche zur Verringerung des städtischen Zuschussanteils im operativen Betrieb der Gesellschaft nicht erkennbar.

Entsprechend können Haushaltsentlastungen lediglich in der Träger- und damit der Zuschussstruktur der Revierpark Vonderort GmbH gesucht werden.

Diese Grundsatzproblematik einer nicht auskömmlichen Eigenwirtschaftlichkeit betrifft aber nicht nur die Revierpark Vonderort GmbH, sondern nahezu alle Revierparks. Daher wird derzeit zwischen dem RVR und den jeweiligen Belegeneheitskommunen für alle Trägergesellschaften von Revierparks mit Beteiligung des RVR ein Konzept zu deren Verschmelzung erarbeitet; Ziel ist insbesondere der Abbau redundanter Strukturen sowie die Hebung von Synergieeffekten zur Sicherung der mittelfristigen Überlebensfähigkeit der Einrichtungen bei Beibehaltung der aktuellen kommunalen Zuschussituation.

9. Stadtparkasse Oberhausen

Die Stadtparkasse Oberhausen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Träger der Sparkasse ist die Stadt Oberhausen.

Die HSK-Beschlussfassung vom 23.06.2008 sah vor, dass zur Haushaltsentlastung ab dem Jahr 2008 eine Ausschüttung in Höhe von 200 TEUR aus dem freien Jahresüberschuss an die Stadt für gemeinnützige Aufgaben erzielt werden soll. Gemäß des § 25 Sparkassengesetz NW ist es zur Verwendung des Jahresüberschusses /Ausschüttung vorgesehen, dass der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie im Hinblick auf die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse zu berücksichtigen hat. Die Jahresüberschüsse der Stadtparkasse Oberhausen bis einschließlich Jahresabschluss 2013 wurden in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Vorgesehen ist ein Konsolidierungsbetrag von 1.000 TEUR in 2017 zzgl. jeweils 500 TEUR p. a. bis einschließlich 2021 aufgrund von Bilanzgewinnen der Stadtparkasse Oberhausen. Gemäß § 25 Sparkassengesetz "Verwendung des Jahresüberschusses, Ausschüttung" hat der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses (Jahresüberschuss der Stadtparkasse Oberhausen 2014: 1.027 TEUR) die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse zu berücksichtigen. Aus handelsrechtlichen Gründen sind Ausschüttungen erst ab 2017 möglich, daher wurde der ursprüngliche Ansatz aus der HSK-Beschlussfassung 2008 korrigiert.

10. Theater Oberhausen -eigenbetriebsähnliche Einrichtung-

Das Theater Oberhausen wird als Öffentliche Einrichtung in der Rechtsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung betrieben und hat aufgrund seiner Satzung vom 19. Juni 2006 den Auftrag, die Darstellende Kunst mit Durchführung von Theateraufführungen und mit der Öffnung zu anderen Kunstgattungen zu fördern. Es betreibt dabei auch ein Kinder- und Jugendtheater. Das Theater Oberhausen wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und nach den Bestimmungen der Be-

triebssatzung geführt. Das Theater Oberhausen wird überwiegend öffentlich finanziert und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO).

Bereits am 23. Juni 2008 hat der Rat der Stadt Oberhausen ein Konsolidierungspaket beschlossen. Das Theater Oberhausen hat bis zum Geschäftsjahr 2012/2013 mit rund 900 TEUR zur Konsolidierung beigetragen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2012 die Maßnahme Nr. 83 A Zusammenarbeit mit einem anderen kommunalen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft) beschlossen. Durch den Beschluss dieser Maßnahme war eine Reduzierung des städtischen Zuschusses von 2 Mio. EUR ab dem Jahr 2015 vorgesehen. Im Rahmen der bisher geführten Gespräche und Verhandlungen wurde deutlich, dass eine kurzfristige Umsetzung im Rahmen des geplanten Zeitfensters nicht realisierbar ist. Es musste davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme nicht zum Jahr 2015 umgesetzt werden kann. Deshalb hat der Rat der Stadt am 23.03.2015 entsprechende Kompensationsmaßnahmen beschlossen, die nunmehr in den Haushaltssanierungsplan 2016 ff. aufgenommen wurden. Das ursprüngliche Konsolidierungsvolumen von jährlich 2 Mio. EUR wird daher auf 0,- EUR gesetzt. Darüber hinaus bleibt die Maßnahme erhalten und es erfolgt weiterhin kontinuierlich eine Prüfung zur Umsetzung einer Kooperation o.ä..

11. Verbund Wirtschafts- und Tourismusförderung

Die Gesellschaften mit den Aufgaben Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismusförderung sind Gegenstand der Untersuchung, die von der GPA beauftragt ist. Es soll geprüft werden, ob sich Effektivitätssteigerungen durch eine verstärkte gemeinsame Aufgabenerfüllung oder Verlagerung von Aufgaben erzielen lassen. Durch eine Aufgabenkritik soll eine Einschätzung abgegeben werden, ob alle Gesellschaften für die vorgenannten Aufgabenfelder notwendig sind. Über einen ersten Entwurf der Gutachter, der nach Einschätzung der GPA einen ausgiebigen Abstimmungsbedarf hatte, ist bislang kein Gutachten vorgelegt worden.

Der Rat der Stadt hat im März 2014 die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung in Oberhausen vorzulegen, das auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert und Synergien durch die Verschmelzung von TMO (vgl. 10.1), ENO (vgl. 10.2) und WFO (vgl. 10.3) generiert. Für diese Erarbeitung sollte gegebenenfalls externe Beratung in Anspruch genommen werden, um den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft – auch im Kontext der Regionentwicklung – Rechnung zu tragen.

Auf Basis dieses Ratsbeschlusses haben die beteiligten Unternehmen die auf Optimierungsberatung von Wirtschaftsförderungsgesellschaften spezialisierte Beratungsgesellschaft ExperConsult Wirtschaftsförderung & Investitionen GmbH & Co. KG in einem ersten Schritt mit der Begleitung eines Prozesses zur inhaltlichen Weiterentwicklung der drei Gesellschaften beauftragt. Ziel dieses Gesamtprozesses ist die inhaltliche, strukturelle und organisatorische Neuaufstellung der Wirtschafts- und Tourismusaktivitäten Oberhausens.

Die Umsetzung der Untersuchungsergebnisse soll im Anschluss an die Präsentation der Ergebnisse nach entsprechender Beschlussfassung in den städtischen und Gesellschaftsgremien beschlossen werden.

Nach Vorlage des Abschlussberichts durch ExperConsult hat der Rat der Stadt die grundsätzliche Umsetzung der hierin vorgeschlagenen inhaltlichen und strukturellen Vorschläge beschlossen. Die tatsächlichen und finanziellen Realisierungsmöglichkeiten werden derzeit von den beteiligten Gesellschaften TMO und WFO unter Beteiligung der Stadt geprüft. Die Gutachter empfehlen die ENO zur Sicherung der Zuschusssituation insbesondere von Seiten der Stadtparkasse von der Zusammenführung der Gesellschaften auszunehmen. Am

16.11.2015 soll der Rat nach entsprechender Beratung der Aufsichtsräte über die Umsetzung und Finanzierung dieser Änderungen beschließen.

11.1 TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH (TMO)

Der Unternehmensgegenstand der TMO ist die touristische Werbung für die Stadt Oberhausen und die Koordination von Tourismusangeboten innerhalb des Stadtgebietes sowie die Touristeninformation. Sie führt insofern eine Wirtschaftsförderungsaufgabe aus, die den für Oberhausen identifizierten Wachstumsmarkt „Tourismus“ fördert. Die Aufgabenerfüllung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO), wobei insbesondere Synergieeffekte im Personal- aber auch im Sachkostenbereich genutzt werden.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der TMO. Das Stammkapital beträgt 26 TEUR.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt neben den Erlösen aus Geschäftsbesorgungsverträgen für grafische Leistungen, Medialeistungen und Öffentlichkeitsarbeit derzeit im Wesentlichen durch einen gesellschaftsvertraglich festgelegten Zuschuss der Stadt in Höhe von 304 TEUR p.a.

Gemäß dem BPG-Gutachten aus dem Jahre 2007 sollte eine Einnahmesteigerung im Bereich Tourismus u. a. durch den Verkauf von Pauschalangeboten zur Entlastung der Finanzsituation der Gesellschaft beitragen. Die HSK-Beschlussfassung vom 23.06.2008 sah vor, dass zur Haushaltsentlastung für das Jahr 2008 5 TEUR und ab dem Jahr 2009 10 TEUR Einsparung erzielt werden. Der Zuschuss an die TMO wurde seitdem jährlich entsprechend gekürzt.

Die Tourismusförderung ist für Oberhausen mit der touristischen Zielsetzung als pflichtige Wirtschaftsförderungsaufgabe anzusehen, um auf diesem Gebiet weiter positive Effekte für Oberhausen zu generieren. Einsparungen bei der Werbung für den Tourismusstandort führen über zurückgehende Übernachtungszahlen zu negativen Auswirkungen für die Stadt und eventuell ansiedlungswillige Unternehmen im touristischen Bereich.

Der Rat der Stadt hat am 15.07.2013 die Neustrukturierung des Zuschusses beschlossen. Über den gesellschaftsvertraglich geregelten Zuschussanteil hinaus werden seitdem Zuschussanteile gewährt, die Kostensteigerungen sowie Aufgabenübertragungen kompensieren sollen.

ExperConsult hat für TMO und WFO eine Neustrukturierung und Verschmelzung der Gesellschaften empfohlen (vgl.10. - Verbund Wirtschafts- und Tourismusförderung). Der Rat der Stadt hat die Umsetzung dieser inhaltlichen Vorschläge beschlossen. Die finanzielle und grundsätzliche Realisierung dieser Vorschläge wird derzeit geprüft. Dem Rat der Stadt soll zum 16.11.2015 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt werden.

11.2 Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH - ENO (ENO)

Der Unternehmensgegenstand der ENO ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch Entwicklung und Förderung von Industrien, Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Die Haupttätigkeit der Wirtschaftsförderung ist es, einerseits neue Investoren und Unternehmen für Oberhausen zu gewinnen und andererseits bestehende Unternehmen am Ort zu halten. Die ENO bedient sich hierzu über einen Geschäftsbesorgungsvertrag der WFO Wirt-

schaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO), mit Projekten zur Wirtschaftsförderung beauftragt wird.

Die Stadt Oberhausen hält 50% der Gesellschaftsanteile der ENO; die übrigen der übrigen Gesellschafter sind eine Vielzahl von Unternehmen aus Oberhausen, mit zum großen Teil geringen Einlagen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 319 TEUR.

Auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags zahlt die Stadt Oberhausen einen jährlichen, festgeschriebenen Zuschuss von bis zu 435 TEUR. Die privaten Gesellschafter zahlen einen Zuschuss in Höhe des Vierfachen des Nennwertes ihres jeweiligen Geschäftsanteils. Übersteigende Fehlbeträge müsste die Stadt Oberhausen ausgleichen. Über die entsprechende Beschlussfassung zur Wirtschaftsplanung ist sichergestellt, dass der städtische Zuschuss auf 435 TEUR p. a. beschränkt bleibt.

Durch die beschriebene Finanzierungssystematik stellen die privaten Gesellschafter der ENO wesentliche Mittel zur Verfügung, die über die WFO der Wirtschaftsförderung zugeführt werden können. Änderungen der Finanzierungssystematik bedürfen der einstimmigen Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Eine Bereitschaft der privaten Gesellschafter, einer Neuverteilung der Finanzierungslasten zu Gunsten der Stadt zuzustimmen, ist nicht zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der Vorteile des im Jahr 2012 seit 20 Jahren praktizierten Co-Finanzierungssystems sowie zu erwartender Widerstände von Seiten der Mitgesellschafter soll die Zuschusszahlung weiterhin bei 435 TEUR p. a. konstant gehalten werden.

Sofern die Regelungen des Gesellschaftsvertrages der ENO wesentlich geändert werden, könnte die Stadtparkasse Oberhausen aus sparkassenrechtlichen Gründen nicht weiter als Gesellschafterin der ENO auftreten. Die hierdurch erzielten Zuschusszahlungen würden entfallen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt ExperConsult die ENO von den Neustrukturierungsplanungen der Wirtschafts- und Tourismusförderung auszunehmen.

11.3 WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO)

Der Unternehmensgegenstand der WFO ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklungen des Arbeitsmarktes Entwicklung von Nutzungskonzepten für Industrie- und sonstige Grundstücke, deren Aufbereitung zum Zwecke der Vermarktung einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, insbesondere im Gebiet von Oberhausen. Die Aufgabenerfüllung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der PPP-Gesellschaft ENO Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH. Die ENO beauftragt die WFO im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Durchführung verschiedener Wirtschaftsförderungsprojekte.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der WFO. Das Stammkapital beträgt 26 TEUR.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über die Erlöse aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ENO. Direkte Zuschusszahlungen der Stadt an die WFO werden nicht geleistet.

Die Wirtschaftsförderung dient insbesondere dazu, neue Investoren und Unternehmen für Oberhausen zu interessieren bzw. bereits hier angesiedelte Unternehmen an Oberhausen zu binden. Kürzungen in diesem Bereich müssen stets mit Auswirkungen auf mögliche Ausfälle im Gewerbesteuerbereich für den Gesamtkonsolidierungsprozess betrachtet werden.

ExperConsult hat für TMO und WFO eine Neustrukturierung und Verschmelzung der Gesellschaften empfohlen (vgl.10. - Verbund Wirtschafts- und Tourismusförderung). Der Rat der Stadt hat die Umsetzung dieser inhaltlichen Vorschläge beschlossen. Die finanzielle und grundsätzliche Realisierung dieser Vorschläge wird derzeit geprüft. Dem Rat der Stadt soll zum 16.11.2015 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt werden.

11.4 TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH (TZU)

Der Unternehmensgegenstand der TZU ist die Weiterentwicklung und der Betrieb des Technologiezentrums Umweltschutz sowie die Förderung der Technologiezentren, die Entwicklung von Grundstücken mit allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere die Erarbeitung von Nutzungskonzepten sowie die Aufbereitung und Vermarktung der Grundstücke sowie die Entwicklung, Betreuung und der Betrieb von Projekten mit besonderer Strukturrelevanz für den Standort Oberhausen.

Die TZU stellt sicher, dass die mit Landesmitteln errichteten Technologiezentren I, II und IV als Gründerzentrum betrieben werden und als solche den Nukleus für innovative Unternehmen in Oberhausen darstellen. Die in den Technologiezentren in der Regel neu gegründeten Unternehmen erhalten Unterstützung und Beratung und profitieren von der engen Vernetzung mit den anderen Mietern. Auch nach dem in der Regel wegen der Vergrößerung des Unternehmens notwendigen Auszug stehen diese Kontakte weiter zur Verfügung und werden auch intensiv genutzt.

Die Stadt Oberhausen hält über die WFO mittelbar 100% der Gesellschaftsanteile der TZU. Das Stammkapital beträgt 153 TEUR.

Die Verwaltung der Technologiezentren I, II und IV hat die TZU zusammen mit den hierfür bislang vorhandenen Mitarbeitern auf die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) übertragen. Die von der OGM gezahlte Pacht deckt die Aufwendungen der TZU ab. Die verbliebenen Mitarbeiter der TZU befassen sich beinahe ausschließlich mit den oben beschriebenen Aufgaben des Gründerzentrums.

Laufende Zuschusszahlungen an die TZU werden von der Stadt nicht gezahlt.

Die Technologiezentren I, II und IV könnten nach Ablauf der Zweckbindungsfrist des zuletzt errichteten Technologiezentrums IV am Markt veräußert werden. Der hierbei voraussichtlich entstehende Buchgewinn müsste bei der TZU versteuert werden. Verbleibende Veräußerungserlöse könnten über die WFO an die Stadt weitergeleitet werden. Diese Veräußerungserlöse haben jedoch ausschließlich einmaligen Charakter. Im Gegenzug würde ein erfolgreiches Instrument der Wirtschaftsförderung aus der Hand gegeben, da potentielle Investoren die Bürogebäude nicht weiter mit dem entsprechenden Fördergedanken betreiben würden. Die Abwägung dieser Gesichtspunkte ist Gegenstand des durch die GPA in Auftrag gegebenen Gutachtens.

11.5 VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH (VZS)

Gesellschaftszweck der VZO ist der Erwerb, der Umbau (als Generalübernehmer) sowie die Verwaltung und Vermarktung von Verwaltungszentren in Oberhausen.

Hierzu hat die Gesellschaft in den Jahren 1999 bis 2001 ohne städtische Zuschüsse einen leerstehenden Bürokomplex im Zentrum von Oberhausen-Sterkrade zum „Technischen Rathaus Sterkrade“ umgebaut und im Jahr 2009 mit einem entsprechenden Parkhaus erweitert. Seitens der Stadt Oberhausen sollten mit der Realisierung des Technischen Rathauses

Sterkrade insbesondere ein verbesserter Bürgerservice und Haushaltskonsolidierungsbeiträge durch die Einsparung von Unterhaltungs- und Sanierungskosten sowie organisatorische Synergieeffekte realisiert und den dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsbedingungen geboten werden. Mit dieser Maßnahme sollte eine Unterstützung des Nebenzentrums Sterkrade erfolgen; so konnten 600 Arbeitsplätze für die Sterkrader Innenstadt dauerhaft gesichert und deren Struktur damit gestärkt werden.

Alleinige Gesellschafterin der VZO ist die Stadt Oberhausen, das Stammkapital beträgt 25 T€

Das Projekt "Technisches Rathaus Sterkrade" ist langfristig ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus den Mieterträgen des o. g. Komplexes; der zu Grunde liegende Mietvertrag ist langfristig abgeschlossen. Bedingt durch anfänglich hohe Zinsaufwendungen und Abschreibungen entstanden der Gesellschaft in der ersten Phase kontinuierlich Verluste, die zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag geführt haben. Ab dem Jahr 2010 werden auf Grund der sinkenden Zinslasten durch erfolgte Tilgungen Jahresüberschüsse erwartet, die dann zum Abbau des Fehlbetrages führen.

Im Rahmen der mittelfristigen Wirtschaftsplanung der Gesellschaft wird davon ausgegangen, dass mit Ablauf des Geschäftsjahres 2015 alle Verlustvorträge neutralisiert werden können. Es wird angestrebt das finanzielle Potential der Gesellschaft in verschiedener Weise für die Haushaltssanierung zu nutzen, z.B. durch Gewinnausschüttungen. Nach dem bereits erfolgreich umgesetzten Modell des „Technischen Rathaus Sterkrade“ wird die VZO den Bau und die Verwaltung des Jobcenters in der Marktstraße realisieren. Bei der Planung der Finanzierung des Projektes ist berücksichtigt, dass die Gewinnausschüttung der VZO nicht gefährdet wird.

12. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO)

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere Dienstleistungen für die Stadt Oberhausen

1. in den gebührenrelevanten Bereichen
 - Entwässerung
 - Müllabfuhr
 - Straßenreinigung

2. in den nichtgebührenrelevanten Bereichen
 - Fließgewässer
 - Straßenunterhaltung
 - Kfz-Werkstattbetrieb
 - Aufgaben im Rahmen des DSD
 - Unterhaltung von Verkehrsflächen und Signalanlagen

Gesellschafter der WBO sind die Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) mit 51% und die REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH mit 49%, das Stammkapital beträgt 1.250 T€

Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus den von ihr erzielten Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese basieren in den (gebührenrelevanten) Hauptleistungsbereichen Entwässerung, Müllabfuhr und Straßenreinigung auf Preisen, die gemäß den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) kalkuliert worden sind und in die entsprechenden Gebührensätze der Stadt Oberhausen einfließen; entsprechend sind hier keine haushaltsrelevanten Konsolidierungspotenziale erkennbar.

Die Gewinne der Gesellschaft werden regelmäßig an die Gesellschafter ausgeschüttet; im Falle der STOAG wird damit der seitens der Stadt auszugleichende Verlust reduziert. Entsprechend führen höhere Gewinnausschüttungen der WBO mittelbar zu Haushaltsentlastungen bei der Stadt Oberhausen. Die mittelfristige Erfolgsplanung der Gesellschaft berücksichtigt die sich aus dem HSP 2012 ff. ergebenden Vorgaben, so dass davon auszugehen ist, dass die Ziele erreicht werden.

Stellenplan

STELLENPLAN 2016

Stand: 02.10.2015

1. Abschnitt: Stellenplan
2. Abschnitt: Sonderstellenplan
3. Abschnitt: Zeitstellen

STELLENPLAN 2016

1. Abschnitt: Stellenplan

Stellenplan
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
I. Gemeindeverwaltung				
Wahlbeamte	B 9	1	1	1
	B 8			
	B 6			
	B 5	1	1	1
	B 4	4	4	4
	Summe	6	6	6
	Höherer Dienst	B 2	1	1
A 16		10	10	7
A 15		17	17	14
A 14		30	30	25,5
A 13		15,5	18,5	17,5
Summe		73,5	76,5	65
Gehobener Dienst	A 13 s	33,5	33,5	31,5
	A 12	117,5	116,5	104,5
	A 11	130,5	138	121,5
	A 10	112	107,5	99
	A 9	1,5	1,5	1,5
	Summe	395	397	358
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ	40,5	36	30
	A 9 s	109	103,5	84,5
	A 8	176	156	136,5
	A 7	32	57	53
	A 6	3,5	3,5	3,5
	Summe	361	356	307,5
Insgesamt		835,5	835,5	736,5
Es entfallen auf:	835,5			
Allgemeine Verwaltung	543,5			
Feuerwehr	292			
Anmerkung: - Der Stellenplan Teil A: Beamte/innen (I. Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die im weiteren gesondert nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan und bei den Zeitverträgen (Abschnitte 2 und 3)				

Stellenplan
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH				
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	1
	Summe	1	1	1
Insgesamt		1	1	1
III. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)				
<i>Wahlbeamte</i>				
	Summe	0	0	
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	A 15	2	2	
	A 14	1	1	
	A 13	2	2	
	Summe	6	6	
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s			
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
Summe	0	0		
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s	0	1	
	A 8			
	A 7			
	A 6			
	Summe	0	1	
Insgesamt		6	7	

-Fortsetzung nächste Seite-

Stellenplan
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015
IV. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)			
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1
	A 15		1
	A 14	1	1
	A 13	3	3
	Summe	5	6
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s		
	A 12	3	3
	A 11	1	1
	A 10		
	A 9	3	3
Summe	7	7	
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ		
	A 9 s		
	A 8		
	A 7		
	A 6		
	A 5		
Summe	0	0	
Insgesamt		12	13

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
(chem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
I	15 Ü	5	5	5	
Ia	15	4	3	1,5	
Ib/Ia	15				
Ib	14	12	12,5	12	
II/Ib	13	21,5	23	20	
II+Z	13				
II	13	22	21	20	
III/II	12	44,5	40	40	
III	11	3,5	3,5	3,5	
IVa/III	11	59,5	56,5	57	
IVa+Z	10				
IVa	10	35,5	40,5	37	
IVb/IVa	10	2	2	2	
Vb/IVa	10	14	13	13	
IVb+Z	9	1	1	1	
IVb	9	58,5	58	53	
Vb/IVb+Z	9				
Vb/IVb	9	13,5	15,5	11	
Vb+Z	9	10	11	10	
Vb	9	9	10	9	
Vc	8	140,5	129,5	123	
Vc/Vb	8	47,5	48	42	
VIb/Vc+Z	6	0,5	0,5	0,5	
VIb/Vc	6	2	2	2	
VIb+Z	6				
VIb	6	100	102,5	90,5	
VII/VIb	5	28,5	29,5	28,5	
VII	5	12,5	14	12	
VIII/VII	3	2	2	2	
VIII	3				
IX/VII	3	69	70,5	61	
IXa/VIII	2				
IX/VIII	2				
IX	2				
Zwischensumme		718	714	656,5	
Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)		15	15	15	
Insgesamt		733	729	671,5	

Stellenplan
 Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes
 (chem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
S18	4	2	1	
S17	14,5	15,5	13	
S16	6	6	6	
S15	57,5	49	43,5	
S14	2			
S13	11	11	10	
S12 UE				
S12	13,5	15	10,5	
S11 UE				
S11	21,5	23	21	
S10	4,5	4,5	4,5	
S9				
S8	4	4	4	
S7				
S6	92	83	69	
S5				
S4	46	38,5	37	
S3				
Insgesamt	276,5	251,5	219,5	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
(chem. Arbeiter)

Lohngruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
9	9	1	1	1	
8	8	1	1		
7/8a	8				
6	7	1	1		
5/7a	7	1	1	1	
5/6a	6				
4/6a	6	2,5	2,5	2,5	
3/6a	6	10	10	7	
3/5a	5				
3/4a	4	1	1	0,5	
2	2				
Insgesamt		17,5	17,5	12	

Stellenübersicht Beamte/innen
Teil A: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

PB	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
		B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1,000	0,000	0,000	1,000	4,000	1,000	4,010	5,000	10,500	6,500	7,010	46,025	21,000	19,670	0,000	2,000	13,000	21,000	3,500	1,000	167,215
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	3,000	3,000	2,000	11,000	17,500	23,500	24,500	0,000	38,500	78,500	137,500	25,500	2,500	368,000
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	1,000	1,000	1,000	0,000	5,500	0,000	1,000	0,000	0,500	1,000	0,000	0,000	12,000
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	2,000	1,000	0,500	0,500	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	6,000
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,370	0,000	2,000	0,000	3,550	17,565	24,320	39,000	0,000	0,000	11,500	3,425	2,000	0,000	103,730
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,620	0,000	2,000	1,000	1,440	9,410	32,180	14,500	0,000	0,000	0,000	3,075	0,000	0,000	64,225
07	Gesundheitsdienste	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	2,000	5,500	0,000	1,000	2,000	3,000	2,500	0,000	0,000	0,000	3,000	0,500	0,000	20,500
08	Sportförderung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	1,000	0,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,000	0,000	1,000	0,000	0,000	0,000	7,000
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	3,510	2,000	3,000	1,000	7,000	3,760	1,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	22,270
10	Bauen und Wohnen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,490	1,000	0,000	3,000	6,000	6,740	3,330	0,000	0,000	3,500	6,500	0,000	0,000	31,560
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,100
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	2,000	5,000	5,300	3,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	16,800
13	Natur- und Landschaftspflege	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,500	2,500	1,000	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	4,500
14	Umweltschutz	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	2,500	0,600	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	4,100
15	Wirtschaft und Tourismus	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	2,000	1,000	1,000	0,500	1,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	6,500
	Stellen insgesamt	1,000	0,000	0,000	1,000	4,000	1,000	10,000	17,000	30,000	15,500	33,500	117,500	130,500	111,000	1,500	40,500	109,000	176,000	32,000	3,500	834,500

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		15 Ü	15	15	14	13			12	11			10				9					8		6			5		3			2			insg.		
Zusammenfassung BAT		I	la	lb/la	lb	II/lb	II+Z	II	III/II	III	IVa/III	IVa+Z	IVa	IVb/IVa	Vb/IVa	IVb+Z	IVb	Vb/IVb+Z	Vb/IVb	Vb+Z	Vb	Vc	Vc/Vb	Vb/Vc+Z	Vb/Vc	Vlb	VII/Vlb	VII	VIII/VII	VIII	IX/VII	IXa/VIII	IX/VIII	IX			
PB	Bezeichnung																																				
01	Innere Verwaltung	1,00	2,00	0,00	2,50	3,26	0,00	4,00	12,50	0,00	11,00	0,00	9,50	0,00	0,00	0,00	3,50	0,00	11,50	0,00	2,00	37,00	6,00	0,00	0,00	16,52	2,00	1,50	0,00	0,00	14,78	0,00	0,00	0,00	140,56		
02	Sicherheit und Ordnung	1,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	2,00	2,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	11,57	0,00	1,00	0,00	1,00	53,50	10,00	0,00	0,00	8,50	1,00	1,50	0,00	0,00	8,50	0,00	0,00	0,00	106,07		
03	Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,50	0,00	0,00	45,00	15,00	0,50	0,00	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00	73,50		
04	Kultur und Wissenschaft	1,00	0,00	0,00	3,00	6,40	0,00	3,00	3,00	3,50	4,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	15,00	0,00	3,00	14,50	2,00	0,00	0,00	16,00	1,50	5,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	96,90		
05	Soziale Leistungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,45	0,00	4,50	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,85	0,90	0,50	0,00	2,975	0,00	1,50	0,00	0,00	4,98	0,00	0,00	0,00	53,650		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,50	1,06	0,00	1,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,65	1,10	0,00	0,00	2,510	0,50	0,00	0,00	0,00	13,51	0,00	0,00	0,00	49,325		
07	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,50	7,00	0,00	0,00	0,50	7,50	0,00	2,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	30,00		
08	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00		
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.	0,00	0,00	0,00	1,95	3,50	0,00	3,50	11,50	0,00	16,00	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,92	0,00	1,92	11,00	0,00	2,00	1,95	1,00	1,50	0,00	0,00	4,50	0,00	0,00	0,00	71,24		
10	Bauen und Wohnen	0,00	1,00	0,00	0,05	0,84	0,00	1,00	2,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	1,50	0,00	0,00	5,08	1,00	3,08	1,50	0,00	0,00	4,05	0,00	0,00	0,00	0,00	3,23	0,00	0,00	0,00	29,33		
11	Ver- und Entsorgung	0,25	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	1,50	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	10,05		
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	0,00	0,85	0,00	1,00	1,79	0,00	0,00	5,95	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	2,00	2,50	3,60	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	5,30	0,00	0,00	0,00	37,99	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,40	0,15	0,00	0,50	0,41	0,00	2,95	1,05	0,00	5,00	0,00	1,05	0,00	0,30	0,00	0,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,250	0,00	0,00	0,00	15,890		
14	Umweltschutz	0,35	0,00	0,00	0,50	0,30	0,00	3,05	1,00	0,00	1,00	0,00	0,95	0,00	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,750	0,00	0,00	0,00	8,500		
15	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00		
	Stellen insgesamt	5,00	4,00	0,00	12,00	21,50	0,00	22,00	44,50	3,50	59,50	0,00	35,50	2,00	14,00	1,00	58,50	0,00	28,50	10,00	9,00	140,50	47,50	0,50	2,00	100,00	28,50	12,50	2,00	0,00	69,00	0,00	0,00	0,00	733,00		

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)
 Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3		
PB	Bezeichnung																				Summe
01	Innere Verwaltung	0,00	1,00	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		2,50
03	Schulträgeraufgaben	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1,00
05	Soziale Leistungen	2,89	2,00	0,00	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		17,39
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,11	10,50	5,00	46,50	0,00	11,00	0,00	13,50	0,00	18,50	4,50	0,00	4,00	0,00	92,00	0,00	46,00			251,61
07	Gesundheitsdienste	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		4,00
	Stellen insgesamt	4,00	14,50	6,00	57,50	2,00	11,00	0,00	13,50	0,00	21,50	4,50	0,00	4,00	0,00	92,00	0,00	46,00	0,00		276,50

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		9	8		-	-	-	-	7	6		-	6	5	4	-	2Ü	
Zusammenfassung Lohngruppen		9	8	7/8a	6/8a	6/7a	6	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
PB	Bezeichnung																	
01	Innere Verwaltung	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50
02	Sicherheit und Ordnung	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
04	Kultur und Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
	Stellen insgesamt	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	2,50	0,00	10,00	0,00	1,00	0,00	0,00	17,50

Stellenübersicht
Teil C: Mitarbeiter/innen in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen

Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015 / 2016*	beschäftigt am 30.06.2015	Erläuterungen
1. Beamtenanwärter/innen				
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	2	2	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	18	18	
Vermessungsinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtbauberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	26	23	
Zwischensumme		46	43	
2. Auszubildende für den Beruf				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	19	16	
Kfz.-Mechaniker/in / Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	4	2	
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	10	0	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste -Bibliothek-	Ausbildungsvergütung	2	2	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Theater)	Ausbildungsvergütung	1	2	
Maskenbildner/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	1	0	
Hygienekontrolleur/in	APO-Hyg. Kontr.+TVAöD	1	1	
Lebensmittelkontrolleur/in	TvöD	1	0	
Zwischensumme		39	23	
3. Jahrespraktikanten/innen (im Anerkennungsjahr)				
Erzieherinnen im Anerkennungsjahr	Praktikanten/innenvergütung	15	15	
Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr		4	4	
Zwischensumme		19	19	
Insgesamt		104	85	

* (Stichtag: 01.09.2015)

Unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte, die voraussichtlich bis zum 31.8.2015 ihre Ausbildung beenden und der Nachwuchskräfte, die am 1.9.2015 eingestellt werden.

Stellenübersicht

der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
A 15	2,0	2,0	
A 14	1,0	1,0	
A 13	2,0	2,0	
A 13s			
A 12			
A 11			
A 10			
A 9			
A 9 s AZ			
A 9s		1,0	
A 8			
A 7			
A 6			
Insgesamt	6,0	7,0	

Anmerkung:

Mit Gründung der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH) zum 01.01.1996 (Ratsbeschluss vom 20.09.1995) werden alle tariflich Beschäftigten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei den "Wirtschaftsbetrieben Oberhausen" tätigen Beamten der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der WBO GmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher - im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"

Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Erläuterungen
15	1,0	1,0	
13	1,0	1,0	
9	2,0	2,0	
8	2,5	2,5	
7			
6	3,5	3,5	
5			
Insgesamt	10,0	10,0	

Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Erläuterungen
7	2,0	2,0	
6/7	20,0	20,0	
6	3,0	3,0	
5			
4/5	28,0	28,0	
3			
2			
1			
Insgesamt	53,0	53,0	

	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Erläuterungen
NV/BTT	60,0	60,0	
Insgesamt	60,0	60,0	

Anmerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb "Theater Oberhausen" wird seit dem Stellenplan 1993/1994 in einem Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Erläuterung:

Die Stellen im gewerblich-technischen Bereich (ehemals BMT-G), die mit zwei Entgeltgruppen ausgewiesen sind, sind so zu verstehen, dass je nach bei Ersteinstellung vorhandener beruflicher Qualifikation die Einstellung entweder nach Entgeltgruppe 4 oder 5 bzw. 6 oder 7 erfolgt.

Stellenübersicht

der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
Insgesamt	1,0	1,0	

Anmerkung:

Mit Gründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH zum 01.01.2002 (Ratsbeschluss vom 05.11.2001) wurden alle tariflich Beschäftigten (ehem. Angestellte und Arbeiter) der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in diese gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Stellenübersicht

der OGM GmbH

Beamte - Nachrichtlich

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
A16	1,0	1,0	
A15		1,0	
A14	1,0	1,0	
A13	3,0	3,0	
A13s			
A12	3,0	3,0	
A11	1,0	1,0	
A10	1,0		
A9	2,0	3,0	
A9s AZ			
A9s			
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	12,0	13,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) des "Gebäudemanagements" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei der OGM GmbH tätigen Beamte/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der OGM GmbH zur Verfügung gestellt und -wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Zusammenfassende Übersicht Abschnitt 1

Bereich	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
---------	--------------------------	--------------------------	--

I. Beamte/innen *¹			
Allgemeine Verwaltung Feuerwehr	543,5 292	544,5 291	484,5 251
Zwischensumme	835,5	835,5	735,5
Sondervermögen mit Sonderrechnung ASO gGmbH	1	1	1
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einr. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen)	6	7	7
OGM GmbH	12	13	12
Insgesamt	854,5	856,5	755,5

II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)			
Allgemeine Verwaltung	733	729	660
- davon Feuerwehr	9	10	10
- davon Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)	15	15	15
Insgesamt	733	729	660

Bereich	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
---------	--------------------------	--------------------------	--

III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)			
Allgemeine Verwaltung	276,5	251,5	219,5
Insgesamt	276,5	251,5	219,5

IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)			
Allgemeine Verwaltung	17,5	17,5	12
- davon Feuerwehr	2	2	0
Insgesamt	17,5	17,5	12

Summe aus I., II., III. und IV.	1.881,5	1.854,5	1.647,0
--	----------------	----------------	----------------

V. Auszubildende			
Beamtenverhältnis	46	53	43
Tariflich Beschäftigtes Verhältnis (ehem. Angestelltenverhältnis)	39	35	22
Arbeiterverhältnis			
Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	19	18	19

*¹ Die Übersicht über die Beamtenplanstellen (Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan (Abschnitt 2) und bei den Zeitverträgen (Abschnitt 3).

STELLENPLAN 2016

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

nachrichtlich

Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen	
<i>Wahlbeamte</i>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	Summe					
	<i>Höherer Dienst</i>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
	Summe					
	<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10	1	1		1
		A 9				
Summe	1	1	1			
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8					
	A 7					
	A 6					
Summe						
Insgesamt		1	1	1		

Anmerkung:

Die im Sonderstellenplan Teil A: Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt, und als Bestandteil des Stellenplans Teil A: Beamte/innen berücksichtigt.

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II				
III				
IVa/III		1		
IVa+Z				
IVa				
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa				
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb	0,5	0,5	0,5	
Vb+Z				
Vb				
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	1,5	1,5	1,5	
Vc/Vb	1	1	1	
Vlb/Vc+Z				
Vlb/Vc				
Vlb+Z				
Vlb	1	1	1	
VII/Vlb				
VII				
VIII/Vlb				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII	0,5	0,5	0,5	
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
Insgesamt	4,5	5,5	4,5	

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
S18				
S17				
S16				
S15				
S14				
S13				
S12 UE				
S12				
S11 UE				
S11	1	1	1	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6				
S5				
S4				
S3				
Insgesamt	1	1	1	

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2	0,5	0,5	0,5	
1/1a				
Insgesamt	0,5	0,5	0,5	

Stellenübersicht Sonderstellenplan Beamte/innen
Teil A: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

		Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
Nr.	Produktbereich	B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung														1,00							1,00
	Stellen insgesamt														1,00							1,00

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (chem. Angestellte)
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
01	Innere Verwaltung																		0,50			1,50	1,00			1,00					0,50				4,50
	Stellen insgesamt																		0,50			1,50	1,00			1,00					0,50				4,50

Stellenübersicht Sonderstellenplan Bereich Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung										1,00									1,00
	Stellen insgesamt										1,00									1,00

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
01	Innere Verwaltung															0,50	0,50
	Stellen insgesamt															0,50	0,50

Zusammenfassende Übersicht - Sonderstellenplan -

Bereich	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2015
Beamte/innen	1	1	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Angestellte)	4,5	5,5	4,5
Tarifl. Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	1	1	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0,5	0,5	0,5
Insgesamt	7	8	7

STELLENPLAN 2016

3. Abschnitt: Zeitstellen

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil A: Beamte/innen

nachrichtlich

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Vermerke, Erläuterungen	
Wahlbeamte	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	Summe	0	0	0		
	Höherer Dienst	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
		Summe	0	0		0
	Gehobener Dienst	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10				
		A 9				
	Summe	0	0	0		
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8					
	A 7					
	A 6					
	Summe	0	0	0		
Insgesamt		0	0	0		

Anmerkung:

Die als Zeitstellen Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt und als Bestandteil des Stellenplans Teil A:Beamte/innen berücksichtigt.

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib	1	1	1	
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II	4	1	1	
III				
IVa/III	3	2	1	
IVa+Z				
IVa	3	4	4	
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa	1	1		
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb				
Vb+Z				
Vb				
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	5,5	10,5	5,5	
Vc/Vb	1	1	0	
Vib/Vc+Z				
Vib/Vc				
Vib+Z				
Vib		1	1	
VII/Vib				
VII				
VIII/Vib				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII				
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
Insgesamt	18,5	21,5	13,5	

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (chem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
S18				
S17	1	1	0	
S16				
S15	8	0,5	1	
S14				
S13				
S12 UE				
S12	2	3	3	
S11 UE				
S11	0,5	0,5	0	
S10				
S9				
S8	6,5			
S7				
S6	6	7	4	
S5				
S4	1	5,5	5	
S3				
Insgesamt	25	17,5	13	

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2				
1/1a				
Insgesamt	0	0	0	

Stellenübersicht Zeitstellen Tariflich Beschäftigte (chem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vlb/ Vc+Z	Vlb/ Vc	Vlb	VII/ Vlb	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
01	Innere Verwaltung										1,00																								1,000
04	Kultur und Wissenschaft								1,00				1,00																						2,000
05	Soziale Leistungen																					4,00													4,000
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,00						1,00		2,00																					4,000	
07	Gesundheitsdienste																					1,50												1,500	
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								1,00		1,00												1,00											3,000	
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV													1,00																				1,000	
14	Umweltschutz								2,00																									2,000	
Stellen insgesamt					1,00				4,00		3,00		3,00		1,00							5,50	1,00											18,50	

Stellenübersicht Zeitstellen der Tariflich Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)
 Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
05	Soziale Leistungen		0,5		1,0															1,5
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,5		7,0				2,0		0,5			6,5		6,0		1,0		23,5
Stellen Insgesamt			1,0		8,0				2,0		0,5			6,5		6,0		1,0		25,0

Zusammenfassende Übersicht - Zeitstellen -

Bereich	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2015
Beamte/innen	0	0	0
Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)	18,5	21,5	13,5
Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	25	17,5	13
Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0	0	0
Insgesamt	43,5	39	26,5

Gesamtübersicht

Bereich		Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015
I. Beamte/innen			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	835,5	835,5
davon			
- Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
- Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
Sondervermögen mit Sonderrechnung Wirtschaftsbetrieb "Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"		1	1
Wirtschaftsbetrieb Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen")		6	7
OGM GmbH		12	13
Insgesamt		854,5	856,5
II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	733	729
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	4,5	5,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	18,5	21,5
Insgesamt		756	756
III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	276,5	251,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	25	17,5
Insgesamt		302,5	270
IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	17,5	17,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0,5	0,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
Insgesamt		18	18
Summe aus I., II., III. und IV.		1931	1900,5

Anlagen
(Erläuterungen)

Mit dem Stellenplan 2016 gestrichene Stellen:

Anlage 1

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
0-5-00-000-020	Bereichsleitung 0-5		A 16		
5-3-20-200-010	stv. BL 5-3, FBL 5-3-20		A14		
3-2-10-000-030	Verwaltungsangelegenheiten / Ausschüsse		A12		
0-2-10-100-040	Fachprüfer/in		A12		
0-2-10-100-020	Fachprüfer/in		A11		
5-6-20-210-020	Zuschusswesen		A10		
5-1-30-100-020	Verfahrensablauf	19,5		IVb	
3-1-80-401-010	Schulsekretärin Astrid-Lindgren-Schule	19,5		VIb	
3-1-80-402-020	Schulsekretärin Johannesschule Gk 1	19,5		VIb	
3-1-80-413-010	Schulsekretärin Josefschule Gg 13	19,5		VIb	
0-8-40-000-020	Archivmitarbeiter/in	19,5		VIb	
3-4-20-200-060	Schreibdienst Gutachterwesen	19,5		VII	
5-2-10-110-040	Fortführungsvermessung		A 11		
0-1-20-100-010	Mischarbeitsplatz	19,5		Vc	
Stellenanzahl		10,5			

Mit dem Stellenplan 2015 gestrichene Sonderstellen:

Anlage 2

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
5-1-20-000-SSP	5-1-20-000-SSP			IVa/III	
Stellenanzahl		1,0			

**Mit dem Stellenplan 2016
gestrichene Zeitstellen:**

Anlage 3

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
3-1-10-410-210	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-10-310-200	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-10-400-110	Erzieherin			S 6	
3-1-30-430-050	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-30-300-150	Erzieherin (Einzelintegration)	19,5		S 6	
3-1-30-300-160	Erzieherin (Einzelintegration)	19,5		S 6	
3-1-10-440-170	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-10-400-120	Ergänzungskraft	19,5		S 4	
3-1-30-440-150	Erzieherin	19,5		S 6	
Stellenanzahl		5,0			

Mit dem Stellenplan 2016 gestrichene Stellen innerhalb der städtischen Tochtergesellschaften:

Gesellschaft	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterung
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
OGM GmbH			A 14			Freizeitphase Altersteilzeit
WBO GmbH			A 9s			Eintritt Pension
	Stellenanzahl	2,0				

Mit dem Stellenplan 2016 wurden folgende Stellen aus dem 3. Abschnitt (Zeitstellen) in den 1. Abschnitt (Planstellen) verlagert:

Anlage 5

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
3-5-00-200-320	SB Bildungs-und Teilhabepaket			Vc	
3-5-00-200-330	SB Bildungs-und Teilhabepaket			Vc	
3-5-00-200-340	SB Bildungs-und Teilhabepaket			Vc	
3-5-00-200-350	SB Bildungs-und Teilhabepaket			Vc	
3-5-00-200-360	SB Bildungs-und Teilhabepaket			Vc	
0-3-30-200-090	Lehrkraft ESF-Kurs			IVa	
3-1-80-473-010	Vertretungsstelle			VIb	
3-1-10-100-050	Frühe Hilfen			S 12	
3-1-30-480-100	Erzieherin plusKita			S 6	
3-1-30-350-170	Erzieherin plusKita			S 6	
3-1-30-410-230	Erzieherin plusKita			S 6	
3-1-30-440-190	Erzieherin			S 6	
3-1-30-420-130	Erzieherin			S 6	
3-1-30-460-120	Erzieherin plusKita			S 6	
3-1-30-360-130	Erzieherin			S 6	
3-1-30-380-200	Erzieherin			S 6	
3-1-30-450-070	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-30-430-060	Erzieherin	19,5		S 6	
3-1-30-310-210	Ergänzungskraft (U 3)	19,5		S 4	
3-1-30-330-070	Ergänzungskraft (U 3)	19,5		S 4	
3-1-30-400-130	Kinderpfleger/in U 3	19,5		S 4	
3-1-30-410-220	Kinderpflegerin	19,5		S 4	
3-1-30-420-120	Ergänzungskraft (U 3)			S 4	
3-1-30-440-180	Ergänzungskraft (U 3)			S 4	
3-1-30-380-190	Ergänzungskraft (U 3)			S 4	
	Stellenanzahl	23,0			

Mit dem Stellenplan 2016 neu eingerichtete Stellen:

Anlage 6

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
1-1-40-100-015	Gewerbesteuerprüfer/in		A 12			Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 17.11.2014
3-2-20-160-050	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-20-160-060	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-50-120-070	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-50-120-080	Dipl. Sozialarbeiter/in			S 15		
3-2-50-120-090	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-50-120-100	Dipl. Sozialarbeiter/in			S 15		
3-2-50-120-110	Dipl. Sozialarbeiter/in			S 15		
3-2-50-120-120	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-50-120-130	Sachbearbeitung		A 10			
3-2-50-120-140	Dipl. Sozialarbeiter/in			S 15		
3-2-50-120-150	Dipl. Sozialarbeiter/in			S 15		
2-4-20-300-110	Amtliche Tierärztin			II		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 15.12.2014
1-0-10-100-010	Arbeitssicherheit			III/II		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 07.04.2014
1-0-10-100-020	Arbeitssicherheit			IVa III		
2-4-30-120-045	Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten		A 8			Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 22.06.2015
3-1-30-320-040	Erzieherin	19,5		S 6		
3-1-30-320-050	Kinderpflegerin	19,5		S 4		
3-1-30-460-020	Erzieherin	19,5		S 6		
3-1-30-470-120	Kinderpflegerin	19,5		S 4		
3-1-30-480-130	Kinderpflegerin	19,5		S 4		
2-4-70-110-080	Standesbeamtin, Urkundenservice	19,5		Vc		
	Stellenanzahl	19,0				

Mit dem Stellenplan 2016 neu eingerichtete Zeitstellen:

Anlage 7

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
2-6-00-200-090	Sozialarbeiter/in BuT			S 15		gem. Ratsbeschluss vom 09.02.2015
2-2-30-130-030	Klimaschutzmanager/in			III/II		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 22.06.2015
2-2-30-130-040	Klimaschutzmanager/in			III/II		
3-1-10-360-130	Erzieherin			S 6		
3-1-10-380-200	Erzieherin			S 6		
3-1-10-420-130	Erzieherin			S 6		
3-1-10-440-190	Erzieherin			S 6		
3-1-10-450-070	Erzieherin	19,5		S 6		
3-1-10-460-120	Erzieherin / plusKita			S 6		
3-1-30-300-160	Erzieher/in (Einzelintegration)	19,5		S 6		
3-1-30-310-220	Inklusion			S 8		
3-1-30-330-090	Erzieherin			S 6		
3-1-30-330-100	Kinderpflegerin	19,5		S 4		
3-1-30-330-110	Kinderpflegerin			S 4		
3-1-30-350-170	Erzieherin / plusKita			S 6		
3-1-30-350-180	Sprachförderung	19,5		S 8		
3-1-30-380-210	Inklusion	19,5		S 8		
3-1-30-390-150	Inklusion			S 8		
3-1-30-400-130	Kinderpfleger/in U 3	19,5		S 4		
3-1-30-410-230	Erzieherin / plusKita			S 6		
3-1-30-410-240	Sprachförderung			S 8		
3-1-30-420-140	Sprachförderung	19,5		S 8		
3-1-30-430-060	Erzieherin			S 6		
3-1-30-440-200	Inklusion	19,5		S 8		
3-1-30-440-210	Sprachförderung	19,5		S 8		
3-1-30-460-130	Inklusion			S 6		
3-1-30-480-100	Erzieherin			S 6		
3-1-30-480-110	Sprachförderung	19,5		S 6		
3-1-30-480-120	Inklusion	19,5		S 8		
3-1-40-200-130	Erzieherische Hilfe	19,5		S 15		gem. Dringlichkeitsentscheidung vom 26.06.2015 und entgültigem Ratsbeschluss vom 14.09.2015
3-1-40-210-110	Erzieherische Hilfe			S 15		
3-1-40-210-120	Erzieherische Hilfe			S 15		
3-1-40-220-190	Erzieherische Hilfe			S 15		
3-1-40-220-200	Erzieherische Hilfe	19,5		S 15		
3-1-40-230-170	Erzieherische Hilfe			S 15		
3-0-00-000-130	Kulturagent/in			IVa/III		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 14.09.2015
3-1-10-100-040	Jugendhilfe / Bildungsplanung	19,5		S 15		
	Stellenanzahl	30,0				

Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 18.09.2015)

Stellenwertanhebungen Beamten-Planstellen				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	1-0-60-000-010	Leitung der Stabsstelle	A 13s BBesO	A 14 BBesO
2	1-0-60-100-040	E-Government	A 11 BBesO	A 12 BBesO
3	1-1-00-000-010	Bereichsleitung	A 15 BBesO	A 16 BBesO
4	1-1-00-000-130	stv. BL 1-1, Schwerpunkt Finanzbuchhaltung (PU mit 4-0-00-100-010)	A 14 BBesO	A 15 BBesO
5	1-1-10-400-040	Haushaltsangelegenheiten, PB 02-03	A 10 BBesO	A 11 BBesO
6	1-1-60-400-200	Arbeitsgruppenleitung Vollstreckung	A 9s BBesO	A 9s+AZ BBesO
7	2-4-40-260-100	SGL Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle (PU mit 2-4-40-220-200)	A 12 BBesO	A 13s BBesO
8	2-4-40-260-130	AGL FS-Angelegenheiten, EDV-, Systempflege	A 9s BBesO	A 9s+AZ BBesO
9	2-4-40-270-320	AGL Steuern, Versicherung u.a.	A 9s BBesO	A 9s+AZ BBesO
10	4-1-10-120-010	Arbeits- und Gesundheitsschutz (TZ 20,5 Std.)	A 10 BBesO	A 11 BBesO
11	4-1-10-120-050	S Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	A 11 BBesO	A 12 BBesO
12	4-1-40-000-010	FBL 4-1-40	A 13 BBesO	A 14 BBesO
13	4-1-40-100-020	S Ausbildung	A 11 BBesO	A 12 BBesO
14	4-6-30-100-080	S Verwaltung	BAT Vlb	A 8 BBesO
15	4-6-30-110-090	Ruhender Verkehr	BAT Vc/Vb	A 9s+AZ BBesO
16	5-2-30-000-020	S Einrichtung, Führung, Auswertung ALK/ALKIS	A 12 BBesO	A 13s BBesO
17	5-4-40-200-030	S Wohnungsbauförderung- und Modernisierung	A 11 BBesO	A 12 BBesO
18	9-5-00-100-010	Bereichsleitung	A 15 BBesO	A 16 BBesO
19	9-5-00-100-050	Stv. Bereichsleitung, Beteiligungen, BWL	A 13s BBesO	A 14 BBesO

Stellenwertanhebungen Beamten-Planstellen (OGM GmbH)				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	OGM GmbH	S Client / Server	A 8 BBesO	A 11 BBesO
2	OGM GmbH	S Grundstücks- u. Mietwesen	A 13 BBesO (h.D.)	A 14 BBesO
3	OGM GmbH	Teamkoordinator Forst- und Baumschutz	A 12 BBesO	A 13s BBesO
4	OGM GmbH	Zentraleinkauf, sonst. Dienstleistungen	A 9s BBesO	A 9s+AZ BBesO

Bilanz des Vorvorjahres

Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2014

AKTIVA	EUR	EUR	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
1.Anlagevermögen			EUR	EUR
			1.704.080.179,51	1.751.188.754,44
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0,00
1.2 Sachanlagen			1.486.328.548,11	1.516.344.774,60
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		165.476.261,80		167.588.680,47
1.2.1.1 Grünflächen	114.669.270,21			115.061.270,49
1.2.1.2 Ackerland	2.492.342,23			2.492.342,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	43.480.385,73			45.200.804,12
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		391.963.963,56		409.787.526,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	14.743.170,52			15.362.447,63
1.2.2.2 Schulen	237.881.081,43			249.287.948,35
1.2.2.3 Wohnbauten	26.179.767,61			27.064.187,02
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	113.159.944,00			118.072.943,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		879.362.786,03		894.108.105,12
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.676.047,78			161.669.908,05
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	50.578.527,00			51.431.805,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	309.210.196,87			309.982.726,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	344.491.486,38			357.346.396,20
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.406.528,00			13.677.269,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden			0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			7.536.713,52	6.904.111,52
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			5.282.470,00	5.892.630,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung			6.134.798,07	6.090.671,14
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			30.571.555,13	25.973.050,35
1.3 Finanzanlagen			217.751.631,40	234.843.979,84
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		182.359.464,52		198.360.987,42
1.3.2 Beteiligungen		1.802.378,08		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		8.719.242,62		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		2.817.629,44		2.817.088,55
1.3.5 Ausleihungen		22.052.916,74		23.144.283,17
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	21.002.458,18			21.980.765,64
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.050.458,56			1.163.517,53

2.Umlaufvermögen		49.939.904,34	53.099.900,13
2.1 Vorräte		<u>9.272.392,84</u>	8.588.421,75
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.719.995,37		5.076.874,19
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47		3.511.547,56
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>35.867.894,32</u>	39.318.297,41
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		32.121.987,01	36.345.167,43
2.2.1.1 Gebühren	3.648.025,17		3.971.008,79
2.2.1.2 Beiträge	504.191,20		780.828,97
2.2.1.3 Steuern	19.392.565,99		24.881.559,85
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.366.190,16		1.130.913,21
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.211.014,49		5.580.856,61
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		606.042,58	932.898,24
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	312.300,83		341.661,28
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.594,27		0,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	290.542,08		584.922,92
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		965,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	605,40		5.349,04
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		3.139.864,73	2.040.231,74
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		4.799.617,18	5.193.180,97
3.Aktive Rechnungsabgrenzung		18.029.514,46	14.262.875,47
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.042.248.150,19	963.794.060,95
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46		280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57		121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57		127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17		155.918.150,17
4.3 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28		68.104.298,28
4.4 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56		52.700.652,56
4.5 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15		72.567.023,15
Verrechnung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	84.053.728,19		84.053.728,19
4.6 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83		
Verrechnung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	16.081.012,41		
		<u>2.814.297.748,50</u>	<u>2.782.345.590,99</u>

Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2014

PASSIVA

			<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Eigenkapital			0,00	0,00
1.1 Allgemeinen Rücklage		0,00		0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0,00
2. Sonderposten			439.489.276,72	452.003.459,33
2.1 für Zuwendungen		372.296.010,46		381.542.350,58
2.2 für Beiträge		64.637.659,39		66.633.667,85
2.3 für den Gebührenaussgleich		2.555.606,87		3.827.440,90
2.4 Sonstige Sonderposten		0,00		0,00
3. Rückstellungen			452.866.086,14	442.169.501,27
3.1 Pensionsrückstellungen		394.992.724,11		380.833.090,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		3.860.875,00		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		53.412.487,03		56.875.536,16
4. Verbindlichkeiten			1.899.461.750,79	1.867.376.145,93
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		297.369.038,33		307.368.595,93
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	7.240.242,45			7.641.280,24
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	290.128.795,88			299.727.315,69
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		1.566.300.000,00		1.515.200.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.098.767,73		15.125.137,49
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		4.113.354,90		6.350.475,98
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		15.942.470,35		20.480.285,58
4.8 Erhaltene Anzahlungen		3.638.119,48		2.851.650,95
5. Passive Rechnungsabgrenzung			22.480.634,85	20.796.484,46
			2.814.297.748,50	2.782.345.590,99

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ...	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
2015	13.457			
2016		19.250		
Nachrichtlich:				
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen EUR	19.815.610	28.203.620	19.799.520	4.601.280

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts-ansatz 2016 €	Haushalts-ansatz 2015 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 €	Erläuterungen
1	2	5	4	3	6
1	SPD-Fraktion				zu a) Sächlicher Aufwand Grundbetrag je Fraktion 21.588 € Steigerungsbetrag je Ratsmitglied 2.004 € Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen 348 € zu aa) Orientiert an 10 m² pro Stadtverordnete sind die genutzten Flächen angemessen. Geldleistungen erhalten nur extern eingemietete Fraktionen (DIE GRÜNEN und Linke.Liste) und die Gruppe Bürgerliste Oberhausen zu b) Ab 2012 sind im Sachkonto 549135 sämtliche Personalkosten der Fraktionen zusammengefasst: sowohl für von diesen unmittelbar beschäftigte Mitarbeiter als auch für Beschäftigte der Stadt, die den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden und deren Personalkosten bis 2011 aus dem Sachkonto "Personal" bestritten wurden. * Wert entspricht geldwerten Leistungen für städt. Personal aus dem Sachkonto "Personal" sowie Geldleistungen für eigene Mitarbeiter/innen analog der Darstellung zum Haushalt 2011.
a)	Sächlicher Aufwand	74.640	74.640	79.250	
aa)	Raumkosten	0	0	0	
b)	Personalkosten	283.610	258.500		
c)	insgesamt	358.250 *	333.140 *	079.250 *	
2	CDU-Fraktion				
a)	Sächlicher Aufwand	67.584	67.584	66.270	
aa)	Raumkosten	0	0	0	
b)	Personalkosten	250.360	226.150		
c)	insgesamt	317.944 *	293.734 *	066.270 *	
3	Fraktion DIE GRÜNEN				
a)	Sächlicher Aufwand	33.348	33.348	34.038	
aa)	Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
b)	Personalkosten	130.090	122.150	124.304	
c)	insgesamt	172.618	164.678	167.522	
4	Die Linke.Liste-Fraktion				
a)	Sächlicher Aufwand	33.000	33.000	32.165	
aa)	Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
b)	Personalkosten	130.040	122.150	113.771	
c)	insgesamt	172.220	164.330	155.116	
5	BOB-Fraktion				
a)	Sächlicher Aufwand	28.992	28.992	19.250	
aa)	Raumkosten	0	0	0	
b)	Personalkosten	130.090	122.150	69.854	
c)	insgesamt	159.082	151.142	89.104	
6	Bürgerliste Oberhausen-Gruppe				
a)	Sächlicher Aufwand	18.396	0	0	
aa)	Raumkosten	4.320	0	0	
b)	Personalkosten	100.440	0	0	
c)	insgesamt	123.156	0	0	
7	FDP-Gruppe				
a)	Sächlicher Aufwand	18.748	18.748	23.706	
aa)	Raumkosten	0	0	0	
b)	Personalkosten	100.440	97.700	99.800	
c)	insgesamt	119.188	116.448	123.506	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts-ansatz 2016 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2015 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2014 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	SPD-Fraktion				zu a) und b) Auf Grundlage der tatsächlich genutzten Flächen werden die Raumkosten analog zur örtlichen Mierte und den örtlichen Nebenkosten für Büroflächen in Oberhausen berechnet.
a)	Bereitstellung von Räumen	24.659	24.659	24.659	
b)	Nebenkosten	11.508	11.508	11.508	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.700	1.700	1.700	
d)	insgesamt	37.867	37.867	37.867	
2	CDU-Fraktion				zu c) teilw. spitz abgerechnet, teilw. geschätzt
a)	Bereitstellung von Räumen	15.835	15.835	15.835	
b)	Nebenkosten	7.389	7.389	7.389	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	
d)	insgesamt	24.724	24.724	24.724	
3	Fraktion DIE GRÜNEN				Der Haushaltsansatz 2016 bildet die geänderte Zusammensetzung des Rates seit der Kommunalwahl vom 25.05.2014, einschließlich der Bildung der Bürgerliste im März 2015 und ein modifiziertes, im Ältestenrat abgestimmtes Verfahren zur Personalkostenberechnung ab.
a)	Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
b)	Nebenkosten	0	0	0	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	1.500	1.600	
d)	insgesamt	0	1.500	1.600	
4	Die Linke.Liste-Fraktion				Parteien im Rathaus müssen aufgrund technischer Erfordernisse die TK-Anlage der Stadt nutzen, die eine geldwerte Leistung darstellten. Parteien außerhalb des Rathauses zahlen TK vollständig aus dem Sachkostenzuschuss.
a)	Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
b)	Nebenkosten	0	0	0	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	1.500	1.500	
d)	insgesamt	0	1.500	1.500	
5	Fraktion BOB				
a)	Bereitstellung von Räumen	9.792	9.792	0	
b)	Nebenkosten	4.034	4.034	0	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	0	
d)	insgesamt	15.326	15.326	0	
6	Bürgerliste Oberhausen-Gruppe				
a)	Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
b)	Nebenkosten	0	0	0	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	
d)	insgesamt	0	0	0	
7	FDP-Gruppe				
a)	Bereitstellung von Räumen	5.613	5.613	5.613	
b)	Nebenkosten	2.620	2.620	2.620	
c)	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	500	900	600	
d)	insgesamt	8.733	9.133	8.833	

sächlicher Aufwand

sächlicher Aufwand			
1. Grundbetrag je Fraktion			1.799 €
2. Steigerungsbetrag je Ratsmitglied			167 €
3. Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen			29 €
Fraktion	monatliche Ansprüche Mitglieder		Jahr
SPD			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	23	3.841 €	
zu 3.	20	580 €	
gesamt		6.220 €	74.640 €
CDU			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	20	3.340 €	
zu 3.	17	493 €	
gesamt		5.632 €	67.584 €
Grüne			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	5	835 €	
zu 3.	5	145 €	
gesamt		2.779 €	33.348 €
Linke.Liste			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	5	835 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.750 €	33.000 €
BOB			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	3	501 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.416 €	28.992 €
Bürgerliste			
zu 1.		1.199 €	
zu 2.	2	334 €	
zu 3.	0	0 €	
gesamt		1.533 €	18.400 €
FDP			
zu 1.		1.199 €	
zu 2.	2	334 €	
zu 3.	1	29 €	
gesamt		1.562 €	18.748 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 TEUR
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	297.369	297.433	297.154
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	7.240	6.836	6.441
2.4.1 Bund	87	78	68
2.4.2 Land	7.151	6.758	6.373
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	2	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privatem Kreditmarkt	290.129	290.597	290.713
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	290.129	290.597	290.713
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.566.300	1.582.800	1.586.700
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.566.300	1.582.800	1.586.700
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.099	14.004	14.004
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.113	3.665	3.665
7. Sonstige Verbindlichkeiten	15.942	19.301	19.301
8. Erhaltene Anzahlungen	3.638	3.245	3.245
Summe	1.899.461	1.920.448	1.924.069

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Bilanz zum 31.12.2014 ergibt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 1.042,2 Mio. EUR.

Wirtschaftspläne

Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Vermögensplan 2016

	2016 <u>in EUR</u> Planansatz	2015 <u>in EUR</u> Planansatz
<u>Einnahmen</u>		
Kapitalmarktdarlehen	0	0
refinanzierte Abschreibungen	885.824	896.175
Herabsetzung des Umlaufvermögens	132.379	109.539
Summe Einnahmen:	1.018.203	1.005.714
<u>Ausgaben</u>		
Kreditwirtschaft - Tilgung Darlehen	1.018.203	1.005.714
Tilgung Darlehen	782.468	773.352
Tilgung Darlehen Haus Bronkhorstfeld	235.735	232.362
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0
Summe Ausgaben:	1.018.203	1.005.714

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen
Finanzplan 2016-2020

	2016	2017	2018	2019	2020
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<u>Einnahmen</u>					
Kapitalmarktdarlehen	0	0	0	0	0
refinanzierte Abschreibungen	885.824	885.824	885.824	885.824	885.824
Herabsetzung des Umlaufvermögens	132.379	141.602	171.278	194.765	204.482
Summe Einnahmen:	1.018.203	1.027.426	1.057.102	1.080.589	1.090.306
<u>Ausgaben</u>					
Kreditwirtschaft	1.018.203	1.027.426	1.057.102	1.080.589	1.090.306
Tilgung Darlehen	782.468	788.182	814.207	833.898	839.667
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	235.735	239.244	242.895	246.691	250.639
Grundstücke und Bauten	0	0	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben:	1.018.203	1.027.426	1.057.102	1.080.589	1.090.306

Erfolgsplan 2016

Erträge	2016		2015
	<u>in EUR</u>		<u>in EUR</u>
	<u>Planansatz</u>		<u>Planansatz</u>
Umsatzerlöse			
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.206.279		2.206.520
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten			
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten	18.400		18.400
Zwischenergebnis: Summe Erträge	2.224.679		2.224.920
Aufwendungen			
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	22.500		22.500
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	6.300		6.300
Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	885.824		896.175
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungsbedarf	6.100		4.100
Verwaltungskostenerstattungen	25.500		24.000
Abgaben und Versicherungen	224.155		205.835
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	188.731		188.731
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK	213.333		213.333
bauliche Entwicklung Louise-Schroeder-Heim	100.000		100.000
Zinsen und ähnliche Erträge	500		1.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	664.546		698.855
Darlehenszinsen	664.546	698.855	698.855
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-111.810		-133.909
Außerordentliche Erträge	0		0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0
Sonstige Steuern	0		0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-111.810		-133.909

Theater Oberhausen am Ebertplatz

THEATER OBERHAUSEN
Wirtschaftsplan 2016/2017

<u>Erträge</u>	WPL EUR	2015/16 EUR	Mehr/Minder EUR
1. Einnahmen Großes Haus	355.000	355.000	0
2. Betriebliche Nebenerlöse	15.000	15.000	0
3. Sonstige Einnahmen	48.000	48.000	0
4. Landeszuschüsse	908.000	908.000	0
5. Einnahmen TIP	142.000	142.000	0
6. Sonstige und außer- ordentliche Erträge	135.000	135.000	0
ERTRÄGE GESAMT	1.603.000	1.603.000	0
<u>Aufwendungen</u>			
<u>Personalaufwand</u>			
1. Arbeiter und Angestellte	3.064.000	3.004.000	60.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	2.849.000	2.793.000	56.000
3. Künstl. Personal TIP	442.000	433.000	9.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	1.503.000	1.474.000	29.000
5. Sonstige Personalkosten	1.000	1.000	0
	7.859.000	7.705.000	154.000
<u>Sachaufwand</u>			
1. Ausstattung	446.000	446.000	0
2. Verwaltungskosten / VKE / Werbung	626.000	626.000	0
3. Sach- und Betriebskosten	255.000	255.000	0
4. Raum- u. Gebäudekosten	788.000	788.000	0
5. Übrige Aufwendungen	124.000	124.000	0
	2.239.000	2.239.000	0
AUFWENDUNGEN GESAMT	10.098.000	9.944.000	154.000
HSP-Maßnahme zur Unterstützung der Sozio-Kulturellen Zentren	-30.000	-30.000	0
ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN	8.465.000	8.311.000	154.000

Erläuterung

Der Erhöhungsbetrag betrifft ausschließlich die zu erwartenden Tarifierhöhungen. zugrunde gelegt wurden 2 % p.a.

Jahresabschlüsse

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH, Oberhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2014 €	31.12.2013 €		31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Software und Nutzungsrechte	<u>528.103,00</u>	<u>540.558,00</u>	II. Kapitalrücklage	1.579.091,68	1.579.091,68
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	2.473.671,70	2.977.227,96
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	9.154.732,71	939.207,71	IV. Jahresfehlbetrag	<u>-144.622,21</u>	<u>-503.556,26</u>
2. Technische Anlagen	73.965,00	93.062,00		3.933.141,17	4.077.763,38
3. Einrichtungen und Ausstattungen	331.260,00	405.275,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	51,00	84,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>4.419.700,11</u>	C. Rückstellungen		
	<u>9.559.957,71</u>	<u>5.857.244,82</u>	Sonstige Rückstellungen	<u>2.466.701,61</u>	<u>2.818.567,64</u>
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.179.317,60	3.293.087,50
	<u>10.113.960,71</u>	<u>6.422.802,82</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580.417,72	521.675,28
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.738,01	53.079,73
I. Vorräte			4. Sonstige Verbindlichkeiten	418.062,27	381.634,25
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>128.327,39</u>	<u>135.546,32</u>	davon aus Steuern: € 94.148,34 (i.Vj. € 95.634,00)	<u>6.204.535,60</u>	<u>4.249.476,76</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>479.949,77</u>	<u>498.098,72</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442.558,33	494.168,14			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.850,74</u>	<u>113.554,53</u>			
	<u>479.409,07</u>	<u>607.722,67</u>			
III. Kassenbestand und Bankguthaben	<u>2.360.356,96</u>	<u>4.472.632,06</u>			
	<u>2.968.093,42</u>	<u>5.215.901,05</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.225,02</u>	<u>5.286,63</u>			
	<u>13.084.379,15</u>	<u>11.643.990,50</u>		<u>13.084.379,15</u>	<u>11.643.990,50</u>

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH, Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	18.940.316,53	18.379.672,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.383.980,49</u>	<u>1.222.614,75</u>
3. Zwischenergebnis	20.324.297,02	19.602.287,47
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.197.074,71	-2.285.455,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.049.988,16</u>	<u>-1.678.133,74</u>
	-4.247.062,87	-3.963.589,15
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.135.468,56	-9.121.822,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.516.508,01	-2.594.101,32
- davon für Altersversorgung und für Unterstützung: € 706.353,93 (i.Vj. € 746.246,32)		
	<u>-11.651.976,57</u>	<u>-11.715.923,83</u>
6. Zwischenergebnis	4.425.257,58	3.922.774,49
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	33,00	33,00
8. Abschreibungen	-298.205,36	-188.052,41
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.312.774,71</u>	<u>-4.227.656,65</u>
10. Zwischenergebnis	-185.689,49	-492.901,57
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.955,89	6.514,82
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-25.471,88</u>	<u>-17.131,53</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-144.205,48	-503.518,28
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-416,73</u>	<u>-37,98</u>
15. Jahresfehlbetrag	<u>-144.622,21</u>	<u>-503.556,26</u>

Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Werkbundsiedlung Am Ruhrufer“ e.G.

Aktivseite

	Geschäftsjahr €	€	Vorjahr €
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.416.367,72		1.255.622,10
Betriebs- und Geschäftsausrüstung	2,00		2,00
Bauvorbereitungskosten	0,00	1.416.369,72	5.057,50
Anlagevermögen gesamt		1.416.369,72	1.260.681,60
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Unfertige Leistungen		30.292,29	33.666,53
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung		0,00	0,00
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.456,48		129.714,39
Bausparguthaben	47.783,38	82.239,86	89.861,39
Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		1.951,75	1.951,75
Bilanzsumme		1.530.853,62	1.515.875,66

Passivseite

	Geschäftsjahr €	€	Vorjahr €
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der verbleibenden Mitglieder	201.704,48		201.448,83
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	<u>0,00</u>	201.704,48	<u>0,00</u>
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	34.207,89		31.712,37
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt			(104,39)
€ 2.495,52			
Andere Ergebnisrücklagen	<u>298.037,32</u>	332.245,21	276.037,32
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt			(900,00)
€ 22.000,00			
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	2.824,27		2.779,36
Jahresüberschuß	24.955,15		1.049,30
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-24.495,52		-1.004,39
		<u>3.283,90</u>	<u>0,00</u>
Eigenkapital gesamt		537.233,59	512.022,79
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		2.000,00	19.800,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	955.137,44		947.454,61
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		2.556,47
Erhaltene Anzahlungen	36.482,59		34.041,79
		<u>991.620,03</u>	
Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	0,00
Bilanzsumme		<u><u>1.530.853,62</u></u>	<u><u>1.515.875,66</u></u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2014

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	<hr/>	<hr/>
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	136.184,44	134.327,19
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorjahr Erhöhung)	-3.374,24	1.082,39
Sonstige betriebliche Erträge	19.800,00	500,00
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	59.149,34	65.043,64
	<hr/>	<hr/>
Rohergebnis	93.460,86	70.865,94
Abschreibungen auf Sachanlagen	26.185,39	22.820,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.603,50	10.453,27
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.576,27	2.311,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.841,05	32.402,19
	<hr/>	<hr/>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.407,19	7.501,27
Sonstige Steuern	6.452,04	6.451,97
	<hr/>	<hr/>
Jahresüberschuß	24.955,15	1.049,30
Gewinnvortrag	2.824,27	2.779,36
Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in Ergebnismrücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	2.495,52	104,39
Andere Ergebnismrücklagen	22.000,00	900,00
	<hr/>	<hr/>
Bilanzgewinn	<u>3.283,90</u>	<u>2.824,27</u>

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2014		2013
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		159.578,00	189
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	6
		159.578,00	195
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	118.635,49		130
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 8.960,17; Vorjahr: T€ 10)	31.362,54	149.998,03	36
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		5.450,19	5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.230,37	29
6. Zinsen und ähnliche Erträge		48,55	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-20.052,04	-5
8. Sonstige Steuern		0,00	0
9. Jahresfehlbetrag		-20.052,04	-5
10. Entnahme aus der Rücklage		20.052,04	5
11. Bilanzgewinn		0,00	0

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2014 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014**

BILANZ

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

- i. Immaterielle Vermögensgegenstände
- ii. Sachanlagen
 - Betriebs- und Geschäftsausstattung

B. UMLAUFVERMÖGEN

- i. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 1. Forderungen gegen Gesellschafterin
 - 2. Sonstige Vermögensgegenstände
- ii. Kassenbestand, Guthaben beim Kreditinstitut

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
		0,00		0
		7.127,00		14
			0	
	453,73	15.956,26	11	11
	15.502,53			
		142.318,78		155
		0,00		1
		165.402,04		181

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

- i. Gezeichnetes Kapital
- ii. Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO

B. RÜCKSTELLUNGEN

- Sonstige Rückstellungen

C. VERBINDLICHKEITEN

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
	25.000,00		25	
	107.619,34	132.619,34	128	153
		12.450,00		11
	717,93		4	
	18.914,77		13	
	700,00	20.332,70	0	17
		165.402,04		181

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

46045 Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2014

AKTIVA

	EUR	31.07.14 EUR	31.07.13 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Software	6.561,00		2
II. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.229,00		10
		71.790,00	12
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.099,90		6
2. Sonstige Vermögensgegenstände	43.721,82		16
		53.821,72	22
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		180.226,38	212
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.039,66	3
		<u>308.877,76</u>	<u>249</u>

PASSIVA

	EUR	31.07.14 EUR	31.07.13 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.570,00		25
II. Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	81.111,46	106.681,46	79
			104
B. Sonderposten		56.337,73	0
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	420,35		0
2. Sonstige Rückstellungen	135.769,32		136
		136.189,67	136
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.217,24		6
2. Sonstige Verbindlichkeiten	451,66		3
		6.668,90	9
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.000,00	0
		<u>308.877,76</u>	<u>249</u>

Au Payer

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. August 2013 bis 31. Juli 2014**

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

**Grillostr. 34
46045 Oberhausen**

	<u>EUR</u>	<u>2013/2014 EUR</u>	<u>2012/2013 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		130.327,43	113
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.268.066,30	1.233
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-729.332,39	-702
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-460.349,28		-434
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-105.368,35		-104
		-565.717,63	-538
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-17.241,38	-6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-83.814,85	-98
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		123,31	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.410,79	2
9. Steuern vom Einkommen		-165,00	-2
10. Jahresüberschuss (Vj. Fehlbetrag)		2.245,79	0
11. Zuführung zur Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO (Vj. Entnahme)		-2.245,79	0
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum
Oberhausen gGmbH

Anlage 1

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014		2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		752.117,28		743.555,55
2. Sonstige betriebliche Erträge		12.269,27		32.675,27
3. Gesamtleistung		764.386,55		776.230,82
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.854,85		11.029,43	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	712.492,98	724.347,83	673.488,38	684.517,81
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	217.199,31		270.463,37	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	63.097,16	280.296,47	79.721,61	350.184,98
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		179.805,20		204.644,29
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		273.889,46		262.617,87
8. Betriebsergebnis		-693.952,41		-725.734,13
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		74,53		31,19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		304.511,49		323.650,99
11. Finanzergebnis		-304.436,96		-323.619,80
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-998.389,37		-1.049.353,93
13. Sonstige Steuern		106.882,36		83.931,99
14. Erträge aus Verlustübernahme / Liquiditätszuschuss		1.175.980,00		1.175.980,00
15. Jahresüberschuss		70.708,27		42.694,08

Bilanz

AKTIVA	31.12.2014		31.12.2013		PASSIVA	31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	255.645,94		255.645,94	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.503,00		31.959,00	II. Verlustvortrag	-1.553.425,39		-1.596.119,47	
II. Sachanlagen					III. Jahresüberschuss	70.708,27		42.694,08	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.607.062,00		5.767.983,00		IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.227.071,18	0,00	1.297.779,45	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.652,00		14.874,00		B. RÜCKSTELLUNGEN				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.278,00	5.662.992,00	40.870,00	5.823.727,00	Sonstige Rückstellungen		37.069,55		33.764,66
		5.690.495,00		5.855.686,00	C. VERBINDLICHKEITEN				
B. UMLAUFVERMÖGEN					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.538.303,74		6.145.685,18	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		1.760,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.380,05		135.616,08		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.245,93		69.923,81	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.783,08		11.141,35		4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.420.178,37	7.080.728,04	1.084.197,46	7.301.566,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.799,85	102.962,98	14.167,04	160.924,47					
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		96.825,04		20.841,86					
		199.788,02		181.766,33					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		443,39		99,33					
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		1.227.071,18		1.297.779,45					
		7.117.797,59		7.335.331,11			7.117.797,59		7.335.331,11

OGM
Oberhausener Gebäudemanagement
GmbH

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014		2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		93.077.531,96		97.319.018,69
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		1.701.496,00		-197.160,76
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.337.538,51		1.796.020,20
4. Gesamtleistung		96.116.566,47		98.917.878,13
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.369.591,43		2.851.557,38	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.755.867,50	46.125.458,93	44.296.594,46	47.148.151,84
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	18.980.988,71		19.210.955,02	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.060.946,94	25.041.935,65	6.176.392,17	25.387.347,19
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.213.886,88		6.446.797,43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.736.220,57		13.670.994,10
9. Betriebsergebnis		4.999.064,44		6.264.587,57
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		96.253,29		101.052,01
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.057.445,77		3.150.294,07
12. Finanzergebnis		-2.961.192,48		-3.049.242,06
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.037.871,96		3.215.345,51
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		741.907,79		1.428.659,91
15. Sonstige Steuern		481.667,24		415.100,48
16. Jahresüberschuss		814.296,93		1.371.585,12

STOAG
Stadtwerke Oberhausen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

<u>AKTIVA</u>					<u>PASSIVA</u>						
	<u>Anhang</u>	31.12.2014 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR		<u>Anhang</u>	31.12.2014 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen	(1)					A. Eigenkapital	(3)				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		390.886,00		196.942,00		I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		25.600.000,00		25.600.000,00	
II. <u>Sachanlagen</u>		39.834.542,30		42.564.914,90		II. <u>Kapitalrücklage</u>		16.976.040,18		16.976.040,18	
III. <u>Finanzanlagen</u>		<u>40.090.422,02</u>		<u>40.330.770,21</u>		III. <u>Gewinnrücklagen</u>		<u>172.582,56</u>		<u>172.582,56</u>	
			80.315.850,32		83.092.627,11			42.748.622,74		42.748.622,74	
B. Umlaufvermögen						B. Sonderposten mit Rücklageanteil					
I. <u>Vorräte</u>						Inv.Zuwendungen zum AV	(4)		903.056,00		64.451,67
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			584.800,00		654.700,00	C. Rückstellungen	(5)				
						1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.173.248,00		5.873.692,00	
						2. Sonstige Rückstellungen		<u>11.315.583,00</u>		<u>12.252.169,00</u>	
									17.488.831,00		18.125.861,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	(2)					D. Verbindlichkeiten	(6)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		499.053,89		590.732,42		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.632.297,25		31.792.631,96	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.674.599,67		5.762.752,62		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.850.396,40		6.596.726,80	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>5.516.067,87</u>		<u>12.032.025,21</u>		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.065.063,11		446.164,25	
			11.689.721,43		18.385.510,25	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		595.977,86		2.546.120,61	
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			4.220.038,36		630.184,92	5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>439.459,26</u>		<u>461.948,59</u>	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			15.989,56		88.485,49				35.583.193,88		41.843.592,21
						E. Rechnungsabgrenzungsposten			102.696,05		68.980,15
			<u>96.826.399,67</u>		<u>102.851.507,77</u>			<u>96.826.399,67</u>		<u>102.851.507,77</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	<u>Anhang</u>	<u>Euro</u>	<u>2014</u> <u>Euro</u>	<u>2013</u> <u>T EUR</u>
1. Umsatzerlöse	(8)	27.115.244,45		26.265
2. Erträge aus der ÖPNV-Pauschale		1.585.170,19		212
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.311.942,21	32.012.356,85	<u>3.381</u> <u>29.858</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		5.729.696,21		6.372
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>8.984.548,44</u>	14.714.244,65	8.518
5. Personalaufwand	(9)			
a) Löhne und Gehälter		17.125.917,56		17.318
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.870.533,28</u>	21.996.450,84	4.898
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen			5.321.970,20	4.491
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>4.056.000,78</u> <u>46.088.666,47</u>	<u>4.078</u> <u>45.675</u>
			-14.076.309,62	<u>-15.818</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	(10)		7.612.598,91	7.843
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)		1.514.742,62	2.354
10. Aufwendungen aus Beteiligungen	(10)		50.000,00	50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(10)		211.709,15	15
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(10)		226.586,57	16.007
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10)		<u>1.751.480,72</u>	<u>2.022</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-6.765.326,23	-23.685
15. Steuern von Einkommen und Ertrag			0,00	0
16. Sonstige Steuern			<u>66.560,16</u>	<u>67</u>
17. Jahresfehlbetrag			-6.831.886,39	-23.752
18. Entnahme aus der Kapitalrücklage	(11)		0,00	16.001
19. Finanzierungssaldo mit der Stadt Oberhausen			<u>6.831.886,39</u>	<u>7.751</u>
20. Bilanzergebnis			<u>0,00</u>	<u>0</u>

TMO
Tourismus & Marketing Oberhausen
GmbH

BILANZ

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,

Oberhausen

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro		Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		25.564,59	25.564,59
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		573.960,98	523.767,55
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		877,00	1.057,00	II. Kapitalrücklage		540.119,80	510.706,59
II. Sachanlagen		113.254,00	204.632,00	III. Bilanzverlust		105.797,00	195.774,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen			
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen		37.500,00	99.950,00
I. Vorräte		5.591,47	7.644,99	sonstige Rückstellungen			
fertige Erzeugnisse und Waren				D. Verbindlichkeiten		14.291,63	11.792,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.291,63		117.460,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.725,77		127.223,77	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.152,66		35.240,34
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>58.266,48</u>		<u>55.042,10</u>	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>24.121,89</u>	166.566,18	<u>164.492,86</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		96.438,80	151.930,72	- davon aus Steuern Euro 22.630,04 (Euro 33.889,20)			
		390,00	390,00	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 60,21)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten				E. Rechnungsabgrenzungsposten		23.274,57	49.078,17
		<u>392.543,52</u>	<u>547.920,58</u>				
						<u>392.543,52</u>	<u>547.920,58</u>

du Page 2

Anlage 1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,
OberhausenTourismus Förderung

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	752.214,90	678.983,27
2. sonstige betriebliche Erträge	510.795,23	543.512,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.580,98	63.968,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>431.487,46</u>	<u>282.890,07</u>
	473.068,44	346.858,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	701.005,28	724.286,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>185.027,44</u>	<u>185.370,41</u>
	886.032,72	909.656,61
- davon für Altersversorgung Euro 34.131,50 (Euro 32.118,47)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	92.049,36	93.050,75
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	351.926,99	383.714,05
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208,85	313,73
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 204,09 (Euro 225,51)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>261,27</u>	<u>235,90</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 204,09 (Euro 225,51)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>540.119,80-</u>	<u>510.706,59-</u>
10. Jahresfehlbetrag	540.119,80	510.706,59
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	510.706,59	430.547,66
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	510.706,59	430.547,66
13. Bilanzverlust	<u><u>540.119,80</u></u>	<u><u>510.706,59</u></u>

VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH

**VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
Oberhausen**

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und Bauten	24.706.460,34	25.760
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	829,00	0
3. Anlagen im Bau	2.549.792,00	0
	<u>27.257.081,34</u>	<u>25.760</u>
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.723,40	119
2. Forderungen gegen Gesellschafter	191.509,93	243
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.401.878,14	1076
	<u>1.643.111,47</u>	<u>1.438</u>
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	784.927,33	90
	<u><u>29.685.120,14</u></u>	<u><u>27.288</u></u>

PASSIVA

	31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	1.789.521,07	1.789
III. Bilanzgewinn/-verlust	795.517,52	-557
	<u>2.610.038,59</u>	<u>1.257</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	64.705,62	7
2. Sonstige Rückstellungen	14.350,00	13
	<u>79.055,62</u>	<u>20</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.693.742,71	25.850
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.902,86	28
3. Sonstige Verbindlichkeiten	273.380,36	133
	<u>26.996.025,93</u>	<u>26.011</u>
	<u><u>29.685.120,14</u></u>	<u><u>27.288</u></u>

VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH
OberhausenGewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1.1.2014 bis zum 31.12.2014

	2014 EUR	2013 TEUR
Umsatzerlöse	4.033.341,35	3.934
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	344.063,62	332
	3.689.277,73	3.602
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	14.060,02	14
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.078.119,73	1.239
Sonstige betriebliche Aufwendungen	187.549,31	254
Zinsen und ähnliche Erträge	46.433,54	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	996.309,52	1.039
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.459.672,69	1.082
Steuern vom Einkommen und Ertrag	106.627,63	5
Sonstige Steuern	0,00	0
Jahresüberschuss	1.353.045,06	1.077
Verlustvortrag	557.527,54	-1.635
Bilanzgewinn/-verlust	795.517,52	-558

WFO
Wirtschaftsförderung Oberhausen
GmbH

WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2014 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	1.284.743,32		1.429	
2. Technische Anlagen	0,00		0	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.134,00	1.292.877,32	9	1.438
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.441.428,26		1.441	
2. Beteiligungen	2.500,00	1.443.928,26	3	1.444
		2.736.805,58		2.882
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Unfertige Erzeugnisse		1.492.013,15		1.492
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.029,23		31	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.088,02		121	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.282.723,50	1.332.840,75	1.288	1.440
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.420.280,26		1.327
		6.981.939,74		7.141

PASSIVA

	31.12.2014		31.12.2013	
	€	€	T€	T€
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26	
II. Kapitalrücklagen	287.090,38		287	
III. Gewinnrücklagen	4.539,99		5	
IV. Bilanzgewinn	3.229.487,19	3.547.117,56	3.036	3.354
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN		487.937,00		552
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM UMLAUFVERMÖGEN		227.525,91		228
D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	36.760,41		0	
2. Sonstige Rückstellungen	107.400,00	144.160,41	99	99
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.251.362,74		1.482	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.151,09		54	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	787,82		2	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	1.242.101,60		1.243	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	41.795,61	2.575.198,86	127	2.908
		6.981.939,74		7.141

Übersicht über die bezirksbezogenen Haushaltsangaben

BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2016
Bezirk: Alt-Oberhausen

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.700-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten.
Summe AUFWENDUNGEN	6.700-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
Ergebnis 021801	6.700-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
130101 - Grünplanung, Grün- und Kleingartenanlage							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.200-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	16.200-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	
Ergebnis 130101	16.200-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	
ERGEBNIS	22.900-	23.260-	23.260-	23.260-	23.260-	23.260-	

Bezirksbezogener Finanzplan 2016
Bezirk: Alt-Oberhausen

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	
080103 - Sportfreianlagen								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	530.000	530.000-	560.000-	0	Sanierung und Ertüchtigung der Sportanlagen und Umwandlung des Tennenspielfeldes mit einer Drainage und Kunstrasen sowie Bau einer Beleuchtungsanlage für das Naturrasenspielfeld. Umsetzung der Maßnahme wird ins Haushaltsjahr 2017 verschoben.
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	0	530.000	530.000-	560.000-	0	
Ergebnis 080103	0	0	0	530.000	530.000-	560.000-	0	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0	0	0	530.000	530.000-	560.000-	0	

BEZIRKSVERTRETUNG STERKRADE

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2016
Bezirk: Sterkrade

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.850-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten.
Summe AUFWENDUNGEN	6.850-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
Ergebnis 021801	6.850-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
130101 - Grünplanung, Grün- und Kleingartenanlage							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.200-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	16.200-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	
Ergebnis 130101	16.200-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	
ERGEBNIS	23.050-	23.170-	23.170-	23.170-	23.170-	23.170-	

Bezirksbezogener Finanzplan 2016
Bezirk: Sterkrade

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2016	2017	2018	2019	
<u>080103 - Sportfreianlagen</u>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	0	1.300.000-	0	0	
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	0	0	1.300.000-	0	0	
Ergebnis 080103	0	0	0	0	1.300.000-	0	0	
<u>130601 - Friedhöfe</u>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	Friedhofsprogramm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	
Ergebnis 130601	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0	0	100.000-	0	1.400.000-	100.000-	100.000-	

BEZIRKSVERTRETUNG OSTERFELD

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2016
Bezirk: Osterfeld

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen 531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.500-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Stärkung des Ehrenamtes (3.000 EUR für themenbezogene Veranstaltungen etc.).
Summe AUFWENDUNGEN	6.500-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
Ergebnis 021801	6.500-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	
130101 - Grünplanung, Grün- und Kleingartenanlage 531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.190-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	16.190-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	
Ergebnis 130101	16.190-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	
ERGEBNIS	22.690-	23.170-	23.170-	23.170-	23.170-	23.170-	

Bezirksbezogener Finanzplan 2016
Bezirk: Osterfeld

Finanzposition	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2014	2015	2016	2016		2017	2018	2019	
<u>080103 - Sportfreianlagen</u>									
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	0	0	600.000-	0		
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	0	0	0	600.000-	0		
Ergebnis 080103	0	0	0	0	0	600.000-	0		
<u>130601 - Friedhöfe</u>									
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-		Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-		
Ergebnis 130601	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-		
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0	0	32.500-	0	32.500-	632.500-	32.500-		

Auflistung der unaufschiebbaren Investitionen

Investitionen 2016 (Stand Haushaltsanmeldung zum Plan)

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (rentierlich) - s. Liste 1, Spalte 4 -	12.046.500 EUR
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - s. Liste 2, Spalte 4 -	25.152.300 EUR
Gesamtinvestitionen	37.198.800 EUR

abzüglich bewilligte Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 5 -	2.282.220 EUR
abzüglich erwartete Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 6 -	1.965.840 EUR
abzüglich Beteiligung Dritter - s. Liste 2, Spalte 8 -	3.159.750 EUR
Summe Einzahlungen	7.407.810 EUR

Zwischensumme	29.790.990 EUR
----------------------	----------------

abzüglich allgemeine Deckungsmittel - s. Liste 3 Summe -	9.975.380 EUR
---	---------------

Saldo Investitionstätigkeit (Zeile 31 Finanzplan 2016) / Kreditbedarf	19.815.610 EUR
--	-----------------------

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

**Rentierliche Maßnahmen
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)**

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmenbezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2					3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	021601	610002160100000 610002160100100 610002160100200 610002160100300	Rettungsdienst Krankentransport Rettungstransport Notarzteinsatz	2	<i>Sowohl die Fahrzeuge als auch die Geräte sind durch den kontinuierlichen Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Da die benötigten Gegenstände ihr Abschreibungsalter erreicht bzw. teilweise überschritten haben, ist zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Rettungsdienstes der Neuerwerb notwendig. Aufgrund des aktuellen Rettungsdienstgutachtens und des Rettungsdienstbedarfsplanes sind im Jahr 2016 u.a. die Neuanschaffung von 4 RTW, 8 KTW und 3 Notarzteinsatzfahrzeugen notwendig. Die Folgekosten werden über Gebühren finanziert.</i>		2.224.000						2.224.000	
2	110301	560011030100000	Kanalbauprogramm	4	<i>Ausgaben für den Kanalbau.</i>		9.690.000						9.690.000	
3	130601	242013060190000 243013060190000	Auftragsarbeiten OGM GmbH	2	<i>Bedarfsgerechte Beschaffung von Urnenstelen</i>		132.500						132.500	
Summe							12.046.500						12.046.500	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	Ird. Hj.	Folge- jahr/e
1				2		3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	011103	460001110100000	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	1	Geschwindigkeitsmessanlagen		60.000						60.000	
2	011301	870001130100000	Unbebaute Grundstücke	1	Grunderwerbskosten allgemein, Erschließungsbeiträge und KAG-Beiträge für städtische Grundstücke.		250.000						250.000	
3	011301	130001130100100	Sonstiges Grundvermögen	1	Resterschließung / Restausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 421-An Kahls Kuhle). Durchführungszeitraum 2010 - 2016.		40.000				150.000		-110.000	
4	011301	870001130100300	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 655-Landwehr) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		150.000				2.222.300		-2.072.300	
5	011301	870001130100400	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 659-Dinnendahlstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		10.000				180.000		-170.000	
6	011301	870001130100500	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 662-Lilienthalstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		324.500						324.500	
7	011301	870001130102000	Verwaltungsgebäude	1	Ansatz für anfallende Baumaßnahmen in Verwaltungsgebäuden incl. HOAI-Kosten.		56.000						56.000	
8	021501	610002150100000	Feuerschutz	2	Der Neuerwerb von Fahrzeugen und Geräten wird zur Gefahrenabwehr notwendig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Oberhausen sicherzustellen. Die Einsatzgeräte der Feuerwehr unterliegen einem großen Verschleiß. Zudem wird die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Geräte und Gebäudeeinrichtungen von der Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung durchgeführt. Dazu sind Werkstätten mit Maschinen und Einrichtungen vorhanden. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen zu können, müssen regelmäßig die Ausrüstungsgegenstände/-geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden (u.a. sind 4 Versorgungsfahrzeuge, 1 Gerätewagen-Wasserrettung, 1 LKW mit Ladekran, 1 Kommandowagen, 1 Gerätewagen-Funk, 1 Gerätewagen-Werkstatt, für Digitalfunk Fahrzeugfunkgeräte und Handfunkgeräte sowie sonstige Geräte und Technikzubehör zu erneuern bzw. anzuschaffen und der Einsatzleitwagen 2 mit Digitalfunk umzubauen).		1.156.700		274.000				882.700	
9	021502	610002150200000	Abwehr von Großschadensereignissen - Warnsysteme	2	Ausbau der Warnsysteme gemäß gesetzlicher Verpflichtung. Durchführungszeitraum 2016/2017 (Gesamtauszahlungsvolumen = 975.000 EUR).		490.000						490.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	Ird. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
10	030100	310003010000000	weiterführende Schulen	3	Einbau von Amokalarmierung an weiterführenden Schulen.		24.000					24.000	
11	030100	310003010001000	Schulen (Vernetzung)	3	Ausbau der Vernetzung an Schulen.		280.000					280.000	
12	030100	310003010002000	Inklusion an Schulen	3	Errichtung von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion.		463.500	286.500				177.000	
13	040701	860004070100000	Musikschule	1	Beschaffung von Instrumenten (100% refinanziert).		22.450				22.450	0	
14	050206	320005020700110	Flüchtlingswohnheim I	3	Neubau einer Flüchtlingsunterkunft.		2.400.000					2.400.000	
15	060101	310006010100600	KTE Oberhausen Ost	3	Neubau einer Kindertageseinrichtung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung. Fortführungsmaßnahme aus 2015.		2.153.500	450.000				1.703.500	
16	060101	310006010100900	KTE Königshardt	3	Restzuwendung in 2016			90.000				-90.000	
17	060101	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	3	Notwendiger Ausbau der Kindergartenplätze U3 und Ü3, sowie des entsprechenden Außengeländes aufgrund der aktuellen Daten über die Entwicklung der Kinderzahlen in Oberhausen. Fortführungsmaßnahme aus 2015.		1.289.900		306.000			983.900	
18	060101	310006010102000	KTE OB-Stadtmitte	3	Notwendiger Ausbau der Kindergartenplätze U3 und Ü3, sowie des entsprechenden Außengeländes aufgrund der aktuellen Daten über die Entwicklung der Kinderzahlen in Oberhausen. Geplanter Baubeginn in 2016.		253.750		180.000			73.750	
19	060101	310006010103000	KTE OB-Stadtmitte II	3	Notwendiger Ausbau der Kindergartenplätze U3 und Ü3, sowie des entsprechenden Außengeländes aufgrund der aktuellen Daten über die Entwicklung der Kinderzahlen in Oberhausen. Geplanter Baubeginn in 2016.		253.750		180.000			73.750	
20	060101	310006010104000	KTE Bebelstraße (City West)	3	Bau einer Verbindung zur bestehenden KTE City West (u.a. Brandschutztür) und Aufstellung von Spielgeräten		40.000					40.000	
21	060101	310006010105000	KTE Strickersweg	3	Anbau eines Windfangs zur Unterstellung von u.a. Kinderwagen.		33.000					33.000	
22	060101	310006010108000	KTE Villa Kunterbunt	3	Umbauarbeiten an der bestehenden KTE (WC-Anlage, Ruheräume, Anschluss /Durchbruch zu der noch zu errichtenden KTE John-Lennon-Platz).		120.000					120.000	
23	060102	310006010290400	Spielplätze-/ geräte	3	Neugestaltungen auf städt. Spielplätzen und auf Schulhöfen um eine gefahrlose Nutzung der Anlage gewährleisten zu können.		447.000					447.000	
24	090201	540009020105800	Lirich - Soziale Stadt	4	Teilprojekt "Altenbergpark und Altenberger Straße". Gesamtkosten ca. 2,67 Mio. EUR, 80%ige Förderung. Durchführungszeitraum 2015 - 2018. Teileinzahlungsbetrag musste im Jahr 2015 bereits abgerufen werden.		1.458.680	584.720				873.960	
25	090201	540009020106100	Masterplan Innenstadt	4	Errichtung eines neuen zentralen Jugendzentrums im Gebäude der "Brüder-Grimm-Schule" (Fortführungsmaßnahme). Einzahlungsbeträge gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides. Auszahlungsbudget zur Gestaltung der Aussenanlagen.		535.000		868.840			-333.840	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	Ird. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
26	090201	540009020106104	Freizeitfläche Friedrich-Karl-Straße	4	Planungswerstatt zur Umgestaltung eines Teilbereiches des Parkplatzes (DGB-Haus) zu einer Jugendfreizeitfläche. 80%ige Förderung gem. Bewilligung.		32.000	25.600				6.400	
27	110301	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser	4	Entflechtung Versickerung Niederschlagswasser Handbach/Laubgraben. Restabwicklung der Maßnahme in 2016.		120.000	150.000				-30.000	
28	120101	560012010100000 560012010101000 560012010100300 560012010101300	Gemeindestraßen	4	Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Grunderwerbskosten für verschiedene Grunderwerbsvorgänge gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW. Erneuerung von Systemeinheiten, Induktionsschleifen, Signalprogrammänderungen u. a..		581.380					581.380	
29	120101	560012010101100	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	4	B-Plan Nr. 279 A, Dinslakener Str./Burgstr.. Erschließungsplanungen (100%ige Refinanzierung - wurde bereits in Vorjahren realisiert) und weiterer Ausbau der Abwasseranlage.		370.000					370.000	
30	120101	560012010102800	Wegeverbindungen	4	Notwendige Fußwegeverbindungen und allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Schulwegsicherung im gesamten Stadtgebiet.		50.000					50.000	
31	120101	560012010104000	Hansastraße von Duisburger - bis Buschhausener Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme.		30.000					30.000	
32	120101	560012010104100	Tackenbergstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.		1.200.000					1.200.000	
33	120101	560012010104200	Förderung der Nahmobilität	4	Förderprogramm des Landes zur Förderung der Nahmobilität, z. B. Fahrradabstellanlagen, Wegweisungen, Öffentlichkeitsarbeit, Gehwege etc. Förderung bis zu 70% möglich, Durchführungszeitraum 2016-2019.		20.000	12.000				8.000	
34	120101	560012010104300	Freitaler Platz	4	Optimierung der Verkehrssituation Freitaler Platz/Sterkrader Tor (Asphaltdecke und Markierungsarbeiten im Knotenpunktbereich Dorstener-/Teutoburger Str.).		275.000					275.000	
35	120101	560012010104400	Egelbusch	4	Erstmaliger Ausbau der Straße "Im Egelbusch" (Straßenbau, Begrünung, Beleuchtung)		325.200					325.200	
36	120101	560012010104500	Wilhelmstraße	4	Ausbau der Wilhelmstraße zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Schulwegsicherung sowie zur Verringerung der Lärmimmission.		495.000					495.000	
37	120101	560012010108700	Rostocker-/Rügenstr.	5	Fortführung der Erschließungsmaßnahme. In 2016 Begrünungsmaßnahmen.		180.000				180.000	0	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
38	120101	560012010108900	Erneuerung LSA Gemeindestraßen	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen.		100.000					100.000	
39	120101	560012010190000 560112010190000 560212010190000	Gemeinde-, Kreis-, Landesstraßen -Straßenbauprogramm-	4	Abwicklung des jährlichen Straßenbauprogrammes. Tiefbauarbeiten (insbesondere Straßenbaumaßnahmen) zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt. Gesamtvolumen 3,2 Mio. EUR incl. Ingenieurleistungen.		2.871.000			350.000		2.521.000	
40	120101	560112010100300	Kanalbegleitende Maßnahme Kreisstraßen	4	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Geplante Abwicklung der Maßnahme Starenweg.		37.500					37.500	
41	120102	560012010205100	Teutoburger Straße	4	Kreisverkehr Teutoburger Straße. Kostenanteil der Stadt Oberhausen.		10.000					10.000	
42	120101	560112010105400	Nathlandstraße K1	4	Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Die Durchführung ist ab 2018ff geplant. Zuwendungsantrag wurde gestellt.		15.000					15.000	
43	120101	560112010105600	Erneuerung LSA Kreisstraßen	4	LSA Concordia-/Bebelstraße		150.000					150.000	
44	120101	560112010106200	Lindnerstraße K3	4	Maßnahme zur Beseitigung erheblicher verkehrlicher Mängel und Gefahrenquellen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen und Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme.		52.000					52.000	
45	120101	560112010106300	Ausbau der K 20 Ripshorster Str. von Osterfelder Str. bis DB Brücke	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen). Grundstückserwerb und Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme.		26.000					26.000	
46	120101	560212010100300	Kanalbegleitende Maßnahme Landesstraßen	4	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.		61.310					61.310	
47	120101	560212010104500	Ausbau der Mellinghofer Straße von Alte Heid bis Essener Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Koordinierte Durchführung mit dem Lärmaktionsplan.		30.000					30.000	
48	120101	560212010106500	Ausbau der Biefangstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH und notwendiger Grunderwerb.		30.000					30.000	
49	120103	560012010306700	Ost-West-Rampe	5	Restzuwendungsbetrag in 2016.		0	426.500				-426.500	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	Ird. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
50	120101	560212010108000	Neubau der L 215 n von Weseler Str. bis Weierstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Aufhebung des Bahnübergangs "Weseler Straße" im Zuge der Betuwe-Linie. Förderung ab 2017 ff..		2.225.000					2.225.000	
51	120103	560012010308100	Landesstraßen Weseler Straße incl. Kreisverkehr	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße.		363.000		145.000			218.000	
52	120101	560212010108300	Landesstraßen L 4 Emmericher Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung.		1.153.180					1.153.180	
53	120101	560212010108400	Erneuerung LSA Landesstraßen	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. LSA Dorstener-/Holtener-/Teutoburger Str. und Duisburger-/Concordiastr.		350.000					350.000	
54	120103	560012010308600	Lärmaktionsplan	4	Vermeidung / Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelastigungen. Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz.		231.000					231.000	
55	120101	560312010101300	B 231 - Essener Straße von Mellinshofer Straße bis Stadtgrenze	4	Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan.		67.000					67.000	
56	120101	560312010101500	Knotenpunkt Danziger / Mülheimer Straße	4	Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Beseitigung eines Unfallschwerpunktes.		120.000					120.000	
57	120105	560012010500000	Parkeinrichtungen (Stellplatzablösebeträge)	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Stellplatzablösebeträge. Herrichtung von öffentlichem Parkraum.		45.000				45.000	0	
58	120105	560012010500100	Parkleitsysteme	4	Notwendige Wegweisung zum Stahlwerksgelände an der Osterfelder Str. aufgrund vermehrter Ansiedlung.		50.000					50.000	
59	120106	560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge		Ersatz der Bahnübergänge Rosa- und Rothofstraße durch Straßenüberführungen gemäß Kreuzungsverinbarung mit der DB Netz AG im Rahmen der Betuwe-Linie.		415.000					415.000	
60	120106	560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten	4	Um- und Ausbau des P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten. Resteinzahlungsbetrag bezüglich des ersten Bauabschnittes.		250.000	80.200				169.800	
61	120101	560012010120000	Straßenbeleuchtung	4	Erneuerungsprogramm der öffentlichen Beleuchtung. Fortführung des Energiesparkonzeptes. Einsparung von Energiekosten. Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegesgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		250.000					250.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2016 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2016 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2016	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	Ird. Hj.	Folge- jahr/e
1	2					3	4	5	6	7	8	9	10	11
62	120107	560012010700200	Leuchtenumrüstung	4	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die bisherigen (8.800) Quecksilber-Dampfhochdruckleuchten werden durch neue LED-Technik ersetzt. Resteinzahlungsbetrag gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides. Auszahlungsbudget für notwendige Nachbesserungsarbeiten.		250.000	188.700					61.300	
63	130201	220013020100000	Naturschutz und Landschaftspflege	2	Verwendung von zweckgebundenen Geldern für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (kein städtischer Eigenanteil). Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Ausgleichszahlungen sowohl von Privatpersonen als auch Firmen zweckgebunden verwandt.		10.000				10.000		0	
<i>Summe</i>							25.152.300	7.407.810					17.744.490	
								2.282.220	1.965.840	0	3.159.750			

Investitionsmaßnahmen 2016					
- Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmennummern, denen grundsätzlich keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -					
Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmennummer	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz 2016
011301	Unbebaute Grundstücke	870001130100000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.000.000 EUR
011301	Bebaute Grundstücke	870001130101000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	565.000 EUR
021501	Gefahrenabwehr	610002150100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	20.000 EUR
021601	Rettungsdienst	610002160100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	10.000 EUR
050401	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	320005040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	8.580 EUR
080101	Förderung des Schul.- u. Vereinssports	250008010100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	35.080 EUR
100401	Wohnungsbauförderung	540010040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	15.730 EUR
110301	Abwasserbeseitigung	560011030100000	688110	Beiträge nach KAG	75.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010100000	682100	Grunderwerb Straßenbau	1.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688100	Beiträge nach BauGB	600.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688110	Beiträge nach KAG	400.000 EUR
120101	Kreisstraßen	560112010101200	688110	Beiträge nach KAG	400.000 EUR
120101	Landesstraßen	560212010101200	688110	Beiträge nach BauGB	20.000 EUR
160101	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100000	681101	Investitionspauschale	6.824.990 EUR
	Einzahlungen insgesamt als allgemeine Deckungsmittel				9.975.380 EUR

Glossar

GLOSSAR

A

Abschreibung

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der dementsprechend als **Aufwand** angesetzt wird.

Aktiva

Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen. Gegensatz: **Umlaufvermögen**.

Aufwand

Der Aufwand ist allgemein ein Maß für den Einsatz oder die zu erbringende Leistung, um einen bestimmten Nutzen zu erzielen (Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode). Gegensatz: **Ertrag**.

Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**. Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Einnahme**.

Auszahlung

Bezeichnung für den Abfluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Einzahlung**.

B

Bewertung

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen (Aktiva)** sowie **Eigenkapital** und **Schulden (Passiva)** sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchführung

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Buchwert

In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

D

Doppik

Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen** insgesamt. Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

E

Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem **Vermögen (Aktiva)** und den **Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)** verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

1.1 Allgemeine **Rücklage**

1.1 Sonderrücklagen

1.2 Ausgleichsrücklage

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**. Unter Einnahmen werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Ausgabe**.

Einzahlung

Bezeichnung für den Zufluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Auszahlung**.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente zur **Ergebnisrechnung**. Im Ergebnisplan erfolgt die Darstellung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** und Ressourcenaufkommens. Diese Begriffe werden im Kommunalen Finanzmanagement mit den betriebswirtschaftlichen Größen **Aufwand** und **Ertrag** gleichgesetzt. Der Saldo hieraus in einem Jahr ergibt das **Jahresergebnis**. Der Ergebnisplan ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung

Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

Ertrag

Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

F

Finanzanlage

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

Finanzmittel

Siehe **Liquide Mittel**

Finanzplan

Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

Fremdkapital

Ist die Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegenteil: **Eigenkapital**.

G

Gewinn

Siehe **Jahresergebnis**

Gewinn- und Verlustrechnung

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

H

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan ist die nach den gesetzlichen Vorschriften festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende, produktorientierte Zusammenstellung der im Haushaltsjahr zu erbringenden Leistungen und den hierfür veranschlagten **Erträgen** und **Aufwendungen** sowie **Einzahlungen** und **Auszahlungen**.

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung der Ergebnisse des **Haushaltsplanes** in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

I

Inventar

Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

Inventur

Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

J

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der Jahresabschluss **Teilergebnisrechnungen**, **Teilfinanzrechnungen** und den Anhang mit Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel und Lagebericht.

Jahresergebnis

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als **Verlust**, der Jahresüberschuss teilweise als **Gewinn** bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

K

Kennzahlen

Kennzahlen sind Messgrößen die Auskunft über die Erreichung oder Nichterreichung eines Ziels geben und als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden.

L

Leistungsentgelte

- **öffentlich-rechtliche**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (Beiträge).

- **privatrechtliche**

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird ausgewiesen, für die es keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (Satzung) gibt. Dies können z.B. Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sein.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. ... In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

Liquidität

umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredit

Liquiditätskredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

Liquiditätsplanung

Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

N

Neues Kommunales Finanzmanagement

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

O

Output

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

P

Passiva

Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund

der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen sind Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte zu bilden.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind im Gegensatz zu den **Produkten** und **Produktgruppen** verbindliche gesetzliche Vorgaben zu beachten.

Produktbeschreibung

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

R

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. **Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

Ressourcenverbrauch

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

Rücklage

Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der ehemals kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der **Bilanz** zu entnehmen.

Rückstellung

Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

S

Schlussbilanz

Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

Steuern

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

T

Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

Teilergebnisrechnung

Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

Transferauszahlung

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

Transfereinzahlung

Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

U

Umlaufvermögen

Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

V

Verbindlichkeit

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**. Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

Verlust

Siehe **Jahresergebnis**

Vermögen

Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**.

Vermögensgegenstand

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, die künftige Haushaltsjahre belasten.

Z

Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)

Zuwendungen im allgemeinen sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. Zuweisungen sind dabei Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, bspw. in Form einer Zuweisung von Geldmitteln durch das Land an die Gemeinde zur Instandhaltung von Schulen. Zuschüsse hingegen erhält die Gemeinde von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften, bspw. in Form einer Geldspende einer Firma für eine Baumaßnahme der Gemeinde.